Pl. 3. 53

St 33

Phanerogamen - Flora

des

Fürstenthums Lüneburg und seiner nächsten Begränzung.

T a b e l l e n

zu einer

leichten Bestimmung aller daselbst wildwachsenden und der
in Gärten und Feldern häufig gebauten phanerogamischen
Gewächse.

Von

H. Steinvorlh.

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN

L ü n e b u r g .

Druck der von Stern'schen Buchdruckerei.

1849.

QK314
.575

Indem ich das vorliegende Werkchen der Öffentlichkeit übergebe, halte ichs für meine Pflicht, zunächst den Hauptgedanken zu bezeichnen, welcher mich dabei geleitet hat, und den das Büchlein an einem bestimmten Gegenstande zu veranschaulichen wünscht.

Aller Unterricht muß, wenn er vom Schüler mit Liebe erfaßt und mit Erfolg aufgenommen werden soll, einem ihm fühlbar gewordenen Bedürfnisse entgegenkommen und von der Grundlage ausgehn, die einzig natürlich, gründlich und wissenschaftlich zugleich ist, — von der Anschauung. Ohne das erst an andern Gegenständen nachzuweisen, wende ich mich gleich zu den Naturwissenschaften. Es ist in neuerer Zeit genugsam anerkannt, welch überaus glücklichen Stoff sie für den Unterricht darbieten, indem sie nicht nur eine nach allen Richtungen sich verbreitende Bildung des Geistes möglich machen und dazu drängen, sondern auch eine so natürliche Theilnahme der Menschen finden und für das Leben von so mannigfacher Bedeutung sind, daß es in der That schwer hält, diesen Sinn zu unterdrücken und abzulenken. Der Unterricht über die Natur wird aber nur dann mehr sein, als die Befriedigung flüchtiger Neugierde, mehr als eine bequeme, behaglich=träge Unterhaltung, wenn die Schüler, vom Lehrer geleitet, an und in der Natur fortwährend selbstthätig arbeiten müssen, — beobachten, vergleichen, trennen, zusammenordnen, folgern und auffinden — und so durch stete Übung an Blick und Urtheil sich täglich schärfer, sicherer und gewandter werden fühlen. Das ist das ganze methodische Kunststück der Pädagogen, den Geist des Lernenden durch zurechtgelegte Aufgaben, welche die Kraft desselben nicht übersteigen, diese aber, indem jene gelöst werden, um einen Schritt fördern, in fröhliche Strebung zu setzen und zu erhalten. In dem Gesagten liegt schon, daß ich der Meinung bin, es müsse sich der Unterricht genau an die nahe und nächste Umgebung schließen; die Steine, Pflanzen, Thiere und die Erscheinungen, welche eben die Aufmerksamkeit des Schülers erregen, sollen Gegenstand der Belehrung und Anknüpfungspunkte werden für die Erweiterung seines geistigen Gesichtskreises. An Berg, Hügel, Thal, Bach, Fluß, Teich, an Orts= und Amtsbezirk lernt das Kind die Begriffe von Gebirge, Stromgebiete und Staat verstehen; nur durch eine klare An=

OCT 15 1910
130

schauung unserer Baumwäldungen, unserer Heide- und Sandflächen, unserer Pflanzenformen kann ein annähernd richtiges Verständniß von den Urwäldern Amerikas, den Wüsten Afrikas und der Pflanzenwelt der Tropen und des starren Nordens vermittelt werden. Dabei ist freilich ein Lehrer vorauszusetzen, der seinen Gegenstand klar überseht, für ihn erwärmt und in seiner Umgebung völlig heimisch ist; und vielleicht bei keinem Unterrichte ist ein guter Erfolg so sehr an einen Reichthum des Wissens und der Erfahrung von Seiten des Lehrers geknüpft, wie hier. Übrigens bin ich ganz Oken's Meinung, wenn er sagt, daß die beste Methode der Kopf und die Erfahrung des Lehrers sei, den deshalb vorgeschriebene Methoden und Lehrbücher klemmen, wie fremde Stiefel den Gehenden. „Jede Art ist gut, außer der langweiligen.“ Ja, jede einzelne streng durchgeführte Methode wird steif und langweilig, und paßt nicht für die Schule; die einzig rechte ist die, daß man aller Herr ist und sie anwendet, wo sie passen. Der aber ist am unbilligsten, der nur seine Weise für recht hält, und Alles verurtheilt, was nicht dieselbe Uniform trägt.

Diese Gedanken haben mich geleitet, indem ich die Phanerogamenflora meiner Heimath in einer Form bearbeitete, die nach meiner Meinung der oben angedeuteten Weise des Unterrichtes in der Botanik förderlich ist. Ich muß mir nun erlauben, über die Einrichtung des Buches noch Einiges zu bemerken, da dieselbe um so mehr Afsichtung erfahren möchte, je mehr sie von der anderer Werke abweicht und auf den ersten Blick als eine Arbeit erscheinen könnte, die der Oberflächlichkeit Vorschub leisten will. — Da das Kind z. B. den Hausperling zuerst als Vogel, die Pappel als Baum, die Rose als Blume, den Haring als Fisch, und nicht in ihren specifischen Verschiedenheiten auffaßt, und überhaupt, von den äußern leicht in die Augen springenden Merkmalen der Naturkörper ausgehend, mit leichten, raschen Zügen sich bestimmte Gruppen abgränzt; so scheint es mir nicht natürlich, von einer sorgfältigen Betrachtung des Einzelnen schrittweise zum Allgemeinen fortzugehen. Man nimmt damit nach meiner Ansicht nur die nicht sehr nütze Mühe über sich, die klhne, freie, aber oft geheimnißvolle Entwicklung des menschlichen Geistes auf ein willkürliches Maas und eine einseitige Weise einzuzwängen. Daher halte ich für das richtigere Verfahren, in der Regel nach einer allgemeinen Betrachtung des Einzelnen eine Gruppierung in größere und allmählich kleinere Theile vornehmen zu lassen, und von hieraus zu den Gattungen,

Arten und Abänderungen hinabzusteigen. Beim Unterrichte selbst wünsche ich indessen eine steife Consequenz keinesweges. Das Buch aber hat darnach die Zerfällung in Klassen, Familien, Gattungen und Arten unternehmen müssen. Dafür muß von vornherein der Blick geübt werden, daß der Schüler beim ersten Anschau die Familie erkennt, zu der eine Pflanze gehört. Ich bin überhaupt der Ansicht, daß auf den Gesamtausdruck der Pflanzen großer Werth zu legen sei; daß innere Unterschiede auch von einer verschiedenen äußern Tracht begleitet sein müssen, um Begründung eigener Arten und Gattungen zu rechtfertigen, und daß man, von jener äußern Tracht ausgehend, die feinern, schneidenden Merkmale auffuchen solle. Dem gemäß sind die Beschreibungen überall angelegt, und es hat mir oft sehr leid gethan, wegen der nöthigen Kürze und Bündigkeit manchen Fingerzeig der angedeuteten Art zurückhalten zu müssen. Scharfe Unterscheidung im Einzelnen und leichte Überschaulichkeit des Ganzen sind 2 Zielpunkte, die ich wenigstens stets im Auge behalten und zu vereinigen gesucht habe. Da es darauf ankommt, dem Schüler jede unnöthige Schwierigkeit zu ersparen, so habe ich zwar die analytische Methode der synthetischen vorgezogen, jedoch mit Absicht eine ängstliche Zweitheilung vermieden, vielmehr natürliche Gruppen aufzustellen gesucht, und namentlich immer dann mehrere Formen zusammengehalten, wo sie als Glieder einer sich entwickelnden Reihe auftreten. Übrigens wollen die Tabellen nur das Auffinden erleichtern, keinesweges aber eine gründliche Untersuchung beseitigen, weshalb selbst auf die innerlichsten Unterscheidungen, besonders die der Frucht, meistens Bezug genommen ist. In der Anlage der Familien bin ich mit geringen Abweichungen der Schrift L. angenthalb's (s. u.), in der Namengebung der Gattungen und Arten der Synopsis von Koch (Edit. II.) gefolgt. Ich hielt ein solches Anlehnen an ein Hauptwerk durchaus für nöthig, so schwer es mir oft geworden ist, hier und da eine Vereinfachung und wie mir bisweilen schien, Berichtigung zurückzuhalten.

Da ich die Idee, daß die heimische Flora die des Vaterlands vorbereiten und selbst in vereinfachter Form schon enthalten müsse, möglichst bestimmt ausprägen wollte, so hab' ich mich auf die Gewächse unsrer Provinz und die ihrer nächsten Gränzen beschränkt, und bin damit zugleich einem andern Lieblingswunsche von mir nachgekommen, nämlich dem, einen Beitrag zu liefern zu einer wissenschaftlichen Erforschung und Beleuchtung der Flora meiner lieben „Eüneburger Halde“. Es ist bis jetzt, so viel ich

weiß, noch nichts Derartiges veröffentlicht; denn die *Chloris Hannoverana* hat nicht den Zweck, auch für die einzelnen Provinzen des Landes erschöpfend zu sein. Ein Werk dieser Art wird erst dann möglich, wenn alle Theile vieljährig sorgfältig durchsucht sind, und dann alle dazu Befähigte zusammen wirken. So hat mein Büchelchen auch eine Bedeutung fürs ganze Vaterland. Das Ergebnis wird, wie ich glaube, für manchen Botaniker überraschend sein, da über die Lüneburger Heide noch immer die abenteuerlichsten Meinungen gängig sind, und Mancher vielleicht kaum geneigt sein möchte, ihr überhaupt eine Flora zuzuschreiben. In der That aber ist diese eine durchaus günstige, da sich hier die mannigfachsten Bodenarten zusammen finden. Unsere braunen Heideebenen und dünnen Sandflächen bieten nicht nur manches Eigenthümliche dar: sondern es wiederholen auch unsere kaltegründigen Torfmoore Pflanzenformen, die übrigens nur den höheren Gebirgen angehören; mehrere größere Teiche zeigen seltne Erscheinungen der Seen, und die Elbufer liefern neben den Gewächsen des fetten Marschbodens und einer fröhlichen Vegetation warmen Kalkgrundes allerlei Seltenheiten mitteldeutscher Gebirge und des Meerstrandes. Da gerade die Elbufer den interessantesten Theil bilden, so hab ich um so mehr die politischen Gränzen nach dem Hamburgischen, Lauenburgischen und Mecklenburgischen überschritten, so daß die Flora Hamburgs vollständig aufgenommen ist; doch sind alle Pflanzen, welche ich selbst noch nicht im Fürstenthum Lüneburg aufgefunden habe, und deren anderweitige Entdeckung mir nicht bekannt ist, durch ein (H.) bezeichnet. Die Synopsis von Koch stellt für Deutschland und die Schweiz 3465 Arten in 795 Gattungen auf. Unser Kreis hat 1341 Species unter 497 Gattungen, wovon etwa 250 Arten angebaute sind und 166 unserm Fürstenthume nicht angehören. Von den 131 Familien (Ordnungen) der Deutschen und Schweizer Flora sind nur 13, welche 15 Gattungen und 18 Arten in Allem enthalten, nicht repräsentirt. Die *Chloris Hannoverana* giebt für das ganze Königreich 1360 Arten unter 485 Gattungen an; diese letzte Angabe liefert indessen keinen rechten Maaßstab zur Vergleichung, da der Artbegriff oft strenger gefaßt, die Culturpflanzen im Allgemeinen ausgeschlossen und die politischen Gränzen ebenfalls übersprungen sind. Griesbach giebt für unser Königreich etwa 1400 Species an.

So würde das Buch nicht nur in den Schulen unserer Provinz, sondern auch in denen Hamburgs gebraucht werden können; auch glaube ich, daß in der Beschränkung auf die Lüne-

burger Flora kein erhebliches Hinderniß liegen möchte, um es in den benachbarten Gegenden zu benutzen. Daß ichs auf den Schulgebrauch abgesehn habe, zeigt nicht nur die ganze Anlage, sondern auch die fast immer hinzugefügte Angabe der Größe, eine sorgfältigere Berücksichtigung der Farbe bei Krone und Laub, die stete Voranstellung des unterscheidenden Merkmals und darnach die Aufnahme solcher, die zur Bestätigung und Vergewisserung dienen, und manches Andere. Außerdem habe ich noch besonders an die gebildeteren Landwirths und die strebsameren Volksschullehrer gedacht, denen ein etwas tiefer gehendes Studium der Naturgeschichte in unsrer Zeit Bedürfniß geworden sein muß, ohne daß sie im Stande sind, große Geld- und Zeitopfer dafür darzubringen. Ich weiß nicht, ob ich mich täusche, wenn ich bislang auch der Meinung gewesen bin, daß Botanik ganz vorzugsweise geeignet sei, dem gebildeten weiblichen Geschlechte, welchem für eine wissenschaftliche Beschäftigung Zeit übrig bleibt, einen Kreis der Forschung und des Wissens zu eröffnen, dem ich meine reinsten und erhehendsten Freuden verdanke. „Beschäftigung mit der Natur macht fromm und friedlich.“ Mit Rücksicht auf alle diese etwaigen Leser habe ich auch die Gartenpflanzen, welche bei uns eine weitere Verbreitung gefunden haben, und die eben darum nicht nur die allgemeine Aufmerksamkeit erregen, sondern auch oft und vorzugsweise zu Untersuchungen in der Schule geeignet sind, mit aufgenommen.

Es wird jedem Kenner leicht begreiflich sein, daß es einerseits unendlich bequemer gewesen wäre, eine Flora unsers Fürstenthums nach der gewöhnlichen Anlage der Lehrbücher zu schreiben, so wie andererseits für den wissenschaftlichen Zweck eine einfache *Enumeratio plantarum* aufzustellen. Ich verkenne auch nicht die Art von Widerspruch, welche zwischen einer erschöpfenden Aufzählung aller Pflanzen einer Gegend und der Behandlung einer heimatlichen Flora für die Schule liegt. Dennoch hab ich den ursprünglichen Plan nicht aufgeben wollen, und hoffe auch so, daß die Arbeit sich nützlich erweisen werde. Es sind nur Pflanzen aufgenommen, die von mir selbst hier gefunden sind, oder welche Männer von Autorität für den betreffenden Kreis aufführen. Vermuthungen sind ausgeschlossen. An der östlichen und südlichen Gränze mögen auch noch einige neue Pflanzen aufzufinden sein. Es ist in solchen Fällen aber darauf Bedacht genommen, daß das eine oder andere Merkmal der beschriebenen Gewächse auf jene nicht paßt und sie als neue andeutet. Noch während des Niederschreibens ist die Mehrzahl der Pflanzen nach den Tabellen durchexperimentirt.

Die Mängel des Buches fühle ich mehr, als irgend ein Anderer es kann; sie haben aber meistens in dem mir gebotenen beschränkten Raume oder in andern Umständen ihren Grund, deren Beseitigung diesmal nicht in meiner Macht stand. Folgende Werke habe ich benutzt:

- 1) *Synopsis florae germanicae et helveticae* auct. Koch ed II.;
- 2) *Gewächse des nördlichen Deutschlands* von Dr. Langenthal, Jena 1843;
- 3) *Nöhlings Deutschlands Flora* von Mertens und Koch;
- 4) *Nöblers Handbuch der Gewächskunde* von Reichenbach, 3te Aufl.;
- 5) *Flora der Umgegend von Hamburg* von Dr. Hübenner, 1846;
- 6) *Anleitung die im mittleren und nördlichen Deutschland wildwachsenden Pflanzen zu bestimmen* von Cürrie, 4te Aufl.;
- 7) *Enumeratio stirpium phanerogamicarum circa Hamburgum sponte crescentium* auct. Sickmann 1836;
- 8) *Chloris Hannoverana* von Meyer (stand mir nur gegen das Ende zu Gebote).

Phanerogamen.

A. Die Familien.

Abkürzungen.

A. — Ähre. Ach. — Ährchen. B. — Blüthe, Blüthen. Bh. — Blüthenhülle.
Bl. — Blatt, Blätter. D. — Dölde. Dch. — Döldchen. Fr. — Frucht.
f. — förmig (herzf., leierf. &c.). G. — Griffel. K. — Kelch. Kr. — Krone.
Kp. — Kapsel. M. — Marke. O. — Oberlippe. KOL. — Kelchoberlippe.
KrOL. — Kronoberlippe. N. — Nispe. S. — Schote. Sch. — Schötchen.
St. — Stengel. Stl. — Stiel. Stb. — Staub. Stbf. — Staubgefäße.
Stbf. — Staubfäden. st. — ständig (wechselt., gipfelt., gegenf. &c.).
Tr. — Traube. Wtr. — Blüthentraube. Wtr. — Döldentraube.
Ul. — Unterlippe. W. — Wurzel. Wbl. — Wurzelblätter.

/ Fuß. " Zoll. /// Linien.

† Gebaute Pflanzen.

(II.) Bezeichnet die Pflanzen, welche meines Wissens noch nicht im Fürstenthum Lüneburg gefunden sind, und welche vorzugsweise der benachbarten Hamburg, Lauenburger und Mecklenburger Flora angehören.

(Auf einige Wassergewächse, deren Blüthentheile oft schwer zu erkennen sind, ist in dieser Tabelle nicht Bezug genommen. Diese sind im Anhange unter den Najaden zusammengestellt, um die Übersicht nicht zu sehr dadurch zu stören, und können in den Fällen, wo die Staubgefäße deutlich zu zählen sind, leichter nach dem Linné'schen Systeme bestimmt werden.)

1. Einsamenslappige, Monokotyledoneen. (Blätter mit gleichlaufenden Nerven, einfach, meist ganzrandig; in den Theilen der Blüthe herrscht die Zahl 3; keine Holzgewächse.) 2.
Zweisamenslappige, Dicotyledoneen. (Bl. mit verzweigten Adern, oft zusammengesetzt und am Rande nicht ganz; in den Theilen der Blüthe herrscht die Zahl 2 oder 5; alle Holzgewächse gehören hierher.) 2.
2. Gras-, binsen- oder schilfartige Gewächse ohne lebhaft gefärbte Blüthen. 3.
Andere Gewächse meist mit lebhaft gefärbten Blüthen. 4.
3. Blüthen um einen Kolben: Fam. 50.
Blüthen in Ähren oder Rispen; Bh. 2 — 4blättrig; Halm mit Knoten, meist stielrund; Bhäutchen: Fam. 48.
Blüthen in Köpfchen oder Rispen; Bh. aus einer Schuppe bestehend; Halm ohne eigentliche Knoten und Bhäutchen, oft 3kantig: Fam. 49.
Blüthen einzeln oder in Köpfchen und Spirren; Bh. 6theilig: Fam. 47.

4. Bh. ganz grün, 4theilig, oder die nackten Kolben mit 1 (etwas gefärbten) Blatte umschlossen: Fam. 50.
 Bh. mit 3 grünen und 3 anders gefärbten Blättern; 6, 9 und mehr Stbgf.; Wasserpflanzen: Fam. 46.
 Bh. mit 4 — 6 nicht grünen Blättern. 5.
5. Bh. regelmäßig; 3, 4, 6 Stbgf.: Fam. 45.
 Bh. unregelmäßig; 1 Stbgf.: Fam. 44.
6. Viele B. in einem gemeinschaftlichen Kelche. 7.
 Kein gemeinschaftlicher Kelch. 8.
7. Nur die männlichen B. in einem gemeinschaftlichen Kelche, die weiblichen ganz davon getrennt in einer stacheligen Hülle: 347, b. Xanthium.
 Alle B. in einem gemeinschaftlichen K.; Stbgf. verwachsen; jedes Blümchen mit einem besondern 5theiligen, oberständigen K., gestielt: 295. Jasione.
 Alle B. in einem gemeinschaftlichen K.; Stbgf. verwachsen; die einzelnen Blümchen ohne solchen K.: Fam. 36.
 Alle B. in einem gemeinschaftlichen K.; Stbgf. frei; Kr. 1blättrig: Fam. 35.
 Alle B. in einem gemeinschaftlichen K.; Stbgf. frei; Kr. 5blättrig: 282. Armeria.
8. Unvollständige Blumen. 9.
 Vollständige Blumen. 16.
9. Holzgewächse. 10.
 Krautgewächse. 12.
10. Nadel förmige Blätter: Fam. 43.
 Laubbl.; B. getrennt, deutlich geschieden, meist in Räschen: Fam. 42.
 Laubbl.; B. zwittrig, oft auch getrennt, aber nicht gesondert, nie in Räschen. 11.
11. 2 Stbgf.; Bl. gesledert; Baum: 375. Fraxinus.
 4 Stbgf.; Bl. weißgrau; B. winkelförmig; Beeren gelb; dorniger Strauch oder Baum: 350. Hippophaë.
 4 — 5 Stbgf.; steife Sträucher oder Bäume; Frknoten oberständig; Beeren: Fam. 7.
 4 — 5 Stbgf.; kletternde Sträucher; Frknoten oberständig: Fam. 16.
 5 Stbgf.; kletternde Sträucher; Frknoten unterständig: 61. Hedera.
 5 Stbgf.; steifer Strauch; Frknoten unterständig: 40. Ribes.
 4 — 8 Stbgf.; Baum; Bl. gesägt; Fr. mit Hautrand: 374. Ulmus.
 8 Stbgf.; Bl. ganzrandig, lanzettlich; B. roth, sitzend; Strauch: 349. Daphne.
 8 Stbgf.; Bl. gelappt oder buchtig gezähnt; Baum: 124. Acer.
 8 — 10 Stbgf.; Bl. lederartig; B. gestielt; Halbsträucher und Sträucher: Fam. 22.
 Viele Stbgf. und Frknoten; rankender Strauch; gefiederte Bl.: 117. Clematis.
12. B. um einen Kolben; oder Wassergewächse mit 4blättriger Bh.; 4 Stbgf.; 4 Frknoten und mit B. in Ähren: Fam. 50.
 B. anders gestellt; viele Stbgf. oder doch viele (ährenförmig gereihete) Frknoten: Fam. 11.
 B. anders gestellt; viele Stbgf.; 2 B.: 42. Poterium.
 B. anders gestellt; nicht über 12 Stbgf. und 6 Frknoten. 13.

13. B. in Dolden; 5 Stbhf.; 2 G.: Fam. 8.
 Bl. quirlständig; Kr. 4theilig; 4 Stbhf.; G. 2spaltig; Fam. 32.
 Bh. unregelmäßig, kronenartig; 2 Stbf.; 6 Stbbentel; Fam. 19.
 Bh. unregelmäßig oder mit 3 Abtheilungen und 12 Stbhf., kronenartig;
 Fam. 38.
 Bh. regelmäßig, röhrig 5spaltig; 3 Stbhf.; 1 G.: Fam. 34.
 Die zusammengestellten Merkmale treffen nicht zu. 14.
14. Milchende Pflanze. oder Bh. mit 3 Abtheilungen und 9 — 12 Stbhf.:
 Fam. 40.
 Nicht milchend; Bh. mit 2 — 3 Abtheilungen und 1 — 3 Stbhf.:
 Fam. 39.
 Nicht milchend; Bh. mit 4, 5 oder 8 Abtheilungen, oder 12zählig. 15.
 Nicht milchend; Bh. mit 6 Abtheilungen; 3pinselfartige Narben: 366.
 Rumex.
 Nicht milchend; Bh. mit 8 oder 10 Abtheilungen; Pflanze grünlos:
 203. Monotropa.
15. B. getrennt; Bh. mit 5 Abtheilungen und 2 G., oder mit 4 Abtheil.
 und 1 G.: Fam. 41.
 B. getrennt; Bh. mit 4 oder 2 Abtheilungen und 2 oder 4 G.:
 Fam. 39.
 B. zwittrig; Bh. 12zählig, oder mit 8 Abtheilungen: Fam. 5.
 B. zwittrig; Bh. mit 4 Abtheilungen; 1 — 4 Stbhf.; 1 G.: Fam. 5.
 B. zwittrig; Bh. mit 4 Abtheilungen; 4 Stbhf.; 4 G.: 134.
 Sagina.
 B. zwittrig; Bh. mit 4 — 5 Abtheilungen; 4 — 5 Stbhf.; Frknoten
 unterständig; Bl. wechseltständig: 348. Thesium.
 B. zwittrig; Bh. mit 4 — 5 Abtheilungen; 4 Stbhf.; Frknoten
 unterständig; Bl. gegenständig: 47, b. Isnardia.
 B. zwittrig; Bh. mit 4 — 5 Abtheilungen; 8 — 10 Stbhf.; keine
 Gelenkscheiden: Fam. 6.
 B. zwittrig; Bh. mit 5 Abtheilungen; 5 — 9 Stbhf.; Frknoten
 oberständig oder nur halb verwachsen; 2 — 3 G.: Fam. 39.
 B. zwittrig; Bh. mit 5 Abtheilungen, glockig, kronenartig; 1 G.;
 Ap. mit 4 — 5 Samen: 277. Glanx.
16. Krone aus einem Stück bestehend (einblättrig). 17.
 Mehrblättrige Krone. 27.
17. Fruchtknoten unterständig oder verwachsen. 18.
 Fruchtknoten oberständig oder frei. 20.
18. 8 — 10 Stbhf.; 1 ungetheilter Griffel: 197. Vaccinium.
 8 — 15 Stbhf.; 4 — 5 G. oder 4 — 6spaltiger G.: Fam. 6.
 Nicht über 5 Staubgefäße. 19.
19. Bl. quirlständig; 3 — 4 Stbhf.: Fam. 32.
 Bl. wechseltst.; 5 Stbhf. und 5 unfruchtbare Stbf.: 275. Samolus.
 Bl. wechseltst.; 5 Stbhf.; keine unfruchtbare Stbf.: Fam. 33.
 Bl. gegenst.; 4 — 5 Stbhf.; Beere: Fam. 31.
 Bl. gegenst.; 3 Stbhf.: Fam. 34.
20. Krone unregelmäßig. 21.
 Krone regelmäßig. 22.
21. 4 Fruchtknoten; 2 — 4 Stbhf.: Fam. 25.
 4 Fruchtknoten; 5 Stbhf.: 216. Echium.
 1 Frknoten; 2 oder 4 Stbhf.: Fam. 26.

- 1 Frknoten; 3 Stbgf.: 55. *Montia*.
 1 Frknoten; 5 Stbgf.: *Jam.* 28.
 1 Frknoten; 8 Stbgf. auf 2 am Grunde verwachsenen Fäden: 152.
Polygala.
22. 2 Stbgf.; 1 Frknoten; Holzwächse: *Jam.* 23.
 2 Stbgf.; 4 Frknoten; Kräuter: 246. *Lycopus*.
 4 -- 7 Stbgf. 23.
 8 und mehr Stbgf. 26.
23. St. windend, oft blattlos, oder bei steifem St. 2 -- 3 Narben und
 wechselständige Blätter: *Jam.* 27.
 St. nicht windend; 4 Frknoten; 5 Stbgf.: *Jam.* 24.
 St. nicht windend; 4 Frknoten; 4 Stbgf.: *Jam.* 25.
 St. nicht windend; 2 Frknoten: *Jam.* 21.
 St. nicht windend; 1 Frknoten; 4 Stbgf. 24.
 St. nicht windend; 1 Frknoten; 5 -- 7 Stbgf. 25.
24. Strauch mit immergrünen, stacheligen Blättern: 57. *Ilex*.
 Kräuter; braunrothe Blütenähren: 43. *Sanguisorba*.
 Kräuter; anders gefärbte Blütenähren: *Jam.* 30.
 Kräuter; B. nicht in Ähren; R. mit 5 Abtheilungen: *Jam.* 26.
 Kräuter; B. nicht in Ähren; R. mit 4 Abtheilungen; Kr. weiß, kürzer
 als R.: 278. *Centunculus*.
 Kräuter; B. nicht in Ähren; R. mit 4 Abtheilungen; Kr. gelb oder
 roth: *Jam.* 21.
25. Die obere Fläche der Krone ist zottig, oder die Pflanzen haben bei
 gegenständigen Bl. eine getheilte Narbe: *Jam.* 21.
 Kr. nicht zottig; Schaftpflanzen, oder quersständige Bl., oder bei ge-
 genständigen Bl. eine einfache N.: *Jam.* 29.
 Kr. nicht zottig; wechselständige Bl.: *Jam.* 28.
26. 8 -- 10 Stbgf.; 1 Griffel: *Jam.* 22.
 8 -- 10 Stbgf.; 4 -- 5 Griffel; Kelch 5theilig: *Jam.* 16.
 8 -- 10 Stbgf.; 4 -- 5 Griffel; Kelch 2 -- 3theilig: 53. *Adoxa*.
 Viele Stbgf., unverbunden; 6 -- 12 Krbl.: 49. *Sempervivum*.
 Viele Stbgf. zu einer Röhre verwachsen; 5 Krblätter: *Jam.* 10.
27. Fruchtknoten frei oder oberständig. 28.
 Fruchtknoten unterständig oder verwachsen. 39.
28. 1 Fruchtknoten. 29.
 Mehrere Fruchtknoten. 38.
29. Krone regelmäsig. 30.
 Krone unregelmäsig. 37.
30. 1 -- 12 Stbgf. 31.
 Viele Stbgf. 36.
31. 3 Kronblätter; niedriger Strauch: 197, b. *Empetrum*.
 3 Kronblätter; krautig: 366. *Rumex*.
 4 Kronblätter. 32.
 5 oder mehr Kronblätter. 33.
32. 1 G.; 6 Stbf., davon 2 kürzer; R. 4blättrig; Schoten: *Jam.* 20.
 1 G.; 4 -- 5 Stbgf.; R. 1blättrig; Sträucher: *Jam.* 7.
 1 G.; 8 Stbgf.; doppelte 4blättrige Kr., oder grünlose Pflanze:
Jam. 22.
 1 G.; 8 Stbgf.; gefiederte Blätter: *Jam.* 17.
 2 G.; weiße Kronen: *Jam.* 15.

- 3 G.; milchende Kräuter: 367. Euphorbia.
 4 G.; 4 Stbgf.; Kelchbl. unzertheilt: Fam. 15.
 4 G.; 4 Stbgf.; Zipfel des Kelchs 2 — 3spaltig: 145. Radiola.
 4 G.; 8 Stbgf.; Beere: 418. Paris.
33. 1 Griffel. 34.
 Mehrere Griffel, oder mehrere Narben ohne Griffel. 35.
34. Einfache Bl.; 4 — 5 Stbgf.; Holzgewächse: Fam. 7.
 Einfache Bl.; 6 — 12 Stbgf.; Kräuter: Fam. 5.
 Einfache Bl.; 6 — 8 Stbgf.; Holzgewächse mit welfendem Laube:
 Fam. 14.
 Einfache, immergrüne Bl., oder blatt- und grünlose Pflanze: Fam. 22.
 Eingesechnittene Bl.; 2 N.; Holzgewächse: 124. Acer.
 Gefiederte Bl.; 1 einfache Narbe: Fam. 17.
 Gefiederte oder tief eingeschnittene Bl.; 5 Narben: Fam. 16.
35. Bl. zusammengesetzt oder tief eingeschnitten; oder bei einfachen Bl.
 5 am Grunde verwachsene Stbf.; 5 N. oder G.; Kräuter:
 Fam. 16.
 Bl. zusammengesetzt; 3 Narben; Holzgewächse: 59. Staphylea.
 Bl. einfach, gekerbt, oft tief eingeschnitten; 2 bleibende G.: 51.
 Saxifraga.
 Bl. einfach, gegenständig, ganzrandig; welfende Griffel: Fam. 15.
 Bl. einfach, wechselständig; 3 Narben; niederliegendes Pflänzchen:
 356. Corrigiola.
 Bl. einfach; Schaft, höchstens mit 1 Blatte besetzt: Fam. 18.
36. Stbf. in eine Röhre verwachsen: Fam. 10.
 Stbf. am Grunde in 3 oder 5 Bündel verwachsen: Fam. 9.
 Stbf. frei, auf dem Kelche: Fam. 2.
 Stbf. frei, nicht auf dem K.; K. 2blättrig; Kr. 4blättrig:
 Fam. 19.
 Stbf. frei, nicht auf dem K.; K. und Kr. 4blättrig; Beere: 108, a.
 Actaea.
 Stbf. frei, nicht auf dem K.; K. mehrblättrig; 10 — 15 Krbl.;
 Wasserpflanzen: Fam. 12.
 Stbf. frei, nicht auf dem K.; K. mehrblättrig; 5 Krbl.; Kapsel;
 Landpflanzen: Fam. 13.
37. Kr. gespornt; über 10 Stbgf., frei; 1 G.: 104. Delphinium.
 Kr. gespornt; 5 — 6 Stbgf.; K. 2blättrig oder fehlend: Fam. 19.
 Kr. gespornt; 5 Stbgf.; K. 5blättrig: Fam. 18.
 Kr. ungespornt; 10 — 20 Stbgf.; 3 G., oder 8 Stbgf. auf 2 Fäden:
 Fam. 18.
 Kr. ungespornt; 6 Stbf., deren 2 kürzer; Schoten; Fam. 20.
 Kr. ungespornt; 7 Stbgf.; Baum: 123. Aesculus.
 Kr. ungespornt; 8 — 10 freie Stbf.; gefiederte Bl.; 149. Dictamnus.
 Kr. ungespornt; meist 10 Stbf., alle oder bis auf 1 verwachsen:
 Fam. 1.
38. Viele Stbgf., auf dem K.; 4 — 5 Krbl.: Fam. 2.
 Viele Stbgf., nicht auf dem K.; oder nur 5 Stbgf., aber viele ähren-
 förmig gestellte Frknoten; 5 Krbl.: Fam. 11.
 Doppelt so viel Stbgf. als Krbl. und Frknoten; Krbl. 5 — 12: Fam. 6.
39. Kräuter. 40.
 Holzgewächse. 41.

40. 1 Bl. ; 2 oder 4 Krbl. ; 2 oder 8 Stbgf. : Fam. 5.
 2 Bl. ; 5 Stbgf. und 5 Krbl. : Fam. 8.
 2 Bl. ; 10 — 12 Stbgf., auf dem Kr. ; dieser mit Stachelkranz : 31.
 Agrimonia.
 2 Bl. und 10 Stbgf. ; oder 1 — 6spaltiger Bl. und 8 — 15 Stbgf. ;
 Kr. ohne Stachelkranz : Fam. 6.
41. 4 — 5 Stbgf. ; Kelch undeutlich ; Blüthenstand doldig : Fam. 7.
 5 Stbgf. ; Kr. deutlich, glockig : 40. Ribes.
 8 Stbgf. ; Kr. 4theilig ; liegender Halbstrauch : 197. Vaccinium.
 Viele Stbgf. ; 4 Krbl. ; Kapsel : 39. Philadelphus.
 Viele Stbgf. auf dem Kelche ; 5 Krbl. : Fam. 2.

Flora

№	Familien.	von					
		Deutsch- land und der Schweiz. Kochs Syn. ed II.		Hannover. Chlor Hann.		dem Fürstenthume Lüneburg und seiner nächsten Begränzung.	
		Gatt.	Spec.	Gatt.	Spec.	Gatt.	Spec.
1	Papilionaceen .	36	240	21	70	23	63 (+ 25)
2	Rosaceen . .	19	102	15	47	13	54 (+ 24)
3	Drupaceen . .	3	13	1	5	2	10 (+ 7)
4	Myrtaceen . .	2	2			1	1
5	Onagrarien . .	11	40	10	24	9	27 (+ 5)
6	Succulenten .	13	87	7	18	7	19 (+ 6)
7	Resinarien . .	8	20	7	9	6	11 (+ 5)
8	Umbelliferen .	70	168	36	62	37	43 (+ 9)
9	Hypericinen .	2	12	1	9	1	7
10	Malvaceen . .	4	12	3	7	3	11 (+ 6)
11	Ranunculaceen	20	110	16	43	15	53 (+ 23)
12	Nymphaeaceen	2	6	2	2	2	3
13	Tiliaceen . .	3	11	2	5	2	3 (+ 1)
14	Aceroideen . .	4	8	2	4	3	7 (+ 5)
15	Caryophylleen	23	137	11	58	17	47 (+ 8)
16	Geranoideen .	7	45	5	20	7	19 (+ 4)
17	Rutaceen . .	2	6	2	2	2	(+ 2)
18	Violarien . .	5	43	5	18	5	19 (+ 2)
19	Crucifloren .	7	23	5	12	5	14 (+ 4)
20	Cruciferen . .	53	197	30	61	28	55 (+ 13)
21	Picrochyleen .	12	52	7	12	8	12 (+ 1)
22	Erieaceen . .	11	30	9	17	8	17
23	Oleineen . .	4	4	2	2	2	(+ 4)
24	Asperifolien .	17	50	10	24	13	22 (+ 2)
25	Labiaten . .	37	113	23	51	28	54 (+ 11)
26	Personaten .	25	151	16	57	16	52 (+ 2)
27	Convolvulaceen	2	11	2	6	2	8 (+ 2)
28	Lurideen . .	9	31	6	12	7	16 (+ 5)
29	Primulaceen .	13	58	8	13	8	15 (+ 1)
30	Cyathinen . .	4	29	4	9	3	7
31	Caprifoliaceen	6	18	5	9	5	11 (+ 5)
32	Rubiaceen . .	6	39	3	20	3	13
33	Campanulaceen	12	59	7	19	7	18 (+ 6)
34	Valerianaceen	3	23	2	7	2	6
35	Aggregaten .	5	23	4	6	2	5
36	Compositen .	95	435	55	138	46	119 (+ 16)

Flora

N ^o	Familien.	von					
		Deutsch- land und der Schweiz. Kochs Syn. ed H.		Sannover. Chlor. Hann.		dem Fürstenthume Lüneburg und seiner nächsten Begränzung.	
		Gatt.	Spec.	Gatt.	Spec.	Gatt.	Spec.
37	Laurecolinen .	6	23	3	4	4	5 (+ 1)
38	Aristolochieen	2	4	2	2	2	3 (+ 1)
39	Oleraceen . .	25	112	13	49	13	60 (+ 10)
40	Euphorbiaceen	4	38	2	12	3	10 (+ 1)
41	Urticeen . .	4	7	4	7	4	5
42	Amentaceen .	16	83	11	39	12	44 (+ 9)
43	Coniferen . .	5	18	3	7	3	7 (+ 3)
44	Orchideen . .	24	61	15	36	11	19
45	Liliaceen . .	37	135	15	37	22	49 (+ 23)
46	Tripetaloideen	7	10	5	7	5	7
47	Juncen . .	4	47	4	23	4	22
48	Gramineen . .	65	268	40	126	36	111 (+ 13)
49	Cypereoideen .	11	160	8	89	6	76
50	Spadicinen . .	7	35	7	26	6	28
Anhang. Najaden .		8	25	8	17	7	20
Außerdem 13 Fam. (Ordnungen) nicht vertreten		15	18

Phanerogamen.

B. Die Gattungen.

1. Schmetterlingsblumen. Papilionaceen.

1. Alle 10 Staubgefäße zu einem Bündel verwachsen. 2.
9 Staubgefäße verwachsen, der 10te frei. 3.
2. Blätter einfach, in eine Stachelspize auslaufend; Strauch ganz von
Dornen starrend: 23. *Ulex* L. Hecksame.
Blätter einfach, nicht stachelspizig, Kelch 2lippig: 22. *Spärtium* L.
Brahm.
Blätter einfach, nicht stachelspizig, Kelch 5theilig: 19. *Genista* L.
Ginster.
Blätter 3zählig; rothe Krone: 20. *Onónis* L. Hauhechel.
Blätter 3zählig; gelbe Krone: 21. *Cýtissus* L. Bohnenstrauch.
Blätter gefingert; Kelch 2lippig: 18. *Lupinus* L. Wolfsbohne.
Blätter gefiedert; gelbe Kronen in Köpfchen: 17. *Anthýllis* L.
Wundklee.
Blätter gefiedert; andere gefärbte Kronen in Trauben: 16. *Galéga* L.
Weißraute.
3. Blätter 3zählig. 4.
Blätter paarig gefiedert, einfach oder fehlend. 5.
Blätter unpaarig gefiedert. 6.
4. Kelch 2lippig; Pflanze meistens windend: 11. *Phaséolus*. Vitis-
bohne.
Kelch 5zählig; Pflanze nicht windend; Blüthen in Trauben, gerade
kurze Hülsen: 12. *Melilótus* L. Honigklee.
Kelch 5zählig; Pflanze nicht windend; Blüthen in Dolden, zollange
gerade Hülsen: 15. *Lotus* L. Schotenklee.
Kelch 5zählig; Pflanze nicht windend; Blüthen in Ähren oder Köpfen;
Hülse eiförmig, vom Kelch umschlossen bleibend: 14. *Trifólium* L.
Klee.
Kelch 5zählig; Pflanze nicht windend; Blüthen in Trauben, Ähren
oder Köpfen, vom Kelche nicht umschlossen: 13. *Medicágo* L.
Schneckenklee.
5. Blätter rankenlos: 6. *Orobús* L. Walderbse.
Blätter endigen mit Schlingen; Kronen kaum größer als der Kelch:
7. *Ervum* L. Linse. (S. auch unter *Vicia*.)
Blätter endigen mit Schlingen; Kronen viel größer als der Kelch;
gestülgelter Stengel: 8. *Láthyrus* L. Platterbse.

Blätter endigen mit Schlingen; Kronen viel größer als der Kelch; ungeflügelter Stengel; zollbreite Kronen, sehr große Nebenblätter: 9. *Pisum* L. Erbse.

Blätter endigen mit Schlingen; Kronen größer als der Kelch; ungeflügelter Stengel; kleinere Kronen, keine Nebenblätter: 10. *Vicia* L. Wicke.

6. Holzwächse; gelbe Kronen; aufgeblasene Hülsen: 2. *Colutea* L. Blasenstrauch.

Holzwächse; weiße oder rothe Kronen; zusammengecrückte Hülsen: 1. *Robinia* L.

Krautgewächse; ansehnliche rothe Blütenähren; rundliche, 1 — 2saamige Hülse: 3. *Onobrychis* L. Esparsette.

Krautgewächse; ansehnliche weiße Blütentrauben; 3kantige, 2klappige derbe Hülse: 4. *Astragalus* L. Traganth.

Krautgewächse; sehr kleine weißliche Blüten in Döldchen; vielgliedrige, vogelfußartig gekrümmte Hülse: 5. *Ornithopus* L. Vogel-füßchen.

2. Rosenartige Blumen. Rosaceen.

1. Kräuter; gelbe Kronen mit 2 Griffeln: 31. *Agrimonia* L. Odermennig.

Holzwächse, oder Kräuter mit mehr Griffeln oder anders gefärbten Kronen. 2.

2. Wächse mit 1 — 5 Griffeln. 3.

Wächse mit vielen Griffeln. 4.

3. Strauch oder Staud; Kapsel mit mehreren Samen: 32. *Spiraea* L. Spierstaude.

Baum mit 5fächeriger Apfelsfrucht: 33. *Pyrus* L. Kernobst.

Baum mit beerenartiger 3fächeriger Apfelsfrucht: 34. *Sorbus* L. Vogelbeere.

Holzwächse mit Steinsfrucht; Krone länger als der Kelch; lappig eingeschnittene Blätter: 36. *Crataegus* L. Weißdorn.

Holzwächse mit Steinsfrucht; Krone nicht länger als der Kelch; eirunde Blätter: 35. *Mespilus* L. Mispel.

4. Holzwächse; Kapselbeere, unter der Krone sich bildend: 23. *Rosa* L. Rose.

Die Frucht entwickelt sich über oder in der Krone. 5.

5. Strauchartig; 5spaltiger Kelch; zusammengesetzte Beere: 30. *Rubus* L. Brombeerstrauch.

Krautartig; 8. 2reihig, daher 10spaltig; 5 Kronblätter. 6.

Krautartig; Kelch 2reihig, daher 8spaltig; 4 Kronblätter: 27. *Tormentilla* L. Ruhrwurz.

6. Kronblätter viel kleiner als der Kelch, dunkelbraun: 25. *Comarum* L. Siebenfingerkraut.

Kronblätter nicht kleiner als der Kelch, anders gefärbt; Fruchtboden eine Scheinbeere: 29. *Fragaria* L. Erdbeere.

Kronblätter nicht kleiner als der Kelch, anders gefärbt; Fruchtboden trocken; Fruchtknoten ohne federartige Granne: 28. *Potentilla* L. Fingerkraut.

Kronblätter nicht kleiner als der Kelch, anders gefärbt; Fruchtknoten mit langer federartiger Granne: 26. *Geum* L.

3. Steinobst. Drupaceen.

Kronen roth; Frucht mit tiefer Rinne: 37. *Amýgdalus* L. Mandelbaum.

Kronen weiß; Frucht mit schwacher Rinne: 38. *Pruuus* L. Pflaumenbaum.

4. Myrtenartige Pflanzen. Myrtaceen.

39. *Philadélphus*.

5. Schattenpflanzen. Onagrarien.

1. Holzgewächse; Beere: 40. *Ribes* L. Kräuter. 2.
2. Fruchtknoten verwachsen mit dem Kelche. 3.
Fruchtknoten frei. 4.
3. 2 Staubgefäße, Kelch 2theilig, Krone 2blättrig: 48. *Circæa* L. Herenkraut.
8 Staubgefäße, Kelch 4theilig, Krone 4blättrig, gelb: 47. *Oenothera* L. Nachtkerze.
8 Staubgefäße, Kelch 4theilig, Krone 4blättrig, röthlich: 46. *Epilóbium* L. Weidenröschen.
6 Staubgefäße; Kelch 12zählig; Krone 6blättrig: 45. *Peplis* L.
8 — 12 Staubgefäße; Kelch 8 — 12zählig; Krone 4 — 6blättrig: 44. *Lythrum* L. Blutkraut.
4. Blumen in kopfförmigen Ähren; 4 Staubgefäße; zwittrig: 43. *Sanguisorba* L. Wiesenknopf.
Blumen in kopfförmigen Ähren; 20 — 30 Staubgefäße; getrennt: 42. *Potérimum* L.
Blumen doldig oder blattwinkelförmig 1 oder 4 Staubgefäße: 41. *Alehmilla* L. Frauenmantel.

6. Saftpflanzen. Succulenten.

1. Unvollständige Blumen oder ganz verkümmerte Kronen; Blüthenhülle gelblich: 52. *Chrysosplénium* L. Goldmilz.
Deutliche Kronen. 2.
2. 3 Staubgefäße; 3 Kronblätter; 2blättriger Kelch: 55. *Móntia* L. Duellkraut.
Mehr Staubgefäße. 3.
3. 2blättriger Kelch; griffellose Narben: 54. *Portuláca* L. Portulak.
Mehrblättriger Kelch; 2 Griffel; 1fächerige Kapsel; 5 Kronblätter; 10 Staubgefäße: 51. *Saxífraga* L. Steinbrech.
Mehrblättriger Kelch; 4 Griffel; 4fächerige Kapsel; 4 — 5 Kronbl.; 8 — 10 Staubgefäße: 53. *Adóxa* L. Moschuskraut.
Mehrblättriger Kelch; 5 Griffel; 5 Kapseln; 5 Kronbl.; 10 Staubgefäße; keine Blätterrosetten: 50. *Sedum* L.
Mehrblättriger Kelch; 6 — 12 Griffel, Kapseln, Kronblätter und Staubgefäße; Blätterrosetten: 49. *Sempervivum* L. Hauswurz.

7. Balsamsträucher. Resinarien.

Blüthen in Dolden; 5 Staubgefäße, Kelch- und Kronblätter; kletternd: 61. *Hédera* L. Ephen.

Blüthen in Dolden; 4 Staubgefäße, Kelch- und Kroublätter; nicht kletternd: 60. *Cornus* L. Hartriegel.
 Blüthen in hängenden Trauben; aufgeblasene Kapseln: 59. *Staphyléa* L. Pimpernuß.
 Blüthen in winkelfständigen Büscheln; rothe Beeren; stachelige Blätter: 57. *Ilex* L. Hülßen.
 Blüthen in Rispen; rothe Kapseln; 4seitige Ästchen: 58. *Evyonymus* L. Spillbaum.
 Blüthen in lockeren Büscheln; schwarze Beere; unbewehrte Blätter: 56. *Rhamnus* L. Kreuzdorn.

8. Dolden. Umbelliferen.

1. Einfache, winkelfständige Dolden; niederliegendes Pflänzchen: 98. *Hydrocotyle* L. Wassernabel.
 Zusammengesetzte Dolden; die Döldchen mit blattartigen Hüllchen feldartig umschlossen. 2.
 Zusammengesetzte Dolden; die Hüllchen schmal oder fehlend. 3.
2. Blätter, Hüllen und Hüllchen stachelig: 97. *Eryngium* L. Mannstreu.
 Blätter, Hüllen und Hüllchen unbewehrt: 96. *Astrántia* L. Stern-
 dölde.
3. Früchtchen vorstig. 4.
 Früchtchen fahl. 5.
4. Döldchen kugelig: 95. *Sánicula* L. Heildölde.
 Dolden flach; Hülle fiederspaltig: 94. *Daucus* L. Möhre.
 Dolden flach; Hülle fehlend oder nicht fiederspaltig; Stacheln un-
 gleich; Kronen unregelmäßig: 93. *Cáucalis* L. Hahndölde.
 Dolden flach; Hülle und Hüllchen vielblättrig; Vorsten gleich; Kronen
 regelmäßig: 92. *Tórilis* L. Borstendölde.
 Dolden flach; Hülle fehlend; Hüllchen 2 — 3blättrig. 6.
5. Früchtchen lang, kegelförmig oder geschnäbelt. 6.
 Früchtchen rundlich, länglich oder platt. 7.
6. Früchtchen 1 Zoll lang, mit langem Schnabel: 91. *Scandix* K.
 Kammdölde.
 Früchtchen 1 Zoll lang, ungeschnäbelt, sechsig: 90. *Myrrhis* Scop.
 Süßkerbel.
 Früchtchen kürzer, 2 — 3''' lang; kurz (gesurcht) geschnäbelt: 89.
Anthriscus, Hoffm.
 Früchtchen kürzer, 2 — 3''' lang; ungeschnäbelt: 88. *Chaerophýl-
 lum* L. Rälherkropf.
7. Grüne Blüthen: 83. *Archangelíca*, Hoffm. Erzengelkraut.
 Gelbliche Blüthen. 8.
 Weiße oder röthliche Blüthen. 9.
8. Hülle und Hüllchen mehrblättrig: 87. *Levísticum* K. Liebstöckel.
 Hülle und Hüllchen fehlen; Frucht eiförmig; ungeslügelt; Blätter faden-
 förmig: 86. *Foenículum*, Gaert. Fenchel.
 Hülle und Hüllchen fehlen; Frucht flach, zur Zeit der Reife geslügelt;
 Blätter fadenförmig: 85. *Anéthum* L. Dill.
 Hülle und Hüllchen fehlen; Frucht flach, zur Zeit der Reife geslügelt;
 Blätter breit: 84. *Pastináca* L. Pastinake.
9. Hülle und Hüllchen mehrblättrig. 10.

- Hülle fehlend oder 1 — 2blättrig, Hüllchen mehrblättrig. 13.
 Hülle fehlend oder 1 — 2blättrig, Hüllchen fehlend oder 1 — 2blättrig. 19.
10. Früchte geflügelt. 11.
 Früchte ungeflügelt. 12.
11. Früchte mit 4 größern Flügeln: 80. *Laserpitium* L. Laseerkrant.
 Früchte ohne solche Flügel, nur mit Flügelrand; Dolden conver; Milchsaft: 78. *Thysselinum*, Hoffm. Sumpfsilge.
 Früchte ohne solche Flügel, nur mit Flügelrand; Dolden flach; kein Milchsaft: 79. *Peucedanum* L. *Scorisona*.
12. Spannenslange, niederliegende Pflänzchen mit sehr kleinen Dolden: 76. *Helosciadium* K. Sumpfdolde.
 Größere Pflanzen mit ansehnlichen Dolden; herablaufende Blätter: Hülle mit priemenförmigen Blättchen: 77. *Falcaria*, D. C. Sichelbolde.
 Größere Pflanzen; Hülle blattartig; Dolden den Blättern gegenständig; Fruchtknoten mit gleichen fädlichen Niesen: 82. *Bernula* K. Bachkraut.
 Größere Pflanzen; Hülle blattartig; Dolden endständig; Fruchtknoten mit gleichen fädlichen Niesen: 81. *Sium* L. Wassermerk.
 Größere Pflanzen; Hülle blattartig; Dolden endständig; Fruchtknoten an den Niesen wellig gefaltet: 71. *Conium* L. Schierling.
13. Früchte geflügelt. 14.
 Früchte ungeflügelt. 15.
14. Fein zertheilte Blätter; schon an der unreifen Frucht kassende Flügel: 67. *Selinum* L. Silge.
 Breite Blätter; an der unreifen Frucht kassende Flügel: 75. *Angelica* L. Engelnurz.
 Breite Blätter; an der unreifen Frucht nicht kassende Flügel: 73. *Heracleum* L. Bärenklau.
15. Niesen fast häutig geflügelt; starre, blau angelaufene Pflanze mit langen aufgedunsenen Blattcheiden: 70. *Cnidium*, Cuss. Brenndolde.
 Niesen terk. 16.
16. Kronblätter ungleich groß. 17.
 Kronblätter gleich groß. 18.
17. Lange schmale niedergeschlagene Hüllblättchen (3 — 4); Frucht fest: 74. *Aethusa* L. Gleise.
 Frucht kapselartig; starker Wanzengeruch des geriebenen Krautes: 72. *Coriandrum* L. Koriander.
18. Lange gerade Griffel an der reifen Frucht: 69. *Oenanthe* L. Nebendolde.
 Nach der Blüthe zurückgekrümmte Griffel; Landpflanze; wellig gefaltete ovale Früchte: 71. *Conium* L. Schierling.
 Nach der Blüthe zurückgekrümmte Griffel; Wasserpflanze; kugelige Früchte: 68. *Cicuta* L. Wasserschieferling.
19. Früchte eiförmig; Kronbl. ungleich groß; Bl. doppelt 3zählig: 66. *Aegopodium* L. Weißfuß.
 Früchte eiförmig; Kronblätter gleich groß; Bl. gesiedert: 62. *Pimpinella* L. Pimpinelle.
 Früchte kugelig; Hülle 2blättrig; Fruchthalter 2theilig: 64. *Petroselinum*, Hoffm. Petersilge.

Früchte kugelig; Hülle fehlt; Fruchthälter ungetheilt: 65. *Apium* L. Sellerie, Eppich.

Früchte länglich; Kronbl. ausgerandet: 63. *Carum* L. Kümmel.

9. Johannisfräuter. Hypericinen.

99. *Hypericum* L. Johannisfräut, Hartheu.

10. Malvenartige. Malvaceen, Brown.

Außerer Kelch 3blättrig: 102. *Malva* L. Malve.

Außerer Kelch 3spaltig: 100. *Lavatera* L. Lavatere.

Außerer Kelch 6 — 9spaltig: 101. *Althaea* L. Eibisch.

11. Ranunkelartige Blumen. Ranunculaceen.

1. Blumen regelmäßig. 3.

Blumen unregelmäßig. 2.

2. Oberes Blumenblatt helmförmig, 2 röhrige Honiggefäße einschließend: 103. *Aconitum* L. Sturmhut.

Ein gesporntes Kelchblatt, 1 — 2gespornte Kronblätter einschließend: 104. *Delphinium* L. Rittersporn.

3. Blumenblätter abwechselnd gleich, 5 gespornt: 105. *Aquilegia* L. Akelei.

Blumenblätter alle gleich, ungespornt. 4.

4. Fruchtknoten ährenförmig gereiht: 116. *Myosurus* L. Mausschwänzchen.

Fruchtknoten kopf- oder kurz walzenförmig gehäuft. 5.

5. Kelchblättchen kronenartig; die schmalen blattförmigen oder röhrigen Kronbl. um die Staubgefäße gestellt. 6.

Kelchblättchen nicht kronenartig; Kronbl. anders gebildet. 7.

6. Kelchblättchen blau, bläulich: 106. *Nigella* L. Schwarzkümmel.

Kelchblättchen weiß, grünlich: 109. *Helleborus* L. Nießwurz.

Kelchblättchen gelb, rosenförmig zusammengeneigt, ohne Hüllblatt: 111. *Trollius* L. Trollblume.

Kelchblättchen gelb, andersgestellt; Hüllblatt: 110. *Eranthis*, Sal. Winterling.

7. Vollständige Blume. 8.

Unvollständige Blume. 9.

8. Blumenbl. mit Honiggrübchen und Schuppe: 115. *Ranunculus* L. Ranunkel.

Blumenbl. ohne Honiggrübchen und Schuppe; 2 — 5 Kapseln: 108. *Paeonia* L. Gichtrose.

Blumenbl. ohne Honiggrübchen und Schuppe; über 5 Nüsschen; Kelch 5blättrig: 114. *Adonis* L. Adonisröschen.

Blumenbl. ohne Honiggrübchen und Schuppe; über 5 Nüsschen; Kelch 3blättrig: 113. *Anemone* L. Windröschen.

9. Schaftpflanzen mit einer 3blättrigen von der Krone entfernt stehenden Hülle: 113. *Anemone* L. Windröschen.

Stengelpflanzen; Kapseln; goldgelbe Blume: 112. *Caltha* L. Dotterblume.

Stengelpflanzen; Nüsschen; andere Blume; kurze Griffel: 107. *Thalictrum* L. Wiesenraute.

Stengelpflanzen; Nüsschen; andere Blume; langgeschwänzte Griffel: 117. *Clematis* L. Waldrebe.

12. Wasserrosen, Nymphen. Nymphaeaceen.

Kronen gelb: 118. Nuphar, Sibth. Teichblume, Seebblume.
Kronen weiß: 119. Nymphaea L. Seerose, Teichrose.

13. Lindenartige Gewächse. Tiliaceen.

Baumartig; Kelch kronenartig, regelmässig: 121. Tilia L. Linde.
Halbstrauchig; Kelch kronenartig, unregelmässig: 120. Helianthemum, Tournf. Sonnenröschen.

14. Blüthenhölzer. Aceroideen.

Kronen regelmässig; 8 Staubgefäße; Flügelfrüchte; Baum: 124.
Acer L. Ahorn.
Kronen regelmässig; 6 Staubgefäße; Beeren; dorniger Strauch: 122.
Berberis L. Berberisstrauch.
Kronen unregelmässig; 7 Staubgefäße; 1 — 3fächerige Kapseln; Baum:
123. Aesculus L. Rosskastanie.

15. Nelkenartige Pflanzen. Caryophyllen.

1. Kelch 1blättrig, 5zählig. 2. •
Kelch 4 — 5blättrig. 3.
2. 2 Griffel; Kelch gleich; Kapsel rundlich; Kronbl. eiförmig: 141.
Gypsophila L. Gypsstrauch.
2 Griffel; Kelch walzig; Kapsel länglich; Kronbl. genagelt; Kelchschuppen: 140. Dianthus L. Nelke.
2 Griffel; Kelch walzig; Kapsel länglich; Kronbl. genagelt; keine Kelchschuppen: 139. Saponaria L. Seifenkraut.
3. Griffel; Kelch aufgeblasen; Beere: 138. Cucubalus L. Taubenkropf.
3 Griffel; Kelch aufgeblasen; Kapsel: 137. Silene L. Leimkraut.
5 Griffel; Kelchzipfel länger als die Krone, diese ohne Nebenkronen: 135. Agrostemma L. Rabe.
5 Griffel; Kelchzipfel kürzer als die Krone, diese mit Nebenkronen: 136. Lychnis, D. C. Lichtnelke.
3. 2 — 3 Griffel. 4.
4 Griffel; 4 Kronbl.; 4 Staubgefäße; Kelchblättchen während der Blüthe wagerecht abstehend; Kapsel 4klappig: 134. Sagina L. Mastkraut.
4 Griffel; 4 Kronbl.; 4 Staubgefäße; Kelchblättchen aufrecht; Kapsel 5zählig: 127. Moenchia, Ehrh.
5 Griffel. 5.
4. Kronbl. tief gespalten oder getheilt: 128. Stellaria L. Sternkraut.
Kronbl. an der Spitze gezähnt; 3 (— 5) Staubgefäße; 3 Griffel; Kelch und Krone 5blättrig: 129. Holosteum L. Spurre.
Kronbl. leicht ausgerandet oder ganz; 10 Staubgefäße; Kapsel 3klappig; rothe Kronen: 132. Lepigonum, Wahlenb. Miere.
Kronbl. leicht ausgerandet oder ganz; 10 Staubgefäße; Kapsel 6klappig; weiße Kronen; die untern Blätter gestielt: 131. Moehringia L.
Kronbl. leicht ausgerandet oder ganz; 10 Staubgefäße; Kapsel 6klappig; weiße Kronen; alle Blätter sitzend: 130. Arenaria L. Sandkraut.

5. Kronblätter 2theilig: 126. *Malachium*, Fries. Weichkraut.
Kronblätter 2spaltig oder gefehrt: 125. *Cerastium* L. Hornkraut.
Kronblätter ganz: 133. *Spérgula* L. Spörgel, Sperr.

16. Geranienartige Pflanzen. Geranoideen.

1. Blätter einfach, ganz. 2.
Blätter zusammengesetzt oder eingeschnitten. 3.
2. Kelch 4blättrig; 4 Staubgefäße; Kapseln 8fächerig: 145. *Radiola*, Sm.
Zwerglein.
Kelch 5blättrig; 5 Staubgefäße; Kapseln 5fächerig: 146. *Linum* L.
Lein.
3. Kriechende Sträucher; Beeren; gelappte Blätter: 143. *Vitis* L.
Weinstock.
Kriechende Sträucher; Beeren; 5 - 7theilige Blätter: 142. *Ampe-
lopsis*, Mich. Wilder Weinstock.
Kräuter mit 3zähligen Blättern: 144. *Oxalis* L. Sauerklee.
Kräuter mit gefiederten Blättern: 147. *Eródium*, L'Her.
Reiherschnabel.
Kräuter mit eingeschnittenen oder fingerförmig getheilten Blättern: 148.
Geranium L. Storchschnabel.

17. Nautenpflanzen. Rutaceen.

- Krone regelmäÙig, gelblich: 150. *Ruta* L. Raut.
Krone unregelmäÙig, roth oder weiß: 149. *Dictamnus* L. Dictam.

18. Veilchenartige Pflanzen. Violarien.

1. RegelmäÙige Kronen. 2.
UnregelmäÙige Kronen. 3.
2. 4 Griffel; Nektarien; drüsenlose Blätter: 153. *Parnássia* L.
5 Griffel; keine Nektarien; drüsentragende Blätter: 154. *Drósera* L.
Sonnenhaub.
3. Gespornte Kronen: 155. *Viola* L. Veilchen.
Ungepornte Kronen; 8 StaubgefäÙe auf 2 am Grunde verwachsenen
Fäden; Kelch 5blättrig, unregelmäÙig: 152. *Polýgala* L.
Kreuzblume.
Ungepornte Kronen; 12 — 20 StaubgefäÙe; Kelch 4 — 6theilig,
regelmäÙig: 151. *Reséda* L.

19. Vierblätter, Kreuzblüthen. Crucifloren.

1. Krone regelmäÙig. 2.
Krone unregelmäÙig, gespornt. 3.
2. Kapsel schotenförmig, 1fächerig; Kraut gelbmilchend: 159. *Cheli-
dónium* L. Schöllkraut.
Kapsel kugelig oder keulenförmig, vielfächerig; Kraut weißmilchend:
160. *Papáver* L. Mohn.
3. 6 StaubgefäÙe, in 2 Bündel verwachsen; Fruchtknoten kugelig; Wurzel
meist knollig: 158. *Corýdalis* L. Verchensporn.
6 StaubgefäÙe auf 2 am Grunde verwachsenen Fäden; Fruchtknoten
länglich; Wurzel faserig: 157. *Fumária* L. Erdranch.
5 StaubgefäÙe, frei; Kapsel 5klappig, elastisch aufspringend: 156.
Impáticus L. Balsamine.

20. Kreuzblumen, Schötenträger. Cruciferen.

1. Schötchen. 2.
Schoten. 8.
2. Schötchen nussartig, nicht aufspringend, meist 1samig, fast kugelig;
Krone sattgelb: 187. *Neslia*, Desv.
Schötchen aufspringend, mehrsamig. 3.
3. Krone sattgelb: 164. *Nasturtium*, Brown. Brunnenkresse.
Krone blasfgelb; Schötchen birnförmig, etwas dick, stumpfrandig: 180.
Camelina, Crantz. Leinbutter.
Krone blasfgelb; Schötchen kreisförmig, platt, scharfrandig: 174.
Alyssum L. Steinkresse.
Krone violett; Schötchen verkehrt herzförmig; Kronbl. ungleich: 183.
Iberis L. Bauernsenf.
Krone violett; Schötchen kreisförmig oder elliptisch, auf einem fadenförmigen Träger; Kronbl. gleich: 176. *Lunaria* L. Mond-Viole.
Krone weiß. 4.
4. Kronbl. eingeschnitten; Kelch anschließend. 5.
Kronbl. ganz; Kelch abstehend. 6.
5. Schötchen grausilzig; Pflanze fußlang: 175. *Farsëtia*, R. Br.
Schötchen unbehaart; Pflanze kaum fingerlang: 177. *Draba* L.
Hungerblümchen.
6. Pflanze niederliegend; Schötchen mit 1samigen Fächern, oft knotig:
186. *Senebiera*, Pers.
Pflanze aufrecht; Schötchen fast kugelig, 2samig, mit Mittelrippe: 178.
Cochlearia L. Rösselkraut.
Pflanze aufrecht; Schötchen fast kugelig, 2samig, ohne Mittelrippe:
179. *Amoracia*, Rupp. Meerrettich.
Pflanze aufrecht; Schötchen nicht kugelig, glatt. 7.
7. Kronbl. ungleich; die längern Staubfäden mit einer Schuppe: 182.
Teesdalia, R. Br.
Kronbl. ungleich; die längern Staubfäden ohne Schuppen: 183.
Iberis L. Bauernsenf.
Kronbl. gleich; Schötchen 3eckig: 185. *Capsella* D. C. Hirtentasche.
Kronbl. gleich; Schötchen oval; 1samige Fächer: 184. *Lepidium* L.
Kresse.
Kronbl. gleich; Schötchen oval; mehrsamige Fächer: 181. *Thlaspi* L.
Täschelkraut.
8. Schoten queersächerig: 188. *Raphanus* L. Rettich.
Schoten nicht queersächerig. 9.
9. Gelbe Kronen. 10.
Weiße oder röthliche Kronen. 13.
10. Schoten 4kantig; Kelch anschließend. 11.
Schoten stielrund, zusammengedrückt, nicht 4kantig. 12.
11. Untere Blätter leierförmig gesiedert; Schote undeutlich 4kantig: 165.
Barbarea, R. Br.
Untere Blätter einfach; Gartenblume; die großen Narbenlappen zurückgekrümmt: 163. *Cheiranthus* L. Laß.
Untere Blätter einfach; wildwachsend; die Narbenlappen fast fehlend:
171. *Erysimum* L. Hederich.
12. Schote klein, eiförmig, gekrümmt, Schötchenartig: 164. *Nasturtium* L.
Brunnenkresse.

- Schote langgestreckt; undeutlich 4kantig: 165. *Barbarea*, R. Br.
 Schote langgestreckt, stielrund, ungeschnäbelt; absteigender Kelch: 170.
Sisymbrium L. Rauke.
- Schote langgestreckt, stielrund, 2seitig geschnäbelt; wagerecht absteigender Kelch: 173. *Sinapis* L. Senf.
- Schote langgestreckt, stielrund, rundlich geschnäbelt; anliegender oder aufrecht absteigender Kelch: 172. *Brassica* L. Kohl.
13. Kelch wagerecht absteigend: 164. *Nasturtium* L. Brunnenkresse.
 Kelch aufrecht; Samen dreihig; Blumen weiß; Schoten dicht anliegend: 166. *Turritis* L. Thurmkrant.
- Kelch aufrecht; Samen dreihig. 14.
14. Gartenblumen; Narbenlappen zusammenliegend; Kelch am Grunde mit sackförmigem Anhange: 162. *Hesperis* L. Abend-Viole.
 Gartenblumen; Narbenlappen auseinanderstehend; die 4 längern Staubf. bandartig erweitert: 161. *Mathiola*, Br. Leukoje.
 Wildwachsend; in den Blattwinkeln Knöllchen tragend; Krone pfirsichroth: 169. *Dentaria* L. Zahnwurz.
- Wildwachsend; in den Blattwinkeln keine Knöllchen tragend. 15.
15. Geseidete Blätter; Krone blaßroth oder weiß: 168. *Cardamine* L. Schaumkrant.
- Unzertheilte Blätter; Krone rein weiß; Schote stark zusammengedrückt: 167. *Arabis* L. Gänsekrant.
- Unzertheilte Blätter; Krone rein weiß; Schote verloren 4kantig: 170. *Sisymbrium* L. Rauke.

21. Bitterkräuter. Picrochyleen.

1. 4 Staubgef.; Kronen gelb: 194. *Exacum* L. Bitterling.
 5 Staubgef.; 1 Fruchtknoten. 2.
 5 Staubgef.; 2 Fruchtknoten. 3.
2. Ganze Oberfläche der Krone zottig; weiß blühend: 192. *Menyanthes* L. Bitterflee.
 Schlund der Krone zottig, der Saum bewimpert; gelb blühend: 191. *Limnanthemum*, Gmel. Sumpfsblume.
 Am Grunde der Kronzipfel mit Wimpern umgebene Honiggruben; radförmige Krone; bläulich: 195. *Swertia* L.
 Höchstens am Saum bewimpert; Krone glockig; blau: 196. *Gentiana* L. Enzian.
 Krone fahl, trichterig; roth: 193. *Erythraea*, Rich. Tausendgüldenkrant.
3. 1 Griffel; Krone röhrig mit gedrehtem Saume; Samen nackt: 189. *Vinca* L. Immergrün.
 2 Griffel; Krone radförmig; Samen mit Haarkronen: 190. *Cynanchum*, R. Br. Hundswürger.

22. Haideartige Pflanzen. Ericaceen.

1. Grünliche Schmarozerpflanze: 203. *Monotropa* L. Ohnblatt.
 Grüne Blätterpflanzen. 2.
2. Kräuter mit 5theiligem Kelche und 5theiliger Krone: 202. *Pyrola* L. Wintergrün.
 Halbsträucher oder Kräuter, deren Kelch und Krone 4 Abtheilungen hat. 3.
3. Oberständiger Fruchtknoten. 4.

Unterständiger Fruchtknoten; Beeren; Kelch und Krone 4 — 5theilig:
197. *Vaccinium* L. Heidelbeere.

4. 8 Staubgefäße; Kelch und Krone mit 4 Abtheilungen; 4fächerige Kapsel: 201. *Erica* L. Heide.
- 10 Staubgefäße; Kelch und Krone mit 5 Abtheilungen; 5fächerige Kapsel; Krone radförmig, fast 5blättrig: 200. *Ledum* L. Porst.
- 10 Staubgefäße; Kelch und Krone mit 5 Abtheilungen; 5fächerige Kapsel; Krone eiförmig, 5spaltig; Steinfrucht mit 5 Kernen; Blätter unterseits grün, neßaderig: 198. *Arctostaphylos*, Adans. Bärentraube.
- 10 Staubgefäße; Kelch und Krone mit 5 Abtheilungen; Krone eiförmig, 5spaltig; 5fächerige Kapsel; Blätter unterseits weißgrau: 199. *Andrömeda* L.

23. Ölbaumpflanzen. Oleineen.

Gelbe Kronen; weißgraue Blätter: 204. *Elaeagnus* L.
Weiße Kronen; aus der Röhre hervorragende Staubbeutel; Beere: 205. *Ligustrum* L. Reinweide.
Weiße oder rothe Kronen; in der Röhre verschlossene Staubbeutel; Kapsel: 206. *Syringa* L. Syringe.

24. Scharfblätter. Asperifolien.

1. Der Schlund der Blumentrone durch Schuppen oder Klappen verschlossen. 2.
Der Schlund der Blumentrone nicht durch Schuppen oder Klappen verschlossen. 6.
2. Staubgefäße hervorragend; Krone radförmig: 215. *Borágo* L. Boretsch.
Staubgefäße in der Krone versteckt; Krone länglich bauchig, mit kaum abgesetzter Röhre; pfriemenförmige Deckklappen: 110. *Symphitum* L. Schwarzwurz.
Staubgefäße in der Krone versteckt; Krone trichterig, mit deutlich geschiedener Röhre; rundliche Deckklappen. 3.
3. Früchtchen stachelborstig; Kronen himmelblau: 213. *Echinospérmum*, Swartz. Zgelsamen.
Früchtchen stachelborstig; Kronen braun (oder weiß): 212. *Cynoglossum* L. Hundszunge.
Früchtchen kahl. 4.
4. Krone gelblich-weiß; 5theiliger Kelch: 217. *Lithospérmum* L. Steiname.
Krone blau, bläulich, violett. 5.
5. Deckklappen kahl; Krone tellerförmig: 207. *Myosótis* L. Mauseohr.
Deckklappen flaumhaarig; Krone tellerförmig; Gartenpflanze: 214. *Omphalódos* L. Denkanich.
Deckklappen flaumhaarig; Krone trichterig; regelmäßiger 5zähliger Kelch; gerade Kronröhre: 208. *Anchüsa* L. Ochsenzunge.
Deckklappen flaumhaarig; Krone trichterig; regelmäßiger 5zähliger Kelch; gekrümmte Kronröhre: 209. *Lycópsis* L. Krummhals.
Deckklappen flaumhaarig; Krone trichterig; unregelm., nach der Blüthe kammförmig zusammengebrücker 10zähliger Kelch; Pflanze kletternd: 211. *Asperúgo* L. Scharfkrant.

6. Krone bauchig sich erweiternd, ohne Röhre, etwas unregelmäßig: 216. *Echium* L. Natternkopf.
 Krone mit deutlich abgesetzter Röhre, regelmäßig; Kelch 5theilig; weiß blühend: 217. *Lithospermum* L. Steinsame.
 Krone mit deutlich abgesetzter Röhre, regelmäßig; Kelch 5spaltig; bläuliche, zwischen den Zipfeln gefaltete Krone; Topf- und Gartenpflanze: 218. *Heliotropium* L. Sonnenwende.
 Krone mit deutlich abgesetzter Röhre, regelmäßig; Kelch 5spaltig; röthliche ebene Kronen; wildwachsend: 219. *Pulmonaria* L. Lungenkraut.

25. Lippenblumen. Labiaten.

1. 2 Staubgefäße. 2.
 4 Staubgefäße. 3.
 2. Kelch 5spaltig; Krone sehr kurz, fast gleich 4spaltig; Blumen weiß: 246. *Lycopus* L. Wolfsfuß.
 Kelch 5zählig; Krone langröhrig, 2lippig; Blumen roth: 243. *Monarda* L.
 Kelch 2lippig; Kronen blau; obere Kelchlippe ganz; Blätter lineal-förmig schmal: 242. *Rosmarinus* L.
 Kelch 2lippig; Kronen blau; obere Kelchlippe 3zählig; Blätter breit, ei- oder herzförmig: 241. *Salvia* L. Salbei.
 3. Kelch 2lippig. 4.
 Kelch mit 5 oder 10 gleichvertheilten Zähnen. 7.
 4. Oberlippe helmartig gewölbt. 5.
 Oberlippe flach. 6.
 5. Kelch $\frac{1}{2}$; Kelch-Oberlippe mit einem Anhange; achselständige Quirle: 220. *Scutellaria* L. Helmkraut.
 Kelch $\frac{3}{2}$; Kron-Oberlippe ausgerandet; achsel- und endständige Quirle: 221. *Melissa* L. Citronenkraut.
 Kelch $\frac{3}{2}$; Kron-Oberlippe ganz; endständige Ähren: 222. *Prunella* L. Braunheil.
 6. Blütenquirle durch borstliche Hüllblättchen umgeben; Kelchzähne mit bewimperten weichen Grannen: 223. *Clinopodium* L. Wirbelborste.
 Blütenquirle ohne solche Hüllblättchen; Kelchzähne ohne Grannen; Kelch mit nakedem Schlunde; die 2 obern Staubgefäße gerade, nach oben auseinandergehend: 224. *Thymus* L. Thymian.
 Blütenquirle ohne solche Hüllblättchen; Kelchzähne ohne Grannen; Kelch mit behaartem Schlunde; alle Staubgefäße nach oben zusammenneigend: 225. *Calamintha*, Moench. Bergthymian.
 7. Krone fast regelmäßig; Staubgef. nach oben auseinandergehend: 247. *Mentha* L. Münze.
 Krone unregelmäßig; Oberlippe fehlend; Unterlippe 3lippig; keine Haarleiste in der Kronröhre: 245. *Teucrium* L. Gamander.
 Krone unregelmäßig; Oberlippe sehr kurz; Unterlippe 3lippig; Haarleiste in der Kronröhre: 244. *Ajuga* L. Günsel.
 Krone unregelmäßig; Oberlippe flach. 8.
 Krone unregelmäßig; Oberlippe helmförmig gewölbt. 11.
 8. Achselständige Blütenquirle. 9.
 Endständige Blütenquirle. 10.
 9. Blüten locker, einseitwendig; Kelch 5zählig; Staubgef. kreuzförmig: 227. *Glechoma* L. Gundermann.

- Blüthen locker, gleichvertheilt; Kelch 10nervig; Staubgef. bogenförmig zusammengeneigt: 228. *Satureja* L. Kölle. (s. auch 13.)
- Blüthen dicht knäuelförmig gestellt; Kelch 10zählig; die Zähne widerhaktig: 226. *Marrubium* L. Andorn.
10. Die Blüthenquirle bilden eine Dolde; Kelche von langen Deckblättern gestützt: 229. *Origanum* L. Dosten.
- Die Blüthenquirle bilden eine einseitswendige Ähre: 231. *Hyssopus*. Isop.
- Die Blüthenquirle bilden eine walzige Ähre; Mittellappen der Kronunterlippe sehr breit; Stengel-Blätter breit, lanzettlich oder eiförmig: 230. *Nepeta* L. Katzenminze.
- Die Blüthenquirle bilden eine walzige Ähre; Mittellappen der Kronunterlippe kaum größer als die Seitenlappen; Stengel-Blätter schmal linealförmig: 232. *Lavandula* L. Lavendel.
11. Endständige kurze dichte Ähren: 240. *Betonica* L.
- Achselständige Blüthenquirle, die jedoch gegen die Spitze wohl ährenförmig zusammengebrängt sind. 12.
12. Unterlippe der Krone 2lappig: 235. *Lamium* L. Bienenfang.
- Unterlippe der Krone 3lappig; Kronröhre inwendig mit Haarleiste. 13.
- Unterlippe der Krone 3lappig; Kronröhre inwendig ohne Haarleiste. 14.
13. Zipfel der Unterlippe spitz; Kronen citronengelb: 234. *Galeobdolon*, Huds. Waldnessel.
- Zipfel der Unterlippe eingerollt; Kronen roth; Oberlippe mit weißen zottigen Haaren: 236. *Leonurus* L. Löwenschwanz.
- Zipfel der Unterlippe stumpf, eben; Kronen roth; Staubfäden bleiben gerade: 238. *Ballota* L.
- Zipfel der Unterlippe stumpf, eben; Kronen roth oder gelblich weiß; Staubfäden biegen sich beim Verblühen auswärts: 239. *Stachys* L. Ziest.
14. Unterlippe der Krone beiderseits mit einem hohlen Höcker: 233. *Galeopsis* L. Hohlzahn.
- Unterlippe der Krone ohne Höcker: 237. *Chaiturus* Ehrh. Kattenschwanz.

26. Farbenblumen. Personaten.

1. Grün- und blattlose Schmarodepflanzen. 2.
- Grüne Blätterpflanzen; Schafspflanzen; Sumpf- und Wasserpflanzen. 3.
- Grüne Blätterpflanzen; Stengelpflanzen; (Meist Trocken-) Landpflanzen. 4.
2. Einseitswendige (röthliche) Blumentrauben; Kelch glöckig, mit 4 gleichen Zähnen; Kron-Oberlippe ganz: 262. *Lathraea* L. Schuppenwurz.
- Allseitswendige (nicht röthliche) Blumentrauben; Kelch nicht glöckig, 2lappig oder ungleich 4 — 5zählig; Kron-Oberlippe ausgerandet: 263. *Orobanche* L. Ervenwürger.
3. Krone gespornt; 2 Staubgef.; Kelch 2blättrig; Krone verlarvt: 261. *Utricularia* L. Wassererschlauch.
- Krone gespornt; 2 Staubgef.; Kelch 5spaltig; Krone geöffnet: 260. *Pinguicula* L. Fettkraut.
- Krone ungespornt, fast regelmäßige; 4 Staubgef.: 259 *Limosella* L. Sumpfling.
4. Krone fast regelmäßige, trichterig, 5spaltig; Staubgef. (2 —) 4; 1 bei

der Ase in 4 Nüsschen zerfallender Fruchtknoten; Kelch 5zählig;
Blume roth: 248. *Verbena* L. Eisenkraut.

Krone fast regelmäßig, radförmig, 4spaltig; 2 Staubgef.; 2fächerige
Kapsel; Blume blau oder bläulich: 258. *Veronica* L.
Ehrenpreis.

Krone fast regelmäßig, röhrig mit 4theiligem etwas ungleichem Saume;
2 unfruchtbare und 2 fruchtbare Staubfäden; 2fächerige Kapsel;
Blumen weiß: 249. *Gratiola* L. Gnadenkraut.

Krone 2lippig oder glockig; 4 Staubgefäße; 2fächerige Kapsel. 5.

5. Kelch mit 4 Abtheilungen. 6.

Kelch mit 5 Abtheilungen, oder mit weniger als 5, dann aber einge-
schnittenen Abtheilungen. 7.

6. Kelch aufgeblasen, 2kantig, breiter als die Krone: 256. *Rhinanthus* L.
Klappertopf.

Kelch nicht aufgeblasen, röhrig, schmaler als die Krone; Kelch 2lippig;
Schlund der Krone aufgeblasen; Rand der zusammen gedrückten
Oberlippe umgeschlagen: 255. *Melampyrum* L. Wachtel-
weizen.

Kelch nicht aufgeblasen, röhrig; schmaler als die Krone; Kelch 4zählig;
Schlund der Krone nicht aufgeblasen; Rand der Oberlippe nicht
umgeschlagen: 257. *Euphrasia* L. Augentrost.

7. Krone verlarvt, gespornt: 254. *Linaria* L. Leintraut.

Krone verlarvt, am Grunde mit einem Höcker: 253. *Antirrhinum* L.
Löwenmaul.

Krone offen, rachenförmig; Oberlippe sichelförmig, zusammengedrückt:
252. *Pedicularis* L. Läusekraut.

Krone offen, fast kugelig, 2lippig; Oberlippe gerade; Blätter gegen-
ständig: 251. *Scrophularia* L. Braunnurz.

Krone offen, schief glockig, mit (5) seichten Einschnitten; Blätter
wechselständig: 250. *Digitalis* L. Fingerhut.

27. Windepflanzen. Convolvulaceen.

Blattlose Schmarotzerpflanze mit kleinen glockigen Blüthen: 264.
Cuscuta L. Flachsseide.

Grüne Blätterpflanze mit ansehnlichen trichterigen Blumen: 265.
Convolvulus L. Winde.

28. Tollkräuter. Lurideen.

1. Beeren; regelmäßige Kronen. 2.

Kapseln; etwas ungleiche Kronen. 3.

Kapseln; regelmäßige, am Saume gefaltete Kronen. 4.

2. Strauch mit rothen trichterigen Kronen: 250. *Lycium* L. Teu-
felszwirn.

Kraut mit radförmigen Kronen; Kelch aufgeblasen, die Frucht ein-
schließend; Blüthen einzeln: 271. *Physalis* L. Judenkirche.

Kraut mit radförmigen Kronen; Kelch nicht aufgeblasen, die Frucht
frei; Blüthen doldentraubig: 272. *Solanum* L. Nachtschatten.

3. Krone trichterig, mit Aderzeichnungen; die ganze Pflanze schmierig,
widrig riechend; frugförmige Deckelfrucht: 269. *Hyoscyamus* L.
Bilsenkraut.

Krone radförmig, ohne Zeichnungen; eiförmige 2klappige Kapsel: 266.
Verbascum L. Wollkraut.

4. Kelch glodig, ganz bleibend; Kapsel stachellos: 268. *Nicotiana* L.
Taback.
Kelch röhrig, abreißend und nur als freisrunde Scheibe unter der Frucht zurückbleibend; Frucht stachelig: 267. *Datura* L.
Stechapfel.

29. Primelartige Pflanzen. Primulaceen.

1. Schaftpflanzen. 2.
Stengelpflanzen. 3.
2. Traube mit quirlförmigen Ästen; Kelch 5theilig; Wasserpflanze: 279.
Hottonia L. Wasserfeder.
Endständige Blüthenstolce; Kelch röhrig, 5zählig; Landpflanze: 280.
Primula L. Schlüsselblume.
3. Kronen gelb, 5theilig; 5 Staubgefäße; Kapsel mit 5 — 10 Zähnen sich öffnend: 273. *Lysimachia* L. Egelfraut.
Kronen roth (oder blau), 5theilig; 5 Staubgefäße. 4.
Kronen weiß. 5.
4. Unvollständig; Blüthenhülle blasroth, glodig, 5spaltig, sitzend; Kapsel 5klappig: 277. *Glaux* L. Milchkraut.
Vollständig; Krone lebhaft roth (oder blau), radförmig, 5theilig, langgestielt; Kapsel kugelig, ringsum sich öffnend: 274. *Anagallis* L. Wauchheil.
5. Kronen 4theilig, sehr klein, kürzer als der Kelch in den Blattwinkeln; 4 Staubgefäße: 278. *Centunculus* L. Kleinling.
Kronen 5theilig; größer als der Kelch in einer endständigen Traube; 5 Staubgefäße: 275. *Samolus* L. Pungen.
Kronen 7theilig (5 — 9), größer als der Kelch, gipfelständig auf langen Stielen; 7 (5 — 9) Staubgefäße: 276. *Trientalis* L. Dreifaltigkeitsblümchen.

30. Wegerichartige Pflanzen, Becherblumen. Cyathinen.

- Zwitterblüthen in Köpschen; Kronen roth, 5blättrig; 5 Staubgef.: 283.
Arméria, Willden. Grasnelfe.
- Zwitterblüthen in Ähren; Kronen trockenhäutig, 4theilig; 4 Staubgef.; lanzettliche Blätter; Trocken-Land-Pflanze: 282. *Plantago* L. Wegerich.
- Getrennte Blüthen; Kronen 3 — 4theilig; 4 Staubgef.; schmale lineale Blätter; Sumpf- oder Wasser-Pflanze: 281. *Littorèlla* L. Strändling.

31. Weisblattartige Pflanzen. Caprifoliaceen.

1. Schmarogerpflanze; getrennte Blüthen; lederartige braungelbe Blätter; Beeren weiß: 284. *Viscum* L. Mistel.
Nicht schmarogend; Zwitterblüthen; gewöhnliches Laubwerk; Holzgewächse. 2.
2. Blätter gesägt, eingeschnitten oder gesiebert; 3 Narben ohne Griffel; Kronen regelmäßig. 3.
Blätter ganzrandig; 1 Griffel; Kronen unregelmäßig: 287. *Lonicera* L. Weisblatt.
Blätter ganzrandig; Kronen regelmäßig glodig, im Schlunde zottig; weiße, den Winter über hängen bleibende Beeren: 287. *Symphoricarpos*, Pursh. Schneebeere.

3. Blätter gesägt oder eingeschnitten; Beeren 1samig: 285. *Viburnum* L. Schneeball.
Blätter gefiedert; Beeren 3samig: 286. *Sambucus* L. Hollunder.

32. Laabfräuter. Rubiaceen.

- Deutlicher 6zähliger Kelch; Krone roth: 290. *Sherardia* L. Ackerrothe.
Undeutlicher Kelchrand; Krone weiß, trichterig: 289. *Asperula* L. Waldmeister.
Undeutlicher Kelchrand; Krone weiß oder gelb, radförmig: 288. *Galium* L. Laabkraut.

33. Glöckchen. Campanulaceen.

1. Rankende Gewächse mit gelben Blumen und Saftfrüchten. 2. Nicht rankende Gewächse mit blauen (seltener weißen) Blumen und trocknen Früchten. 3.
2. Frucht klein, kugelig, höchstens 6samige Beere; Blumen bläulichgelb: 293. *Bryonia* L. Zaunrübe.
Frucht groß, vielsächerig mit sehr zahlreichen Kernen; Blumen sattgelb; Samen mit deutlichem Randwulst: 291. *Cucurbita* L. Kürbis.
Frucht groß, vielsächerig mit sehr zahlreichen Kernen; Blumen sattgelb; Samen ohne Randwulst: 292. *Cucumis* L. Gurke.
3. Die kleinen Blümchen in endständigen Köpfen oder Ähren. 4. Die Blumen einzeln, in Ähren oder Trauben. 5.
4. Gemeinschaftliche Hülle; verwachsene Staubbeutel: 295. *Jasione* L. Vergnelke.
Keine gemeinschaftliche Hülle; nicht verwachsene Staubbeutel: 296. *Phyteuma* L.
5. Krone 2lippig; Staubbeutel verwachsen; Wasserpflanze: 294. *Lobelia* L. Krone regelmäßig mit 5 Zipfeln; Staubbeutel nicht verwachsen; Landpflanze: 297. *Campanula* L. Glöckchen.

34. Baldrianartige Pflanzen. Valerianeen.

- Stengel mehrfach gabelästig verzweigt; 1jährig; einfache Narbe; Kelch nach der Blüthe nicht federig: 298. *Fedia*, Reich. Kapuzelchen.
Stengel einfach oder oben gegenständige Blüthenäste treibend; ausdauernd; 3spaltige Narbe; Kelch nach der Blüthe zu einer Federkrone ausgebildet: 299. *Valeriana* L. Baldrian.

35. Haufenblumen. Aggregaten.

- Der äußere Kelch der einzelnen Blümchen einen kleinen kaum gezähnten Saum bildend; Blütenboden stehendspreublättrig; Blütenkopf abgerundet, kegelförmig oder kugelig; gemeinschaftlicher Kelch und Stengel stachelig oder stachelhaarig: 300. *Dipsacus* L. Karben.
Der äußere Kelch einen deutlichen glockenförmigen oder gezähnten Saum bildend; Blütenboden borstig; Blütenkopf halbkugelig oder beckenförmig; gemeinschaftlicher Kelch und Stengel ohne Stachel und Stachelhaaren: 301. *Scabiosa* L. Grindkraut.

36. Zusammengesetzte Blumen. Compositen.

1. Alle Blümchen zungenförmig; Zungenblumen. (Ligulaten, Cichoreen.) 2.

- Alle Blümchen röhrenförmig; (Röhrenblumen.) 12.
 Die Randblümchen sind zungenförmig, die Scheibenblümchen röhrenförmig: (Strahlenblümchen. Radiaten, Corymbiferen.) 19.
2. Haarkrone undeutlich oder fehlend. 3.
 Haarkrone wenigstens an den mittleren Blüten sehr deutlich. 4.
 3. Blumen blau; Kelchblättchen schlaff; Samen mit Spreublättchen gekrönt: 304. *Cichorium* L. Cichorie.
 Blumen gelb; Kelchblättchen anliegend; Samen ohne Spreublättchen; Stengel blättrig und ästig; Kelch walzenförmig: 302. *Lapsana* L. Rautkohl.
 Blumen gelb; Kelchblättchen anliegend; Samen ohne Spreublättchen; blattloser Schaft, unter dem anfangs bauchigen, zuletzt fast kugelige Kelche angeschwollen: 303. *Arnoseris* L. Milchen.
 4. Haarkrone einfach. 5.
 Haarkrone federig 9.
 5. Haarkrone gestielt. 6.
 Haarkrone sitzend. 7.
 6. Natter, röhriger, 1blumiger Schaft; Kelch mit einem kleineren umgeben: 317. *Taraxacum* Juss. Kettenblume.
 Blättriger, mehrblumiger Stengel; Kelch mit einem kleinern umgeben; der Stiel der Haarkrone mit einem Kranz kleiner Spreublättchen besetzt: 316. *Chondrilla* L. Anorpelsalat.
 Blättriger, mehrblumiger Stengel; Kelch einfach, ungleich blättrig; der Stiel der Haarkrone ohne Spreublättchen; flach gedrückte Samen: 315. *Lactuca* L. Salat.
 7. Der Kelch 5blüthig, in 1 Kreise: 310. *Prenanthes* L. Hasenlattich.
 Der Kelch mehrblüthig, in mehreren Kreisen. 8.
 8. Blätter stachelig bewimpert; Samen flach: 311. *Sonchus* L. Wänsedistel.
 Blätter nicht stachelig bewimpert; Samen stielrund, nach oben verschmälert; Haarkrone rein weiß: 313. *Crépis* L. Pipau.
 Blätter nicht stachelig bewimpert; Samen stielrund, nach oben nicht verschmälert; Haarkrone schmutzig gelblich-weiß: 312. *Hieracium* L. Habichtskraut.
 9. Fruchtboden mit Spreublättchen: 309. *Hypochaeris* L. Ferkelkraut.
 Fruchtboden ohne Spreublättchen. 10.
 10. Randblüthen ohne Haarkrone: 308. *Thrinacia*, Rth.
 Alle Blüten mit Haarkrone. 11.
 11. Kelchschuppen gleich lang; gestielte Haarkrone: 305. *Tragopogon* L. Boesbart.
 Kelchschuppen ungleich, angedrückt; ganze Pflanze kahl, höchstens am Blattgrunde etwas wollig; stark milchend: 306. *Scorzonera* L. Haserwurz, Schwarzwurz.
 Kelchschuppen ungleich, angedrückt; scharfhaarig; blattloser Schaft; kaum milchend; kurze steife Seitenhärtchen der Haarkrone: 314. *Leontodon* L. Löwenzahn.
 Kelchschuppen ungleich, die untern schlaff abstehend; die Stengel unten stachelhaarig; blättriger Stengel: 307. *Picris* L. Bitterkraut.
 12. Kelchschuppen und Blätter oder doch eins von beiden stachelspitzig bewehrt. (Disteln. Cynareen.) 13.
 Unbewehrte Kelchschuppen und Blätter. 14.

13. Die innern Kelchblättchen strahlig ausgebreitet, trockenhäutig, gelblich; Haarkrone doppelt gefiedert: 341. *Carlina* L. Eberwurz.
Die innern Kelchblättchen nicht so beschaffen; Haarkrone einfach gefiedert: 345. *Cirsium*, Trnf. Krabdistel.
Die innern Kelchblättchen nicht so beschaffen; Haarkrone nicht federig; Spitzen der Kelchschuppen hakig zurückgekrümmt; Blätter ohne Stacheln: 342. *Lappa*, Tf. Klette.
Die innern Kelchblättchen nicht so beschaffen; Haarkrone nicht federig; Spitzen der Kelchschuppen gerade; Fruchtboden spreublättrig: 344. *Carduus* L.
Die innern Kelchblättchen nicht so beschaffen; Haarkrone nicht federig; Spitzen der Kelchschuppen gerade; Fruchtboden zellenartig grubig: 343. *Onopordon* L. Eselsdistel. (*Serratula* L. *Centauraea* L. *Echinops* L.)
14. Die unfruchtbaren Randblüthen größer, strahlig ausgebreitet: 347. *Centauraea* L. Glockenblume.
Alle Blüthen gleichgebildet. 15.
15. Deutliche Haarkrone. 16.
Keine Haarkrone. 18.
16. Fruchtboden mit Spreublättchen: 346. *Serratula* L. Färberdistel.
Fruchtboden nackt; schuppiger Blumenschaft: 334. *Tussilago* L. Huflattich.
Fruchtboden nackt; blättriger Stengel; ein kleinerer Kelch, dessen Schuppen schwarz-spitzig; gelbe Blumen: 332. *Senecio* L. Kreuzkraut.
Fruchtboden nackt; blättriger Stengel; ungleiche Kelchschuppen, trockenhäutig: 336. *Gnaphalium* L. Ruhrkraut.
Fruchtboden nackt; blättriger Stengel; ungleiche Kelchschuppen grün oder durch Behaarung grau. 17.
17. Gegenständige zusammengesetzte Blätter; Blumen roth: 335. *Eupatorium* L. Wasserhanf.
Wechselständige einfache Blätter; Blumen gelblich-weiß; angebrückte Kelchschuppen: 337. *Filago* L.
Wechselständige einfache Blätter; Blumen gelblich; schlaff abstehende Kelchschuppen: 328. *Conyza* L. Dürrewurz.
18. Fruchtboden mit Spreublättchen; Samen mit widerhakigen Zähnen besetzt: 338. *Bidens* L. Zweizahn.
Fruchtboden mit Haaren oder nackt; Blütenstand traubig; kleine unscheinende Blumen: 340. *Artemisia* L. Beifuß.
Fruchtboden nackt; Samen doltig; lebhaft gelbe Blumen: 339. *Tanacetum* L. Rainfarren.
19. Die Randblumen bilden keinen Strahl. 15.
Die Randblumen bilden einen deutlichen Strahl. 20.
20. Wenigstens die mittleren Blumen mit Haarkronen. 21.
Ganz ohne Haarkrone. 24.
21. Gelber Strahl. 22.
Anderer gefärbter Strahl. 23.
22. Schaft mit Schuppen: 334. *Tussilago* L. Huflattich.
Stengelpflanzen mit Blättern; am Grunde des Hauptfelds ein kleinerer, die Schuppen schwarzspitzig: 333. *Senecio* L. Kreuzkraut.
Stengelpflanzen mit Blättern; kein kleinerer Kelch; Kelchschuppen gleich; Blätter gegenständig: 331. *Arnica* L. Bohlverleih.

- Stengelpflanzen mit Blättern; kein kleinerer Kelch; Kelchschuppen gleich; Blätter wechselständig: 332. *Cineraria* L. Aschenpflanze.
- Stengelpflanzen mit Blättern; kein kleinerer Kelch; Kelchschuppen ungleich, mehrfach über einander; kleine Blumen in gedrängten Rispen; 5 — 12 Strahlenblümchen: 329. *Solidago* L. Goldruth.
- Stengelpflanzen mit Blättern; kein kleinerer Kelch; Kelchschuppen ungleich, mehrfach über einander; ansehnliche Blumen, locker gestellt; zahlreiche Strahlen: 330. *Inula* L. Alant.
23. Kelchschuppen gleichlang; doppelte Haarkrone (wenigstens an den mittlern Blumen); der *Bellis* ähnlich: 326. *Stenactis*, Cass. Doppelfrone.
- Kelchschuppen ungleich, mehrfach über einander; Strahlen ansehnlich, blau: 325. *Aster* L. Sternblume.
- Kelchschuppen ungleich, mehrfach über einander; Strahlen sehr schmal, weißlich oder röthlich: 327. *Erigeron* L. Berufskraut.
24. Fruchtboden nackt. 25.
Fruchtboden spreig. 26.
25. 1blumiger Schaft: 323. *Bellis* L. Marienblümchen.
- Blättriger Stengel; Fruchtboden fegelförmig, hohl: 321. *Matricaria* L. Mutterkraut.
- Blättriger Stengel; Fruchtboden gewölbt, fest; ganzrandige Blätter: *Calendula* L. Ringelblume.
- Blättriger Stengel; Fruchtboden gewölbt, fest; gesiederte oder gezähnte Blätter: 322. *Chrysanthemum* L. Wucherblume.
26. Doppelter Kelch; gelber Strahl; Samen mit widerhakigen Zähnen: 336. *Bidens* L. Zweizahn.
- Einfacher aus ungleichen angedrückten Schuppen bestehender Kelch; weißer oder gelber Strahl; Scheibe gelb: 320. *Anthemis* L. Kamille.
- Einfacher aus ungleichen angedrückten Schuppen bestehender Kelch; Strahl und Scheibe weiß: 319. *Achillea* L. Schasgarbe.
- Einfacher aus ungleichen zurückgekrümmten Schuppen bestehender Kelch; sehr große gelbe Gartenblumen: 324. *Helianthus* L. Sonnenblume.

37. Kelchsträucher. Laureolinen.

1. Kräuter: 348. *Thesium* L. Leinblatt.
Holzgewächse. 2.
2. Grünes Laub; rosenfarbige Blüten, vor den Blättern kommend; rothe Beeren: 349. *Daphne* L. Seidelbast.
- Weißgraues Laub; Zwitterblüthen, innen gelb, duftend; kaum dornig; Fierstrauch: 351. *Elaeagnus* L. Wilder Ölbaum. Oleaster.
- Weißgraues Laub; getrennte Blüten, rothfarbig; stark dornig; wild und in Anlagen: 350. *Hippophaë* L. Sanddorn.

38. Herzblätter. Aristolochieen.

- Blüthenhülle, röhrig, am Grunde etwas bauchig; 6 Staubbeutel auf der Narbe sitzend; Pflanze steif aufrecht oder windend: 353. *Aristolochia* L. Osterluzei.
- Blüthenhülle glockig, 3 — 4spaltig; 12 Staubbeutel an der Mitte der Staubfäden angewachsen; Pflanze kriechend: 352. *Asarum* L. Haselwurz.

39. Melidenartige Pflanzen. Oleraceen.

1. Zwitterblüthen. 2.
Getrennte Blüthen. 8.
2. Zierliche, niedergestreckte Pflänzchen, nicht windend, mit kleinen gedrängten, meist lebhaft gefärbten Blüthen. (Paronychiaceen.) 3.
Pflanzen aufrecht oder windend. 6.
3. Alle Blätter gegenständig. 4.
Wenigstens die obern wechselständig. 5.
4. Blüthenhülle 5spaltig, grünlich; Blätter pfriemlich: 354. *Scleranthus* L. Anäuel.
Blüthenhülle 5theilig, weiß oder schwach röthlich; Blätter flach, eiförmig: 357. *Iscebrum* L. Anorpelkraut.
5. 1 einfacher Griffel; Blüthenhülle glöckig, 5spaltig, roth: 277. (*Glaux* L. Milchkraut.)
Mehrere Griffel oder Narben; Blattstiel mit einer stengelumsassenden Scheide: 365. *Polygonum* L. Knöterich.
Mehrere Griffel oder Narben; keine Scheiden; gelbliche Blüthen: 355. *Herniaria* L. Bruchkraut.
Mehrere Griffel oder Narben; keine Scheiden; weiße Blüthen, oft mit röthlichem Anfluge: 356. *Corrigiola* L. Hirschsprung.
6. Blüthenhülle 6theilig; 3 Griffel mit pinselartigen Narben; 3kantige Nuss: 366. *Rumex* L. Ampfer.
Blüthenhülle 3spaltig; 1 Staubgefäß; Samen beerenartig; Blüthen in blattwinkelfständigen, ungefielten Knäueln: 358. *Blitum* L. Erdbeerspinat.
Blüthenhülle 5spaltig oder 5theilig. 7.
7. Fruchtknoten mit dem Kelch verwachsen; leinartige Blätter; 348. (*Thesium* L. Leinblatt.)
Fruchtknoten mit dem Kelch verwachsen; breite, fast fleischige Blätter; (rübenförmige Wurzel): 360. *Beta* L. Mangold.
Fruchtknoten frei; pfriemliche dornspitzige Blätter: 359. *Salsola* L. Salzkraut.
Fruchtknoten frei; breite Blätter; stengelumsassende Gelenkscheiden: 365. *Polygonum* L. Knöterich.
Fruchtknoten frei; breite Blätter; keine solche Scheiden: 361. *Che-nopodium* L. Gänsefuß.
8. Blüthenhülle der Staubgefäße mit 6 Abtheilungen; ledere Nüßpe: 366. *Rumex* L. Ampfer.
Blüthenhülle der Staubgefäße mit 5 Abtheilungen; gedrängte, fast ährenförmige Blüthenschweife: 364. *Amarantus* L. Fuchsschwanz.
Blüthenhülle der Staubgefäße mit 4 Abtheilungen; Blüthen in blattwinkelfständigen Knäueln: 363. *Spinacia* L. Spinat.
Blüthenhülle der Staubgefäße mit 5 Abtheilungen; Blüthen in beblätterten Schweifen; weibliche Blüthe 2klappig, größer als die meist unfruchtbaren Zwitterblumen, zwischen denen sie steht: 362. *Atriplex* L. Melde.

40. Wolfsmilchartige Pflanzen. Euphorbiaceen.

- Immergrüne Blätter; getrennte Blüthen auf einer Pflanze: 369.
Buxus L. Buchbaum.

Jährlich absterbendes Laub; getrennte Blüthen auf 2 Pflanzen, in Ährchen; grünliche Milch: 368. *Mercurialis* L. Bingelkraut.
 Jährlich absterbendes Laub; Zwitterblüthen in Trugdolden; weiße Milch: 367. *Euphorbia* L. Wolfsmilch.

41. Nesselartige Pflanzen. Urticeen.

1. Sommergrün: 369. *Buxus* L. Buxbaum.
 Blätter absterbend. 2.
2. Stengel windend; Samen zapfenartig vereinigt: 370. *Humulus* L.
 Hopfen.
 Stengel nicht windend; Blätter fingersförmig: 371. *Cannabis* L.
 Hanf.
 Stengel nicht windend; Blätter einfach; 9 — 12 Staubgefäße; Blüthen in aufrechten Ährchen; 2 Griffel; 2häusig: 368. *Mercurialis* L.
 Bingelkraut.
 Stengel nicht windend; Blätter einfach; 4 Staubgefäße; 1 Griffel;
 hangende Ährchen; 1häusig; gegenständige Blätter: 373. *Urtica* L.
 Brennnessel.
 Stengel nicht windend; Blätter einfach; 4 Staubgefäße; 1 Griffel;
 Blüthen in Ähren; wechselseitige Blätter: 372. *Parietaria* L.
 Glasfraut.

42. Laubhölzer. Amentaceen.

1. 2häusig. 2.
 1häusig. 3.
 Zwitterblüthen. 8.
2. 1 — 5 Staubgefäße auf Fäden ohne besondern Kelch; Samen haar-
 schopfig: 385. *Salix* L. Weide.
 8 — 30 Staubgefäße in einem tutenförmigen Kelche; Samen haar-
 schopfig: 384. *Populus* L. Pappel.
 4 sitzende Staubgefäße; Samen nackt; stark gewürzhast duftender Strauch:
 383. *Myrica* L. Gagel, Porst.
3. Weibliche Blüthen in Zäpfchen oder Käpfchen. 4.
 Weibliche Blüthen nicht in Zäpfchen oder Käpfchen. 5.
4. 6 Staubgefäße; das bald sich auflösende Zäpfchen mit Flügel Früchten:
 382. *Betula* L. Birke.
 4 Staubgefäße; das bis zum nächsten Jahre sitzenbleibende Zäpfchen
 verholzt sich und trägt flügellose Früchtchen: 381. *Alnus* L. Erle.
 6 — 12 Staubgefäße; Käpfchen locker, nicht bleibend; Früchtchen mit
 gezähntem Rande: 379. *Carpinus* L. Hainbuche.
5. Gefiederte Blätter. 6.
 Einfache Blätter. 7.
6. 2 Staubgefäße; neben getrennten Blüthen auch Zwitterblüthen; Flügel-
 fruchtchen: 375. *Fraxinus* L. Esche.
 12 — 18 Staubgefäße; keine Zwitterblüthen; Nüsse in grüner sich ab-
 schälender Schale: 376. *Juglans* L. Walnußbaum.
7. 5 — 9 Staubgefäße; walzige Früchte in einem sich erhärtenden Becher;
 buchtig gerandete Blätter: 380. *Quercus* L. Eiche.
 8 Staubgefäße; rundliche Früchte in nicht erhärtender gezählter Hülle;
 gesägte Blätter: 378. *Corylus* L. Haselnußbaum.
- 10 — 15 Staubgefäße; dreikantige Früchte in erhärtender 4klappiger
 Kapsel; ganzrandige Blätter: 377. *Fagus* L. Buche.

8. Gefiederte Blätter; 2 Staubgefäße; violette Staubbeutel: 375. *Fraxinus* L. Esche.
Einfache Blätter; 4 — 8 Staubgefäße; schwärzliche Staubbeutel: 374. *Ulmus* L. Ulme, Rüster.

43. Nadelhölzer. Coniferen.

- 1häufig; Zapfen: 388. *Pinus* L. Kiefer.
2häufig; Beeren; diese blauschwarz, am Grunde mit schmalen spitzen Schuppen umgeben; Blätter hartspizig: 387. *Juniperus* L. Wachholder.
2häufig; Beeren; diese roth, am Grunde mit breiten stumpfen Schuppen umgeben; Blätter weichspizig: 386. *Taxus* L. Eibenbaum.

44. Orchisartige Pflanzen. Orchideen.

1. Blumen mit Sporn oder Säckchen. 2.
Blumen ohne Sporn oder Säckchen. 4.
2. Wurzeln knollig. 3.
Wurzeln faserig; ohne Blattgrün; Sporn aufwärts, aufgeblasen: 397. *Epipogon*, Gm.
3. Lippe unzertheilt, lineal, ganzrandig: 392. *Platanthera*, Rich.
Lippe getheilt, oder nicht ganzrandig; Blumen grün; Wurzelknollen länglich: 391. *Coeloglossum*, Hartm.
Lippe getheilt, oder nicht ganzrandig; Blumen weiß, roth oder bunt; am Grunde der Antherensäcker ein Beutelschen, das sie verbindet: 389. Orchis, Ragwurz, Anabenkraut.
Lippe getheilt, oder nicht ganzrandig; Blumen weiß, roth oder bunt; kein Beutelschen; handsförmige Wurzelknollen: 390. *Gymnadenia*, Rich.
4. Wurzeln knollig; Blumen weißlich; die dicke Ähre spiralförmig gedreht: 393. *Spiranthes*, Rich. Drehähre.
Wurzeln faserig. 5.
Wurzeln zwiebelig; Blumen grünlich-weiß. 6.
5. Ohne Blätter und Blattgrün; schmarogend; Lippe 2spaltig: 394. *Neottia*, Rich. Nestwurz.
Mit grünen Blättern; Lippe 2gliedrig, das hintere Glied eine hohle Saftgrube darstellend, das vordere rundlich oder herzförmig; Fruchtknoten hängend: 395. *Epipactis*, Sw. Sumpfwurz, Stendel.
Mit grünen Blättern; Lippe 1gliedrig, 2spaltig; Blumen grünlich-weiß: 396. *Listera*, R. Br. Zweiblatt.
6. Lippe zugespizt, keusav; Staubbeutel bleibend; Stengel 5kantig: 398. *Malaxis*, Sw. Weichkraut.
Lippe stumpf, eirund; Staubbeutel abfallend; Stengel 3kantig: 399. *Sturmia*, Reich.

45. Lilienartige Gewächse. Liliaceen.

1. 3 Staubgefäße; oberständige Kronen; Kapseln. 2.
4 Staubgefäße; unterständige Kronen; Beeren (bräunlich gesprengelt): 417. *Majanthemum*, Wigg. Schattenblume.
8 Staubgefäße; unterständige Kronen; Beeren (blauschwarz): 418. *Paris* L. Einbeere.
6 Staubgefäße. 3.

2. Kronen regelmäßig, mit langer, nahe der Wurzel entspringender Röhre, alle Blätter aufrecht: 420. *Cróeus* L.
Kronen regelmäßig, mit kurzer Röhre, an einem Stengel sitzend; die 3 größeren Blätter zurückgeschlagen; die 3 Narben blattsförmig: 419. *Iris* L.
Kronen unregelmäßig, fast 2lippig, am Stengel sitzend: 421. *Gla-diolus* L. Siegwurz.
3. Kronen unterständig, bis auf oder nahe an den Grund getheilt; Kapseln. 4.
Kronen unterständig; 6spaltig. 10.
Kronen oberständig; 3fächerige Kapseln.
4. Die Blätter borstenförmig, büschelig gestellt; Kronen weißlich, winkelständig; Beeren roth: 415. *Aspáragus* L. Spargel.
Die Blätter anders; Krone mit langer enger Röhre und weitem Saum, endständig: 406. *Nemerozállis* L. Taglilie.
Die Blätter anders; Krone nicht mit solcher Röhre; endständig. 5.
5. Blumenblätter am innern Grunde mit Honiggefäß. 6.
Blumenblätter am innern Grunde ohne Honiggefäß. 7.
6. Honiggrube; Griffel ungetheilt; Krone eben, gleich erweitert: 404. *Lilium* L. Lilie.
Honiggrube; Griffel in 3 Narben getheilt; Krone kaum erweitert: 405. *Fritillária* L. Kaiserkrone.
7. Blumen 2seitig. 8.
Blumen einzeln oder traufsförmig. 9.
8. Dolde mit einer nach dem Verblühen trockenhäutigen Scheide; Blumenblätter weißend; die ganze Pflanze riecht und schmeckt stark: 414. *Allium* L. Lauch.
Dolde mit einer blattartigen, grünbleibenden Scheide; Blumenblätter nach dem Verblühen grün werdend. 9.
9. Eine 3lappige Narbe ohne Griffel auf dem dreiseitigen Fruchtknoten: 403. *Túlipa* L. Tulpe.
Deutlicher Griffel; Blumen blau: 409. *Scilla* L. Meerzwiebel.
Deutlicher Griffel; Blumen gelb; Staubfäden behaart: 410. *Narthécium* L. Aehrenlilie, Beinheil, Beinbruch.
Deutlicher Griffel; Blumen gelb; Staubfäden kahl; Kronblätter nach dem Verblühen feldartig grün: 412. *Gagéa*, *Salisb.*
Deutlicher Griffel; Blumen weiß, nach dem Verblühen grün werdend; 3 Staubgefäße zu einer breiten Haut erweitert: 411. *Or-nithógalum* L. Vogelmilch.
Deutlicher Griffel; Blumen weiß, nach dem Verblühen weißend; alle Staubfäden pfriemenförmig: 413. *Anthéricum* L. Zaunlilie.
10. Blättriger Stengel oder kantiger Schaft; Beeren; Blumen weiß: 416. *Convallária* L. Maiblume.
Stielrunder Schaft; Kapsel; Blüthenhülle aufgeblasen, eiförmig, kurz 6zählig, blau oder grün: 407. *Muscári* L. Perlhyaazinthe.
Stielrunder Schaft; Kapsel; Blüthenhülle trichterig-glockig, tiefer gespalten: 408. *Nyacinthus* L. Hyazinthe.
11. Blume mit langer Röhre, deren Schlund mit einer Nebenkronen besetzt ist: 402. *Narcissus* L. Narzisse.
Blume ohne Röhre; 6 gleiche Blumenblätter glockenförmig zusammenneigend: 400. *Lencójum* L. Schneeweiß, Schneeglockchen.
Blume ohne Röhre; 3 Blumenblätter kleiner, ausgerandet, nicht zusammenneigend: 401. *Galánthus* L. Schneetropfen, Schneeglockchen.

46. Sumpflilien. Tripetaloiden.

1. Zweihäufig; Fruchtknoten unterständig; Kronen reinweiß; 2blättrige
Blumenscheiden. 2.
Einhäufig; viele Staubgefäße; Fruchtknoten oberständig; Kronen meist
mit röthlichem Anfluge: 426. *Sagittaria* L. Pfeilkraut.
Zwitterblumen; 6 oder 9 Staubgefäße; Fruchtknoten oberständig. 3.
2. Blätter rund, schwimmend; 9 Staubgefäße; Kapseln kugelig: 422.
Hydrocharis L. Froschbiß.
Blätter schwertförmig, stachelig gesägt, untergetaucht; 12 — 20 Staub-
gefäße; Kapseln 6edig: 423. *Stratiotes* L. Wasser-Aloe.
3. 9 Staubgefäße; auch die äußern Blätter gefärbt, lebhaft roth; Schilf-
artige Blätter ohne abgesetzten Stiel: 425. *Butomus* L.
Wasserliesch, Blumenbinse, Wasserviole.
6 Staubgefäße; lang und deutlich gestielte Blätter: 424. *Alisma* L.
Froschlöffel.

47. Simsen. Juncen.

1. Keine Griffel; Narben sitzend oder zurückgeschlagen; 3 — 6
Kapseln. 3.
Deutlicher Griffel mit 3 aufgerichteten Narben; 1 Kapsel. 2.
2. Blätter grasartig, flach, haarig; Kapsel 1fächerig, 3samig: 427.
Luzula, D. C. Hainsimse.
Blätter rinnig oder stielrund und kahl; Kapsel 3fächerig, vielksamig:
428. *Juncus* L. Simse.
3. 3 oder 6 verwachsene, bei der Reife sich von unten ablösende Kapseln;
Blüthenhülle kelchartig: 429. *Triglochin* L. Dreizack.
3 — 6 deutlich geschiedene, aufgeblasene Kapseln; Blüthenhülle kro-
nenartig: 430. *Scheuchzeria* L. Torfsimse.

48. Süßgräser. Gramineen.

1. Ähren, d. i. die Ährchen stiellos oder sehr kurz gestielt. 2.
Fingerähren, d. i. mehrere Ähren fingerförmig an der Spitze des
Halms: 438. *Digitaria*, Scop. Fingerhirse.
Scheinähren, d. i. die Ährchen auf verzweigten Stielchen, die so
kurz sind, daß alle eine Ähre darstellen. 5.
Rispen, d. i. Ährchen auf längeren verzweigten Stielchen. 11.
2. Ährchen 1blüthig, einzeln stehend, unbegrannt; keine Kelchklappen; eine
Narbe; Halm knotenlos: 431. *Nardus* L. Vorstengras.
Ährchen 1blüthig, selbdritte stehend, begrannt; 2 auf derselben Seite
stehende Kelchklappen; 2 Narben; Halm mit Knoten: 432.
Hordeum L. Gerste.
Ährchen mehrblüthig. 3.
3. 2 — 3 Ährchen beisammenstehend; 2 auf derselben Seite stehende
Kelchklappen; grannenlos oder begrannt, im letztern Falle die obern
Blattscheiden behaart: 433. *Elymus* L. Haargras.
Ährchen einzeln; 1 Kelchklappe oder 2 einander gegenüberstehende Kelch-
klappen. 4.
4. Ährchen mit dem Rücken an der Spindel; meistens 1 Kelchklappe: 436.
Lolium L. Völkch.
Ährchen mit der Seite an der Spindel; 2 Kelchklappen; Ährchen kurz
gestielt; innere Spelze an den Randfalten steif kammartig
gewimpert: 437. *Brachypodium*, P. d. B. Kurzähre,
Federschwengel, Zwenke.

- Ährchen mit der Seite an der Spindel; 2 Kelchklappen; Ährchen sitzend; 2blüthig; Kelchklappen schmal pfriemenförmig, halb so lang als die begranneten Blüthen: 434. *Secale* L. Roggen.
- Ährchen mit der Seite an der Spindel; 2 Kelchklappen; Ährchen sitzend; 3 — vielblüthig, breitgedrückt; innere Spelze zart gewimpert: 435. *Triticum* L. Weizen.
5. Ährchen 1blüthig, höchstens mit einem Ansatz zu einem 2ten unausgebildeten Blüthchen. 6.
- Ährchen mehrblüthig. 9.
6. Kelchklappen mit Stachelspitzen; Spelzen grannenlos: 442. *Phleum* L. Lieschgras.
- Kelchklappen ohne Stachelspitzen; Spelzen begrannt. 7.
- Kelchklappen und Spelzen ohne Grannen und Stachelspitzen. 8.
7. Beide Spelzen begrannt; ein zweites Paar sehr kleiner grannenloser Spelzen; 2 Staubgefäße: 440. *Anthoxanthum* L. Ruchgras.
- Nur 1 Spelze begrannt; nur 1 Paar Spelzen, so lang wie die Kelchklappen; 3 Staubgef.: 439. *Alopecurus* L. Fuchsschwanz.
8. Blüthchen mit mehreren grannenartigen Borsten umgeben: 441. *Setaria*, P. d. B. Borstenhirse.
- Blüthchen ohne solche Borsten, am Grunde mit Härchen umgeben: 444. *Ammophila*, P. d. B. Sandrohr.
- Blüthchen ohne solche Borsten, am Grunde ohne Härchen; rundliche Spelzen: 443. *Phalaris* L. (canariensis.)
9. Blüthchen grannenlos; Ährchen mit einem gefiederten Deckblatte, 3 — 4blüthig: 445. *Cynosurus* L. Rammgras.
- Blüthchen begrannt. 10.
10. Zusammengesetzte Scheinähre, einseitig, mit scharfzögiger Spindel und Spindelästen: 446. *Echinochloa*, P. d. B. Rammhirse.
- Einfache Scheinähre; 2blüthig, aus dem Grunde kurz begrannt; 1 — 4" langes Pflänzchen: 458. *Avena* L. Hafer. (praecox.)
- Einfache Scheinähre; 5 — vielblüthig, aus der Spitze lang begrannt: 465. *Festuca* L. Schwingel. (Vulpia.)
11. Getrennte Blüthen; die obern, männlichen, rispensförmig; die untern, weiblichen, um einen Kolben: 467. *Zea* L. Mais.
- Zwitterblüthen. 12.
12. 1blüthig. 13.
- Mehrblüthig. 17.
13. Kelchklappen und Blüthen begrannt; die Grannen der letztern 5 — 10mal so lang als das Blüthchen; in Gärten gebaut: 451. *Stipa* L. Federgras.
- Kelchklappen unbegrannt; Blüthen desgl., oder mit kürzeren Grannen. 14.
14. Keine Kelchklappen; Blüthchen grannenlos: 447. *Leersia*, So-land. Reisquecke.
- Mit Kelchklappen; um die Blüthchen ein Haarfranz, der besonders nach der Blüthe auffällt: 450. *Arundo* L. Rohrgras.
- Mit Kelchklappen; kein Haarfranz. 15.
15. Rispe zusammengezogen; Ährchen knäuelig stehend; ansehnliches schilfartiges Gras: 443. *Phalaris* L. (arundinacea.) Rohrglanzgras.
- Rispe meist stark ausgebreitet; Ährchen nie knäuelig. 16.
16. Kelchklappen bauchig; Blüthen grannenlos; Spelzen lederartig, glänzend, den Samen zuletzt als eine Schale umgebend: 448. *Milium* L. Hirsgras.

- Kelchklappen nicht bauchig, spitz; Blüthen oft begrannt; Spelzen dünnhäutig, nicht mit dem Samen verwachsend, die eine oft fehlend: 449. *Agróstis* L. Windhalm.
17. Kronspelzen aus der Mitte oder dem Grunde begrannt. 18. Kronspelzen dicht unter oder aus der Spitze begrannt, oder grannenlos. 19.
18. Ährchen 2 — vielblüthig; alle Blüthen fruchtbar; die größere Kronspelze 2 — 3zählig und mit geknieter Granne: 458. *Avéna* L. Hafer.
- Ährchen mit 2 Blüthen, das untere unfruchtbar (männlich): 459. *Arrhenaterum*, P. d. B.
- Ährchen mit 2 Blüthen, das obere unfruchtbar und begrannt, das untere grannenlos: 456. *Holcus* L. Honiggras.
- Ährchen mit 2 Blüthen, beide fruchtbar und begrannt: 457. *Aira* L. Schmiele.
- Ährchen mit 3 Blüthen, das mittlere fruchtbar und unbegrannt, die beiden untern unfruchtbar und begrannt: 455. *Hieróchloa* Gm. Darrgras.
19. Spindel der Ährchen mit Haarbüscheln, welche die mittlern Blüthen einhüllen; großes schilfartiges Gras: 460. *Phragmites*, Tr. Schilfrohr.
- Nicht der Art. 20.
20. Ährchen 2 — 3blüthig; grannenlos. 21. Ährchen mehrblüthig. 25.
21. Früchte und Blüthen 6''' lang und darüber: 458. *Avéna* L. (Grannenlose Abart des gekauten *A. sativa* L.)
- Früchte und Blüthen 1 — 2''' lang. 22.
22. Die Blüthen schließen ein gestieltes Knöpfchen (unentwickelte Blüthen) ein: 453. *Mélica* L. Perlgras.
- Kein solches Knöpfchen. 23.
23. Kelchklappen bedecken die Blüthen; gekaut: 452. *Panicum* L. Hirse.
- Kelchklappen kürzer als die Ährchen. 24.
24. Statt des Blatthäutchens nur Haare; Ährchen lanzettförmig; Staubgefäße schwarzbläulich: 454. *Molinia*, Schrek. Pfeifengras.
- Blatthäutchen; Ährchen oval, zugespitzt; die Spelzen mit keilförmigen Rückenerven: 461. *Poa* L. Rispengras.
- Blatthäutchen; Ährchen oval, stumpf; die Spelzen mit rundlichem Rücken: 464. *Glycéria* L. Süßgras.
25. Ährchen herzförmig, an dünnen Stielchen herabhängend; grannenlos: 462. *Briza* L. Zittergras.
- Ährchen nicht herzförmig; untere Kronspelze mit scharfem Kiel zusammengedrückt. 26.
- Ährchen nicht herzförmig; untere Kronspelze rundlich gewölbt. 27.
26. Ährchen knäuelförmig beisammenstehend, einerseits flach, andererseits erhaben; Kelchklappen ungleichseitig zusammengedrückt: 463. *Dáctylis* L. Knäuelgras.
- Ährchen nicht knäuelig; Kelchklappen gleichseitig zusammengedrückt: 461. *Poa* L. Rispengras.
27. Blüthen grannenlos, sehr stumpf, abgestuft: 464. *Glycéria* L. Süßgras.
- Blüthen grannenlos oder begrannt; die innere Spelze an den Randfalten ohne starre Wimpern: 465. *Festúca* L. Schwingel.

Blüthen begrannt dicht unter der Zähni gen Spitze: 466. *Bromus* L. *Trespe*.

Blüthen begrannt aus der Spitze; Rispe eine 2zeilige Ähre bildend: 437. *Brachypodium*, P. d. B. *Zwenfe*.

49. Sauergräser. Cyperoiden.

1. Getrennte Blüthen; 3 Staubgefäße; 2 oder 3 Griffel: 467. *Carex* L. *Niedgras*, *Segge*.
Zwitterblüthen. 2.
2. Die Bälge zu sehr regelmäßigen, 2zeiligen Ährchen geordnet: 468. *Cyperus* L. *Cypergras*.
Die Bälge um die Spindel gleich vertheilt oder unendlich 2zeilig. 3.
3. Die Samen bei der Reife mit langen aus den Bälgen hervorragenden weißen Haaren umgeben: 472. *Eriophorum* L. *Wollgras*.
Die Samen ohne solche Haare. 4.
4. Die 3 — 4 untern Bälge kleiner und leer; zusammengesetzte Spirre; breite, stachlig gesägte Blätter: 469. *Cladium*, Brown. *Sumpfg*ras.
Die 3 — 4 untern Bälge kleiner und leer; Blüthen in Köpfchen; borstige Blätter: 470. *Rhynchospora*, Vahl. *Schnabelbinse*.
Die untern Bälge größer, 1 — 2 unfruchtbar: 471. *Scirpus* L. *Binse*.

50. Kolbengräser. Spadicinen.

1. Schilfartige Blätter, ohne abgesetzten Stiel. 2.
Nicht schilfartige, meist deutlich gestielte Blätter. 3.
2. Kolben walzenförmig, lang, gipfelständig, einzeln; Blüthen getrennt an demselben Blüthenstiele; 1 Staubgefäß: 474. *Typha* L. *Rohrkolben*.
Kolben kugelig, mehrere beisammen eine Ähre bildend; Blüthen getrennt an besonderen Stielen; 1 — 3 Staubgefäße: 475. *Sparganium* L. *Segelkolben*.
Kolben kegelförmig, an der Seite des blattförmigen Stiels, einzeln; Blüthen zwittrig; 6 Staubgef.: 476. *Acorus* L. *Kalmus*.
3. Kolben winkelfständig; Blüthen mit 4 Schuppen, 4 Griffeln, 4 Staubgefäßen; Wassergewächse: 473. *Potamogeton* L. *Laichkraut*.
Kolben gipfelständig, von einer blattartigen, etwas gefärbten Blumenscheide umgeben, diese weißlich, feldartig offen; Sumpfgewächs: 477. *Calla* L. *Schlagentwurz*.
Kolben gipfelständig, von einer blattartigen, etwas gefärbten Blumenscheide umgeben, diese grünlich, zusammengerollt; Landgewächs an schattigen Plätzen: 478. *Arum* L.

A n h a n g.

N a j a d e n.

Wasserpflanzen, deren Stellung nicht genügend sicher ist, und deren Blüthentheile oft schwer zu erkennen sind.

1. Die Pflänzchen blattartig, auf dem Wasser schwimmend; 2 Staubgef.; 1 Griffel: 485. *Lemna* L. *Wasserlinse*.
Die Pflanzen mit deutlichem in der Erde wurzelnden Stengel. 2.
2. Quirlig gestellte Blätter; meist getrennte Blüthen. 4.

Entgegengesetzte Blätter, wenigstens an den Stengeln; meist getrennte Blüthen; 1häufig. 3.

3. Blüthenhülle aus 2 halbmondförmigen Schuppen gebildet; 1 Staubgefäß; 2 Griffel; 4samige Kapsel; die obersten Blätter gedrängt, sternförmig (wenigstens während der Blüthe) aus dem Wasser hervorrageud; Blätter nicht scheidig: 482. *Callitriche* L. Wasserstern.

Blüthenhülle an der männlichen Blüthe fehlend, an der weiblichen aus 1 glockenförmigen Blatte bestehend; 1 Staubgefäß; 2 — 6 Fruchtknoten und Griffel; 1samige Kapsel; die Blätter scheidig; (die ganze Pflanze unter dem Wasser stehend): 483. *Zannichellia* L.

Blüthenhülle fehlend; Blüthen getrennt; 1 Staubbeutel ohne Faden; 1 fadenförmiger Griffel mit 2 — 3 Narben; Blätter scheidig, gezähnt; die ganze Pflanze unter dem Wasser stehend: 484. *Najas* L. *Najade*.

4. Blätter einfach, ganzrandig; 1 Staubgefäß; 1 Griffel: 481. *Hippuris* L. Tannenwedel, Pferdesehweif.

Blätter wiederholt gabelästig, pfriemensförmig; 12 — 20 Staubgefäße; 1 fadenförmiger, bleibender Griffel: 480. *Ceratophyllum* L. Hornblatt.

Blätter fiederspaltig; 8 Staubgefäße; 4 Fruchtknoten ohne Griffel: 479. *Myriophyllum* L. Tausendblatt.

Phanerogamen.

C. Die Arten.

1. Schmetterlingsblumen. Papilionaceen.

1. Robinia L.

- Kr. roseuroth; strauchig; alle Theile mit röthlichen Stacheln besetzt: †
 1. R. hispida L. Borstige R. Nordamerika. Juni, Aug.
 Kr. weiß, ins Röthliche spielend, geruchlos; Zweige und Hülßen pech-
 artig, drüsig; Tr. kurz, dicht; Baum: † 2. R. viscosa, Vent.
 Pech-R. Süd-Carolina. Juli, Aug.
 Kr. weiß, duftend; dorniger Baum; Tr. lang, locker; Hülßen kahl: †
 3. R. Pseud-Acacia L. Unächte Akacie. Nord-Amerika.
 Juni.
 Abart. Blüthenlos, mit kugeliger, dichtlaubiger Baumkrone:
 R. P. umbraculifera, D. C. Kugel-Akacie.

2. Colutea L. Blasenstrauch.

- Tr. 3 — 6blüthig; Kr. gelb; Bl. verkehrt eiförmig, an der Spitze
 leicht ausgerandet; Hülßen aufgeblasen: † 4. C. arborescens L.
 Baumartiger B. Süddeutschland. Mai — Sept.

3. Onobrychis, Tournf. Süßklee.

- St. 1 — 2' hoch, einfach; Btr. 1½ — 3" lang; Kr. rosig,
 mit dunkleren Linien; Hülßen grubig genezt, am Rande dornig
 gezähnt: † 5. O. sativum, Lam. Futter-S. Esparsette.
 In südlichen Gegenden. Verwildert. (Raltberg.) Mai — Aug.

4. Astragalus L. Traganth.

- St. liegend, 2 — 6' lang, fast kahl; Bl. groß, 4 — 6paarig gefie-
 dert; B. in kurzen Tr.; Kr. gelblich weiß, mit grünlichen Linien;
 Hülßen gekrümmt, 3seitig, 1½" lang: 6. A. glycyphyllos L.
 Gemeiner T. Auf Grasplätzen, nicht häufig. Mai — Juni.

5. Ornithopus L. Vogelfußchen.

- Viele 3 — 12" lange, liegende Stengel aus 1 W.; Kr. klein, gelblich
 weiß, mit röthlichen Streifen; Hülßen knotig, gekrümmt: 7.
 O. perpusillus L. Liegendes B. Auf Sandboden, sehr
 häufig. Mai, Juni.

6. Orobus L. Walderbse.

- Stengelsanten geflügelt; Unterseite der Bl. meergrün, matt; W. mit
 Knöllchen: 8. O. tuberosus L. Knollen-W. In Wäldern,
 auf Grasplätzen; häufig. Apr. — Juni.
 Stengelsanten ungeflügelt; Unterseite der Bl. glänzend, nicht meergrün;
 W. ohne Knollen; Kr. lebhafter roth: 9. O. vernus L.
 Frühling-W. Hohe schattige Laubwälder. (H.) Apr. — Mai.

7. *Ervum* L. Linse.

Hülsen kahl, 2samig, fast rautenförmig; Bstl. 1 — 2blüthig; Kr. so lang wie der R.: † 10. *E. Lens* L. Gemeine L. Juni — Juli.

Hülsen kahl, 4samig; Bstl. 1blüthig; Kr. erheblich länger als der R.: 11. *E. tetraspermum* L. 4samige L. Unter den Saaten. Juni, Juli.

Hülsen behaart, 2samig; Bstl. 2 — 6 (— 10-) blüthig; Kr. etwas länger als der R.: 12. *E. hirsutum* L. Behaarte L. Ebenda, sehr häufig. Juni, Juli.

8. *Lathyrus* L. Platterbse.

Stl. 2blüthig; große, duftende Kr.: † 13. *L. odoratus* L. Spanische Wicke. Juni — August.

Stl. vielblüthig; Kr. gelb: 14. *L. pratensis* L. Wiesen-P. Wiesen. Juni, Juli.

Stl. vielblüthig; Kr. roth: 15. *L. silvestris* L. Wald-P. Elb- ufer. Juli — August.

9. *Pisum* L. Erbse.

Samen kugelig; (einfarbig; Bl. ganzrandig): † 16. *P. sativum* L. Gemeine E. Mai — Juni.

Samen kantig eingetrübt, (gesprenkelt; Bl. gefleckt): † 17. *P. arvense*, Sch. & Mart. Acker-E. Juni — Juli.

Abarten Beider.

I. Pöhlerbse. (*P. captile*.) Aufgebundene Hülse.

1) Zwergerbse. *P. c. humile*, Miller.

2) Gewöhnliche Erbse. *P. c. ramulare*, Moris.

3) Doldenerbse. *P. c. umbellatum* L.

4) Würfelerbse. *P. c. quadratum* L.

II. Zuckerbse. *P. saccharatum*. (Stark zusammengedrückte Hülsen.)

1) Zwerg-Zuckerbse.

2) Graue Zuckerbse.

3) Schwarzkeimige Zuckerbse.

4) Schwert-Zuckerbse.

5) Blasen-Zuckerbse.

10. *Vicia* L. Wicke.

1. B. einzeln (1 — 2) auf langem Stl.: s. *Ervum* L. Linse.

B. zahlreich in lang gestielten Tr. 2.

B. in den Blattwinkeln auf Stl., die kürzer sind als die Kr. 3.

2. Tr. mit dem Stl. kürzer als das Bl.; Bstl. so lang wie der R.; Bl. aderig; Pflanze fast steif aufrecht: 18. *V. cassubica* L. Kasubische W. (Glüsing.) Juni, Juli.

Tr. mit dem Stl. länger als das Bl.; Bstl. kürzer als der R.; Bl. nervig; Pflanze schwach, kletternd: 19. *V. cracca* L. Vogelwicke. Gemein. Juni — August.

3. St. steif aufrecht: † 20. *V. Faba* L. Große W., große Bohne. Juni, Juli.

Abarten. a) Tr. platt, sehr groß *V. F. major*, Desf. Windforbohne.

b) Tr. walzig. *V. F. equina*, Pers. Pferdebohne. St. schwach, niederliegend oder kletternd. 4.

4. Ohngefähr 5blüthige Stk: 21. *V. sepium* L. Baunwicke.
Gemein in Wiesen und an Hecken. April — Juni.
1 — 2 B. in den Blattwinkeln; fingerslange liegende Pflanze; 2 — 3
Paar Blättchen: 22. *V. lathyroides* L. Platterbsen-W.
Ziemlich selten. April, Mai.
1 — 2 B. in den Blattwinkeln; größer; Hülsen kahl: 23. *V. angustifolia* L. Schmalblättrige W. Häufig. Mai, Juni.
1 — 2 B. in den Blattwinkeln; größer; Hülsen behaart: † 24. *V. sativa* L. Futter-W. Mai, Juni.

11. *Phaseolus* L. Bittbohne.

- Str. kürzer als das Bl.; Hülsen am Rande glatt: † 25. *P. vulgaris* L. Gemeine B. Juli, August. Ostindien.
Abarten. A. Bittbohne. *P. v. volubilis*.
a) Schwertbohne.
b) Bittbohne.
B. Krupbohne. *P. v. nanus* L.
a) Schwertbohne. *P. v. pumilus*.
b) Gelbe Zwergbohne. *P. v. sativus*.

- Str. länger als das Bl.; Hülsen am Rande warzigrauh: † 26. *P. multiflorus*, Lam. Vielblüthige B. Juli, Aug. Amerika.
Abarten. a) Schminkebohne. *P. m. coccineus*, Lam.
b) Weiße Prunkbohne. *P. m. albiflorus*, Lam.

12. *Melilotus* L. Honigklee.

- Bläuliche B. in rundlichen Köpfen: † 27. *M. caerulea* L.
Blauer H. Süddeutschland. Juni, Juli.
Gelbe B. in gedehnten Tr.; Flügel länger als der Kiel, der Fahne
fast gleich: 28. *M. officinalis*, Desr. Apotheker H.
Aderränder. Juli — Sept.
Weiße B. in gedehnten Tr.; Flügel dem Kiel fast gleich, kürzer als
die Fahne: 29. *M. alba*, Desr. Weißer H. Auf unbebau-
tem Boden. Juli — Sept.

13. *Medicago* L. Schneckenklee.

- Blauer Kr.: † 30. *M. sativa* L. Futter-S. Spanien. Juni — Oct.
Abart. Mit ins Gelbliche spielenden Blüthen.
Gelbe Kr., klein in gedrängten Köpfchen; Hülsen nierenf.; St. fa-
denf.: 31. *M. lupulina* L. Hopfen-S. Auf Grasplätzen,
gemein. Mai — Oct.
Gelbe Kr., größer, lockerer, fast traubig; Hülsen sichelf.; St. dicker,
aufsteigend: 32. *M. falcata* L. Sichelklee. Grasplätze,
selten. Juni — Sept.

14. *Trifolium* L. Klee.

1. Kr. roth oder weiß. 2.
Kr. gelb. 7.
2. Kr. ganz kahl. 3.
Kr. behaart, besonders an den Zähnen. 4.
3. St. kriechend, wurzelnd, voll; Blumen weiß: 33. *T. repens* L.
Kriechklee. Auf Grasplätzen, häufig. Mai — Sept.
St. aufsteigend, nicht wurzelnd, hohl; Blumen oben weiß, die untern
röthlich: 34. *T. hybridum* L. Bastard-Kl. Auf gutem
Boden, nicht häufig. Mai — Sept.

4. *Kr.* kürzer als der *K.*; gestielte walzige Ähren: 35. *T. arvense* L. Ackerflee. Auf Äckern, häufig. Juli — Sept.
Kr. länger als der *K.*; ungestielte Köpfschen. 5.
5. *St.* kriechend; *K.* nach der *B.* geschlossen, aufgeblasen: 36. *T. fragiferum* L. Erdbeer-*Kl.* Auf feuchten Weiden, ziemlich selten. Juni — Sept.
St. aufrecht; *K.* nicht aufgeblasen; große rothe (selten weiße) Blumenköpfe. 6.
6. *K.* 10nervig, behaart; Köpfe meist zu zweien, von einem *Bl.* hülsenartig gestützt; *Bl.* schwach gezähnt; Nebenbl. breit, häutig durchsichtig, geadert, an der Spitze grün: 37. *T. pratense* L. Wiesenflee. Grasplätze. Mai — Sept.
K. 10nervig, nackt (außer an den Zähnen); Köpfe meist zu zweien, von dem obersten *Bl.* (1") entfernt; *Bl.* kaum gezähnt; Nebenbl. schmaler; *St.* wellig gebogen: 38. *T. medium* L. Mittler *Kl.* Waldwiesen, nicht selten. Juni, Juli.
K. 20nervig, zottig; Köpfe einzeln, von einem *Bl.* hülsenartig gestützt; *Bl.* deutlich gezähnt, weißaderig; Nebenbl. schmal, grün: 39. *T. alpestre* L. Alpenflee. Buschige Hügel (H.), selten. Juni — August.
7. Köpfschen armbüthig (10 — 18); Fahne stark kiel. gefaltet, schwach gestreift; Flügel vorgestreckt; die Hülse wenig kürzer als die Fahne; Nebenbl. eiförmig: 40. *T. filiforme* L. Fadenförmiger *Kl.* Wiesen u., häufig. Mai — Sept.
Köpfschen reicher (20 — 40); Fahne vorn löffelf. gekrümmt, stark gestreift; Flügel seitwärts abstehend; die Hülse von der halben Länge der Fahne. 8.
8. Nebenbl. eiförmig, breit; *St.* meist niedergestreckt und das Endblättchen immer deutlich gestielt: 41. *T. procumbens* L. Niederliegender *Kl.* Acker und Wiesen, häufig. Mai — Sept.
Nebenbl. lanzettlich, lang; *St.* meist aufrecht und das Endbl. meist sehr kurz gestielt: 42. *T. agrarium* L. Goldflee. Waldränder u. (H.), selten. Juni, Juli.

15. *Lotus* L. Schotenflee.

- St.* hohl; Röhre der unaufgeblühten Blumen zurückgebogen; an nassen Orten: 43. *L. uliginosus* L. Sumpf-*S.* Ziemlich häufig. Juli — August.
St. gefüllt; Röhre der unaufgeblühten Blumen aufrecht, anliegend; an trocknen Plätzen: 44. *L. corniculatus* L. Hornflee. Häufig. Mai — Sept.

16. *Galéga* L. Weisraute.

- Kr.* weiß, bläulich; Hülsen gerade, aufgerichtet: † 45. *G. officinalis* L. Südöstliches Deutschland. Juli — August.

17. *Anthyllis* L. Wundflee.

- Köpfschen paarweise, endständig; das Endbl. größer: 46. *A. vulneraria* L. Gemeiner W. Auf trocknen Hügeln. (Häcker.) Mai, Juni.

18. *Lupinus* L. Wolfsbohne, Feigbohne.

1. Blumen gelb: † 47. *L. luteus* L. Gelbe W. Sicilien. Mai — Juli.
Blumen blau, roth oder weiß. 2.

2. Oberlippe des Kelchs ungetheilt, höchstens ausgerandet. 3.
Oberlippe des Kelchs 2theilig oder 2spaltig. 4.
3. Adl. ganz, bisweilen abgestuft; Bl. 3zählig; Kr. weiß mit bläulichem Strich an den Flügeln: † 48. L. albus L. Weiße W. Orient. Mai — Juli.
Adl. ausgerandet; Bl. ganz; Kr. blau; sehr lange Tr.: † 49. L. perennis, Mill. Ausdauernde W. Virginien. Mai — Juli.
4. Adl. ganz. 5.
Adl. (3-) zählig. 6.
5. Adl. 2theilig; Bl. spatelförmig; B. quirlständig (5), fleischfarbig oder blau: † 50. L. pilosus L. Haarige W. Südliches Europa. Mai — August.
Adl. 2spaltig; Bl. lineal-lanzettlich; B. wechselständig, blau: † 51. L. angustifolius L. Schmalblättrige W. Südliches Europa. Juli, August.
6. Adl. 2theilig; Bl. spatelf.; B. zerstreut, groß, blau oder röthlich: † 52. L. hirsutus L. Rauhe W. Im südlichsten Europa. Mai — Juli.
Adl. 2spaltig; Bl. lineal.; B. halbquirlständig, blau oder purpurroth: † 53. L. varius L. Bunte W. Süd. Frankreich. Mai — Juli.

19. Genista L. Ginster.

1. Pflanze dornig. 2.
Pflanze dornelos. 3.
2. Pflanze behaart; zusammengesetzte Dornen: 54. G. germanica L. Deutscher G. In Wäldern, nicht häufig. Mai, Juni.
Pflanze nicht behaart; einfache Dornen: 55. G. anglica L. Englischer G. Torf- und Haideboden, gemein. Mai, Juni.
3. Hülsen behaart; St. und Äste mit Knötchen besetzt: 56. G. pilosa L. Behaarter G. Haideboden, häufig. Mai, Juni.
Hülsen kahl; St. und Äste ohne Knötchen: 57. G. tinctoria L. Färber-G. Dasselbst, häufig. Juni, Juli.

20. Ononis L. Hauhechel.

- St. niedergestreckt, wurzelnd, mit gleich vertheilten Haaren besetzt: 58. O. repens L. Kriechende H. Trockne Graspl., nicht selten. Juni, Juli.
- St. aufrecht, nicht wurzelnd, die Haare in 1 Reihe gekäumt; dorniger: 59. O. spinosa L. Dornige H. Trockne Graspl., häufig. Juni, Juli.

21. Cytisus L. Bohnenstrauch.

- Baumartig (15 — 20'); hängende Tr.; K. glostig, mit abstehenden Lippen: † 60. C. Laburnum L. Gemeiner B., Goldregen. Süd. Europa. Mai, Juni.
- Strauchartig (2 — 4'); B. aufrecht in Köpfchen; K. walzig, mit ausgeprägten Lippen: † 61. C. capitatus L. Kopfblüthiger B. Südöstl. Deutschland. Juni — Aug.

22. Spartium L. Brahm, Besenginster.

- 3 — 6' hoher Strauch; große goldgelbe B.: 62. S. scoparium L. Sandboden. Mai, Juni.

23. *Ulex* L. Hecksame.

2 — 4' hoher, vielästiger, dorniger Strauch mit gelben B.: 63. *U. europaeus* L. Gemeiner H. Dürrer Sandboden. (Um Lauenburg, im Allergebiete.) Mai, Juni.

2. Rosenartige Blumen. Rosaceen.

24. *Rosa* L. Rose.

1. Arbl. auswendig gelb; unangenehm duftend; Fr. kugelig; † 64. *R. lutea*, Mill. Gelbe R. Juni, Juli.

Arbl. roth oder weiß. 2.

2. Azipfel ungezähnt, oder sehr unregelmäßig; Fr. kugelig; R. bleibend, zusammengeneigt.

Azipfel abwechselnd 2 gezähnt, 2 ganz, der 5te auf einer Seite gezähnt. 4.

3. Strauch 1 — 3' hoch, sehr dornig; 7 — 11 rundliche Blfiedern; Ar. einzeln, weiß, doppelt so groß wie der R.; Fr. zusammengedrückt, kugelig, schwarz; † 65. *R. pimpinellifolia*, D. C. Pimpinell-R. Deutschland. Juni, Juli.

Strauch 3 — 10' hoch, weniger dornig; Frstl. kahl; 7 längliche Blfiedern; Ar. 3 — 5 beisammen, so groß wie die ausgebreiteten Azipfel, roth; Fr. rundlich, roth, endlich schwarz werdend; † 66. *R. cinnamomea* L. Zimmtrose. Süddeutschland. Bei uns halbgefüllt, verwildert. Mai — Juli.

4. Die Frknötchen in der Mitte des R. mit einem Stielchen, das dem Frknoten an Länge gleich kommt; Nebenbl. an den blühenden Zweiglein breiter, elliptisch. (Wilde Rosen.) 5.

Die Frknötchen alle völlig sitzend; Nebenbl. alle einander gleich, fast linealförmig. (Edle Rosen.) 7.

5. Fast oder ganz gerade Stacheln, wenigstens am Stamm; Bl. graugrün, meist weichhaarig; Fr. bauchig, groß, tiefroth mit starken Borsten; 67. *R. tomentosa*, Sm. Juni.

Alle Dornen sichelförmig; Bl. grasgrün. 6.

6. Die Unterfläche der Bl. mit rothfarbigen Drüsen besetzt, welche ihnen einen Wohlgeruch (nach Wein) geben; Bstl. borstig; Ar. klein, roth; 68. *R. rubiginosa* L. Wein-R. Juni.

Die Unterfläche der Bl. kahl oder doch der Bstl. nicht borstig; Ar. meist blasser oder weiß; 69. *R. canina* L. Hundrose. Juni.

Abarten. Ar. rein weiß, gefüllt: † *R. alba* L. Weiße R. Juni, Juli.

Ar. röthlich, einfach; Unterseite der Bl. wie *R. rubiginosa*, aber kahler Bstl.: *R. sepium*, Thuill. Zaun-R.

7. Ar. dunkelroth; W. queckenartig kriechend und Ausläufer treibend; Bl. hart lederartig; † 70. *R. gallica* L. Französische Rose. Südeuropa. Juni, Juli.

Ar. heller, fleischfarbig; W. weniger kriechend und sparsam Ausläufer bildend; Bl. zarter; die ganze Pflanze höher und in allen Theilen feiner gebaut; † 71. *R. centifolia* L. Orient. Juni, Juli.

25. *Cómarum* L. Siebenfingerkraut.

Das Innere des R., die kleinen Blumenbl., Staubgefäße und Griffel rothbraun; 72. *C. palustre* L. Sumpf-C. Torfsümpfe, häufig. Juni, Juli.

26. Geum L.

Krf. zurückgeschlagen, grün; oberes Glied der Granne nur am Grunde behaart; Frboden ohne Stl.; Krl. verkehrt eiförmig, ohne Nagel, gelb; die Kr. aufrecht: 73. *G. urbanum* L. Nelkenwurz. An Hecken etc., nicht selten. Juli, August.

Krf. wagerecht abstehend, röthlich; oberes Glied der Granne nur am Grunde behaart; Frboden ohne Stl.; Krl. rundlich, kurzgenagelt, gelb; die Kr. oft nickend: 74. *G. intermedium*, Ehrh. Mittleres G. (H.) Dasselbst, selten. Mai, Juni.

Krf. aufrecht, braunroth; oberes Glied der Granne ganz zottig; Frboden auf einem St., der dem K. fast an Länge gleich ist; Krl. breit-eiförmig, ausgerandet, lang genagelt, sehr selten gelb; die Kr. immer überhangend: 75. *G. rivale* L. Bach-G. An nassen Orten, häufig.

27. Tormentilla L. Tormentille, Ruhrwurz.

Niederliegende, peitschenförmige St., die fruchtbaren Äste an den Gelenken wurzelnd; Nebenbl. ganz oder 2 — 3zählig; alle Bl. gestielt; ansehnliche Kr.: 76. *T. reptans* L. Kriechende T. (H.) An feuchten moosreichen Orten. Juni, Juli.

St. aufrecht oder niedergestreckt; die Äste nie wurzelnd; Nebenbl. der untern Bl. tief gesägt oder gespalten; alle Bl. sitzend oder sehr kurz gestielt; die Kr. halb so groß (6''' breit), wie in *T. reptans*: 77. *T. erecta* L. Aufrechte T., Heidecker. Ormein. Juni, Juli.

28. Potentilla L. Fingerkraut.

1. Krl. weiß, an der Spitze ausgerandet: 78. *P. fragariastrum*, Ehrh. Erdbeerartiges F. Auf Hügeln, selten. (H.) April, Mai.

Krl. gelb; gefiederte Bl.: 79. *P. anserina* L. Gänserich. Weiden, an Wegen. Mai, Juni.

Krl. gelb; gefingerte Bl. 2.

2. Alle Stbl. 3zählig; St. wiederholt gabelspaltig: 80. *P. norvegica* L. Norwegisches F. An feuchten Orten, selten. (H.) Juni, Juli.

Stbl. 5 — 7zählig. 3.

3. Kriechender, rankenförmiger, einfacher St., aus dessen Blwinkeln 1blüthige Äste kommen; Bl. weitläufig gestellt; Blumen groß: 81. *P. reptans* L. Kriechendes F. Grasplätze. Juni — August.

Niedergestreckter, ästiger St., der mehrblüthige Zweige treibt; reichblättrig; kleinere Blumen. 4.

4. St. und Bl. weißfilzig behaart: 82. *P. argentea* L. Silber-F. Trockner Sandboden, häufig. Juni, Juli.

St. und Bl. abstehend, nicht filzig behaart. 5.

5. Die Haare wagerecht abstehend; Äste nach dem Verblühen alle bogig zurückgekrümmt; St. und Äste meist rothbraun, dünn: 83. *P. opaca* L. Glanzloses F. Grasplätze. Mai, Juni.

Die Haare aufrecht abstehend; Äste nach dem Verblühen meist gerade bleibend; St. und Äste meist grün, etwas derber: 84. *P. verna* L. Frühlings-F. Dasselbst. April, Mai.

29. *Fragaria* L. Erdbeere.

1. Langfegelsförmige, ganz rothe Fr.; Haare der Blstl. aufrecht abstehend; † 85. *F. semperflorens*, Duschesne. Monats-E. Gebirge Europas. Mai — Sept.
Rundliche oder eiförmige Fr. 2.
2. Frk. wagerecht abstehend oder zurückgebogen. 3.
Frk. der Fr. angebrückt. 4.
Frk. aufrecht; Behaarung der Blatt- und Fruchtsiele wagerecht abstehend; die Bl. beiderseits zottig; † 86. *F. chiloensis*, Ehrh. Chili = E. (Bl. mit kurzen breiten Zähnen. Mai, Juni.)
3. Behaarung der Frstl. wagerecht abstehend, ebenso die der Blstl.; Bl. auf beiden Flächen weichhaarig; 87. *F. elatior*, Ehrh. Garten-, Zimmt-E. Wälder, nicht selten. Mai, Juni.
Behaarung der Frstl. angebrückt, der Blstl. wagerecht; Fr. rundlich dunkelroth: 88. *F. vesca* L. Wilde E. Gemein. Mai, Juni.
Behaarung der Frstl. angebrückt, der Blstl. aufrecht; die Bl. oben fast kahl; Fr. eiförmig, hellroth: † 89. *F. virginiana*, Ehrh. Himbeer = E. Nord-Amerika. Mai, Juni.
4. Bl. oben fast kahl; die Behaarung der Bl. = und Frstl. aufrecht; Fr. groß, einerseits weißlich, auf der andern Seite röthlich; grob gezähnte, tiefgrüne Bl.: † 90. *F. grandiflora*, Ehrh. Ananas = E. Surinam. Mai, Juni.
Bl. beiderseits weichhaarig; die Behaarung der Blstl. wagerecht, der Frstl. angebrückt; Fr. rund, roth, fast sitzend; die Krbl. ganzrandig (bei *F. vesca* an der Spitze gezähnt): 91. *F. collina*, Ehrh. Harte F. Hügel, unter Gesträuch, selten. (H.) Mai, Juni.

30. *Rubus* L. Brommbeerstrauch.

1. Einfache meist flappige Bl.; Kr. roth oder röthlich; der ganze Strauch ohne Stacheln, harzig duftend; † 92. *R. odoratus* L. Duftender B. Canada. Mai, Juni.
2. Zusammengesetzte, 3 — 5zählige Bl. 2.
St. krautartig, aufrecht, bis 1½' hoch; Fr. aus 2 — 3 Beeren zusammengesetzt, roth: 93. *R. saxatilis* L. Felsen-B. Wälder, selten. (H.) Juni, Juli.
St. strauchig, 2 — 12' lang; Fr. meist aus zahlreichen Beeren zusammengesetzt. 3.
3. Beere roth (weiß oder gelb); Krbl. schmal, aufrecht: 94. *R. idaeus* L. Himbeere. Wälder, häufig. Mai, Juni.
Beere schwarz; Krbl. ausgebreitet; St. mit rückwärts gekrümmten Stacheln. 4.
4. Früchte und jüngere Ranken bläulich angelaufen; R. der Fr. anliegend; Kr. weiß: 95. *R. caesius* L. Kriechender B. Kalkboden an trocknen Plätzen. Juli, August.
Früchte und jüngere Ranken nicht bläulich bereift, die erstern glänzend; R. oft zurückgebogen; Kr. weiß oder röthlich: 96. *R. fruticosus* L. Gemeiner B. Gemein auf Lehm- oder Moorboden. Juli, August.

31. *Agrimonia* L. Odermennig.

Ruthenf. verlängerte Ähren; der Frk. tief gesenkt, dornig; die äußern Dornen wagerecht abstehend; Kr. gelb: 97. *A. eupatoria* L. Gemeiner D. In Hecken, auf Schutt, nicht selten. Juni, Aug.

32. *Spiraea* L. Spierstaude.

1. Strauchig. 2. Krautartig. 7.
2. Alle Bl. ganzrandig, lanzettlich oder eif.; kahl. 3. Wenigstens viele Bl. gezähnt, eingeschnitten, gelappt. 4. Die weißen Btr. gipfelfständig: † 98. *S. laevigata* L. Glatte S. Sibirien. Mai.
- Dtr. weiß, winkelfständig; Bl. keilförmig, 3nervig: † 99. *S. hypericifolia* L. Harthenblättrige S. Canada. Mai, Juni.
4. Bl. 3lappig, gezähnt, kahl; B. goldentraubig, gipfelfständig, weiß mit purpurfarbigen Staubbeuteln: † 100. *S. opulifolia* L. Schneeballblättrige S. Nordamerika.
- Bl. nicht gelappt; B. in Tr., fleischfarbig oder weiß: † 101. *S. salicifolia* L. Weidenblättrige S. Nordamerika und Nordasien. Juni, Juli.
- Bl. nicht gelappt; B. in Dtr. 5.
5. Dtr. seitenständig, fast sitzend: † 102. *S. oblongifolia*, Wk. Ungarn.
- Dtr. gipfelfständig, gestielt; die jungen Triebe kantig gestreift: † 103. *S. ulmifolia*, Scop. Ulmenblättrige S. Krain. Mai — Juli.
- Dtr. gipfelfständig, gestielt; die jungen Triebe glatt; Staubgefäße nicht länger als die Krbl.; diese weiß. 6.
6. Dtr. zusammengesetzt; Bl. ungleich, fast doppelt gesägt: † 104. *S. decumbens*, Koch. Liegende S. Sibirien, Kärnten. Mai, Juni.
- Dtr. einfach; Bl. von der Mitte bis zur Spitze stumpf, ungleich gezähnt: † 105. *S. crenata* L. Gekerbte S. Sibirien, Ungarn. Juni.
- Dtr. einfach; Bl. nur an der Spitze mit wenigen Zähnen: † 106. *S. chamaedryfolia* L. Gamanderblättrige S. Krain, Ungarn &c. Mai — Juli.
7. 2 — 3mal gefiederte Bl.; keine Nebenbl.; weiße Btr.: † 107. *S. Aruncus* L. Bocksbart = S. Deutschland. Juni, Juli.
- Einfach gefiederte Bl.; Nebenbl.; Dtr. 8.
8. Blättchen fiederspaltig eingeschnitten; auf trocknen Hügeln: 108. *S. Filipendula* L. Knollen = S., Erdscheln. Juni, Juli.
- Blättchen breit, gesägt; das Endbl. 3lappig; an schattigen und nassen Orten: 109. *S. ulmaria* L. Sumpf = S. Juni, Juli.

33. *Pyrus* L.

- B. einzeln; Bl. ganzrandig, unterseits dichtfilzig: † 110. *P. Cydonia* L. Quitte. Orient.
- B. traubig; Griffel unten verwachsen; die Fr. um den Stl. vertieft: 111. *P. Malus* L. Apfelbaum. Mai.
- B. traubig; Griffel unten frei; die Fr. an den Stl. sich hinausziehend: 112. *P. communis* L. Birnbaum. Mai.
- Abarten von *P. Malus* L.

1. Wilde, mit Dornen.

1. Saure Fr.: austera, Wallr. Säuerling, Hölzte.

Saure Fr., roth: † praecox, Pall. Paradiesapfel. Sibirien.

2. Süße Fr.: mitis, Wallr. Süßling.

II. Gebaute, dornenlos.

- a. Fr. kegelf., länglich walzig.
 - 1) Spitz=H., conica.
 - 2) Kant=H., costata. (Calvillen, Schlotteräpfel, Schafnase etc.)
- b. Fr. rundlich.
 - 3) Streifling, striata.
 - 4) Rambour, Stettiner, Pfund=H., megamila.
 - 5) Reinette, parasonila. (Pöpping, Borsdorfer.)
- c. Frucht zwiebelig.
 - 6) Zipfeln=H., plana.

Abarten von *P. communis* L.

I. Wilde dornig.

- 1. Fr. rundlich: Pyraister, Wallr. Kötel=B.
- 2. Fr. verkehrt, kegelf.: achras, Wallr.

II. Gebaute, veredelt, dornenlos.

- a. Fleisch herb, zusammenziehend.
 - 1) Mast=B., vinifera. (Brath., grüne Mostb., Würzb. etc.)
- b. Fleisch süß.
 - a. Fr. kegelig.
 - 2) Schnabelb., dobelliana. (Glasb., Wachb.)
 - 3) Rousseletb., rufescens. (Herrnb., kleine Muskatellerb.)
 - b. Fr. eiförmig, elliptisch.
 - 4) Muskatellerb., favoniana. (Zuckerb., Ambrab., Frauenb.)
 - 5) Eierb., oviformis. (Citronenb.)
 - 6) Zuckerb., pompejana. (Sommerb. Pfundb.)
 - 7) Schmalzb., bergamotica. (Sparg., Melonenb.)
 - 8) Butterb., salerna. (Paradiesb., Eisenbart.)
- c. Fr. kugelig.
 - 9) Kugelb., globosa. (Jouirb.)

34. *Sorbus* L. Eberesche.

Bl. gesiedert; B. doldig, weiß; Fr. erbsengroß, roth: 113. S. aucuparia L. Vogelbeere. Wälder. Mai, Juni.

Bl. einfach, unterseits weißfilzig; Fr. roth oder gelblich: † 114. S. Aria Crantz. Mehlbirnbaum. Deutschland. Mai.

35. *Mespilus* L. Mispel.

B. einzeln; Fr. kürzer als die Ripfel, weiß; lanzettliche, unterseits filzige (meist) ungetheilte Bl.; Fr. wallnußgroß, bei der Reife bräunlich: † 115. M. germanica L. Deutscher M. Südl. Deutschland. Mai.

36. *Crataegus* L. Weißdorn.

Bl. (u. R.) unbehaart; meist 2 G. und 2 — 3 Keruchen; Bl. 3 (— 5) lappig eingeschnitten: 116. C. Oxyacantha L.

Gemeiner W., Müllerbrot. Hecken, Wälder. Mai, Juni.

Bl. (u. R.) zottig behaart; meist 1 G. und 1 Keruchen; Bl. tief (3 —) 5spaltig; blüht 14 Tage später: † 117. C. monogyna, Jacq. Einsamer W. Hecken. Mai, Juni.

3. Steinobst. Drupaceen.

37. *Amýgdalus* L. Mandelbaum.

Trockne Jr. (*Amýgdalus*); B. zu zweien, fleischröthlich oder weiß; Bl. einfach drüsig gesägt, mit einem Stl., der die Länge des Querdurchmessers des Bl. erreicht oder übertrifft: † 118. *A. communis* L. Gemeiner M. Asien und Nordafrika. Februar — April.

Abarten. a. Mit harter Schale.

1) *A. amara*. Bittere M.

2) *A. dulcis*. Süße M.

b. Mit leicht zerbrechlicher Schale: 3. *A. fragilis*. Brachmandel.)

Jr. trocken; B. rosenroth; Bl. einfach, drüsenlos gezähnt, an der Basis ungezähnt, in einen kurzen Stl. verschmälert: † 119. *A. nana* L. Zwerg-M. Nord-Asien. April.

Jr. saftig (*Persica*); B. rosenroth; Bl. doppelt gesägt, ohne Drüsen, mit kurzem Stl., der die Länge des halben Durchmesser nicht erreicht; B. meist einzeln: † 120. *A. Persica* L. Pfirsichbaum. Orient. März, April.

Abarten. a. Jr. filzig.

a. Mit weichem, sich von der Schale ablösendem Fleische.

1) Fleisch weiß: kleine Frühlingspfirsche u.

2) Fleisch gelb: Saframpfirsich.

3) Fleisch purpurfarbig: Blutpfirsich.

b. Mit hartem sich von der Schale nicht ablösendem Fleische.

4) Fleisch weiß: Riesenspfirsich u.

5) Fleisch roth: Aprikosen = Pf.

b. Jr. glatt.

6) Fleisch gelblich: Violette Frühspfirsche.

7) Fleisch weiß: Muskateller Hörtling.

38. *Prunus* L. Pflaume.

1. B. traubig, weiß; Jr. rund, schwarz, erbsengroß: 121. *P. Padus* L. Traubenkirsche, Ahlkirsche. (Faulbaum.) Hecken Wälder, häufig. Mai.

B. langgestielt in D. (2 — 8); Jr. kahl, unbereift; Bl. in der Knospenlage zusammengefastet: Kirschen. 2.

B. kurz, doch deutlich gestielt, einzeln oder zu 2; Jr. kahl, mit reißartigem Duft; Bl. in der Knospenlage zusammengerollt: Pflaumen. 3.

B. ungestielt, d. h. der Stl. nicht aus der Knospe hervortretend, einzeln oder zu 2; Jr. sammethaarig, unbereift; Bl. in der Knospenlage zusammengerollt: † 122. *P. Armeniaca* L. Aprikose. Armenien u. März, April.

Abarten. a. Jr. kugelförmig; safran- oder pomeranzengelbes Fleisch.

1) Kern bitter: Gemeine Ananas-M.

2) Kern süß: Mandel-M.

b. Jr. länglich, etwas zusammengedrückt; Fleisch hellgelb; Kern bitter: Pfirsich-M.

2. Bl. etwas runzelig, unterseits behaart; Blst. mit 2 Drüsen besetzt; die Schuppen der BD. entwickeln sich nicht zu Bl., die D. aber um Bl. gestellt; W. nicht Ausläufer treibend: 123. *P. avium* L. Süßkirsche. April, Mai.

Abarten. a. Fr. rundlich.

- 1) Fr. 3 — 5''' im Durchmesser, roth oder schwärzlich: *P. silvestris*. Wilde S.
- 2) Fr. 7 — 10''' im Durchmesser, roth, frühzeitig, etwas wässrig: *P. praecox*. Mairische.
- 3) Fr. 7 — 10''' im Durchmesser, roth, später reifend: *P. rubicunda*. Gemeine Rothkirsche.
- 4) Fr. 7 — 10''' im Durchmesser, schwarz, später reifend: *P. atra*. Schwarze Süßkirsche.

b. Fr. herzförmig, groß.

- 5) Fr. weichfleischig, roth, gelb, schwarz: *P. juliana*.

6) Fr. hartfleischig, brüchig: *P. duracina*. Quorpel-K.

Bl. eben, kahl, glänzend; Blst. ohne Drüsen: die Schuppen der BD. theilweise zu Bl. entwickelt; W. Ausläufer treibend: † 124. *P. Cerasus* L. Sauerkirsche. Aus Kleinasien. April, Mai.

Abarten. a. Strauchartig.

- 1) Fr. klein, sehr sauer, rothschwarz: *P. chamaecerasus*. Zwergkirsche.
- 2) Fr. groß, braunroth, spätreifend: *P. serotina*. Dstheimer, August-K.

b. Baumartig.

- 3) Fr. hellroth, weisssaftig: *P. acida*. Glaskirsche.
- 4) Fr. braunroth, rothsäftig: *P. austera*. Gemeine Sauerkirsche.

3. Fr. rundlich, aufrecht; Zweiglein weichhaarig; B. reinweiß; dorniger Strauch: 125. *P. spinosa* L. Schlehenstrauch.

Fr. rundlich, hängend; Zweiglein sammtartig; B. weiß; Baum: † 126. *P. insititia* L. Runde Pflaume. April, Mai.

Abarten und nahe verwandte Arten.

- 1) Fr. schwarz, herb: *P. avenaria*. Kriechen-Pfl., Kreifen, Haser-Pfl.
- 2) Fr. schwarz-violett, süß: *P. Juliana*. Gemeine Pfl.
- 3) Fr. und Fleisch gelbgrün: *P. Claudiæ*. Reineclande.
- 4) Fr. und Fleisch gelb: *P. cerea*, *syriaca*. Mirabelle.

Fr. länglich, eiförmig, hängend; Zweiglein kahl; B. grünlich-weiß: † 127. *P. domestica* L. Haus-Pfl. Süd-Europa und Nord-Asien. April, Mai.

Abarten und nahe verwandte Arten.

- 1) Fr. schwarz-violett: *P. germanica*. Zwetsche.
- 2) Fr. grünlich, von der Größe der Zwetsche: *P. indica*. Prunelle.
- 3) Fr. purpurroth, fast von der Größe der Hühnereier: *P. damascena*. Kaiser-Pfl.
- 4) Fr. gelb, fast von der Größe der Hühnereier: *P. Aubertiana*. Eierpflaume.

4. Myrtenartige Blumen. Myrtaceen.

39. *Philadelphus* L. Pfeifenstrauch.

Bl. elliptisch, zugespitzt, gezähnt, oben kahl, unterseits behaart, gegenständig; Kr. weiß, stark duftend: † 128. *P. coronarius* L. Deutscher Jasmin. Südeuropa. Juni.

5. Schattenpflanzen. Onagrarien.

40. *Ribes* L. Johannisbeerstrauch.

1. Strauch mit Dornen; B. 1 — 3 auf einem Stl.: 129. *R. Grossularia* L. Stachelbeere. April, Mai.

Abarten. 1) Frknoten drüsigborstig; Fr. ebenso, rund: *R. glanduloso-setosum*.

2) Frknoten kurz, weichhaarig; Fr. endlich kahl, rund: *R. uva scirpa*. (Pubescens.)

3) Frknoten kahl; Fr. ebenso, länglich: *R. reclinatum*. (Glabrum.)

Strauch ohne Dornen; B. 4 — viele, traubig. 2.

2. B. schön roth: † 130. *R. sanguineum*. Blutrother J. März. B. gelblich, duftend: † 131. *R. aureum*, Pursh. Goldgelber J. Nordamerika. April.

B. grünlich, röthlich, nicht lebhaft gefärbt. 3.

3. Str. aufrecht; Deckbl. länger als die Bstl.; K. kahl: † 132. *R. alpinum* L. Alpen-J. Gebirge Deutschlands. Mai, Juni.

Str. während der B. aufrecht, nachher hangend; Deckbl. kürzer als die Bstl.; K. kahl, an den Zipfeln bewimpert: † 133. *R. petraeum* L. Felsen-J. Gebirge Süddeutschlands. April — Juni.

Str. immer hangend; Deckbl. kürzer als die Bstl. 4.

4. K. kahl; Deckbl. eiförmig; Fr. roth, gelblichweiß: 134. *R. rubrum* L. Rothe J. April, Mai.

K. weichhaarig, besonders vor der B.; Deckbl. pfriemlich; Fr. schwarz; Bl. unterseits drüsig punkirt; die ganze Pflanze stark riechend: 135. *R. nigrum* L. Schwarze J. Wälder, Hecken. Apr., Mai.

41. *Alchemilla* L. Frauenmantel.

B. in gipselfständigen Str.; Bl. nierenförmig, faltig gelappt: 136. *A. vulgaris* L. Gemeiner J., Thauröse. Wiesen, nicht häufig. Mai — Juli.

B. in blüthelständigen Ähren; Bl. keilförmig, 3spaltig; auf Ädern: 137. *A. arvensis*, Scop. Acker-J. Sandige Acker. Mai.

42. *Poterium* L. Becherblume.

Gesiederte Bl.; Blättchen eirund, tief gezähnt; B. in kopfförmigen Ä., grünlich oder bräunlich; lang hervorragende Stbgf.; auf trockenem Kalkboden: 138. *P. Sanguisorba* L. Pimpinell-B. Sonnige Hügel, nicht häufig. Juni, Juli.

43. *Sanguisorba* L. Wiesenknopf.

Gesiederte Bl.; Blättchen länglich, herzförmig, grob scharfzähntig; B. rothbraun in kopfförmigen Ä.; 4 nicht hervorragende Stbgf.; auf Torfwiesen: 139. *S. officinalis* L. Gemeiner W. Wiesen, nicht häufig. (H.) Juni — August.

44. *Lythrum* L. Blutkraut.

Bl. mit herzförmigem Grunde; alle B. in Quireln; Zähne abwechselnd länger: 140. *L. Salicaria* L. Gemeiner B. An Gewässern, häufig. Juli — September.

Bl. (die untern) mit abgerundetem Grunde; die obern B. wechselständig; Zähne gleich: † 141. *L. virgatum* L. Ruthen-B. Strohfl. Deutschland. Juni, Juli.

45. *Peplis* L. Asterquendel, Wasser-Portulak.

Bl. gegenständig, gestielt, ganzrandig; B. einzeln, fast sitzend, in den Blwinkeln; kleines kahles Pflänzchen an überschwemmt gewesenen Orten: 142. *P. Portula* L. Nasse Orte, häufig. Juni — Sept.

46. *Epilobium* L. Weidenröschen.

1. B. in einer endständigen Tr.; Krbl. ohne Einschnitt; Stbgef. niedrig gebogen; Bl. zerstreut: 143. *E. angustifolium* L. Schmalblättriges W. Wälder. Juli, August.

B. in den Blwinkeln, oft Scheind. bildend; Krbl. mit tiefem Einschnitt; Stbgef. aufrecht; Bl. gegenständig oder wechselständig. 2.

2. N. deutlich 4theilig bei völliger Entwicklung. 3.

N. keulenförmig, nie deutlich getheilt. 5.

3. Vom Grunde der Bl. laufen 2 oder 4 Ranten herunter am St.; Bl. am Grunde abgerundet, entfernt gezähnt, die obern kurz gestielt; Kr. hellroth; 144. *E. virgatum*, Fries. Ruthenförmiges W. An Bächen, selten. (H.) Juli, August.

St. völlig stielrund. 4.

4. Kr. fast 1 Zoll groß, schön rosenroth; St. 4 — 6' hoch, zottig; Ausläufer: 145. *E. hirsutum* L. Großblumiges W. Nasse Orte, häufig. Juni, Juli.

Kr. kaum über $\frac{1}{2}$ " groß, hellroth; St. etwa 2' hoch, kaum und nur anliegend behaart: 146. *E. montanum* L. Berg-W. Wälder u., häufig. Juni — August.

Kr. kaum 3 — 4''' groß, rosig mit dunkleren Adern; St. etwa 2' hoch, zottig oder abstehend behaart; keine Ausläufer: 147. *E. parviflorum*, Schreb. Kleinblumiges W. Nasse Orte, häufig. Juni, Juli.

5. St. völlig stielrund; Bl. am Grunde keilförmig, ganzrandig oder un- deutlich gezähnt, sitzend: 148. *E. palustre* L. Sumpf-W. Nasse Orte, häufig. Juli, August.

St. 2 — 4kantig; Bl. deutlich gestielt, fast etwas runzelig; Kr. weiß, rosig: 149. *E. roseum*, Schreb. Rosenrothes W. Nasse Orte, nicht häufig. Juli, August.

St. 2 — 4kantig; Bl., wenigstens die obern völlig ungestielt, glänzend: 150. *E. tetragonum* L. Vierkantiges W. Dasselbst, nicht häufig. Juni, Jul.

47. *Oenothera* L. Nachtkerze.

Krbl. länger als die Stbgef., fast um die Hälfte kürzer, als die Kröhre; St. scharflich, wenig behaart: 151. *O. biennis* L. Gemeine N. (Nach Langenthal 1614 aus Virginien in Europa eingeführt.) Feuchte Plätze, zerstreut. Juni — August.

Krbl. den Stbgef. gleich, 3mal kürzer als die Kröhre; St. mit Wärtchen und Haaren besetzt: 152. *O. muricata* L. Weichstachelige N. Am rechten Elbufer, nicht selten. Juni — Aug.

48. *Circæa* L. Herenkraut.

keine Deckbl.; Bl. eiförmig, entfernt gezähnt; St. meist kahl: 153. *C. lutetiana* L. Gemeines H. Wälder, nicht selten. Juni — Aug.

Vorstenförmige Deckbl.; Bl. herzf., deutlich spitz gezähnt; Fr. kugelig eiförmig; Blstl. rinnig, ohne Hautrand; Krbl. länger als der K.; fußhoch: 154. *C. intermedia* L. Mittleres H. Nasse Orte in Wäldern, häufig. Juli, August.

Vorstenförmige Deckbl.; Bl. breit eif. mit tief herzf. Grunde, deutlich spitz gezähnt; Fr. länglich kelig; Blstl. flach, mit Hautrand; Krbl. kürzer als der K.; fingerlang: 155. *C. alpina* L. Alpen-H. Schattige Wälder, selten. (H.) Juni, Juli.

6. Saftpflanzen. Succulenten.

49. *Sempervivum* L. Hauswurz.

Blrosetten; Krbl. (meist 12) rothbraun, ausgebreitet; auf Dächern: † 156. *S. tectorum* L. Hauswurz. Alpenpflanze. Juli, Aug.

50. *Sedum* L. Fetthenne.

1. Bl. flach, breit (4—7"); B. in Dtr., röthlich oder grünlich: 157. *S. purpurascens* K. Knollen-F. An Mauern u., nicht selten. Juli, August.

Bl. schmal, dick, rundlich. 2.

2. Kr. weiß, röthlich angeflogen, in doloigen Rispen: † 158. *S. album* L. Weiße F. Trippemadam. Felsen. Juli, August.

Kr. gelb. 3.

3. Einjährig, kein Rasen nicht blühender St.: 159. *S. annuum* L. Jährige F. Sandhügel. (H.) Juni — August.

Ausdauernd, ein Rasen nicht blühender St. 4.

4. Bl. weich-stachelspizig, gegen $\frac{1}{2}$ " lang, zurückgebogen: 160. *S. reflexum* L. Zurückgebogene F. Juli, August.

Abarten. a) Mit lebhaft grünen Bl.: † viride.

b) Mit bläulichgrün bedusteten Bl.: glaucum. Massenhaft längs der Elbe.

Bl. nicht stachelspizig, 2" lang, eiförmig; die ganze Pflanze von graugrün-weißem Ansehn und an trocknen Orten von pfefferartigem Geschmade: 161. *S. acre* L. Scharfe F. Mauerpfeffer. Trockne Orte, gemein. Juni, Juli.

Bl. nicht stachelspizig, 2" lang, linealisch; die Pflanze von lebhaft grünem Ansehn, ohne Pfeffergeschmack: 162. *S. sexangulare* L. Sechskantige F. Dasselbst, nicht selten. Juni, Juli.

51. *Saxifraga* L. Steinbrech.

1. Kr. roth; große fleischige Bl.; nackter Schaft: † 163. *S. crassifolia* L. Dickblättriger St. Sibirien.

Kr. goldgelb: 164. *S. Hirculus* L. Moor-St. Torfsümpfe. (H.) Juli, August.

Kr. weiß mit gelben und rothen Punkten; K. zurückgeschlagen: † 165. *S. cuneifolia* L. Punktfirter St. Alpen. Juni, Juli.

Kr. rein milchweiß. 2.

2. Wbl. mit herzf. Grunde, lappig gefertbt; W. knollig: 166. *S. granulata* L. Körniger St. Trockne Grasplätze, hier und da, gesellig. Mai, Juni.

Wbl. mit feilf. Grunde; Pflanze einzeln ohne ausdauernden Nasen: 167. *S. tridactylites* L. Dreifingeriger St. Kalkboden. April, Mai.

Wbl. mit feilf. Grunde; Pflanze in dichtem ausdauerndem Nasen: † 168. *S. caespitosa* L. Nasen-St. Felsen. Mai, Juni.

52. *Chrysosplenium* L. Goldmilz.

Bl. wechselständig; B. etwas lebhafter grüngelb: 169. *C. alternifolium* L. Wechselblättrige G. Nasse Orte, gemein. März, April.

Bl. gegenständig; B. trüb grüngelb: 170. *C. oppositifolium* L. Gegenständige G. Sunipfig-quellige Orte, nicht selten. Mai, Jun.

53. *Adoxa* L. Moschuskraut.

5 B. in einem Köpfchen; St. einfach, 3 — 4" lang, mit gegenständigen Bl.: 171. *A. moschatellina* L. Unter Gebüsch, häufig. März, April.

54. *Portulaca* L. Portulak.

Die ganze Pflanze fleischig, glänzend, gelblichgrün, ausgebreitet, die Äste aufsteigend; B. gelblich, bl winkelförmig; Rispe mit gestülptem Kiel: † 172. *P. sativa* L. Gebauert P. Jun. — Sept.

55. *Montia* L. Quellkraut.

Bl. gegenständig; B. weiß: 173. *M. fontana* L. Nasse Orte, häufig. Mai — September.

Abarten. 1) St. straff, aufsteigend; Samen knotigrauh, fast glanzlos: minor, Gmel.

2) St. flatterig ausgebreitet; Samen sehr feinknotig, glänzend: rivularis, Gmel.

7. Balsamsträucher. Resinarien.

56. *Rhamnus* L. Kreuzdorn.

B. grünlichweiß; Beeren erbsengroß, schwarz; Bl. ganzrandig: 174. *R. Frangula* L. Faulbaum, Pulverholz. Wälder, Hecken, häufig. Mai, Juni.

B. grünlichweiß; Beeren erbsengroß, schwarz; Bl. sägezählig: 175. *R. cathartica* L. Purgir-R. Dasselbst, häufig. Mai, Juni.

57. *Ilex* L. Stechpalme, Hülse.

Bl. lederartig, glänzend, wellig, dornig; B. weiß; Beeren roth: 176. *I. Aquifolium* L. Feuchte Wälder, nicht selten. Mai, Juni.

58. *Evonymus* L. Spillbaum, Pfaffenhütchen.

Zweige 4kantig, glatt; Kapseln 4theilig, ungeflügelt, karminroth, Samenmantel orangefarbig, der Kern weiß; B. einfarbig grünlich: 177. *E. europaeus* L. Gemeiner S. Hecken. Mai, Juni.

Zweige rundlich warzig; Kapseln 4theilig, ungeflügelt, gelblich, Samenmantel blutroth, Kern schwarz; B. grünlich, rothpunktirt: † 178. *E. verrucosus* L. Warziger S. Südöstl. Deutschland. Mai, Juni.

Zweige rundlich glatt; Kapseln 5theilig, kantig-geflügelt, purpurroth, Kern orangefarbig; B. grünlich, oft rothpunktirt; Blüthe blutroth: † 179. *E. latifolius* L. Breitblättriger S. Voralpen. Mai, Jun.

59. *Staphyléa* L. Pimpernuß.

Bl. gesiedert; B. traubig, weiß; Kps. häutig, aufgeblasen: † 180. *St. pinnata* L. Fiederblättrige P. Alpen und Voralpen. Mai, Juni.

60. *Cornus* L. Hornstrauch.

B. vor den Bl. kommend, gelb, die Döldchen in einer Hülle; Beere roth, firschenartig; Baum: † 181. *C. mascula* L. Corne-
lusfirsche. Süd- und Ostdeutschland. März, April.

B. nach den Bl. kommend, weiß; die Scheind. ohne Hülle; Beere schwarz; baumartig: 182. *C. sanguinea* L. Rother H.
Gebüsch. Mai, Juni.

B. nach den Bl. kommend, weiß; die Scheind. ohne Hülle; Beere weiß; Strauch: † 183. *C. alba* L. Nordamerika. Mai, Juni.

61. *Hédera* L. Ephen.

Immergrün; B. grünlichweiß; Beeren schwarz: 184. H. *Helix* L. Gemeiner E. Gemein. October.

8. Doldenpflanzen. Umbelliferen.

62. *Pimpinella* L. Pimpinelle, Birbernell.

St. hielrund, zart gestreift, nach oben fast nackt; G. kürzer als der Fr. knoten: 185. *P. magna* L. Große P. Wiesen, nicht häufig. Mai, Juni.

Die Form mit handförmig doppelt fiederspaltigen Blättchen: *P. dissecta*, Reetz. (H.)

St. kantig gesurht, ziemlich reich beblättert; G. länger als der Fr. knoten: 186. *P. Saxifraga* L. Steinbrech = P. Grasplätze, häufig. Juni, August.

Formen. 1) Alle Blättchen eingeschnitten in lineale Feden: *P. dissectifolia*.

2) Ganz weichhaarig, die W. blaumilchend: *P. nigra*, Willd. (H.)

63. *Carum* L. Kümmel.

Die ganze Pflanze ohne alle Behaarung; St. kantig, 1 — 2' hoch; Fr. reinweiß: 187. *C. Carvi* L. Gemeiner K. Grasplätze, nicht sehr häufig. April, Mai.

64. *Petroselinum*, Hoffm. Petersilge, Steinsellerie.

St. kantig; Bl. 3fach gesiedert, glänzend; Fr. weiß: † 188. *P. sativum*, Hoffm. Juni, Juli.

65. *Apium* L. Eppich.

St. gesurht; die obern Bl. 3theilig oder 3lappig, tiefgrün; D. in den Blwinkeln: † 189. *A. graveolens* L. Sellerie. In salzigen Gegenden. Juli — September.

66. *Aegopodium* L. Weissfuß, Wechsel.

St. gesurht; Bl. 2 — 3mal 3zählig, die Blättchen sehr breit; beide Hüllen fehlen; Fr. weiß: 190. *A. Podograria* L. Gärten, Hecken etc., gemein. Mai, Juni.

67. *Selinum* L. Silge.

St. kantig gefurcht; allgemeine Hülle fehlt; Blättchen schmal; Kr. weiß: 191. *S. Carvifolia* L. Rümmelblättrige S. Früchte Wölter, nicht häufig. Juli, August.

68. *Cicuta* L. Wasserschierling.

St. fein gerieft, kahl; W. rübenf., quersäckerig hohl; Blättchen lineal-lanzettlich, scharf gezähnt: 192. *C. virosa* L. Giftiger W. Ufer, häufig. Juli, August.

69. *Oenanthe* L. Nebendolde.

St. glatt, ziemlich einfach; Stl. der Stbl. röhrig, rund; W. büschelig faserig; D. wenigstrahlig; Kr. weiß: 193. *O. fistulosa* L. Röhrige R. Masse Orte. Juni, Juli.

St. gefurcht, sehr ästig; Stl. der Stbl. nicht röhrig; W. möhrenf.; D. vielstrahlig; Kr. weiß: 194. *O. Phellandrium*, Lam. Wasserschmel. Masse Orte, gemein. Juli, Aug.

70. *Cnidium*, Cuss. Brenndolde.

St. gestreift, fast einfach; Bl. durchscheinend aderig und punktiert; die Blscheiden länglich, aufgedunsen, oben den St. ganz einhüllend; Kr. weiß: 195. *C. venosum* K. Aderige B. Masse Orte, selten. (H.) Juli, Aug.

71. *Conium* L. Schierling.

St. fein gerillt, beduftet, glänzend, meist roth gefleckt; Kr. weiß; Fr. an den Niesen wellig gefeibt: 196. *C. maculatum* L. Gefeibter S. Schutt, nicht häufig. Juli, Aug.

72. *Coriandrum* L. Koriander.

St. glatt, kahl; D. 3 — 5strahlig; Kr. weiß, die Randb. größer, strahlig; die Pflanze riecht sehr stark nach Wanzn: † 197. *C. sativum* L. Gebauter K. Südeuropa. Juni, Juli.

73. *Heracleum* L. Bärenklau.

St. gefurcht, steifhaarig, bis 5' hoch; Kr. weiß, grünlich, röthlich; Bl. lappig gefiedert: 198. *H. Sphondylium* L. Gemeine B. Graspl., häufig. Juni — Octob.

74. *Aethusa* L. Gleise, Hundspetersilge.

St. glatt, glänzend, 1 — 2' hoch; Bl. 2 — 3mal gefiedert, glänzend; Kr. weiß; Bl. des Hüllchens zu 3 — 4 lang herabhängend; das Kraut riecht gerieben unangenehm: 199. *A. Cynapium* L. Gebauter Land, häufig. Juni — Oct.

75. *Angelica* L. Engelwurz.

St. schwach gerillt, kahl, bis 5' hoch; Bl. 3mal gefiedert; Kr. weiß; Scheiden bauchig aufgeblasen; D. 20 — 40strahlig: 200. *A. silvestris* L. Wald-E. Wiesen, häufig. Juli, Aug.

76. *Helosciadium*, Koch. Sumpfdolde.

D. 3 — 6strahlig, lang gestielt; alle Bl. gefiedert mit rundlich eif. Fellen: 201. *H. repens* K. Kriechende S. Masse Orte, selten. (H.) Juli — Sept.

D. 2strahlig, gestielt; die untergetauchten Bl. mit vielspaltigen haarf. Fiedern, die obern Bl. mit feilf., an der Spitze 3spaltigen Fiedern: 202. H. inundatum K. Schwimmende E. Nahe Orte, selten. Juni, Juli.

77. *Falcária*, Host. Sichelbolde, Sichelwirre.

St. 1 — 3' hoch, unbehaart; Wbl. einfach oder 3zählig; Stbl. 3zählig; die Zipfel gleichmäßig genähert gezähnt, die Zähnen stachelig; die ganze Pflanze graugrün: 203. F. Rivini, Host. An Wegen etc., nicht häufig. Juli, Aug.

78. *Thysselinum*, Hoffm. Sumpfsilge.

St. gefurcht, 3 — 6' hoch; Bl. 3fach gefiedert, die lanzettlichen Fiedern mit (weiß-) knorpeligen Spitzen; Scheiden meist roth; D. 12 — 24strahlig; Kr. weiß; scharfer Milchsaft; die W. riecht nach Terpentinen: 204. T. palustre, Hoffm. Sumpfige Orte, Juli, Aug.

79. *Peucedanum* L. Haarstrang.

St. gerillt, bis 4' hoch; Bl. 3fach gefiedert; die Fiedern niedergeknickt, ausgesperrt; die Blättchen kurzspitzig; Kr. weiß: 205. P. Oreoselinum, Mönch. Bergsilge. Juli, Aug.

80. *Laserpitium* L. Laserkraut.

St. kantig gefurcht, 2 — 4' hoch, unten rauhhaarig; Bl. 2fach gefiedert, meist unterseits und am Rande rauhhaarig; Hülle zurückgeschlagen; B. weiß: 206. L. pruthenicum L. Preussisches L. Feuchte Wälder. (H.) Juni, Juli.

81. *Sium* L. Wassermerk.

St. kantig gefurcht, kahl, bis 6' hoch; Bl. (wenigstens die obern) 1fach gefiedert, mit gleichmäßig scharfen Sägezähnen; D. endständig, bis 30strahlig; B. weiß: 207. S. latifolium L. Breitblättriger W. Im Wasser, häufig. Juli, Aug.

82. *Berula* K. Bachkraut, Wasserpastinake.

St. zart gerillt, kahl, 2 — 3' hoch; Bl. 1fach gefiedert, mit ungleich gesägten Blättchen; D. seitenständig, bis 20strahlig; Hülle oft fiederspaltig; B. weiß: 208. B. angustifolia K. Bäche etc., gemein. Juli, Aug.

83. *Archangelica*, Hoffm. Engelkraut, Engelmurz.

St. kahl, gestreift, bis 10' hoch und 2" dick; Bl. 2mal gefiedert; B. grün; Blscheiden saft. aufgeblasen; D. gewölbt, (ihre Strahlen flaumhaarig) gedrängt, 20 — 40strahlig: 209. A. officinalis, Hoffm. Längs der Elbenau und an Gräben, nicht selten. Juli, Aug.

84. *Pastinaca* L. Pastinak.

St. kantig gefurcht, bis 5' hoch; Bl. 1fach gefiedert, oben glänzend, unterseits weichhaarig, die Fiedern groß tiefzählig; B. gelb; beide Hüllen fehlen: 210. P. sativa L. Gemeine P. Wiesen etc., häufig. Juli, Aug.

85. *Anëthum* L. Dill.

- St. glatt, kahl, von weißlichen und dunkelgrünen Streifen durchzogen bis 3' hoch; Bl. mehrfach zusammengesetzt, kahl, meergrün, mit aufrechten, fadenf. Fäden; B. dottergelb; das ganze Kraut riecht und schmeckt gewürzhast: † 211. *A. graveolens* L. Juli, August.

86. *Foeniculum*, Hoffm. Fenchel.

- St. zartgerillt, kahl, 4 — 6' hoch, meergrün angeduftet; Bl. 3 — 4mal gefiedert, mit fädlichen, sperrigen Fäden; B. gelb; durch Geruch und Geschmack, sowie durch die sperrigen Blattfäden vom Dill zu unterscheiden: † 212. *F. officinale*, All. Juli, August.

87. *Levisticum* K. Liebstöckel.

- St. zart gerillt, kahl, bis 6' hoch; Bl. glänzend, kahl, 1 — 2mal gefiedert; D. 6 — 12strahlig; B. gelb: † 213. *L. officinale* K. Gebräuchlicher L. Juli, Aug.

88. *Chaerophyllum* L. Rälberkropf.

- Hüllchen bewimpert; der St. rauhaarig; die Fäden der Bl. länglich eif.; St. fein gerillt, bis 3' hoch, unter den Gelenken angeschwellen; D. 6 — 12strahlig; B. weiß: 214. *C. temulum* L. Betäubender R. Gebüsch etc., gemein. Juni, Juli.

- Hüllchen unbewimpert; der St. oben kahl; die Fäden der obern Bl. sehr schmal, fast haarf.; St. fein gerillt, bis 6' hoch, unter den Gelenken angeschwellen; D. 15 — 20strahlig; B. weiß: 215. *C. bulbosum* L. Knolliger R. Gebüsch etc., ziemlich selten. Juni, Juli.

89. *Anthriscus*, Hoffm. Kervel.

- St. unten rauhaarig, gesurcht, 3 — 4' hoch; D. endständig, langgestielt, 8 — 16strahlig; Fr. kahl; G. länger als der Stempelträger; B. weiß: 216. *A. silvestris*, Hoffm. Wald-R. Gemein. Mai, Juni.

- St. nur über den Gelenken etwas flaumhaarig, zart gerillt, 1 — 2' hoch; D. seitenständig, kurz gestielt, 3 — 5strahlig; Fr. kahl, selten mit kurzen steifen Haaren besetzt, 4''' lang; G. länger als Stempelträger; B. weiß: † 217. *A. Cerefolium*, Hoffm. Gebauter R. Mai, Juni.

- St. kahl, zart gerillt, 1 — 2' hoch; D. seitenständig gestielt, 3 — 5strahlig; Fr. mit hakig gebogenen Stacheln besetzt, mit dem Schnabel nur 1½''' lang; G. sehr kurz; B. weiß: 218. *A. vulgaris*, Hoffm. Ungebauter Boden. (II.) Mai, Juni.

90. *Myrrhis*, Scop. Süßkerbel.

- St. gerillt, an den Gelenken zottig, 2 — 3' hoch; Bl. 2 — 3fach gefiedert, weichhaarig; D. 10 — mehrstrahlig; Hüllchen mit 5 — 7 lanzettlichen, langgespitzten, wimperigen, fast ganz häutigen Bl.; B. weiß; die ganze Pflanze gewürzhast: † 219. *M. odorata*, Scop. Aniskerbel, Spanischer S. Süd- und Mittel-Deutschland. Juni, Juli.

91. *Scandix* L. Kammdolde.

St. zart gerillt, von unten auf ästig, 4 — 10" hoch; Bl. 2 — 3fach gefiedert; D. 1 — 3strahlig; Bl. des Hüllchens 2 — 3spaltig oder ganz; B. weiß; Fr. mit einem $1\frac{1}{2}$ " langen, an den Rändern rauhhaarigen Schnabel: 220. *S. Peeten veneris* L. Nadelkerbel, Venuskamm. Kalkboden, (?) selten. Mai, Juni.

92. *Tórilis*, Adans. Borstendolde.

St. gerillt, von abwärts angebrückten Haaren scharf, 1 — 4' hoch; Bl. 2fach gefiedert, trüb grün, scharfhaarig; D. 6 — 12strahlig; B. weiß oder röthlich, strahlend; Hülle und Hüllchen vielblättrig; Fr. borstig: 221. *T. Anthriscus*, Gmel. Gemeine B. Gebüsch, an Wegen etc., gemein. Juni. Juli.

93. *Cäucalis*, Hoffm. Haftdolde.

St. gefurcht, $\frac{1}{2}$ — 1' hoch, meist kahl; Bl. 2fach gefiedert; D. 2 — 3 — 5strahlig; Hülle fehlend oder mit 1 breitrandhäutigen, wimperigen Bl.; B. weiß; Fr. mit derben hakigen Stacheln, alle in einfacher Reihe: 222. *C. dancoides* L. Möhrenartige D. Acker. (H.) Juni, Juli.

94. *Daucus* L. Möhre.

St. gerillt, 1 — 3' hoch, steifhaarig; Bl. 2 — 3fach gefiedert, glanzlos; D. vielstrahlig, nach der Blüthe nussf. gehöhlt; Hülle fiederspaltig; B. weiß oder röthlich; Stacheln der Fr. gerade, mit Widerhäkchen besetzt: 223. *D. Carota* L. Gelbe Wurzel, Karotte. Grasplätze, sehr häufig. Juni — Sept.

95. *Sanicula* L. Heildolde.

St. $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ ' hoch, gefurcht, kaum ästig; Wbl. handf. 5lappig; D. 3 — 5strahlig, geknäuel; B. weiß oder röthlich; Fr. mit langen an der Spitze hakig gebogenen Stacheln: 224. *S. europaea* L. Europäisch S. Laubwälder, nicht sehr häufig. Mai, Juni.

96. *Astrántia* L. Sterndolde.

St. gerillt, kahl, 1 — 3' hoch; Wbl. handf. 5lappig; Dch. reichblüthig, halbkugelig, mit einem sehr regelmäßig (sternf.) gestellten 10 — 20blättrigen Hüllchen; diese Hüllbl. weiß oder rosig, an der Spitze grün, mit 3 grünen Nerven: † 225. *A. major* L. Große St. Süd- und Ost-Deutschland. Juni — Aug.

97. *Eryngium* L. Mannstreu.

St. gerillt, kahl, 3 und 2theilig verästelt, 1 — 2' hoch; Bl. derb, meergrün, von weißlichen Adern durchzogen, mehrfach fiederspaltig, mit gebornten Zähnen; D. winkelförmig, kopff.; B. weiß, ins Hellgrüne ziehend: 226. *E. campestre* L. Acker-M. Elb- ufer, häufig. Juni — Aug.

98. *Hydrocótyle* L. Wassernabel.

St. kriechend, $\frac{1}{2}$ " dünn; Bl. schildf., freisrund, gefeibt; D. in meist 5blüthigen Köpfchen; B. weiß oder röthlich: 227. *H. vulgaris* L. Gemeiner W. Nahe Orte. Juli, August.

9. Johannisfräuter. Hypericinen.

99. *Hypericum* L. Johannisfräut, Hartheu.

1. Stbgf. vom Grunde bis zu $\frac{2}{3}$ der Länge verwachsen; am Grunde des Frknotens 3 Schuppen; Rp. 1fächerig; St. niederliegend, 3 — 9" lang, kaum ästig, weißzottig; Bl. sitzend; Nzipfel mit purpurnen Drüsen und Härchen bewimpert; Kr. gelb, ohne Flecke, ganzrandig, 4mal länger als der R.: 228. *H. elodes* L. Moor-J. Torfsümpfe, selten. (Celle.) Aug. — Sept.
- Stbgf. am Grunde nur verwachsen; keine Schuppen am Frknoten; Rp. 3fächerig. 2.
2. Rbl. am Rande drüsig gefranst. 3.
- Rbl. ganz und ohne Drüsen. 4.
3. St. 4kantig, an den Ranten geflügelt; Bl. dicht durchsichtig punktiert; Rbl. zugespitzt; Rbl. kaum punktiert, 3" lang: 229. *H. tetrapterum*, Fries. Vierflügeliges J. Nahe Orte. Juli, Aug.
- St. 4kantig, ungeflügelt; Bl. zerstreut oder gar nicht punktiert; Kelchbl. stumpf; Rbl. meist mit Punkten und Linien, bis 6" lang: 230. *H. quadrangulum* L. Vierkantiges J. Feuchte Orte. Juli, August.
- St. undeutlich 2seitig, fädlich, niederliegend, bis 10" lang; Rbl. stumpf mit kurzer Spitze; 15 — 20 Stbgf.: 231. *H. humifusum* L. Liegendes J. Acker, Weiden u., nicht selten. Juni — September.
- St. deutlich 2seitig, aufrecht, 1 — 2' lang; Rbl. schmal, sehr spitz; 60 — 80 Stbgf.: 232. *H. perforatum* L. Gemeines J. Trockne Orte, gemein. Juli, August.
4. Nzipfel stumpf; Rbl. dottergelb, am Rande mit kurzgestielten schwarzen Drüsen, auswendig meistens mit röthlichem Anstrich: 233. *H. pulchrum* L. Schönes J. Trockne Orte. Juli — Sept.
- Nzipfel spitz; Rbl. hellgelb ohne schwarze Punkte und ohne Roth: 234. *H. montanum* L. Berg-J. Wälder, Gebüsche u., selten. Juni — Aug.

Malvenartige Blumen. Malvaceen.

100. *Lavatera* L.

- St. 3 — 4' hoch; Bl. weichhaarig, die untern eckig gelappt, die obern 3lappig, der mittlere Lappen länger, stumpf; B. einzeln, winkelfständig; Kr. weißlich mit rothen Adern: † 235. *L. thuringiaca* L. Thüringische L. Mittel- und Süddeutschland. Juli, Aug.
- St. 2 — 3' hoch; Bl. kahl, die untern rundlich herzf., die obern eckig lappig, die obersten nur 3lappig, der mittlere Lappen lanzettlich; Kr. wie bei der vorigen: † 236. *L. trimestris* L. Dreimonatliche L. Spanien u. Juli, Aug.

101. *Althaea* L. Eibisch.

- St. 2 — 4' hoch, wie die Bl., weiß- und weißfzig; die untern Bl. 5lappig, die obern 3lappig; B. blattwinkelfständig; Kr. 1 — 1½" im Durchmesser, röthlich, auf vielblütigen Stln.: † 237. *A. officinalis* L. Gebräuchlicher E. Mittel- und Süddeutschland. Juli, Aug.

St. 3 — 6' hoch, wie Bl. und R. scharfhaarig; die untern Bl. 5 — 7lappig oder handf. gespalten; Kr. gelb, roth, weiß, braun, einzeln oder zu 2, fast ährenf., 3 — 4" im Durchmesser: † 238. *A. rosea* L. Stodkrose. Orient. Juli — Sept.

102. *Malva* L. Malve, Kagenkäse.

1. Die Bl. bis nahe an den Grund getheilt; B. winkelf. und gipfelf. einzeln. 2.
Die Bl. nicht bis über die Mitte gespalten; B. winkelf. bündelf. 3.
2. Klappen kahl, fein querrunzelig; Bstl. und R. mit sternf. gehäuteten, sitzigen Haaren besetzt; Kr. rosig: 239. *M. Alcea* L. Schließblättrige M. Sonnige Hügel, selten. Juli, Aug.
Klappen dicht raubhaarig, glatt; Bstl. und R. von meist einfachen abstehenden Haaren besetzt; Kr. etwas tiefer roth: 240. *M. moschata* L. Bisam-M. Dsl., selten. (H.) Juli — Sept.
3. Fast fingerdick 3 — 6' hoher streifer St. 4.
Dünnere, höchstens 4''' dicke, 1 — 3' lange, liegende oder doch unten lehrende St. 5.
4. Bl. am Rande stark gekräuselt; B. klein, blaßroth, fast sitzend: † 241. *M. crispa* L. Krause M. Syrien. Juli, Aug.
Bl. nicht gekräuselt; B. ziemlich dunkelroth, ansehnlich, deutlich gestielt; durch die kahlen Bl. = und Bstl. von *M. silvestris* unterschieden: † 242. *M. mauritiana* L. Mauritanische M. Südwestl. Europa. Juli — Oct.
5. Kr. von der Länge des R., leicht ausgerandet, weiß, kaum röthlich; die Stle. nach der B. niedergebogen; Klappen nebaderig: 243. *M. borealis*, Fries. Nordische M. An Weg. (H.) Juni — Sept.
Kr. 2 — 3mal so lang wie der R., tief ausgerandet, bleichrosig mit dunkleren Streifen; die Stle. nach der B. niedergebogen; Klappen glatt: 244. *M. rotundifolia* L. Gemeine M. Gemein. Juni — Sept.
Kr. 3mal so lang wie der R., tief ausgerandet, an dem Nagel der Bl. gebartet, purpurroth mit dunkleren Streifen; die Stle. nach der B. aufrecht; Klappen grubig runzelig: 245. *M. silvestris* L. Wald-M. Gemein. Juni — Aug.

11. Ranunkelartige Blumen. Ranunculaceen.

103. *Aconitum* L. Sturmhut, Eisenhut.

- Helm doppelt so hoch wie breit; die Honiggefäße meist gerade aufrecht, der Sporn hakenf.; die jüngern Früchtchen parallel; die Samen quersaltig, die Rückenfalten wellig geflügelt; Kr. blau, weiß oder bunt: † 246. *A. variegatum* L. Bunter St. Gebirge von Süd- und Mitteleutschland. Juli, Aug.
- Helm so lang wie breit, zusammengedrückt; die Honiggefäße schief geneigt, der Sporn hakenf.; die jüngern Früchtchen zusammengekrümmt; die Samen auf dem Rücken scharf runzelig; Kr. wie oben: † 247. *A. Stoerkianum*, Rehb. Störks St. W. v. vorigen. Juni — August.
- Helm so lang wie breit, zusammengedrückt; die Honiggefäße wagerecht absteigend, der Sporn wenig gekrümmt; die jüngern Früchtchen ansgespreizt; die Samen am Rücken stumpf runzelig; Kr. und Standort wie beim vorigen: † 248. *A. Napellus* L. Adler St. (H.) Juni — August.

104. *Delphinium* L. Rittersporn.

1. 1 Irknoten; 1 gesporntes Arbl., vom Sporn des R. eingeschlossen, nicht bärtig; Bl. fein vieltheilig. 2.
- 3 Irknoten; 2 gespornte Arbl., davon 2 bärtig; handf. getheilte Bl. 3.
2. Sperrästig; lockerblüthig; Bstl. länger als das Bl.; Rp. kahl; R. schön blau, ins Violette neigend: 249. *D. Consolida* L. Feld-R. Unter den Saaten, gemein. Juni — August.
Aufrecht ästig, gedrängte B. von fast allen Farben außer gelb; Bstl. kürzer als das Deckbl.; Rp. weichhaarig: † 250. *D. Ajacis* L. Garten-R. Orient. Juni — August.
3. B. in schlaffen lockern Tr., groß, meist brennend himmelblau: † 251. *D. grandiflorum* L. Großblumiger R. Sibirien. Juli, August.
B. in gedrängten, zottig behaarten Tr., blau; die Bstl. am Grunde scheitig erweitert: † 252. *D. hybridum*, Willd. Bastard-R. Ost Europa. Juni, Juli.
B. in sehr langen, gedrängten fahlen Tr., blau; die Bstl. nicht scheitig; 4 — 7' hoch: † 253. *D. elatum* L. Hoher R. Schlesen, Ungarn &c. Juni, Juli.

105. *Aquilegia* L. Akelei.

- Bl. doppelt 3zählig, mit rundlich gekerbten klappigen Blättchen; B. mit hakenförmigem Sporn, violett, blau, roth, weiß; Stbgf. wenig länger als die Platte der Arbl.: † 254. *A. vulgaris* L. Gemeine A. In Gebirgsgegenden. Mai, Juni.

106. *Nigella* L. Schwarzkümmel.

- B. von einer gefiederten Hülle umgeben, blaß blau; Rp. ganz verwachsen, glatt: † 255. *N. damascëna* L. Jungfer im Grünen. Im südlichsten Deutschland. Mai — Juli.

107. *Thalictrum* L. Wiesenraute.

- St. fein gerillt, düstig angehaucht; Arbl. grünlich, an den Atern und der Spitze violett, wie die Stbgf.; Fr. gestielt, 3kantig geflügelt, glatt: † 256. *T. aquilegifolium* L. Akeleiblättrige W. Auf Gebirgen. Mai, Juni.
St. gefurcht, nicht bedunstet; Arbl. und Stbgf. weißgelblich; Fr. ungestielt, ungeflügelt, gefurcht; B. gelbmilchend: 257. *T. flavum* L. Weiße W. Nahe Wiesen, nicht selten. Juni, Juli.

108. *Paeonia* L. Mächtröse.

- St. helzig, ausdauernd, bis 6' hoch; R. gewöhnlich rosig, im Grunde dunkler; 5 und mehr Rp.: † 258. *P. arborea*, Doun. Baumartige W. China. Mai, Juni.
St. trautig, jährlich absterbend, 1 — 2' hoch; R. gewöhnlich einfarbig dunkelroth; 2 — 3 Rp.; die Lappen der Bl. breit-lanzettlich: † 259. *P. officinalis* L. Gemeine W., Pfingstrose, Bauerrose. Mai, Juni.

109. *Helleborus* L. Nießwurz.

- Schaft mit 2 — 3 eif. Deckbl. besetzt; B. 1 — 1½" groß, weiß: † 290. *H. niger* L. Schwarze N., Christblume, Winterrose. Südl. Gebirge. Dec., Januar.

St., an den Verzweigungen mit getheilten Bl. besetzt; wenig (2 — 4) grüne B.: † 261. *H. viridis* L. Grüne N. Dasselbst. (Lauenburg.) März, April.

St., reichblättrig; reichblüthige N. mit grünlichen röthlich gesäumten B.: † 262. *H. foetidus* L. Stinkende N. Dasselbst. (Lauenburg.) März, April.

110. *Eranthis*, Salisb. Winterling.

Einfacher 3 — 7" hoher Schaft; der blumenartige 5 — 8blättrige N. unmittelbar auf einem kreisrunden vieltheiligen Hüllbl. sitzend, das dem sich später entwickelnden Wbl. gleich ist; Bl. saftig, glänzend: † 263. *E. hiemalis*, Sal. Südlicheres Deutschland. (Lauenburg.) Febr., März.

111. *Trollius* L. Trollblume, Kugelranunkel.

Der blumenartige N. aus 10 — 15 kugelig zusammen neigenden Bl. bestehend; die schmalen Krbl. fast von der Länge der Stbgf.: 264. *T. europaeus* L. Europäische T. Wälder, selten. (H.) Mai — Juli.

Der blumenartige N. mit nicht so stark zusammen neigenden Bl.; die schmalen Krbl. länger als die Stbgf.: † 265. *T. asiaticus* L. Asiatische T. Sibirien. Mai — Juli.

112. *Caltha* L. Dotterblume.

St. hoh; Bl. herz-kreisf., gefleckt, wie die ganze Pflanze kahl: 266. *C. palustris* L. Sumpf-D., Ruhblume. Sumpfwiesen, gemein. April, Mai.

113. *Anemone* L. Windröschen.

1. Bl. 3lappig, ganzrandig; die Hülle dicht unter der Blume, einen N. darstellend, 3blättrig, ganzrandig; Blume 6blättrig, hellblau mit weißen Stbgf.: 267. *A. Hepatica* L. Leberblümchen. Laubwälder, selten. März, April.

Spielarten mit weißen, rothen, blauen und gefüllten B.

Bl. vieltheilig oder zusammengesetzt; die Hülle aus (3) entfernt stehenden vieltheiligen Bl. bestehend. 2.

2. Wbl. (5) gelb; Pflanze 1 — 3blumig; meist keine Wbl.: 268. *A. ranunculoides* L. Ranunkelartiges W. Waldwiesen, selten. Mai.

Wbl. (6 — 8) weiß, oft röthlich angeflogen; Pflanze fast immer 1blumig; meist keine Wbl.: 269. *A. nemorosa* L. Hain-W. Osterblume. Gemein. März, April.

Wbl. violett, mit gelben Stbgf.; immer Wbl., diese wie die Hüllen zottig. 3.

3. B. aufrecht oder geneigt, beim Verblühen bläulich; Wbl. von der Mitte an zurückgebogen absteigend, spitz oder stumpf mit einem Spitzchen, doppelt so lang wie die Stbgf.: 270. *A. Pulsatilla* L. Große Kückenschelle. An sonnigen Plätzen, nicht häufig. April, Mai.

B. überhangend, beim Verblühen dunkelviolet; Wbl. ganz aufrecht zusammengeneigt, stumpf, meist ausgerandet und an der Spitze zurückgerollt, wenig länger als die Stbgf.: 271. *A. pratensis* L. Kleine Kückenschelle, Wiesen-N. Massenhaft an der Elbe. Sehr selten mit weißlicher B. April.

114. *Adonis L.* Adonisröschen.

1. B. $1\frac{1}{2}$ — 3" groß, gelb, mit 10 — 20 Bl.; Fr. mit hafenf. W.; W. ausdauernd; † 272. *A. vernalis L.* Frühlings-A. Mittel- und Süddeutschland. April, Mai.
- B. $\frac{1}{2}$ — 1" groß, roth, mit 6 — 8 Bl.; Fr. mit nicht hafenf. W.; W. jährig. 2.
2. R. behaart, der Kr. anliegend; Bbl. ausgebreitet; Fr. mit schiefem, brandigem Schnabel und einem abgerundeten Zahne: † 273. *A. flammula, Jacq.* Flammenrothes A. Juni, Juli.
Abart, mit strohgelben B.: *A. citrina, D. C.*
- R. kahl, der Kr. anliegend; Bbl. ausgebreitet; Fr. mit schiefem, gleichfarbigem Schnabel und mit einem spitzen Zahne am Grunde: 274. *A. aestivalis L.* Sommer-A. (H.) Juni, Juli.
- R. kahl, von der Kr. abstehend; Bbl. halbkugelig zusammenschließend; Fr. mit geradem, gleichfarbigem Schnabel und ohne Zahn: † 275. *A. autumnalis L.* Herbst-A. Blutetröschen. Mai — Oct.

115. *Ranunculus L.* Ranunkel, Hahnenfuß.

1. Kr. weiß; Wassergewächse; Honigrube ohne Schuppe. 2.
Kr. gelb; meist Landgewächse; Honigrube mit Schuppe. 4.
2. Alle Bl. stumpf 5lappig; Fr. querrunzlig, kahl: 276. *R. hederacens L.* Epheublätteriger R. Kalte, klare Wasser. Mai — Aug.
Die untergetauchten Bl. in haarf. Zipfel getheilt. 3.
3. Meist auch schwimmende, nierenf., gelappte Bl.; die untergetauchten Zipfel ausgeperert, außer dem Wasser schlaff zusammenfallend; St. stumpfkantig $\frac{1}{2}$ — 2" lang; 5 Krbl.; Stbgf. länger als der Frknoten; Fr. meist behaart: 277. *R. aquatilis L.* Wasser-A. Stehende Wasser, gemein. Juni — Aug.
Keine schwimmende gelappte Bl.; die untergetauchten Zipfel ausgeperert, außer dem Wasser steif; St. stumpfkantig 1 — 2' lang; 5 Krbl.; Stbgf. länger als der Frknoten; Fr. behaart: 278. *R. divaricatus, Schreck.* Ausgespreizter R. Stehende Wasser, viel seltener. Juni — Aug.
Keine schwimmende gelappte Bl.; die untergetauchten Zipfel parallel; St. nicht kantig, 6 — 20' lang; 9 — 12 Krbl.; Stbgf. kürzer als das Köpfchen der Frknoten, diese kahl: 279. *R. fluitans, Lam.* Fluthender R. Fließende Wasser, häufig. Juni — Aug.
4. Alle Bl. unzertheilt 5.
Wenigstens die Stbl. getheilt. 7.
5. Bl. rundlich herzf.; W. aus einem Häufchen kleiner Knollen gebildet; 3 Krbl.; 6 — 10 Krbl.: 280. *R. Ficaria L.* Feigwurz. Feuchte Orte, gemein. April, Mai.
Bl. lanzettlich; W. faserig; R. und Kr. 5blättrig. 6.
6. St. aufrecht, 1 — 5' hoch; Kr. 1 — $1\frac{1}{2}$ " breit; W. Ausläufer treibend: 281. *R. Lingua L.* Großer R. Tiefe Sümpfe, nicht selten. Juni, Juli.
St. am Grunde lehnend, bis 1' hoch; Kr. 4 — 6" breit; W. ohne Ausläufer: 282. *R. flammula L.* Brennender R. Nahe Wiesen, gemein. Juni — Oct.
Abart. In allen Theilen kleiner; an Stengelgesenken wurzelnd; *R. reptans L. (H.)*

7. Bste. gerieft oder gefurcht. 8.
Bste. nicht gefurcht. 11.
8. Abl. zurückgeschlagen. 9.
Abl. nicht zurückgeschlagen. 10.
9. W. knollig verdickt, aus dem Knollen viele Fasern, ausdauernd; St. behaart, fest, bis 9" hoch; Jr. glatt; Stbgf. länger als das Frknoten-Köpfchen: 283. *R. bulbosus* L. Knollen-N. Sonnige Plätze. April.
- W. faserig, jährlich; St. meist behaart, bis 2' hoch; Jr. mit Knötchen besetzt; Stbgf. länger als das Köpfchen der Frknoten: 284. *R. Philonotis*, Ehrh. Rauhher N. Gebautes Land, selten. Mai — Aug.
- W. faserig, jährlich; St. wie die Bl. kahl, weitröhrig, bis 1½' hoch; Jr. feinnunzigig; Stbgf. kürzer als der Kopf der Frknoten: 285. *R. sceleratus* L. Blasenziehender N. Masse Orte, häufig. Juni — Oct.
10. Kriechende Ausläufer; 3zählige oder doppelt 3zählige Bl.; Frboden nicht borstig: 286. *R. repens* L. Kriechender N. Gemein. Mai — Aug.
- Keine Ausläufer; handf. getheilte Bl.; Frboden borstig; Frschnabel hakenf.; Blzispel schmal: 287. *R. polyanthemos* L. Vielblüthiger N. Selten. Mai — Juli.
- Keine Ausläufer; handf. getheilte Bl.; Frboden borstig; Frschnabel schneckenf. eingerollt; Blzispel breiter: 288. *R. nemorosus* D.C. Hain-N. Wälder. Mai, Juni.
11. Jr. dornig; Kr. blaß: 289. *R. arvensis* L. Feld-N. Selten. Mai — Juli.
- Jr. ohne Stacheln; Kr. gesättigt gelb. 12.
12. Jr. und Frknoten sammtbaarig; Pflanze übrigens kaum behaart, bis 8" lang; Krbl. oft fehlschlagend oder nicht völlig entwickelt: 290. *R. auricomus* L. Goldgelber N. Nicht gemein. Apr. — Mai.
- Jr. und Frknoten kahl; Pflanze 1 — 3' hoch; St., Bl. und Bste. anliegend behaart; Krbl. vollständig; Jr. mit kurzem, etwas gebogenem Schnabel: 291. *R. acris* L. Scharfer N. Gemein. Mai — Sept.
- Jr. und Frknoten kahl; Pflanze 1 — 3' hoch; St., Bl. und Bste. lang und wagerecht abstehend behaart; Krbl. vollständig; Jr. mit hakenf. eingerolltem langem Schnabel: 292. *R. lanuginosus* L. Wolliger N. Wälder. (H.) Mai — Juli.
116. *Myosurus* L. Mausschwänzchen.
- Die ganze Pflanze 3 — 7" hoch, kahl; mehrere Schäfte aus einer W.; K. und Kr. 5blättrig, klein, gelblich grün; die Früchtchen eine langfegelige A. bildend: 293. *M. minimus* L. Feuchte sandige Acker. April — Juni.
117. *Clematis* L. Waldrebe.
1. Krantig, aufrecht; Früchtchen mit langen bärtigen Schwänzen. 2. Strauchig, Kletternd; gefiederte Bl. 3.
2. Bl. einfach, ganzrandig; B. blau, auf langen 1blüthigen Stl., nickend: + 294. *C. integrifolia* L. Ganzblättrige W. Süd-Deutschland. Juni, Juli.
- Bl. gefiedert; B. weiß, aufrecht: + 295. *C. erecta* L. Aufrechte W. Süd- und Mitteldeutschland. Juni, Juli.

3. Bl. einfach gefiedert; B. weiß; Fr. mit langen bärtigen Schwänzen: 296. *C. Vitalba* L. Gemeine W., Schäfferranke. In Gesträuch, selten. Juni, Juli.
 Bl. 3 — 4fach gefiedert; B. blau, violett, roth; Fr. mit kurzen bartlosen Schwänzen: † 297. *C. Viticella* L. Italienische W. Südlichstes Deutschland, Italien. Mai — Aug.

12. Wasserrosen, Nymphen. Nymphaeaceen.

118. *Nuphar*, Sm. Teichblume, Seebiume, Nixe.

- N. in der Mitte stark vertieft, ganzrandig, 10 — 20strahlig, die Strahlen vor dem Rande verschwindend; Stbbeutel länglich-linealisch; Bl. herzf., auf $\frac{1}{3}$ eingeschnitten; B. gelb, 1 — $1\frac{1}{2}$ '' breit: 298. *N. luteum*, Sm. Gemeine Nixe. Teiche, Flüsse, häufig. Juni — Aug.
 N. flach, zuletzt gewölbt, sternf., spitz gezähnt, meist 10strahlig, die Strahlen ganz anlaufend; Stbbeutel fast quadratisch; Bl. herzf. zur Hälfte eingeschnitten; B., wie alle Theile, viel kleiner, 4 — 8''' breit: 299. *N. pumilum*, Sm. Zwerg-Nixe. (H.) Juni — Aug.

119. *Nymphaea* L. Seerose, Teichrose, Nymphe.

- N. 12 — 20strahlig, gelb, ganzrandig; die Stbgf. dem Frknoten bis zur Spitze angewachsen; B. reinweiß, bis 5'' breit: 300. *N. alba* L. Weiße Nymphe. Ruhige Gewässer, nicht selten. Juni — August.

13. Lindenartige Gewächse. Tiliaceen.

120. *Heliánthemum*, Tournf. Sonnenröschen.

- Niederliegend, halbstrauchig; mit Nebenbl.; Bl. wimperig oder unterseits filzig, am Rande etwas umgerollt; Btr. mit Deckbl.; Frstl. gewunden niedergebogen; G. 2 — 3mal länger als der Frknoten; B. gelb: 301. *H. vulgare*, Gärtu. Gemeines S. Auf trocknen sonnigen Plätzen. Juni — Aug.

121. *Tilia* L. Linde.

- Bl. unterseits behaart; Btr. 1 — 3blüthig; B. weißgelb: † 302. *T. grandifolia*, Ehrh. Großblättrige L. Nicht häufig. Juni, Juli.
 Bl. unterseits kahl, blaugrau, nur in den Aderwinkeln gebartet; Tr. 5 — 11blüthig; B. gelblich: 303. *T. parvifolia*, Ehrh. Kleinblättrige L. Häufig angepflanzt und wild. Juli.
 Abarten. Träubchen 7 — 11blüthig; die Barthaare in den Aderwinkeln braunröthlich: *T. polyantha*.
 Träubchen 5 — 7blüthig; die Barthaare in den Aderwinkeln bleicher: *T. intermedia*.

14. Blüthenhölzer. Aceroideen.

122. *Acer* L. Ahorn.

- Hängende längliche Tr.; Bl. klappig, die Lappen ungleich gekerbtgesägt; Stbgf. doppelt so lang wie Tr.; Frflügel fast parallel, wenig abstehend: 304. *A. Pseudoplatanus* L. Weiß-A. Angepflanzt und verwildert. Mai, Juni.

Hängende Dtr.; Bl. 3lappig, die Lappen ganzrandig; Stbgf. doppelt so lang wie Kr.; Frflügel fast parallel: † 305. *A. monspesulanum* L. Dreilappiger A. Südwestdeutschl. (Raltberg.) Apr.

Aufrechte Dtr.; Bl. 5lappig, die Lappen buchtig mit haarspizig zulaufenden Zähnen; Stbgf. so lang wie die Kr.; Frflügel weit ausgespreizt: † 306. *A. platanoides* L. Spiz-A. Südliches Deutschland.

Aufrechte Dtr.; Bl. 5lappig, die Lappen ungezähnt (mit Ausnahme des mittleren); Stbgf. so lang wie die Kr.; Frflügel wagerecht absteigend: 307. *A. campestre* L. Feld-A. An der Elbe, nicht häufig. Mai.

123. *Berberis* L. Berberisstrauch.

Strauch; Bl. winterig gesägt; Dornen 3spaltig; B. in hängenden reichblüthigen Tr., gelb; rothe Beeren: † 308. *B. vulgaris* L. Gemeiner B. In südlicheren Gegenden. Mai, Juni.

124. *Aesculus* L. Roßkastanie.

Kr. roth, vierblättrig; Bl. zu 5; Stbgf. gerade; Kp. unbewehrt: † 309. *A. Pavia* L. Rothe K. Nordamerika. Mai, Juni.

Kr. weiß mit rothen und gelben Flecken, 5blättrig; Bl. zu 7; Stbgf. gebogen; Kp. weichschelig: † 310. *A. Hippocastanum* L. Gemeine K. Nordasien. Mai, Juni.

15. Nesselartige Pflanzen. Caryophyllen.

125. *Cerastium* L. Hornkraut.

1. Kr. ohngefähr von der Länge des K.; W. 1fach, jährig oder 2jährig; kein Nasen ausdauernder St. 2.

Kr. doppelt so lang wie der K.; W. vieltheilig; ausdauernder Nasen; Bstl. immer aufrecht; Kp. und K. nach der Blüthe wagerecht absteigend; Kr. weiß: 311. *C. arvense* L. Acker-H. An Wegen und Wäldern, gemein. April, Mai.

2. Alle Deckbl. grün, blattartig, wie die Kbl. auch an der Spitze bärtig; Frstl. nicht länger als K.; Kbl. ausgerandet-zweispaltig, so lang wie K., weiß: 312. *C. glomeratum*, Thail. Gefnaucltes H. An feuchten Stellen. Mai — Aug.

Fast alle Deckbl. mit einem weisshäutigen Rand eingefast und wie die Kbl. an der Spitze kahl und gezähnt; Frstl. 2 — 3mal so lang wie K.; St. meist aufrecht und nur 1 — 2" hoch, nie an den Gelenken wurzelnd; Kbl. ausgerandet oder gezähnt, kürzer als K., weiß: 313. *C. semidecandrum* L. Kleines H. Auf trockenem sandigen Boden, sehr häufig. März — Mai.

Fast alle Deckbl. mit einem weisshäutigen Rand eingefast und wie die Kbl. an der Spitze kahl; Frstl. 2 — 3mal so lang wie K.; St. lehnend, 3 — 10" lang, die seitenständigen an den Gelenken wurzelnd; Kbl. auf ein Drittel zweispaltig, länger oder so lang wie K., weiß: 314. *C. triviale*, Lk. Gemeines H. Mai — Oct.

126. *Malachium*, Fries. Weichkraut.

St. liegend oder kletternd, am Grunde wurzelnd; Bl. herzeif., an den blühenden St. sitzend, an den unfruchtbaren gestielt; K. gabelästig, sperrig, drüsig behaart; Kbl. 2theilig, weiß: 315. *M. aquaticum*, Fr. Wasser-W. Ufer, feuchtes Gebüsch. Juni — Aug.

127. *Möenchia*, Ehrh.

St. meist einzeln, aufrecht, fadenf., 1 — 6" hoch, gabelspaltig, 2blüthig; Abl. trockenhäutig und weiß gerandet, um $\frac{1}{2}$ länger als die weißen Krbl.: 316. *M. erecta* L. Aufrechte M. (Um Harburg, Lüneburg.) „Kommt in manchen Jahren nicht zum Vorschein.“ (Hübener.) Auf dürrten Stellen. April, Mai.

128. *Stellaria* L. Sternmiere.

1. Bl. schmal-lanzettlich, vielmal länger als breit, nahe am Grunde am breitesten; St. wiederholt gabelästig. 2.

Bl. breit-lanzettlich, 1 — 2mal so lang wie breit, in oder über der Mitte am breitesten; Krbl. 2theilig. 3.

2. Krbl. 2spaltig, doppelt so lang wie K.; St. 3kantig; Bl. am Rand und Kiel scharf; Deckbl. frantig; Kbl. nervenlos; Kp. kugelig, so lang wie K.: 317. *St. Holóstea* L. Große St. Gebüsch, Grasplätze, häufig. April, Mai.

Krbl. 2theilig, länger als K.; St. 4kantig; Bl. am Rand und Kiel kahl; Deckbl. trockenhäutig, nicht bewimpert; Kbl. 3nervig; Kp. eiförmlich, so lang wie K.: 318. *St. glauca*, With. Meer-grüne St. Nahe Orte, nicht selten. Juni, Juli.

Krbl. 2theilig, so lang wie K.; St. 4kantig; Bl. am Rand und Kiel kahl; Deckbl. trockenhäutig, bewimpert; Kbl. 3nervig; Kp. länglich, länger als K.: 319. *St. graminea* L. Gras-St. Häufig. Mai — Juli.

3. Stbl. alle gestielt, herzf.; Krbl. doppelt so lang wie K.: 320. *St. nemorosa* L. Hain-St. Schattig-feuchte Orte, nicht selten. Mai — Juli.

Stbl. nur die untern gestielt, eif.; Krbl. nicht länger als K.; meistens 5 Stbgf.: 321. *St. media*, Vill. Hühnerschwarm, Vogelmiere. Gemein. Jan. — Dec.

Stbl. alle sitzend; St. 4kantig. 4.

4. Deckbl. ganz frantig; Bl. länglich-lanzettlich, ganz kahl; Kbl. nervenlos (undeutlich nervig); Krbl. und Kp. länger als K.: 322. *St. crassifolia*, Ehrh. Dickblättrige St. Tiefe Tiefsümpfe. Juli, Aug.

Deckbl. trockenhäutig; Bl. länglich-lanzettlich, am Grunde bewimpert; Kbl. stark 3nervig; Krbl. kürzer als K.: 323. *St. uliginosa*, Murr. Sumpf-M. Nahe Orte, gemein. Juni, Juli.

Deckbl. trockenhäutig; Bl. lineal-lanzettlich, am Rand und Mittelrippe scharf; Kbl. fast nervenlos; Krbl. so lang wie K.: 324. *St. Frieseana*, Seringe. Langblättrige St. Grasplätze. (Nolte.)

129. *Holósteum* L. Spurre.

Pflanze mit bläulichem Anfluge, 1 — 8" hoch; St. kahl, meist nach oben drüsig-haarig; Bstle. eine endständige D. bildend, nach der Blüthe zurückgebogen, nach der Frucht wieder aufrecht; Kr. weiß, etwas länger als K.: 325. *H. umbellatum* L. Dolden-S. Gemein. März — Mai.

130. *Arenaria* L. Sandkraut.

St. gabelspaltig, rispig, meist 2 — 6" hoch; Bl. eif. sitzend, klein, graugrün; Kr. weiß, $\frac{2}{3}$ so lang wie K.: 326. *A. serpyllifolia* L. Quendelblättriges S. Gemein, an trocknen Orten. Juli, Aug.

131. *Moeringia* L.

St. ästig, 6. — 12" lang; Bl. eif., 3 — 5nervig, die untern auf einem breiten Stl., der so lang ist wie das Bl., lebhaft grasgrün; Kr. weiß, etwas kürzer als R.: 327. *A. trinervia*, Clv. Dreinervige M. An feuchten, schattigen Stellen, häufig. Mai, Juni.

132. *Lepigonum*, Whlb. Miere.

Niedergestreckte, ästige, 3 — 10" lange Pflänzchen mit rothen B., nervenlosen und randhäftigen Kbl. und mit nach der Blüthe zurückgebrochenen Bstln.; aber die Bl. kaum fleischig, stachelspitzig, beiderseits flach; Samen keilsf., fast zackig: 328. *L. rubrum*, Whlb. Rothe M. Trockne sandige Acker, häufig. Mai — Sept.
die Bl. fleischig, grannenlos, beiderseits gewölbt; Samen eif., nicht eckig: 329. *L. medium*, Whlb. Mittlere M. Salzige Orte, selten. Juli, Aug.

133. *Spérgula* L. Spörgel, Sperrk.

1. Bl. gegenständig, am Grunde durch einen häutigen Rand verbunden, begrannt; keine Nebenbl.; Kr. weiß, fast doppelt so groß als der R.; Pflänzchen meist kahl, 2 — 6" hoch: 330. *S. nodosa* L. Knoten-S. In Torfsümpfen und in nassem Sande, nicht selten. Juli, Aug.
Bl. quirlig=büschelig, am Grunde nicht verbunden, grannenlos; 2häutige Nebenbl.; Kr. weiß, nicht viel länger als R.; Pflänzchen 5 — 12" hoch, meistens behaart; Bstl. nach dem Verblühen herabgeschlagen. 2.
2. Pflanze bläulich-grün; Bl. unterseits ohne Furche; Samen flach, glatt, mit strahligem Flügelrande 331. *S. pentandra* L. Frühling-S. Trockner Sandboden, nicht selten. April, Mai.
Pflanze grasgrün; Bl. unterseits mit deutlicher Furche; Samen kugelig-linsenf., rauh, mit schmalem, nicht strahligem Flügelrande: 332. *S. arvensis* L. Acker-S. Gemein, gebaut. Juni — Oct.

134. *Sagina* L. Mäskraut.

St. liegend, am Grunde (wie nicht selten auch die Äste) wurzelnd; Bl. ganz kahl; Bstl. nach der Blüthe hakenf. gekrümmt; Kbl. kaum halb so lang wie R.: 333. *S. procumbens* L. Gemeines M. Auf feuchtem Grunde, gemein. Mai — Oct.
St. aufrecht; Bl. am Grunde wimperig; Bstl. immer aufrecht; Kbl. äußerst klein, kaum bemerkbar: 334. *S. apétala* L. Kronenloses M. Acker, selten. (H.)

135. *Agrostemma* L. Nade.

St. 1½ — 3' hoch, mit angeschwollenen Gelenken, wenig ästig, wie die ganze Pflanze mit langen weißgrauen anliegenden Haaren besetzt; R. 10kantig, mit Zipfeln, die länger sind als die Kbl.; Kronen etwa 2" breit, lebhaft bräunlich-roth mit 3 dunkleren Nerven; Kp. 1fächerig: 335. *A. Githágo* L. Korn-N., rothe Kornblume. Aus dem Orient stammend. Unter Roggen, gemein. Juni, Juli.

136. *Lychnis* L. Lichtnelke.

1. Krbl. höchstens leicht ausgerandet. 2. Krbl. 2 — 4spaltig. 3. Pflanze weißfilzig; Bstl. mehrere mal länger als R.; Krbl. am Schlunde mit 2 steifen facheligen Anhängen, meist roth: † 336. *L. coronaria*, Lam. Verir-Nelke. Alpen. Juni, Juli. Pflanze kahl, unter den obern Stgelenken fleberig; Krbl. am Schlunde mit weichem 2spaltigem, gezähneltem Anhange, fleischroth: 337. *L. Viscaria* L. Pechnelke. Trockne Hügel. (Boixenburg.) Mai, Juni.
3. Krbl. fleischroth, in 4 schmale Zipfel getheilt; Stbl. lineal-lanzettlich: 338. *L. Flos cuculi* L. Ruckerts-L. Feuchte Wiesen, gemein. Mai, Juli. Krbl. in 2 Lappen gespalten; Stbl. eilanzettlich. 4.
4. Kr. scharlachroth, in einer Scheindolde; St. einfach, ganz drüsenlos-rauhhaarig, 2 — 4' hoch: † 339. *L. chalcidonica* L. Scharlachrothe L., Brennende Liebe. Sibirien. Juni, Juli. Kr. lebhaft roth, nicht scheindoldig; St., Bl., Bstl. und R. zottig von drüsenlosen Haaren, 1 — 2½' hoch; Kr. mit zurückgerollten Zähnen: 340. *L. diurna*, Sibth. Tag-L. In Gebüsch, häufig. Mai, Juni. Kr. weiß, nicht scheindoldig; St. nur unten zottig; Bl., Bstl. und R. kurz drüsenhaarig, 1½ — 2' hoch; Kr. mit geraden Zähnen: 341. *L. vespertina*, Sibth. Abend-L. Acker, Schutt u., nicht selten. Juni — Aug.

137. *Silene* L. Leimkraut.

1. B. in einer einseitswendigen R., während des Aufblühens einwärts geknickt und überhangend; 3gabelig verästelt; R. länglich keulens.; Krbl. 2spaltig, am Schlunde bekränzt, weiß: 342. *S. nutans* L. Überhangendes L. Sonnige Hügel mit Kalkgrund; um Lüneburg, an der Elbe, häufig. Juni, Juli. B. nicht einseitswendig; nicht 3gabelig verästelt. 2.
2. R. aufgeblasen, eif., netzaderig, kahl; Krbl. zweitheilig, am Schlunde ohne Kronanhänge, weiß: 343. *S. inflata* L. Aufgeblasenes L. In Gehölzen, sparsam. Juli, Aug. R. länglich keulens., 10streifig, fleberig zottig; Krbl. 2spaltig, am Schlunde mit Anhang, bleich fleischroth: 344. *S. noctiflora* L. Nächtliches L. Sehr selten. (H.) R. länglich, 10streifig, ganz kahl; Krbl. ganz ausgerandet, am Schlunde bekränzt, roth: † 345. *S. Armeria* Garten-L. Gebirgsgegenden. Juli, Aug.

138. *Cucubalus* L. Taubenkropf.

- St. 2 — 4' lang, sperrädrig, meist klimmend; Bl. eif., behaart; B. einzeln in den Gabelspalten der Zweige; R. groß, fast glockig, aderig; Krbl. weißlich, 2spaltig, am Schlunde 2 kleine Zähnen; Beere kugelig, etwa 4 — 5''' im Durchmesser, glänzend schwarz: 346. *C. bacciferus* L. Beerentragender L. In Gebüsch. (An der Elbe. Hübener.) Juli, Aug.

139. *Saponaria* L. Seifenkraut.

- St. 1 — 2' hoch, mit angeschwellenen Gelenken; Bl. lanzettlich, 3mal so lang wie breit; B. büschelig doldig; Krbl. gestuft, am

Grunde mit Anhang, hell fleischroth: 347. *S. officinalis* L.
Gemeines *S.* Fluß- und Zaunränder. Juli, Aug.

140. *Dianthus* L. Nelke.

1. B. kopf- oder büschelf. beisammen. 2.
B. einzeln. 3.
2. Bkpfchen mit 3 — 12 B., von 6 pergamentartigen Hüllschuppen umgeben; die 2 Rschuppen abgerundet, ohne Spize, wie die ganze Kröhre trockenhäutig; Krbl. klein, gekerbt, einfarbig, blaßroth: 348. *D. prolifer* L. Sprossende N. Sonnige Abhänge des Elbufers. (Artlenburg.) Juli, Aug.
Bkpfchen meist mit 6 B.; R. = und Hüllschuppen mit einer Spize, trockenhäutig, braun; Bl. linealisch; Krbl. gekerbt, karminroth, mit 3 dunkleren Linien, und am Schlunde mit Härchen besetzt: 349. *D. Carthusianorum* L. Karthäuser-N. Trockne, sonnige Hügel. (An der Elbe, um Lüneburg.) Juni, — Aug.
Bbüschel reichblüthig, fast eine Trugd. bildend; R. = und Hüllschuppen krautig grün, spiz; Bl. lanzettlich; Krbl. gekerbt, sehr verschieden, selten einfarbig, am Schlunde mit Härchen besetzt: † 350. *D. barbatus* L. Bart-N. Alpen. Juli, Aug.
3. Krbl. kurz gezähnt. 4.
Krbl. tief fingerf. oder fiederf. eingeschnitten. 6.
4. Rschuppen von der Länge des R., blattartig, pfriemlich, abstehend; Kr. ursprünglich dunkelroth, mit einem Kreise schwarzer Punkte, mannigfach ändernd: † 351. *D. chinensis* L. Chinesische N. China. Juli — Oct.
Rschuppen halb so lang wie R., mit einer Granne; Bl. lineal-lanzettlich; Kr. karminroth mit weißen Pünktchen und einem dunkleren Strichelchen, am Schlunde gebartet, 6 — 9''' breit: 352. *D. deltoides* L. Haidnelke. Sonnige Graspl., häufig. Juni — Spt.
Rschuppen ohngefähr $\frac{1}{4}$ so lang wie R., stumpf, mit einem Spizchen, anliegend; Bl. linealisch, meergrün. 5.
5. Schlund der Krbl. kahl; St. 1 — 2' hoch, vielblüthig; Kr. sehr mannigfach gefärbt: † 353. *D. Caryophyllus* L. Garten-N. Italien. Juli, Aug.
Schlund der Krbl. bärtig; St. $\frac{1}{2}$ — 1' hoch, meist 1blüthig; Kr. meist einfarbig hellroth: † 354. *D. caesius* L. Pfingstnelke. Felsige Berge. Mai, Jun.
6. St. in dichten Nasen, 6 — 12'' hoch, wie die Bl. meergrün; Rschuppen rundlich, kurzgespizt, $\frac{1}{4}$ der Kröhre lang; Krbl. fingerig vielspaltig, gewöhnlich bleich roseuroth: † 355. *D. plumarius* L. Federnelke. Südl. Gebirge. Juli, Aug.
St. fast einzeln, keinen Nasen bildend, 1 — 2' hoch, wie die Bl. grasgrün; Rschuppen eif. in eine Granne verschmälert, $\frac{1}{3}$ der Kröhre lang; Krbl. fiederig vieltheilig, bleich rösig: 356. *D. superbus* L. Prachtnelke. Wiesen an der Stecknitz. (Lübener.) Juli, Aug.

141. *Gypsophila* L. Gypsokraut.

- 2 — 6'' hohes, aufrechtes, gabelästiges Pflänzchen; Bl. linealisch, sehr schmal; B. auf haardünnen Stielchen in den Gabelspalten und an den Enden der Zweige; Kr. doppelt so groß wie R., bleichroth mit dunkleren Adern: 357. *G. muralis* L. Mauer-G. Feuchte sandige Plätze. (Sachserwald. Lübener.) Juli, Aug.

16. Geranienartige Pflanzen. Geranoideen.

142. *Ampelopsis*, Mich. Wilder Weinstock.

Krankendes Gewächs, bis 50' hoch; Bl. wechselständig, 5theilig, oben glänzend dunkelgrün; B. in rispigen D., mit fast ganzem R., 5 oben nicht zusammenhängenden grünlichen Arbl., 5 Stbgf., 1 G.; Beeren schwarzbraun, herb: † 358. A. hederacea, Mich. Nordamerika. Juni, Juli.

143. *Vitis* L. Weinstock.

Krankendes Holzgewächs, bis 50' hoch; Bl. wechselständig, 5lappig, unterseits mattgrün, an den Aclern behaart; B. in ästigen R. mit kleinem 5zähniem R., 5 grünlichen, oben zusammenhängenden Arbl., 5 Stbgf., 1 G.; Beeren mit 1 — 5 Samen, verschieden gefärbt: † 359. V. vinifera L. Edler W. Asien. Mai — Jul.

144. *Oxalis* L. Sauerklee.

Weisse Kr. mit rothen Aclern; Schaft; ausdauernd: 360. O. Acetosella L. Gemeiner S. Frucht schattige Orte, gemein. April, Mai.

Gelbe Kr.; einzelne aufrechte St.; Bstl. ohne Nebenbl.; Bstl. immer aufrecht; 2jährig: 361. O. stricta L. Steirer S. In Gärten als Unkraut, nicht häufig. Juni — Oct. Soll aus Nordamerika eingeführt sein.

Gelbe Kr.; mehrere niedergestreckte, wurzelnde St.; Bstl. mit 2 Nebenbl.; Bstl. nach der Blüthe zurückgebrochen; 1jährig: 362. O. corniculata L. Behörter R. Als Unkraut in Gärten, häufig. Juni — Oct.

145. *Radiola*, Sm. Zwerg-Lein.

St. nur 1 — 3" hoch, aufrecht, sehr dünn, kahl, gabelästig; Kr. weiß; Rp. rundlich, 8klappig: 363. R. millegrana, Sm. Feuchter Sandboden, sehr häufig. Juli, Aug.

146. *Linum* L. Lein.

Kr. weiß; kleines, 3 — 8" langes Pflänzchen mit dünnem, aufsteigendem St. und sperrigen Gabelästen; Abl. mit drüsigen Wimpern: 364. L. catharticum L. Purgir-L. Feuchter Wiesengrund, häufig. Juli, Aug.

Kr. himmelblau; St. einzeln, 2 — 4' hoch, wenig ästig; Abl. mit drüsenlosen Wimpern: † 365. L. usitatissimum L. Flachse-Lein. Gewant. Juli, Aug.

Abarten. Mit geschlossener, nicht selbst sich öffnender Rp.: L. vulgare. Schließlein.

Mit aufspringend. Rp.: L. crepitans. Klang-, Springlein.

147. *Erodium*, L'Her. Reiherschnabel.

Niedergestreckte Pflanze mit mehreren 2 — 12" langen St.; Bstl. mehrblüthig; Bl. fast doppelt gefiedert; Stbgf. kahl, die 5 fruchtbaren am Grunde verbreitet; Arbl. nicht ausgerandet, etwas gebartet, purpuroth mit 3 dunkleren Streifen; Schnabel der Fr. behaart: 366. E. cicutarium, L'Herit. Schierlingsblättriger R.

(Die wie es scheint etwas zweifelhafte Art E. pimpinellifolium, Cav. führt Hübener in der Hamburger Flora auf.)

148. *Geranium* L. Storchschnabel.

1. Aobl. regelmäßig ausgerandet. 2.
Aobl. nicht ausgerandet oder ungleich gekerbt. 5.
2. Aobl. so lang wie A.; Klappen glatt; Bl. meistens tief 5 — 7 — 9-
theilig. 3.
Aobl. länger als A.; Bl. 7 — 9spaltig. 4.
3. Fessn der Stbl. linealisch; Granne des Aobl. 1''' lang; Ap. kahl;
St. und Bstl. mit abwärts angedrückten Haaren; Kr. groß,
Bstl. lang; Aobl. rosig mit 3 dunkleren Linien: 367. *G. co-*
lumbinum L. Tauben-St. Grasplätze, selten. (H.) Juni, Juli.
Fessn der Stbl. linealisch; Granne der Aobl. $\frac{1}{2}$ ''' lang; Ap. drüsig
rauhhaarig; St. kurzhaarig; Kr. nur halb so groß wie bei
voriger, Bstl. viel kürzer; Aobl. rosen- oder purpurroth: 368. *G.*
dissectum L. Schließblättriger St. Acker, nicht häufig.
Mai — Juli.
Fessn der Stbl. breit, stumpflich, nicht linealsf.; Granne der Aobl. sehr
kurz; Ap. mit angedrückten Flaumhaaren besetzt; St. mit kaum
einzeln zu unterscheidenden Flaumhaaren; Kr. klein bläulichroth:
369. *G. pusillum* L. Niedriger St. Hecken, nicht selten.
Juli — Oct.
4. Kr. doppelt so groß wie A., bläulichroth, am Schlunde mit einem
dichten Bärtchen; Ap. glatt, behaart; St. meist aufrecht,
mit abstehenden, fast zottigen Haaren: 370. *G. pyrenaeum* L.
Pyrenäen-St. Auf Schutt, selten. (H.) Juli — Sept.
Kr. wenig größer als A., karminroth mit 3 dunkleren Streifen, am
Schlunde mit einzelnen Wimpern; Ap. queerrunzelig, kahl; St.
ausgebildet mit abstehenden fast zottigen Haaren: 371. *G.*
molle L. Weicher St. An Rändern und Wegen, ziemlich
häufig. Mai — Aug.
5. Kr. blau, doppelt so groß wie der langbegrannnte A.; St. aufrecht;
die Bstle. nach der Blüthe herabgebogen; Ap. glatt, mit drüsigem
wagerecht abstehenden Haaren besetzt: 372. *G. pratense* L.
Wiesen-St. Grasplätze, hier und da, Juli, Aug.
Kr. schwarzbraun, etwas länger als der kurzstachelspitzige A.; St.
aufrecht, kantig; Ap. queersaltig, behaart; Stbgf. bewimpert:
373. *G. phaeum* L. Brauner St. In Gärten, selten. (H.)
Mai, Juni.
Kr. roth. 6.
6. A. kugelig aufgeblasen; St. aufrecht; Bl. 7spaltig; Aobl. lang gena-
gelt, roth; Aobl. mit kurzer Spitze; Stbgf. und G. abwärts geneigt;
Bstl. immer aufrecht; Ap. queerrunzelig, kahl: + 374. *G. ma-*
crorrhizum L. Großwurzelliger St. Felsen des Südens.
April — Juli.
A. ausgebreitet; St. ausgebreitet; Bl. 5spaltig; Aobl. kaum genagelt,
blut- oder bläulichroth, doppelt so groß wie der langbegrannnte A.,
am Grunde mit einem Bärtchen; Stbgf. nicht niedergebogen;
Bstl. nach der Blüthe wagerecht zurückgelegt mit aufrechtem A.,
sehr lang; Ap. glatt mit drüsenlosen Haaren: 375. *G. palustre* L.
Sumpf-St. Nasse Grasplätze. (H.) Juli, Aug.
A. glockig, nicht aufgeblasen; St. aufrecht; Bl. 3zählig, wenigstens
die mittlere Abtheilung gestielt; Aobl. genagelt, rosenroth mit 3
weißlichen Streifen, länger als der langbegrannnte A.; Bstl. nach
dem Blühen sperrig seitwärts gerichtet; Ap. runzelig geneigt, kahl:

376. *G. robertianum* L. Stinkender St. Ruprechtskraut.
Schattige Orte, häufig. Juni, Oct.

17. Rautenpflanzen. Rutaceen.

149. *Ruta* L. Rante.

St. am Grunde holzig, 1 — 2' hoch, kahl, starr; Bl. wechselseitig, im Umriss 3seitig, 2 — 3fach gefiedert, von eingesenkten Drüsen durchscheinend punktiert; B. gestielt, in einer Dtr.; Krbl. genagelt, gelb, gezähnt oder ganzrandig; Kp. rundlich, von eingesenkten Drüsen uneben: † 377. *R. graveolens* L. Gemeine R. Jelsen im Süden. Juni, Juli.

150. *Dictamnus* L. Dietam.

St. 1 — 3' hoch, einfach, etwas flaumhaarig; Bl. wechselseitig, unpaarig gefiedert, mit rinnigem, geflügeltem Stl., durchscheinend punktiert; Tr. 12 und mehrblüthig, mit fast 2" breiten weißen oder roseurothen Kr., in denen sich dunklere Adern finden; Kp. behaart und drüsig; rothe klebrige Drüsen bedecken fast alle Theile der Tr.: † 378. *D. Fraxinella*, Pers. Gemeiner D. Mittel- und Süddeutschland. Mai, Juni.

18. Veilchenartige Pflanzen. Violarien.

151. *Reseda* L. Reseda, Wan.

Bl. lanzettlich, ganzrandig; K. 4theilig; St. aufrecht; Kr. grün-gelblich, in einer langen, fast linealischen A.: 379. *R. Luteola* L. Färber-R. Trockne Orte, nicht selten. Juli, Aug.

Bl. gefiedert; K. 5 — 6theilig; St. ausgebreitet; Kr. weiß, in einer fegelf. Tr.: † 380. *R. alba* L. Weiße R. Spanien u. Juli — Sept. (Auf Schutt um Lüneburg.)

Bl. unzertheilt und klappig; K. 6theilig; St. ausgebreitet; Kr. gelblich-weiß in einer fegelf. kurzen Tr.: † 381. *R. odorata* L. Duftende R. Nordafrika. Juni — Oct.

152. *Polygala* L. Kreuzblume.

Tr. nur 5blüthig, zuletzt seitenständig; Kr. bläulichweiß; die 3 Nerven der Flügel an der Spitze verbunden; ganze Pflanze geschmacklos; die untern B. bis zur Mitte gegenständig: 382. *P. depressa*, Wenderoth. Moor-R. Torfwiesen. (H.) Mai, Juni.

Tr. reichblüthig, gipfelfständig; die 3 Nerven der Flügel an der Spitze verbunden; Kr. blau, röthlich, weiß; Bl. abwechselnd, am Grunde der St. keine Rosette bildend; Pflanze ohne bitteren Geschmack: 383. *P. vulgaris* L. Gemeine R. Grasplätze. Mai — Juli.

Tr. reichblüthig, gipfelfständig; die 3 Nerven der Flügel an der Spitze nicht verbunden; Bl. am Grunde der St. Rosetten bildend; Kr. meist weißlichblau; ganze Pflanze von bitterem Geschmack: 384. *P. amara*, Jacq. Bittere R. Torfwiesen. (H.) Juni — Aug.

153. *Parnassia* L. Parnassie.

St. ganz einfach, 4 — 8" hoch, kantig, kahl, 1blättrig, 1blüthig; Wbl. herzf., lang gestielt, ganzrandig; Krbl. weiß mit wässrigen Adern, an der Spitze ausgerandet; Nebentr. in 15 fächig gestellte, mit einem grünen Knöpfchen versehene Zipfel getheilt; Frknoten dick, eif.: 385. *P. palustris* L. Sumpf-P. Sumpfwiesen, häufig. Juli, Aug.

154. *Drósera* L. Sonnentau.

- 2 — 6" lange Schäfte; Bl. langgestielt, rosettenförmig ausgebreitet, mit rothen drüsentragenden Vorsten besetzt; Kr. weiß. Ferner Bl. rund; Schäfte aufrecht, 3mal so lang wie die Bl.: 386. *D. rotundifolia* L. Rundblättriger S. Feuchter Torfboden, gemein. Juni — Aug.
- Bl. linealkleif. oder verkehrteif.; Schaft aufrecht, doppelt so lang wie die Bl.: 387. *D. longifolia* L. Langblättriger S. Tiefe Torfsümpfe, nicht häufig. Juni — Aug.
- Bl. breit keif.; Schaft am Grunde gebogen oder liegend, dann aufrecht, wenig länger als die Bl.: 388. *D. intermedia*, Hayn. Mittleres S. Nasser Torfboden, häufig.

155. *Viola* L. Veilchen.

1. Die 4 obern Kbl. aufwärts gerichtet, dachziegelig; G. gekrümmt, aufsteigend, oben keulig verbiegt; N. beckenf. ausgehöhlt, groß; Nebenbl. fiederspaltig, der mittlere Lappen gekerbt; Sporn fast doppelt so lang als die Kelchanhängsel: 389. *V. tricolor* L. Dreifarbiges Veilchen, Stiefmütterchen.
- Abarten. Kr. größer als K., 6 — 8" breit, gewöhnlich veilchenblau, gelb und weiß mit dunkleren Linien gezeichnet, sehr abändernd: *V. t. vulgaris*. Gemeines St. Sonnige nicht zu trockne Stellen, häufig. Mai — Oct.
- Kr. nicht größer als K., 2 — 3" breit, weißlich, mit einigen dunkleren Strichelchen: *V. t. arvensis* Murr. Acker-St. Acker, häufig, doch nicht so in Massen. Mai — Oct.
- Die zwei mittleren Kbl. seitwärts abstehend; G., N. und Nebenbl. anders gebildet. 2.
2. Rein St.; alle Bstle. aus der W.; stumpfe Kbl. 3. Blättriger St.; aus den Blwinkeln die Bstle.; spitze Kbl.; N. hakenf. 4.
3. N. in ein schiefes Schüsselfchen verbreitert; die fruchttragenden Stile. aufrecht mit wagerecht abstehender Sp.; Bl. kahl; Kr. bleich-lila, die 3 untern Bl. mit dunkleren Linien, die beiden mittleren gebartet; Sp. eif., kahl; Bstl. ungeflügelt: 390. *V. palustris* L. Sumpf-V. Torfwiesen, häufig. Mai, Juni.
- N. in ein niedergebogenes Schnäbelchen verschmälert; die fruchttragenden Stile. auf die Erde gestreckt; Bl. rauhhhaarig; Kbl. bleich-lila, meist ausgerandet, die mittleren 2 bärtig; Sp. kugelig, weichhaarig; keine Ausläufer; nicht duftend: 391. *V. hirta* L. Rauhhhaariges V. Gebüsch, selten. (H.) Apr., Mai.
- N. in ein niedergebogenes Schnäbelchen verschmälert; die fruchttragenden Stile. auf die Erde gestreckt; Bl. kurz flaumhaarig; Kbl. meist dunkel violett, selten weiß, die beiden mittleren bärtig; Sp. kugelig, weichhaarig; Ausläufer; duftend: 392. *V. odorata* L. Duftendes V. Grasplätze u., nicht häufig. März, Apr.
4. Grund der Bl. herzf. 5. Grund der Bl. eif. 6.
5. St. aufrecht, wie der Bstl. mit einer Haarleiste; Nebenbl. ganzrandig, mit Haaren bewimpert; Bl. nierenf., lappenf. gebogen; den später entwickelten V. fehlt die Kr.; Kbl. bleich-lila, das untere mit dunkleren Adern, die mittleren bärtig; duftend: 393. *V. mira-*

bilis L. Wunderbares B. In Wäldern, selten. (H.) Apr., Mai.

St. niedergestreckt, aufsteigend, kahl oder doch nicht 1zeilig behaart; Nebenbl. gefranst oder gezähnt; Bl. eif., fast nierenf., kurz degenförmig, die untern stumpf; Nebenbl. mehrere mal kürzer als der ungeflügelte Bstl.; Kr. hellblau; Rp. spitz: 394. V. silvestris, Lam. Wald-B. Wälder. Apr., Mai.

St. niedergestreckt, aufsteigend, kahl oder doch nicht 1zeilig behaart; Nebenbl. gefranst oder gezähnt; Bl. länglich eif., spitzlich zulaufend, die untern stumpf; Nebenbl. mehrere mal kürzer als der ungeflügelte Bstl.; Kr. hellblau; Rp. gestutzt stumpf: 395. V. canina L. Hundsb. An Hecken, in Wäldern, häufig. Mai, Juni.

6. Nebenbl. der mittleren Stbl. mehr mal kürzer als der Bstl., gefranst-gezägt, zugespitzt; Bstl. oben etwas geflügelt; Kr. milchweiß oder lichtblau, mit einem Sporn, der fast doppelt so lang ist, als die Kelchanhänge: ? 396. V. lactea, Sm. Milch-B. (H. Nolte, Hübener.)

Nebenbl. der mittleren Stbl. so lang wie der Bstl. oder länger, meist nur auf einer Seite gezähnt, oft stumpflich; Bstl. deutlich und ganz geflügelt; Kr. milchweiß oder bleich-violett, mit einem Sporn, der den Kelchanhängeseln gleich lang ist: 397. V. pratensis M. u. K. Wiesen-B. Wiesen, selten. (H.) Mai, Juni.

19. Vierblätter, Kreuzblüthen. Crucifloren.

156. Impatiens L. Balsamine.

Kr. gelb, rothpunktirt, hangend; Bstle. einzeln, mehrblüthig; Bl. eif.: 398. I. Nolitangere L. Wald-B. Früchte, schattige Plätze, häufig. Juli, Aug.

Kr. roth, weiß oder bunt, aufrecht; Bstle. gehäuft, 1blüthig; Bl. lanzettlich: † 399. I. Balsamina L. Gemeine B. Ostindien. Juli, Aug.

157. Fumaria L. Erdrauch.

Kr. 3mal länger als Ablättchen, welche meist breiter als der Bstl. sind und oft gezähnt; Nüsschen rundlich, breiter als lang; Kr. rosenroth mit einem dunkleren Flecken: 400. F. officinalis L. Gemeiner E. Gebautes Land, Schutt, häufig. Mai — Oct.

Kr. vielmal länger als die Ablättchen, welche schmaler als der Bstl. sind und nur ein kleines Schüppchen darstellen; Nüsschen freisrund; Kr. kleiner, heller roth: 401. F. Vaillantii, Lois. Kleiner E. Ebenda, selten. (H.)

158. Corydalis L. Lerchensporn.

1. Kr. gelb; St. sehr ästig; W. ästig faserig; Bl. 2mal gefiedert; Deckbl. länglich, gezähnt: † 402. C. lutea, D. C. Gelber L. Südwestl. Deutschland. Juni, Juli.

Kr. roth oder weiß; St. einfach; W. knollig; Bl. doppelt 3zählig und eingeschnitten. 2.

2. Wknollen auf der ganzen Außenfläche mit Fasern, hohl werdend; unter den Bl. keine Schuppe; Deckbl. ungetheilt; Sporn gekrümmt; Rp. 3mal so lang wie Bstl.: 403. C. cava, Schweigg u. K. Höhler L. Auf schattigen Plätzen, selten. (H.) Apr., Mai.

Wknollen nur am untersten Grunde mit Fasern, fest; unter den Bl. eine Schuppe; Sporn fast gerade. 3.

3. Die Frtr. verlängert, aufrecht, locker; Ap. so lang wie die Frstle.; Deckbl. meist fingerig getheilt: 404. *C. solida*, Sm. Gemeiner L.; Schattige Orte, nicht selten. Apr.

Die Frtr. überhangend, gedrängt; Ap. 3mal so lang wie die Frstle.; Deckbl. meist ungetheilt: 405. *C. sabacea*, Pers. Bohnen-L. Ebenda, selten. Apr., Mai.

159. *Chelidonium* L. Schöllkraut.

Gelbmilchend, bis 2' hoch, gabelästig; Bl. gefiedert; B. dultig; Stbf. nach oben erweitert; Kr. gelb: 406. *C. majus* L. Großes S. An Wegen und Mauern, gemein. Mai — Aug.

160. Papäver L. Mohn.

1. Frknoten borstig, keulig; Bl. 2 — 3fach fiederspaltig; Krbl. roth, am Grunde schwarz: 407. *P. Argemone* L. Adermohn. Ader 2c. Mai — Juli.

Frknoten kahl; Bl. gefiedert oder fiederspaltig; Krbl. roth, am Grunde schwarz; Pflanze (meist) behaart; Staubf. pfriemlich. 2.

Frknoten kahl; Bl. ungleich gezähnt; Pflanze kahl; Staubf. nach oben erweitert. 3.

2. M. 6 — 7strahlig, die Strahlen von einander getrennt; Ap. von oben nach unten allmählich verschmälert: 408. *P. dubium* L. Zweifelhafter M. Dasselbst. Mai — Juli.

M. 7 — 14strahlig, die Strahlen mit ihren Rändern sich deckend; Ap. nur unten zu gerundet: 409. *P. Rhoeas* L. Klatzmohn. Dasselbst. Mai — Juli.

3. Kr. weiß, am Grunde mit violettem Fleck; Ap. eif., mit aufgeführten Mstrahlen, schmalen Fächerwänden und weißlichen Samen: † 410. *P. officinale*, Gaertn. Weißer M. Südeuropa. Apr., Mai.

Kr. roth, aschfarbig oder lila mit schwarzem Fleck; Ap. fast kugelig, mit horizontalen Mstrahlen, breiten Fächerwänden und hechtblauen Samen: † 411. *P. somniferum* L. Schwarzer M. Ebenda. April, Mai.

20. Kreuzblumen, Schotenträger. Cruciferen.

161. *Mathiola*, Br. Leuchte.

Jährig; Bl. fast gezähnt; S. oben spitz zulaufend; St. ganz krautig; Kr. roth, violett, weiß: † 412. *M. annua*, Sweet. Sommer-L. Südeuropa. Juli, Aug.

Ausdauernd; Bl. ganzrandig; S. oben gestutzt; St. unten fast holzig; Kr. roth, violett, weiß: † 413. *M. incana*, R. Br. Winter-L. Südeuropa. Juni — Sept.

162. *Hesperis* L. Nachtblaue.

Kr. bläulichroth oder weiß; S. stund, aufrecht an aufwärts abstehenden Stkn.: † 414. *H. matronalis* L. Gebirge. Mai, Juni. Abart. Kr. weiß, angenehm duftend; Tr. gedrängt: *Viole matronale*.

Kr. grünlichgelb mit violetten Aderchen; S. zusammengedrückt, wagrecht abstehend: † 415. *H. tristis* L. Gemeine N. Südöstl. Deutschland. Mai, Juni.

163. *Cheiranthus* L. Rad.

Kr. groß, gelb, ins Braune ziehend; S. zusammengedrückt, oft verloren kantig: † 416. *C. Cheiri* L. Goldlack. Am Rhein. Mai, Jun.

164. *Nasturtium* L. Brunnenkresse.

1. Kr. weiß; S. linealisch, so lang wie ihr Stl.; Bl. gesiedert: 417. *N. officinale* L. Achte B. In klarem Wasser, nicht gemein. Juni — Sept.
- Kr. gelb; S. Schötchenartig. 2.
2. Kr. nicht länger als der K.; Schötchen so lang wie sein St., länglich, gedunsen; die untern Bl. leiersf., die obern tief fiederspaltig: 418. *N. palustre* L. Sumpf-B. Feuchte Stellen, gemein. Juni — Sept.
- Kr. länger als der K. 3.
3. Bl. alle tief fiederspaltig oder gesiedert; S. linealisch, so lang wie der Bstl., oft verkümmert; Str. ziemlich kurz und gedrängt: 419. *N. silvestre* L. Wald-B. Dasselbst, gemein. Juni, Juli.
- Bl. gewöhnlich die untern leiersf., die obern tief fiederspaltig; Sch. länglich, halb so lang wie der Bstl.; Str. ziemlich lang, locker und mit abwärts geneigten Stln.: 420. *N. anceps*, Richb. Mittlere B. Feuchte sumpfige Orte, selten. (H.) Juni — Sept.
- Bl. die obern immer ungetheilt, die untern (untergetauchten) kamm- oder leiersf. fiederspaltig; Sch. elliptisch, $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{4}$ so lang wie der Stl.; Str. wie bei vorigen: 421. *N. amphibium*, R. Br. Wasser-B. An und im Wasser, häufig. Mai — Juli.

165. *Barbarea*, R. Br.

- Die untern Bl. leiersf., das erste Paar der (4) Seitensiedern so breit wie der Endlappen; Ktbl. doppelt so lang als der K.; S. aufrecht abstehend: 422. *B. vulgaris*, R. Br. Gemeine B. Feuchte Plätze, nicht selten. April — Juni.
- Die untern Bl. leiersf., die 2 — 3 Paar Seitensiedern äußerst klein, fast Zählchen darstellend; Ktbl. um $\frac{1}{3}$ länger als der K.; S. auflegend: 423. *B. stricta*, Andr. Steife B. Auf Marschboden. (H.)

166. *Turritis* L. Thurmkrant.

- St. meist einfach, 1 — 4' hoch; Wbl. gezähnt, von 3gabeligen Haaren scharf; Stbl. kahl, mit herz-pfeilsf. Grunde umfassend; Kr. gelblichweiß; S. aufrecht angedrückt, 2 — 2 $\frac{1}{2}$ " lang mit starken Rückenerven: 424. *T. glabra* L. Glattes T. Sonnige, steinige Plätze, nicht häufig. Juni, Juli.

167. *Arabis* L. Gänsekrant.

- St. 1 — 2' hoch, unterwärts rauhhaarig; Bl. behaart, aufrecht abstehend, am Grunde mit abstehenden Ohrchen; S. 1 — 1 $\frac{1}{2}$ " lang, mit Mittelnerven, zusammengedrückt, von den Samen höckerig; Kr. rein weiß: 425. *A. hirsuta*, Scop. Rauhhaariges G. Trockne Stelle, Mauern u., nicht häufig. Mai, Jun.

168. *Cardamine* L. Schaumkrant.

1. Ktbl. 3mal so lang wie der K. 2.
- Ktbl. 2mal so lang wie der K., weiß; Stbgf. gelb; St. kantig. 3.

2. St. kantig gefurcht; Kr. weiß; Stbgf. violett, die Fäden so lang wie die Kr.; Blstl. ohne Dhrchen: 426. *C. amara* L. Bittres S. An und im Wasser, häufig. April — Juni.
St. stund; Kr. blaßroth, selten rein weiß; Stbbentel gelb, die Fäden halb so lang wie die Kr.; Blstl. ohne Dhrchen: 437. *C. pratensis* L. Wiesen-S. Aufnassen Wiesen, gemein. Apr., Mai.
3. S. auf absteigenden Stln. aufrecht; G. so lang wie die S. breit: 428. *C. silvatica* Lk. Wald-S. In Wäldern, selten. (H.) April — Juni.
S. und Stle. aufrecht; G. kürzer als die S. breit: 429. *C. hirsuta* L. Rauhhaariges S. Dasselbst, selten. Apr. — Jun.

169. *Dentaria* L. Zahnwurz.

- Bl. wechselst., die untern gesiedert; Kr. blaßroth oder weißlich; in den Blwinkeln oft erbsengroße Zwiebelchen tragend: 430. *D. bulbifera* L. Zwiebel-Z. Fetter Waldboden, selten. (H.) April, Mai.

170. *Sisymbrium* L. Rauke.

1. Kr. weiß; Bl. ungetheilt. 2.
Kr. gelb; Bl. gesiedert oder fiedertheilig. 3.
2. Bl. nieren- oder herzeif., gestielt, grob buchtig gekerbt, mit starkem Adernetz; Kr. 6 — 8''' breit; S. bis 2'' lang: 431. *S. Albiaria*, Scop. Knoblauchs-R. An Hecken, häufig. April, Mai.
Bl. länglich-lanzettlich, am St. sitzend, kaum gezähnel, mit 2 — 3-spaltigen Haaren besetzt; Kr. 2 — 3''' breit; S. 1/2'' lang: 432. *S. Thalianum*, Gaud. Kleine R. Acker, häufig. April, Mai.
3. Bl. 3fach gesiedert mit sehr feinen Zipfeln; Kr. kaum so lang wie der R.; S. sehr schmal, stark absteigend, kahl: 433. *S. Sophia* L. Feinblättrige R. An Wegen, auf Schutt, gemein. Mai — Septbr.
Bl. fiedertheilig, der endst. Lappen sehr groß, spießf.; Kr. länger als der R.; S. anliegend, behaart, in den G. verschmälert: 434. *S. officinale*, Scop. Apotheker-R. Dasselbst, häufig. Juni, Juli.

171. *Erysimum* L. Federich.

- Blstl. 2 — 3mal länger als der R., halb so lang wie die S., fast wagerecht absteigend; S. 1'' lang, fast kahl, wenig aufgerichtet; Kr. 2 — 3''' breit; Bl. schwach gezähnel, von gleichf., ästigen Haaren scharflich: 435. *E. cheiranthoides* L. Laßartiger H. Acker, Gärten u., häufig. Juni — Sept.
- Blstl. kaum so lang wie der R., 1/2 so lang wie die S., in einem Bogen aufwärts gekrümmt; S. steif aufrecht, dem St. fast parallel, behaart; Kr. 4 — 6''' breit; Bl. deutlich gezähnt, mit gleichf., ästigen Haaren besetzt: 436. *E. strictum*, Fl. d. W. Steifer H. An der Elbe, nicht selten. Juni, Juli.
- Blstl. 2 — 3mal kürzer als der R., vielmal kürzer als die S., fast wagerecht absteigend; S. bis 3'' lang, behaart, weit absteigend; Bl. buchtig gezähnt, mit einfachen und ästigen Haaren besetzt: 437. *E. crepidifolium*, Rehb. Pipanblättriger H. Um Lüneburg. Seit 4 Jahren nicht mehr gefunden. Mai — Juni.

172. *Brassica* L. Kohl.

1. *S.* anliegend, mit 2seitigem, $1\frac{1}{2}$ ''' langem Schnabel; *Bl.* alle gestielt, die untern leierf., die obern ganzrandig; *R.* wagerecht; Samen braun: 438. *B. nigra* K. Schwarzer Senf. Gebaut und wild. Juni, Jul.
S. abstehend, mit rundlichem Schnabel; die obern *Bl.* sitzend, die untern leierf. 2.
2. Die obern *Bl.* mit breitem, aber nicht herzf. Grund; *Rbl.* zusammenschließend, aufrecht; alle *Stbf.* aufrecht; *Rr.* schwefelgelb: 439. *B. oleracea* L. Gemüsekohl. Gebaut und wild. Mai, Jun.
 Die obern *Bl.* mit herzf. Grunde, umfassend; die kürzern *Stbf.* abstehend aufsteigend; *Rr.* satter gelb. 3.
3. *R.* endlich fast wagerecht abstehend; *Btr.* während des Aufblühens ziemlich flach; *S.* auf abstehenden *Stln.* ziemlich aufrecht; die (zur Blüthezeit nicht mehr vorhandenen) *Wbl.* grasgrün, beiderseits borstenhaarig: 440. *B. Rapa* L. Rübenkohl. Gebaut und wild. April — Oct.
R. endlich halb abstehend; *Btr.* während des Aufblühens schon verlängert; *S.* weit, fast wagerecht abstehend und wie die *Rr.* größer als in der vorigen Art; *Wbl.* meergrün, fast ganz kahl: 441. *B. Napus* L. Raps-R. Desgl. April — Oct.

Abarten von *B. oleracea* L.I. *St.* nicht knollig verdickt.

1. *Bl.* nicht kopff. zusammenschließend; *B.* gewöhnlich: Blattkohl. *B. o. acéphala.*
 - a. *vulgaris.* Gemeiner Blattk., Riesenf., mit ebenen *Bl.*
 - b. *quercifolia.* Winterf. mit zerschlitzten und krausen *Bl.*
 - c. *gemmisera.* Rosenf. mit kleinen blasigen Blroselthen.
2. *Bl.* nicht kopff. zusammenschließend; *Bt*nospen fleischig umgebildet: Blumenkohl. *B. o. botrytis.*
3. *Bl.* kopff. zusammenschließend.
 - a. *Bl.* blasig, Kopf locker: *B. o. sabanda.* Savoyer R., Wirsing.
 - b. *Bl.* nicht blasig, Kopf fest: *B. o. capitata.* Kopfs-R., Weißer R.
 - a) *sphaerica,* rundköpfig.
 - b) *elliptica,* eiförmige Köpfe.
 - c) *pyramidalis,* kegelf. Köpfe.

II. *St.* knollig verdickt: *B. o. gongylodes.* Kohlrabi.Abarten von *B. Rapa* L.

- I. *W.* dünn: *oleifera,* ölgebende.
 1. Winterrübsamen, im Mai blühend: *B. R. biennis.*
 2. Sommerrübsamen, im Aug. blühend: *B. R. annua.*
- II. *W.* dick, fleischig: *rapifera,* rübentragende.
 1. Maifrübe, rundlich: *depressa.*
 2. Weiße Rübe, länglich: *oblonga.*
 - (3. Teltower Rübe, spindelf.: *sapidissima.*)

Abarten von *B. Napus* L.

- I. *W.* dünn: *oleifera.*
 1. *biennis.* Winterraps. Mai.
 2. *annua.* Sommerraps. Aug.
- II. *W.* dick, fleischig: *Napobrassica.* Stedrübe.
 1. *alba.* Weiße Stedrübe.
 2. *flava.* Gelbe Stedrübe.

173. *Sinapis L.* Senf.

1. *S.* anliegend; St. unbehaart: *S. Brassica nigra* K.
S. abstehend; St. wenigstens unten behaart. 2.
2. Bl. gefiedert; Stappen mit 5 Längsnerven, mit weissen abstehenden Haaren besetzt, fast kürzer als der schwertf. Schnabel: † 442.
S. alba L. Weisser *S.* Deutschland. Juni, Juli.
- Bl. ungleich gezähnt; Stappen mit 3 Längsnerven, fast länger als der 2seitige Schnabel: 443. *S. arvensis* L. Ackersenf.
 Auf Aclern, gemein. Juni, Juli.

174. *Alyssum L.* Steinkresse.

St. krautig 5 — 10" hoch; Bl. sitzend, grauhaarig; Kr. gelblich, kaum länger als der R.; die kürzern Stbf. beiderseits mit einer Borste; Schötchen kurzhaarig, im bleibenden R.: 444. *A. calycinum* L. Kelchfrüchtige St. Auf Kalkboden, nicht häufig.
 (Kalkberg.) Mai — Juni.

175. *Farsétia, R. Br.*

Die ganze Pflanze von ästigen Haaren grau, 1 — 1½' hoch; Bl. lanzettlich; Krbl. tief 2spaltig, weiß; Schötchen elliptisch, behaart: 445. *F. incana, R. Br.* Graue F. Auf Kalk- und Sandboden, gemein. Juni — Oct.

176. *Lunaria L.* Mondviole.

Kr. bleichviolett; Sch. lanzettlich, an beiden Enden spiz: † 446. *L. rediviva* L. Spizfrüchtige M. Gebirgsgegenden. Mai, Jun.
 Kr. dunkelviolett; Sch. breitoval, an beiden Enden stumpf: † 447. *L. biennis, Moench.* Stumpffrüchtige M. Gebirgsgegenden. April, Mai.

177. *Draba L.* Hungerblümchen.

Rahler 2 — 5" hoher Schaft; Wbl. eine Rosette bildend; Krbl. tief 2spaltig, weiß; Sch. länglich schon aus der Kr. hervorstehend: 448. *D. verna* L. Frühlings-H. Freie Plätze auf Sand- und Kalkboden, gemein. März, April.

178. *Cochlearia L.* Löffelkraut.

St. 6 — 10" hoch, kantig, wie die ganze Pflanze kahl; Bl. aus der W. gestielt, die obern am St. sitzend, mit herzf. Grunde, umfassend; Kr. doppelt so lang wie der R., weiß; Sch. fast kugelig; Pflanze von Pfeffergeschmack: † 449. *C. officinalis* L. Apotheker-L. Seeküsten. Mai, Juni.

179. *Armoracia, F. d. W.* Meerrettig.

St. 1 — 3' hoch, röhrig, kahl wie die ganze Pflanze; Bl. mit starkem weißlichem Mittelnerv, an der W. fußlang, gestielt, gefiedert-gefägt, am St. kammf. fiederspaltig; Kr. weiß, 1 — 1½mal so lang wie der R.; W. dick, beißend scharf schmeckend: 450. *A. rusticana, F. d. W.* Gemeiner M. An der Elbe u. Juni, Juli.

180. *Camelina, Crantz.* Leindotter.

Die mittleren Stbl. länglich-lanzettlich, ganzrandig oder etwas gezähnt, am Grunde pfelf.: 451. *C. sativa, Crantz.* Gebauter L. Hier und da, selten. Juni, Juli.

Die mittleren Stbl. lineal-länglich, buchtig gezähnt oder fiederspaltig, am Pfeils. Grunde etwas erweitert; Samen doppelt so groß wie bei voriger: 452. *C. dentata*, Crantz. Gezählter L. Acker, häufiger? Juni, Juli.

181. *Thlaspi* L. Täschelkraut.

St. 9 — 15" hoch, etwas kantig, wie die ganze Pflanze kahl; Bl. grasgrün, fästig, am vordern Ende ganzrandig; Kr. 2mal so lang wie der R.; Sch. fast kreisf., 5 — 6" groß, tief ausgerandet: 453. *T. arvense* L. Acker-L. Acker u., häufig. Mai — Oct.

182. *Teesdalia*, R. Br.

Kahl; Wbl. leierf. fiederspaltig, in einer Rosette; Schaft 2 — 4" hoch; Krbl. ungleich, die größern 2mal so lang wie der R.; Sch. rundlich, verkehrt herzf., oberseits etwas gehöhlt: 454. *T. nudicaulis*, R. Br. Nachstenglige L. Dürre Sandboden, gemein. Apr., Mai.

183. *Iberis* L. Bauernsenf.

Wenigstens die obere Bl. ganzrandig; die B. bei völliger Entwicklung gewölbt-doldig stehend; Sch. oval, tief 2spaltig, mit pfriemf. Spitzen, die so lang sind wie der G.; Kr. roth oder weiß: † 455. *I. umbellata* L. Doldiger B. Süddeutschland. Juni.

Alle Bl. gezähnt; die B. bei völliger Entwicklung traubig stehend; Sch. fast kreisrund, mit einer Kerbe und 3eckigen Spitzen, die kürzer sind als der G.; Kr. weiß oder violett: † 456. *I. amara* L. Bitterer B. Süd- und Mittel-Deutschland. Juni — Sept.

184. *Lepidium* L. Kresse.

1. Stbl. am Grunde pfeils. umfassend, behaart, gezähnt; Wbl. ungetheilt, höchstens tief gezähnt. 2.

Stbl. am Grunde nicht pfeils. umfassend; Wbl. und die untern Stbl. 1 — 2mal gefiedert; Sch. rundlich-oval, ausgerandet. 3.

2. Sch. herzf., oben kaum ausgerandet, ohne Hautrand, gedunsen; G. lang mit kopfiger R.: 457. *L. Draba* L. Rain-R. Kalkboden, nur auf einem kleinen Raume, aber nicht sparsam. Mai, Jun. Sch. eif., deutlich ausgerandet, mit breitem Hautrand, blätterig punctirt; G. kurz, aber deutlich: 458. *L. campestre*, R. Br. Feld-R. Thon- und Kalkboden, nicht häufig. (H.) Juni, Juli.

3. $\frac{1}{2}$ — 1' hoch, von kurzen abstehenden Haaren scharf; Kr. schlt meistens; 2 Stbgf.; Sch. abstehend; widrig riechend: 459. *L. ruderalis* L. Schutt-R. In der Nähe von Ortschaften, selten. (H.) Juni — Aug. 1 — 2' hoch, kahl, blaudüftig; Kr. doppelt so lang wie der R.; 6 Stbgf.; Sch. anliegend; gewürzhaltig scharf schmeckend: † 460. *L. sativum* L. Garten-R. Orient. Juni, Juli.

185. *Capsella*, D. C. Hirtentafel.

St. rund, $\frac{1}{2}$ — 2' hoch; die untern Bl. fiederspaltig, die oberen ungetheilt; Kr. etwas länger als der R.: 461. *C. Bursa pastoris*, Mönch. Gemeine H. Überall, häufig. März — Oct.

186. *Senebiera*, Pers.

Wbl. kürzer als die Blume; Sch. neblig gerunzelt, am Rande fast strahlig gerippt und gezackt, mit G.; Bl. tief fiederspaltig; Kr.

- klein, weiß; Pflanze niedergestreckt: 462. *S. Coronopus*, Poir. Krähenfuß. An Wegen. (H.) Juli, Aug.
 Pfl. länger als die Blume; Sch. 2knötig, an beiden Enden ausge-
 randet, ohne G., netzgrunzelig; Bl., Kr. und Buchs wie bei
 voriger: 463. *S. didyma*, Pers. Zweifknötige S. Elb-
 ufer. (H.) Juli, Aug.

187. *Neslia*, Desv.

- St. $\frac{1}{2}$ — 2' hoch, kaum ästig; Stbl. mit Pfeils. Grunde sitzend;
 B. in langen Tr. auf stark abstehenden Stln., goldgelb; Sch. fu-
 gelig: 464. *N. paniculata*, Desv. Rispiqe N. Auch auf
 Sandboden, häufig, doch einzeln. Juni, Juli.

188. *Raphanus* L. Rettich.

- S. nicht eingeschnürt und bei der Reife nicht in einzelne Glieder zer-
 fallend; Kr. meist weißlich mit violetten Adern; St. stumpfkantig;
 Bl. leierf.; R. zusammenschließend: † 465. *R. sativus* L.
 Garten-R. Orient. Mai, Juni.
 S. stark eingeschnürt, bei der Reife sich in einzelne Glieder ablösend;
 Kr. meist gelb, mit wässerigen Adern; St. fiedrund; Bl. und R.
 wie bei voriger: 466. *R. Raphanistrum* L. Feld-R. Ader,
 gemein. Juni — August.

Abarten von *R. sativus*.

- 1) Mit schwarzer W.: *niger*. Gemeiner schwarzer R.
- 2) Mit weißer und röthlicher W.: *Radiola*. Monats-R.,
 Radischen.

21. Bitterkräuter. *Picrochyleen*.

189. *Vinca* L. Immergrün.

- St. liegend; Bl. gegenständig, ganzrandig, derb; B. langgestielt; Kr.
 blau, seltener weiß und röthlich: 467. *V. minor* L. Kleines J.
 In Wäldern. (Rothe Schleuse.) Mai — Sept.

190. *Cynanchum*, R. Br. Hundswürger.

- St. 1 — 2' hoch, einfach, bis auf 1 Haarleiste kahl; Bl. gegenständig,
 gestielt, ganzrandig; B. doldig; Kr. weiß, Nebenkr. gelblich: 468.
C. Vincetoxicum, R. Br. Gemeiner S. Elbhügel, nicht
 häufig. Mai — Aug.

191. *Limnanthemum*, Gmel. Sumpfsblume.

- St. kriechend, lang; Bl. gegenst., langgestielt, kreisrund mit tief herzf.
 Grunde, schwimmend; Kr. sattgelb, am Rande gefranst, 1" groß:
 469. *L. Nymphoides*, Lk. Scerosenartige S. Elbe.
 Juli, Aug.

192. *Menyanthes* L. Bitterflee.

- Kahl; St. kurz, dick; Bl. 3zählig, saftig, gestielt, wechselt.; B. in
 Tr.; Kr. weiß, zottig: 470. *M. trifoliata* L. Gemeiner B.
 In Sümpfen und Gräben, häufig. April, Mai.

193. *Erythraea*, Rich. Tausendgüldenkraut.

- St. 6 — 15" hoch, 4kantig, unten meist einfach; die Bl. am Grunde
 rosettig; B. in einer endst., gebüschelten, auch nach dem Verblühen
 flachen Dtr., kaum gestielt; Kr. spitz stumpf: 471. *E. Centau-
 rium*, Pers. Gemeines T. Wälder, nicht häufig. Juli, Aug.

St. kantig, vom Grund an abstehend ästig, die ganze Pflanze weiß nur 1 — 4" hoch; Bl. am Grunde gegenst.; B. winkelfst., deutlich gestielt; Krzispel spitz: 472. E. pulchella, Fries. Niedliches L. Nasse sandige Orte, selten. Juli, Aug.

194. *Exacum* L. Bitterling.

St. dünn, 2 — 5" hoch, viereckig; Bl. gegen- und kreuzst.; B. einzeln; K. 4zählig; Kr. klein, gelb: 473. E. filiforme, Willd. Fadenförmiger B. Torfwiesen, nicht selten. Juli, August.

195. *Swertia* L.

St. $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ ' hoch, 4eckig, wie die ganze Pflanze kahl; Bl. ganzrandig, gegenst.; Bstle. 4eckig; Kr. 5theilig, grau-violett mit grünlichem Grunde und dunkleren Punkten: 474. S. perennis L. Ausdauernde S. An der Stednis, selten. Juli.

196. *Gentiana* L. Enzian.

1. Kr. im Schlunde bärtig. 2.
Kr. nicht bärtig. 3.
2. Kr. 4spaltig; der 4spaltige K. mit 2 bedeutend größern breitelliptischen Bl.; Kr. blau, selten weiß und 5spaltig: 475. G. campestris L. Feld- u. Trockne Wiesen. Celle, Hamburg etc. Juni, August.
Kr. 5spaltig, an der Röhre weißlich, am Saum röthlichblau; K. 5spaltig, die Zipfel ziemlich gleich, lineal-lanzettlich: 476. G. germanica, Willd. Deutscher E. Auf guten feuchten Wiesen, selten. (H.) August — Sept.
3. St. 1blumig, $\frac{1}{2}$ — 3" hoch; Wbl. rosettenf. auf der Erde ausgebreitet; Kr. keulig-glockig, auswendig dunkelblau, inwendig mit 5 grünlichen, dunkelblau punktirten Streifen, bis 2" lang: 477. G. acaulis L. Stengelloser E. Alpen. Juni, Jul.
St. vielblumig, $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ ' hoch; Wbl. nicht rosettig; Kr. keulig-glockig, 5faltig, übrigens der vorigen ähnlich, 1 — $1\frac{1}{2}$ " lang: 478. G. Pneumonanthe L. Gemeiner E. Feuchte Grasplätze, häufig. August — Sept.

22. Haideartige Pflanzen. Ericaceen.

197. a. *Vaccinium* L. Heidelbeere.

1. Sommergrüne Bl. 2.
Abfallende Bl. 3.
2. Kr. bis auf den Grund getheilt, zurückgeschlagen, rosenroth; Bl. myrtenblattartig; St. kriechend, fadenf.; Beeren roth: 479. V. Oxycoccos L. Moorbeere. Torfsümpfe, ziemlich häufig. Juni — Aug.
Kr. nur bis $\frac{1}{3}$ gespalten, glockig, weiß, oft röthlich angeflogen; Bl. am Rande zurückgerollt, unterseits punktiert; St. halbstrauchig, aufrecht; Beeren roth: 480. V. Vitis Idaea L. Kronsbeere. Im Allergebiete massenhaft, im Elbgebiete sehr vereinzelt und sparsam. Mai — Sept.
3. Kr. kugelig, grünlich; Bl. gesägt, grasgrün; Bstle. einzeln; Äste kantig; Halbstrauch: 481. V. Myrtillus L. Bockbeere, Heidelbeere. Wälder, sehr häufig. Mai, Juni.
Kr. eif., weiß oder bräunlich; Bl. ganzrandig, unterseits meergrün; Bstle. gehäuft; Äste rund; Strauch bis 3' hoch: 482. V. uliginosum L. Sumpfbeere. Torfboden, nicht häufig. Mai, Jun.

197. *b. Empetrum L.* Rauschbeere.

Niederliegender Strauch; Bl. klein, linealisch, am Rande zurückgerollt, unterseits mit einer weißen Linie bezeichnet; B. getrennt; Kr. rosig; N. 9strahlig: 493. *E. nigrum L.* Schwarze R. Im Allerggebiete häufig, im Eisgebiete selten. April, Mai.

198. *Arctostaphylos, Adans.* Bärentraube.

Niedergestreckter Halbstrauch, 1 — 3' lang; Bl. ganzrandig, immergrün, unterseits nicht punktiert, sondern mit einem Aderneße, am Rande nicht umgerollt; B. in überhangenden Tr.; Kr. eif., am Schlunde eingeschnürt, weiß oder röthlich, mit zurückgebogenen Zähnen; Steinfr. roth: 484. *A. officinalis, W. u. G.* Allerggebiet, häufig. Mai, Juni.

199. *Andrömeda L.*

St. $\frac{1}{2}$ — 1' lang, liegend; Bl. wechselt., am Rande umgerollt; Bstl. zu 4 — 8, fast doldig, an der Spitze wie R. und Kr. rosig, von wachsartigem Ansehn: 485. *A. polifolia L.* Poltblättrige A. Rossmarinhaide. Torfboden, nicht häufig, doch gesellig. Juni, Juli.

200. *Ledum L.* Porst.

Strauch 2 — 4' hoch, ästig; Bl. am Rande zurückgerollt, unterseits wie die Zweige mit grauem oder rostfarbigem Filz bedeckt; Bstl. drüsigleberig, doldig; Kr. weiß: 486. *L. palustre L.* Sumpf-P. Torfmoore, ziemlich selten. Juli, Aug.

201. *Erica L.* Haide.

Einseitige Btr.; Kr. glockig, tief 4spaltig, lila, kürzer als der gleichgefärbte R., unter dem 6 Deckbl. stehen, deren 4 innere einen äußern R. darstellen; Bl. gegenst., 4zeilig: 487. *E. vulgaris L.* Gemeine H. Sandboden, gemein. August — Oct.

Kopfige D.; Kr. krugf., 4zählig, fleischroth, nicht selten weiß, 2mal so lang wie der R.; Bl. zu 3 — 4quirlig, gewimpert: 488. *E. Tétralix L.* Moorhaide. Torfboden, häufig. Juli — Sept.

202. *Pýrola L.* Wintergrün.

1. Schaft 1blumig, $1\frac{1}{2}$ — 4" lang; Kr. überhangend, flach ausgebreitet, bis 9" breit, weiß mit Wasseradern: 489. *P. uniflora L.* Einblumiges W. Schattige, moosige Wälder, selten. Juni, Jul. B. doldig; Stbf. unten dick dreikantig, in eine Scheibe erweitert und auswärts gekrümmt; Kr. rosig, weit geöffnet, kurz gefranst: 490. *P. umbellata L.* Dolden-W. Moosige Wälder, ziemlich selten. Juni, Juli.

B. traubig. 2.

2. Kr. grünlich. 3.

Kr. weiß oder röthlich. 4.

3. Einseitswendige Tr.; Kr. eif.; 3 — 4" hoch: 491. *P. secunda L.* Einseitiges W. Heidewälder. Juni, Juli.

Allseitige Tr., 5 — 10blüthig; Kr. fast halbkugelig, jedes Blättchen mit 3 schwachen Nerven durchzogen: 492. *P. chlorantha Sw.* Grünliches W. Dasselbst, selten. Juni.

1. Kr. kugelig, weiß mit rosen Streifen; Stbf. gleichmäßig zusammenneigend; R. 2mal so breit als G.; 5 — 9" hoch: 493. *P. minor L.* Kleines W. Schattige Wälder, häufig. Juni, Jul.

Kr. weit offen, weiß, 2mal so lang wie der K.; Stbf. und G. gekrümmt; 8 — 14" hoch; Kr. 15 — 20blüthig: 494. *P. rotundifolia* L. Rundblättriges W. Schattige Wälder, nicht häufig. Juni, Juli.

203. *Monótropa* L. Ohnblatt.

Grünlos, ganz bleichstrohgelb, von wachsartigem Ansehn; Bl. schuppenartig; B. traubig; Krbl. gezähnt: 495. *M. hypopitys* L. Vielblumiges D. In Nadel- und Buchenwäldern, häufig. Juli, August.

Abarten. Spindel, Deckbl. und alle Btheile behaart: *hirsuta* K. Ganz kahl; Frknoten mit kleinen erhabenen Pünktchen besetzt: *glabra* K. *Hypophéa*, Wallr.

23. Ölbaumpflanzen. Oleineen.

204. *Elaeagnus* L. Wilder Ölbaum.

Weiß strauchig, dornig; die jungen Zweige und Bl. grautweiß; Kr. auswärts grautweiß, innen gelb, duftend: † 496. *E. angustifolia* L. Schmalblättriger D. Am adriatischen Meere. Juni, Juli.

205. *Ligústrum* L. Rainweide.

Strauch und Baum; Bl. länglich-lanzettlich; B. rispig; Kr. weiß: † 497. *L. vulgare* L. Gemeine R. Juni, Juli.

206. *Syringa* L.

Bl. herz-eif.; Kr. lila oder weiß: † 498. *S. vulgaris* L. Gemeine S. Ungarn, Asien. Mai.

Bl. ei-lanzettlich, unterseits nicht weiß; Kr. lila; später blühend: † 499. *S. chinensis* L. Chinesische S. China. Juni.

Bl. lanzettlich, länglich, bisweilen fiederspaltig; Kr. wie bei der gemeinen S.: † 500. *S. persica* L. Persische S. Persien. Juni.

24. Scharfblätter. Asperifolien.

207. *Myosótis* L. Mansehr.

1. Haare des K. angedrückt; K. bei der Reife offen, langgestielt. 2. Haare des K. abstehend, hakig gekrümmt. 3.
2. St. kantig; G. fast so lang wie der K.; W. stödig, ausdauernd: 501. *M. palustris*, With. Vergiftmeinnicht. Mai — Juli. St. rund; G. sehr kurz; W. faserig, 2jährig; Kr. kleiner als bei voriger; 502. *M. caespitosa*, Schultz. Rasen-M. Wasser-ränder, nicht häufig. Juni — Aug.
3. Frstle. länger als der K. 4. Frstle. kaum so lang wie der K. 7.
4. Btr. unten beblättert, 5 — 10blüthig, nicht eingerollt; Frstl. vielmal länger als der K., zurückgebrochen; W. faserig; Kr. hochblau, klein: 503. *M. sparsiflora*, Mikan. Armblüthiges M. Schattiges Gebüsch, selten. (H.) Mai, Juni. Btr. unbeblättert, reichblüthiger, vor dem Ausblühen eingerollt; W. stödig. 5.
5. Krfaum flach; Frk. etwas geöffnet, oft dem Stl. gleich lang; Kr. so groß wie die von *M. palustris*, duftend und dunkler blau: 504.

M. silvatica, Hoffm. Wald-M. Laubwälder, nicht selten. Mai — Juli.

Risum etwas aufgerichtet; Kr. kleiner. 6.

6. Kr. geschlossen, 2 — 3mal kürzer als der Stl.: 505. *M. intermedia*, Lk. Mittleres M. Acker u., gemein. Juni — Aug. Kr. etwas geöffnet, so lang wie die Stle., diese endlich wagerecht abstehend; Kröhre so lang wie der K.; Mitte der Kr. gelb: 506. *M. hispida*, Schld. Hügel-M. Hügel, Acker u. Mai, Juni.
7. Kr. anfangs gelb, dann blau; Kröhre zuerst aus dem K. hervorragend; Kr. geschlossen: 507. *M. versicolor*, Pers. Buntes M. Acker u., nicht selten. Mai, Juni.
- Kr. gleich blau, in der Mitte nicht mit gelbem Stern; Kröhre vom K. eingeschlossen; Kr. geschlossen, sehr kurz gestielt; 1 — 4''' hoch: 508. *M. stricta*, Lk. Steifes M. Sandäcker, häufig. April, Mai.

208. *Anchusa* L. Dachsenzunge.

- 1 — 2' hoch; Bl. lanzettlich; Zipfel spitz; Haare der Rispenäste und des K. abstehend; Kr. dunkelviolet: 509. *A. officinalis* L. Apotheker-D. Schuttplätze, häufig. Mai — Sept.

209. *Lycopsis* L. Krummhals.

- 1 — 1½' hoch; Bl. gezähnt, rauhhaarig; Tr. beblättert; Kr. himmelblau: 510. *L. arvensis* L. Acker-K. Acker, häufig. Juni — Sept.

210. *Symphitum* L. Schwarzwurz.

- W. dick, höhrenf.; St. 1 — 3' hoch, kantig und gestülzt; Kr. roth oder seltener weiß: 511. *S. officinale* L. Gemeine S. Nasser Grund, häufig. Mai, Juni.

211. *Asperugo* L. Scharfkrout.

- St. 1 — 2' hoch, kantig, von abwärts gerichteten Stacheln rauh, ästig; Kr. klein, röthlichblau mit weißlicher Mitte: 512. *A. procumbens* L. Gemeines S. Schutt, an Hecken, nicht häufig. Mai, Juni.

212. *Cynoglossum* L. Hundszunge.

- Kr. braunroth, mit glöckigem Saume; St. 1 — 2' hoch, wie die Bl. dicht weichhaarig: 513. *C. officinale* L. Apotheker-S. An Wegen, auf steinigten Plätzen, zerstreut. Mai — Juli.

213. *Echinospërmum*, Sw. Jgelsame.

- St. ½ — 1½' hoch, stielrund, wie Bl. und K. mit weichen Haaren besetzt; Stile. sehr kurz, aufrecht; Kr. weit abstehend; Kr. himmelblau, dem Vergifseinnicht ähnlich: 514. *E. Lappula*, Lehm. Kletten-J. Schutt, selten. (H.) Juli, August.

214. *Omphalodes*, Tnf. Denkanmich.

- Wurzelnde Ausläufer; St. 3 — 4'' hoch, kantig; Bl. eif.; Bstl. winperig; Tr. gezweit, armblüthig; Bstl. nach dem Blühen herabgebogen; Kr. himmelblau mit weißem Stern und 5 weißen Streifen: + 515. *O. verna*, Mönch. Frühlings-D. Süddeutschland. April, Mai.

215. *Borago L.* Boretzsch.

St. 1 — 2' hoch, wie fast alle Theile mit weißen Borsten besetzt; Stbf. 2spaltig, in einem Winkel zusammenneigend; Kr. kornblumenblau, mit spitzen Zipfeln: 516. *B. officinalis L.* Gemeiner B. Auf Schutt, in Gärten, zerstreut. Juni, Juli.

216. *Echium L.* Ratternkopf.

Steifborstig, 1 — 3' hoch; A. ungetheilt; Kr. erst röthlich, dann blau, etwas unregelmäßig; Bl. 2spaltig; Stbf. niedergebogen: 517. *E. vulgare L.* Gemeiner R. An Wegen etc., häufig. Juni — Sept.

217. *Lithospermum L.* Steinsame.

Schlund der grünlichgelben Kr. durch 5 Deckklappen geschlossen; Rösse glänzend, glatt; W. schwärzlich; 1 — 2' hoch: 518. *L. officinale L.* Apotheker-St. Sonnige, steinige Stellen, nicht häufig. (Elbe.) Mai — Juli.

Schlund der Kr. offen; Rösse runzlich scharf; W. roth, stark abfärbend; $\frac{1}{2}$ — 1' hoch: 519. *L. arvense L.* Acker-St. Acker, gemein. April — Juni.

218. *Heliotropium L.* Sonnenwende.

B. weißlichblau, in zahlreichen einseitigwendigen, gekrümmten Ähren, die fast ein Dräubchen darstellen; Bl. runzlich, behaart; duftend: 520. *H. peruvianum L.* Wohlriechende S. Peru. Fast immerblühend.

219. *Pulmonaria L.* Lungenkraut.

Wbl. herzf., mit schmal geflügeltem Stl.; untere Stbl. spatelig; Kr. erst röthlich, dann violett; Haare am St. borstig, etliche drüsig und gegliedert: 521. *P. officinalis L.* Apotheker L. Laubwälder, Haselgebüsch, nicht häufig. März, April.

Wbl. lanzettlich, mit breitgeflügeltem Stl.; untere Bl. nicht spatelig; Kr. und Haare wie bei voriger: 522. *P. angustifolia L.* Schmalblättriges L. Wälder. (H.)

25. Lippenblumen. Labiaten.

220. *Scutellaria L.* Helmkraut.

Kröhre gerade, am Grund etwas bauchig; A. kurzhaarig; mittlere Bl. am Grunde etwas spießf.; St. meist 3 — 6" hoch; Kr. blau, klein: 523. *S. minor L.* Kleines H. Sumpfige Wiesen, selten. (H.) Juli, August.

Kröhre fast rechtwinklig gebogen; A. drüsig-staumhaarig; mittlere Bl. am Grunde spießf.; St. 1 — $1\frac{1}{2}$ ' hoch; Kr. schön blau, mit weißen Streifen und Flecken, 8 — 12" lang: 524. *S. hastifolia L.* Spießblättriges H. Elbufer, häufig. Juli, Aug.

Kröhre fast rechtwinklig gebogen; A. kahl; Bl. am Grunde herzf., entfernt gekerbt; St. 1 — $1\frac{1}{2}$ ' hoch; Kr. blau, 6 — 10" lang: 525. *S. galericulata L.* Gemeines H. Rasse Plätze, häufig. Juli, Aug.

221. *Melissa L.* Citronenkraut.

Aufrecht, ästig, $1\frac{1}{2}$ — 2' hoch; Bl. eis., stark netzaderig, gekerbt; Bquirle halbirt, einseitigwendig; Kr. weißlich oder röthlich, III.

gegen den Schlund haarig; das Kraut riecht nach Citronen: †
526. *M. officinalis* L. Apotheker-C. Süddeutschl. Juli, Aug.

222. *Prunella* L. Braunheil.

- 3 — 8" hoch; Bl. gestielt; B. in endst. Ä., die rundlich oder walzig und am Grunde mit 2 Bl. gestützt sind; R. Bl. mit kurzen Zähnen in der Mitte mit Stachelspitze; R. meist braun; Kr. violett; die 2 längern Stbgf. mit aufrechtem Dorn endigend: 527. *P. vulgaris* L. Gemeines B. Grasplätze, häufig. Juli, Aug.

223. *Clinopodium* L. Wirbelborste.

- 1 — 1½' hoch; 2 — 4 halbkugelige Bquirle, von 6 Blättchen und zahlreichen Borsten umgeben; Röhrlund mit Haaren geschlossen; Kr. purpurroth: 528. *C. vulgare* L. Gemeine W. An Hecken, nicht sehr häufig. Juli, Aug.

224. *Thymus* L. Thymian.

- Bl. drüsig punktiert, am Rande umgerollt, von feinen Härchen grau-grün oder unterseits weißlich; meist 3 — 6" hohe Büschlein; Kr. roth, selten weiß: † 529. *T. vulgare* L. Gebauert T. Südsichstes Deutschland. Mai, Juni.

- Bl. drüsig punktiert, am Rande nicht umgerollt, gegen den Grund bewimpert; Krbl. ausgerandet, fast 4eckig; Kr. roth, selten weiß; meist liegende fadenförmige St.: 530. *T. Serpyllum* L. Duendel-T. Gemein. Juli, Sept.

Abarten. St. dreihig behaart: *Chamaedrys*, Fr. (Wieder noch in mannigfachen Formen.)

St. gleichmäßig überall behaart: *angustifolius*, Pers.

225. *Calamintha*, Moench. Bergthymian.

- Glaumhaarig, 3 — 10" hoch, ästig; B. gewöhnlich 6 auf meist einfachen Stkn.; Zähne auf einander liegend; Kr. hellviolett mit dunkleren Flecken: 531. *C. Acinos*, Clairv. Gemeiner B. Sonnige Hügel. (Kalkboden?) Juni — Aug.

226. *Marrubium* L. Andorn.

- 1 — 1½' hoch, ästig, weißfilzig; Bl. ungleich gefeibt, runzelig; Kr. klein, weiß, ins Grünliche ziehend, an der Röhre gekrümmt: 532. *M. vulgare* L. Gemeiner A. Hunger, nicht häufig, doch gefellig. Juli — Sept.

227. *Glechoma* L. Gunderkebe.

- 4 — 10" lang, lehnend; Bl. langgestielt, gefeibt; B. meist zu 6, einseitigwendig; Kr. 3mal so lang wie der R., violett, mit dunkleren Flecken: 533. *G. hederacea* L. Gemeine G. An Rändern u., häufig. April, Mai.

228. *Satureja* L. Pfefferkraut.

- Ästig 6 — 12" hoch, behaart; Bl. durchscheinend punktiert; B. meist zu 5; Kr. lilä, mit dunkleren Punkten an der M.: † 534. *S. hortensis* L. Garten-P., Rölle. Süddeutschl. Juli—Sept.

229. *Origanum* L. Dosten.

- R. 5zählig; Deckbl. inwendig drüsenlos; Röhrlund mit Haaren besetzt; Kr. roth; 1 — 1½' hoch: 535. *O. vulgare* L. Gemeiner D. Sonnige Plätze, selten. Juli, Aug.

R. auf der untern Seite fast bis auf den Grund gespalten, ein ausgebreitetes Bl. darstellend; Deckbl. gefurcht; *Rr.* klein, weißlich; 1 — 1½' hoch; † 536. *O. Majorana* L. Majoran. Am Mittelländischen Meere. Juli, Aug.

230. *Nepeta* L. Katzenminze.

† — 3' hoch, weiß weichhaarig; Bl. gestielt; *R.* 15riessig; *Rr.* weiß, röthlich, die *Bl.* mit rothen Punkten: 537. *N. Cataria* L. Gemeine *R.* Unger, Schutt, an Wegen, nicht häufig. Juni, Aug.

231. *Hyssopus* L. Ysop.

1' hoch, sehr kurz behaart; Bl. ganzrandig; *R.* mit Harzpunkten; dunkelblau: † 538. *H. officinalis* L. Gemeiner *Y.* Süddeutschland. Juli, August.

232. *Lavandula* L. Lavendel.

† — 2' hoch, mit weißgrauen Härchen dicht besetzt; Bl. fast lineal, schmal; Deckbl. trockenhäutig, kürzer als *R.*; *Rr.* blau, mit 2mal so langer Röhre als der *R.*: † 539. *L. vera*, D. C. Achter L. Schweiz etc. Juli, August.

233. *Galeopsis* L. Hohlzahn.

1. *St.* an den Gelenken kaum verdickt, mit weichen abwärts gerichteten Haaren besetzt; Bl. mit 4 — 18 Zähnen; Röhre halb so lang wie die Röhre. 2.

St. an den Gelenken deutlich verdickt, fleischhaarig; Bl. mit 20 — 30 Zähnen. 3.

2. Bl. lanzettlich; *Rr.* meist 2mal so lang wie *R.*, purpurroth, am Schlunde mit einem gelblichen Fleck und dunkler rothen Adern; *RrBl.* schwach gezähnt: 540. *G. Ladanum* L. Acker-H. Acker, selten, (H.) Juli, Aug.

Bl. eif.; *Rr.* 4mal so lang als *R.*, schwefelgelb, selten rosenroth; *RrBl.* stark gezähnt: 541. *G. ochroleuca*, Lam. Gelblicher H. Acker, gemein. Juli, Aug.

3. Röhre doppelt so lang wie der *R.* (mit den Zähnen); *Rr.* ansehnlich, schwefelgelb, der Mittellappen der *Bl.* violett, weiß gerandet, mit dunkleren Adern: 542. *G. versicolor*, Curt. Bunter H. An Rändern etc., häufig. Juli, Aug.

Röhre ohngefähr so lang wie der *R.* oder länger; *Rr.* kleiner, roth, röthlich, weiß, am Grunde der *Bl.* mit gelbem Fleck, der auch vorn mit einem Netz von Purpuradern durchzogen ist; Mittellappen der *RrBl.* fast quadratisch, fein gekerbt: 543. *G. Tetrahit* L. Gemeiner H. An Ufern, Wegen etc., gemein. Juli, Aug.

Röhre kürzer als *R.*; *Rr.* kleiner, rosenroth, am Grunde der *Bl.* mit 2 gelben Flecken, an denen sich wenigstens vorn das Adernetz nicht findet; Mittellappen der *RrBl.* länglich, tief ausgerandet: 544. *G. bifida*, Bönningh. Ausgerandeter H. Felder, an Hecken, seltener. Juli, Aug.

234. *Galeobdolon*, Huds. Waldnessel.

½ — 1' hoch, rauhaarig; *B.* meist zu 6, ansehnlich; *RrBl.* groß, unregelmäßig gekerbt; *RrBl.* 3lappig, mit bräunlichen Flecken: 545. *G. luteum*, Huds. Gelbe W. Laubwälder, häufig. Mai, Jun.

235. *Lamium* L. Bienensaug.

1. Kr. gegen 1" lang; Arröhre stark gekrümmt, im Innern mit Haarleiste; ausdauernd. 2.
Kr. kleiner; Arröhre fast ganz gerade; Bl. stumpf gekerbt; Kr. roth; am Schlunde beiderseits mit 2 Zähnen; jährlich. 3.
2. Kr. weiß; Stbentel schwarz; Staub gelblich: 546. *L. album* L. Weißer B. Gemein. April, Mai.
Kr. roth, auf der Bl. mit dunkleren Flecken; Stb. roth: 547. *L. maculatum* L. Gefleckter B. An Hecken, nicht so häufig. April — Sept.
3. Arröhre innen mit Haarleiste; 5 — 12" hoch, in der Mitte kaum beblättert; alle Bl. gestielt und gleich breit gestielt: 548. *L. purpureum* L. Rother B. Gemein. März — Oct.
Arröhre innen ohne Haarleiste; die obersten Bl. sitzend, umfassend; Zähne immer zusammenschließend: 549. *L. amplexicaule* L. Umfassendes B. Acker, häufig. März — Oct.
Arröhre innen ohne Haarleiste; die obersten Bl. mit kurzem breiterem Blstle.; Zähne nach der Blüthe abstehend. 4.
4. Die obere Bl. herznierenf.: 550. *L. intermedium*, Fr. Mittleres B. Gebauter Boden. (H.) März — Oct.
Die obere Bl. eif., fast rhombisch: 551. *L. incisum*, Willd. Eingeschnittener B. Dasselbst. März — Oct.

236. *Leonurus* L. Löwenschwanz.

- 3 — 4' hoch; die untern Bl. handf. 5theilig, die oberen 3lappig; R. kahl; Kr. roth, die Bl. am Grunde weißlich mit rothen Punkten: 552. *L. Cardiaca* L. Gemeiner L. An Wegen, zerstreut. Juli, August.

237. *Chaiturus*, Ehrh. Ragenschwanz.

- 2 — 3' hoch; Bl. eif., grob gekerbt-gezähnt; R. flaumhaarig; Kr. hellroth, am Schlunde auf der Bl. mit dunklen Ring: 553. *C. Marubiastrum* R. Andernartiger R. An Wegen etc., selten. Juli, Aug.

238. *Ballota* L.

- 1½ — 3' hoch; Bl. grobgezähnt, eif., runzlig; R. und Kr. im Schlunde nicht behaart; Kr. violettroth, mit weißen Adern auf der Bl., selten weiß; Zähne eif., begrannt: 554. *B. nigra* L. Gemeine B. An Wegen, Hecken etc., gemein. Juni — Aug.
Abarten. Zähne breitereif., mit einer kurzen, dem Zahn kaum gleichen Granne besetzt: foetida.
Zähne eif., in eine Granne langförmlich zugespitzt, die länger ist als der Zahn: ruderalis.

239. *Stachis* L. Ziest.

1. Ausdauernd; Kr. ziemlich ansehnlich, roth. 3.
Jährig; Kr. kleiner, gelblich oder weiß mit blasröthlichem Anfluge. 2.
2. Kr. weiß mit schwefelgelber Bl. und etlichen rothen Punkten; Arröhre länger als die behaarten Zähne, ½ — 1' hoch: 555. *St. annua* L. Jähriger Z. Acker, selten. (U.) Juli — Sept.
Kr. weiß, mit blasrothem Anfluge und inwendig mit Purpurstricheln, wenig länger als der R.; ½ — 1' hoch: 556. *St. arvensis* L. Acker-Z. Acker, häufig. Juli — Oct.

3. Die obern Bl. sitzend, lanzettlich; B. zu 6 — 12; Kr. rosig weißlich
geschlängelt auf der Ml.; 2 — 3' hoch: 557. *St. palustris* L.
Sumpfs-B. Acker, Ufer, häufig. Juli, Aug.
- Bl. gestielt, eihersf.; B. zu 6; Kr. braunroth, auf der Ml. weißlich
geschlängelt; 1 — 3' hoch; widrig riechend: 558. *St. silva-*
tica L. Wald-B. Hecken, Wälder etc., häufig. Juni — Aug.
- Bl. gestielt, lanzettlich; B. zu 6; Kr. hell, karminroth: 559. *St.*
ambigua, Sm. Zweidentiger B. Feuchte Orte, selten.
(H.) Juli, Aug.

240. *Betónica* L.

- 1 — 1½' hoch, sparsam beblättert; Bl. herzförmig, Kr. roth, auswendig
stumpfhäutig, mit weit aneinanderstehenden Lippen; Stf. kürzer
als die halbe Bl.: 560. *B. officinalis* L. Apotheker-B.
Wiesen, selten. Juni — Aug.

241. *Salvia* L. Salbei.

- Halbstrauchig, graulich, würzig duftend; Bl. runzlig; Kröhre innen
mit Haarring: † 561. *S. officinalis* L. Apotheker-S.
Schweiz etc. Juni, Juli.

242. *Rosmarinus* L.

- Halbstrauchig, würzig duftend; Bl. linealisch, sitzend; Kr. blaßblau: †
562. *R. officinalis* L. Apotheker-R. Schweiz. Apr., Mai.

243. *Monarda* L.

- Kr. purpurroth, punktiert; Bl. länglich-lanzettlich, weichhaarig; St.
stumpfkantig, gefüllt: † 563. *M. fistulosa* L. Purpur-
rothe M. Canada. Juli, August.
- Kr. scharlachroth; Bl. eif., fast kahl; St. scharfkantig: † 564. *M.*
didyma L. Scharlachrothe M. Pensilvanien. Juni — Aug.

244. *Ajuga* L. Wünschl.

- Kriechende Ausläufer; Deckbl. kaum gezähnt; Wbl. selten fehlend; Kr.
blau, häufig blaßroth, selten weiß: 565. *A. reptans* L.
Kriechender W. Grasplätze, häufig. Mai, Juni.
- Keine Ausläufer; untere Deckbl. blappig; Wbl. selten vorhanden; Kr.
tief blau: 566. *A. genevensis* L. Berg-W. Elbhügel,
häufig. Mai, Juni.

245. *Ténerium* L. Gamander.

- Kr. gelblich; Tr. einseitig; Bl. gestielt; R. blüppig ¼; 1 — 1½'
hoch: 567. *T. Scorodonia* L. Gemeiner W. Gewächsh.,
vereinzelt. Juli, Aug.
- Kr. blaßroth; Quirl 4blüthig; Bl. sitzend; R. 5zählig; ½ — 1'
lang: 568. *T. Scordium* L. Knoblauch-W. Wasse
Wiesen, selten. (H.) Juli, Aug.

246. *Lycopus* L. Wolfssuß.

- 1 — 3' hoch; Bl. grob gezähnt; Mittellappen der Ml. vorgestreckt,
gestutzt, 2mal so breit als die Seitenlappen; Kr. klein, weißlich,
mit röthlicher Punktbinde: 569. *L. europaeus* L. Gemei-
ner W. Wasse Orte, häufig. Juli, Aug.

247. *Mentha* L. Münze.

1. Bquirle endst., Köpfe oder Ähren bildend. 2. Bquirle winkelfst.; (der St. endet mit Blättern.) 4.
2. Die obere B. einen stumpf abgerundeten Kopf bildend; Bl. eif., gestielt; Kr. violett-weißlich: 570. *M. aquatica* L. Wasser-M. Nasse Orte, häufig. Juli, Aug.
B. walzenf. Ähren bildend. 3.
3. Bl. fast sitzend; Krk. schwach gerieft, mit endlich zusammenneigenden Zähnen: 571. *M. silvestris* L. Wald-M. Nasse Orte, nicht häufig. (H.) Juli, Aug.
Abarten. a. Bl. dicht graufilzig, lanzettlich; Kr. rosenroth: *vulgaris*.
b. Bl. oberseits weniger filzig, eif.; Kr. weißlichroth: *nemorosa*.
c. Bl. fast ganz kahl; Kr. karminroth (?): *viridis*.
Bl. deutlich gestielt; Krk. stark gerieft, stets mit geraden Zähnen: † 572. *M. piperita* L. Pfeffer-M. Südwest-Deutschland. Juli, Aug.
Abarten. a. Bl. eben, fast ganz kahl: *officinalis*.
b. Bl. eben, unterseits wie A., St. und Bstl. rauhaarig: *Langii*.
c. Bl. blasig gerunzelt: *crispa*.
4. Krk. durch einen Haarfranz geschlossen; die oberen Zähne zurückgebogen; Bl. eirund; St. kumpffantig, kriechend, $\frac{1}{2}$ — 1' lang; Kr. rosig: 573. *M. Pulgium* L. Poley-M.
Krk. mit offenem Schlunde; Zähne gerade; Bl. gestielt, eif.; abändernd vom Kahlen bis zu starker Behaarung. 5.
5. Zähne so lang wie breit; K. kurz glockig; Bl. gezähnt; Kr. bläulich: 574. *M. arvensis* L. Acker-M. Acker, nasse Orte, gemein. Juli, Aug.
Zähne länger als breit; K. glockig-röhrig; Bl. am Grund und Spitze mit spizen vorwärts gerichteten Zähnen; Kr. röthlich: 575. *M. gentilis* L. Edel-M. Ufer. Juli, Aug.
Zähne länger als breit; K. trichterig-röhrig; Bl. mit abstehenden Zähnchen; Kr. bläulich, röthlich: 576. *M. sativa* L. Gebaute M. Nasse Orte, häufig. Juli, Aug.
Abart. Mit blasigen Blättern in Gärten: *crispa*.

26. Farvenblumen. Personaten.

248. *Verbena* L. Eisenkraut.

- St. 1 — $1\frac{1}{2}$ ' hoch, ästig; Bl. meist 3spaltig; B. in ruthenf. Ä.; Kr. blaßroth: 577. *V. officinalis* L. Gemeines E. An Wegen etc., nicht häufig. Juni — Sept.

249. *Gratiola* L. Gnadenkraut.

- St. 6 — 18" hoch, meist einfach; Bl. sitzend, am Grunde ganzrandig, wie K. und Deckbl. drüsig punktiert; Kr. weiß: 578. *G. officinalis* L. Apotheker-G. Feuchte Plätze, nicht häufig. Juli, August.

250. *Digitalis* L. Fingerhut.

- St. 2 — 3' hoch, einfach, wie die Bl. weichfilzig; Btr. einseitigwendig, lang; Kr. bis 2' lang, roth und weiß, inwendig meistens gefleckt:

† 579. *D. purpurea* L. Rother F. Gebirge von Nord- und Westdeutschland. Juni — Aug.

251. *Scrophularia* L. Braunwurz.

- W. mit Knöllchen; St. kaum geflügelt; Blstl. ungeflügelt; K. fast ohne Hautrand; Anhängsel der Krbl. kaum ausgerandet; Kr. olivengrün, bräunlich angelaufen: 580. *S. nodosa* L. Knoten-W. Feuchte Orte, häufig. Juni — Aug.
- W. ohne Knöllchen; St. und Blstl. breit geflügelt; K. mit breitem Hautrand; Anhängsel der Krbl. 2spaltig; Kr. etwas röthlicher: 581. *S. Ehrharti*, Stev. Wasser-W. Ufer, nicht so häufig. Juni — August.

252. *Pedicularis* L. Läusekraut.

- St. 6 — 18" hoch, aufrecht-ästig; K. 2lappig, die Lappen gezähnt und kraus; Sp. länger als K.; Bl. gestielt; Kr. roth: 582. *P. palustris* L. Sumpf-L. Torfwiesen, häufig. Mai — Juli.
- St. 2 — 6" hoch, von Grund auf mit W. besetzt und mit nieder-gestreckten Nebenst.; K. 5zählig, die Zähne oben blattartig und gezähnt; Sp. kürzer als K.; Bl. gestielt; Kr. etwas blasser roth: 583. *P. silvatica* L. Wald-L. Feuchter Haideboden. Mai — Juli.

253. *Antirrhinum* L. Löwenmaul.

- 1 — 2' hoch; W. traubig; Kr. größer als K., 1½" lang, roth oder weiß, auf dem Gaumen mit 2 gelben Höckern; † 584. *A. majus* L. Großes L. Süd- und Westdeutschland. Juni — Aug.
- ½ — 1' hoch; W. entfernt; Kr. kürzer als K., 6" lang, rosig mit dunkleren Stricheln: 585. *A. Orontium* L. Kleines L. Ufer, vereinzelt. Juli — Sept.

254. *Linaria* L. Leinkraut.

- Behaart, ausgebreitet, mit raufenartigen Ästchen; W. einzeln, langgestielt in den Blwinkeln; Bl. spießf., mit abgesetztem St.; Kr. gelblich, Bl. violett: 586. *L. Elatine*, Mill. Liegendes L. Lehmboden, selten. (H.) Juli — Sept.
- Drüsig behaart, aufrecht; W. einzeln, langgestielt in den Blwinkeln; Bl. lanzettlich, in den Blstl. verschmälert; Kr. blau-röthlich, Bl. gelblich: 587. *L. minor*, Dsk. Kleines L. Selten. Juli — Sept.
- Nahl, aufrecht; W. in endständigen dichten Tr.; Bl. fast linealisch, sitzend; Kr. gelb mit dunklerem Gaum: 588. *L. vulgaris* L. Raine u., häufig. Juli — Sept.

255. *Melampyrum* L. Wachtelweizen.

1. A. mit allseitigen W. 2.
W. zu 2, einseitigwendig. 3.
2. A. 4kantig, sehr dicht; Deckbl. herzf., aufwärts gerichtet, kanims. gezähnt; Kähne ungleich; Kr. weißlich, Bl. gelb; seltener roth, inwendig gelb; 1 — 1½' hoch: 589. *M. cristatum* L. Kamm-W. Trockne Wiesen. Juni, Juli.
- A. kegelf., ziemlich locker; Deckbl. eif., pfriemlich gezähnt, unterseits 2reihig punktiert, roth; Kähne gleich, lang, borstig; Kr. karmin-roth, in der Mitte mit weißem Ring, Bl. mit gelbem Fleck; 1 — 1½' hoch: 590. *M. arvense* L. Acker-W. Kalk- und Lehmboden, selten. Juni, Juli.

3. Deckbl. lebhaft blau (seltener weißlich), herzf., gezähnt; R. rauhaarig; Kr. gelblich, mit rostfarbiger starkgebogener Röhre; 1 — 2' hoch: 591. *M. nemorosum* L. Hain-W. Wälder, nicht häufig, doch gesellig. Juli, Aug.

Deckbl. grünlich, lanzettlich, kaum gezähnt; R. kahl; Kr. weißlichgelb, mit weißer gerader Röhre; $\frac{1}{2}$ — 1' hoch: 592. *M. pratense* L. Wiesen-W. Grasplätze, gemein. Juni — Aug.

256. *Rhinanthus* L. Klappertopf.

Deckbl. den übrigen Bl. gleichfarbig, grün, meist bräunlich überlaufen; die beiden Zähne an der Spitze der Krbl. nicht länger als breit, meist weiß; G. verfleckt; St. meist ungefleckt, $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$ ' hoch; Kr. gelb: 593. *R. minor*, Ehrh. Kleiner R. Feuchte Wiesen, gemein. Mai, Juni.

Deckbl. ungleichfarbig, weißlich; die beiden Zähne an der Spitze der Krbl. länger als breit, meist blau; G. hervorrageud; St. meist schwarz gefleckt, 1 — 2' hoch; Kr. gelb: 594. *R. major*, Ehrh. Großer R. Wiesen, Acker, gemein. Mai, Juni.

257. *Enphrasia* L. Augentrost.

1. Kr. weißlich oder bläulich mit violetten Linien und gelbem Fleck auf der M.; Zipfel der M. tief ausgerandet; 2 — 10" hoch: 595. *E. officinalis* L. Gemeiner A. Grasplätze, gemein. Juni — Aug.

Abart. Kr. fast ganz violett, wenigstens die M.; Pflanze mit gefränselten, angedrückten Haaren: *nemorosa*, Pers.

Kr. hellroth, auswendig und am Rande dicht behaart; Zipfel der M. kaum ausgerandet; Stbeutel durch seine Fäden zusammenhängend. 2.

2. Deckbl. länger als die B.; Bl. am Grunde am breitesten; (B. in schlaffen Tr.; 6 — 9" hoch (?): 596. *E. Odontites* L. Rother A. Acker, feuchte Orte. Juni — Sept. (?)

Deckbl. kürzer als die B.; Bl. lanzettlich; (B. in dichterem einseitwendigen Tr., $\frac{1}{2}$ — 1' hoch (?): 597. *E. serotina*, Lam. Später A. Daselbst. (H.) Juli, Aug.

258. *Veronica* L. Ehrenpreis.

1. B. in bl winkelfständigen Tr.; W. ausdauernd, stockig. 2.
B. in gipfelständigen Tr.; W. ausdauernd, stockig; Kröhre länger als ihr Querdurchmesser; Stbf. und G. hervorrageud. 5.
B. einzeln in den Blwinkeln, oder auch gipfelständige Tr. bildend; Kröhre kürzer als ihr Querdurchmesser. 6.

2. R. mit 5 Zipfeln, der eine sehr klein; die blühenden St. aufsteigend, am Grunde holzig; Kr. nicht ausgerandet, dem Frstl. fast gleich, kahl; Kr. groß, meist hellblau; 6 — 12" hoch: 598. *V. prostrata* L. Niedergestreckter E. Sonnige Hügel, selten. Mai, Juni.

R. mit 4 Zipfeln; behaarte Landpflanzen; Frstl. nicht gespreizt. 3.

R. mit 4 Zipfeln; meistens ganz kahle, saftreiche Sumpf- und Wasserpflanzen; Frstle. weit ausgesperrt. 4.

3. St. dreihlig behaart; die obere Bl. sitzend; Btr. vielblüthig; Frstl. aufsteigend, länger als die verkehrt herzf. Kr.; Kr. schön himmelblau mit dunkleren Streifen: 602. *V. Chamaedrys* L. Wald-E. Sonnige Stellen, gemein. April, Mai.

- St. zerstreut behaart; alle Bl. gestielt; Btr. armbüthig (4 — 5); Frstl. absehend, viel länger als die große, oben und unten ausgerandete Sp.; Kr. weißlich, röthlich blau gestreift: 600. *V. montana* L. Berg = E. Feuchte Laubwälder, selten. (H.) Mai, Jun.
- St. rauhhaarig; oberste Bl. fast ungestielt; Btr. vielblüthig; Frstl. aufrecht, kürzer als die dreieckige, kaum ausgerandete Sp.; Kr. blaß oder röthlich blau, dunkler gestreift: 601. *V. officinalis* L. Apotheker = E. Trockne Plätze, häufig. Juni, Juli.
4. Bl. lineal-lanzettlich, 4 — 5mal länger als breit, sitzend; Sp. tief ausgerandet; Kr. klein, weißlich; 2 — 10" hoch: 602. *V. scutellata* L. Schild = E. Nasse Orte, häufig. Juni — Sept.
- Bl. lanzettlich, 2 — 3mal länger als breit, sitzend, halb umfassend; Sp. schwach ausgerandet, oben zusammengedrückt; Kr. meist blaß-blau; 1 — 1½' hoch: 603. *V. Anagallis* L. Wasser = E. Nasse Plätze, nicht häufig. Mai — Aug.
- Bl. lanzettlich, 2 — 3mal länger als breit, kurz gestielt; Sp. leicht ausgerandet, aufgedunsen; Kr. meist dunkelblau; 1 — 1½' hoch: 604. *V. Beccabunga* L. Duck = E. Reine Wasser, häufig. Mai — August.
5. 3 — 10" hoch; Bl. an der Spitze ganzrandig, zu 2 gegenständig; Kr. blau, selten weiß: 605. *V. spicata* L. Ahrens = E. Sonnige Hügel, selten. Juli, Aug.
- 1 — 4' hoch; Bl. doppelt gefügt, zu 2, 3 und 4 stehend; Kr. blau: 606. *V. longifolia* L. Langblättriger E. Flußufer, nicht selten. Juli, Aug.
6. Die untern und obern Bl. verschieden gebildet, indem sie allmählich in Deckbl. übergehen; endständige Btr. 7.
- Alle Bl. gleich gebildet, gestielt; B. einzeln in den Blwinkeln; Frstl. zurückgebogen. 11.
7. Pflanze kahl; die untern Bl. gefeibt, die obern ganzrandig; Sp. verkehrt herz., zusammengedrückt. 8.
- Pflanze behaart; W. jährig; wenigstens etliche Bl. 3 — 5theilig. 9.
- Pflanze behaart; W. jährig; Bl. nicht bis zur Mitte eingeschnitten. 10.
8. W. ausdauernd; Bl. kurz gestielt, die untersten kleiner, rundlich; Frstl. dem K. gleich; Kr. weiß mit blauen Streifen; 3 — 6" hoch: 607. *V. serpyllifolia* L. Duendel = E. Feuchte Orte, häufig. April — September.
- W. jährig; Bl. alle in den Blstl. keilf. verschmälert; Frstl. kürzer als K.; Kr. weiß oder blau; 3 — 6" hoch; Sp. ganz kahl: 608. *V. peregrina* L. Fremder E. Gebauter Boden, selten. (H.) April, Mai.
9. Frstl. kürzer als K., aufrecht; Sp. zusammengedrückt, verkehrt herz.; Kr. kaum dem halben K. gleich, bläulich, mit dunkleren Aern; 1 — 4" hoch: 609. *V. verna* L. Frühlings = E. Sandboden, selten. April, Mai.
- Frstl. länger als K., absehend; Sp. gedunsen, mehr rundlich; Kr. dem K. ohngefähr gleich, dunkelblau; 2 — 8" hoch: 610. *V. triphyllus* L. Dreiblättriger E. Sandboden, häufig. Apr., Mai.
10. Frstl. kürzer als K.; Sp. zusammengedrückt, verkehrt herz.-zweilappig; Bl. herzf.; Kr. kleiner als K., hellblau, dunkler gestreift; 4 — 12" hoch: 611. *V. arvensis* L. Feld = E. Gemein. Mai — Juli.

- Frstl. länger als R., aufrecht; Rp. gedunsen, verkehrt eihersf.; Bl. herzeif.; Kr. dunkelblau mit dunkleren Streifen; 3 — 6" hoch: 612. V. praecox, All. Früher E. Sonnige Stellen, selten. März — Mai.
11. Bl. 3 — 5lappig; Rp. kaum ausgerandet, gedunsen, fast 4kantig, fahl; Frstl. geschlossen, lang bewimpert; Kr. blaß blau, dunkler gestreift; 6 — 12" lang: 613. V. hederacfolia L. Ephenblättriger E. Gemein. März — Mai.
- Bl. herzeif., gefeibt gefäbt; Rp. stark ausgerandet; Frstl. offen, kurz bewimpert. 12.
12. Rp. neßaderig, am Rande behaart, stumpf ausgerandet, mit ausgesperrten Lappen, scharfkantig zusammengedrückt; die obern Frstle. länger als das Bl.; Bl. tief gefeibt gefäbt; Kr. lebhaft blau; 4 — 12" lang: 614. V. Buxbaumii, Ten. Burbaums E. Gebautes Land. April, Mai.
- Rp. mit gekräuselten drüsenlosen Haaren, spiz ausgerandet, kürzer als die halbe Breite, etwas gedunsen, aber am Rande kielig zusammengedrückt; Stbf. dem Schlunde eingefügt; Bl. matt grün; Kr. blaß blau: 615. V. opaca Fr. Mattgrüner E. Daselbst. (H.) März — Mai.
- Rp. mit abstehenden Haaren dicht besetzt, spiz ausgerandet, gedunsen, am Rande abgerundet; Stbf. dem untern Rande der Röhre eingefügt; Bl. glänzend grün; Kr. meist lebhaft blau: 616. V. polita Fr. Glänzender E. Daselbst. (H.) März — Sept.
- Rp. mit Drüsenhaaren bestreut, spiz ausgerandet, gedunsen, am Rande zusammengedrückt; Stbf. dem untern Rande der Röhre eingefügt; Bl. gelblich- oder olivengrün; Kr. weißlich, fein blaustreifig: 617. V. agrestis L. Ader-E. Daselbst.

259. Limosella L. Sumpfling.

- 1 — 2" hoch, fahl; Bl. langgestielt; Bfle. einblumig; Kröhre grünlich, Krsaum rosig; Stbbeutel violett: 618. L. aquatica L. Nahe Orte, nicht selten. Juli, Aug.

260. Pinguicula L. Fettkraut.

- 3 — 5" hoch, behaart; Bl. rosettig, gelblichgrün, fettartig schmierig; Kr. violett, oder innen mit weißen Flecken und Linien; Sporn pfriemlich; Rp. eif.: 619. P. vulgaris L. Gemeines F. Torfsümpfe, nicht selten. Mai — Juli.

261. Utricularia L. Wasserschlauch.

1. Sporn sehr kurz, kiel.; Bl. ausgerandet, so lang wie der niedergedrückte Gaumen; Bl. vielfach gabelig in borstenf. glatte Fäden getheilt; Frstl. zurückgebogen. 2.
- Sporn ohngefähr so lang wie der Gaum der Bl.; Oberlippe nicht ausgerandet; Gaum aufgeblasen; die Fäden der Bl. fein gezähnt. 3.
2. Bl. kreisf., ausgebreitet; Gaum deutlich gerandet; Kr. schwefelgelb, am Gaum braunstreifig: 620. U. Bremii, Meer. Brem's W. Torfgruben. (H.) August — Sept.
- Bl. eif., an der Seite zurückgerollt, wodurch sie erheblich schmaler erscheint; Gaum mit sanft erhabenem Rand; Kr. blaßgelb, Gaum gleichfarbig (?) oder braunstreifig: 621. U. minor L. Kleiner W. Daselbst, häufig. Juni — Aug.

3. Bl. 2zeilig gabelig=vielttheilig; der pfriemliche Sporn der M. angebrückt; Bl. 2mal so lang wie der Saum; Kr. schwefelgelb, Bl. und Saum purpurstreifig; Frstl. aufrecht: 622. U. intermedia, Hayne. Mittlerer W. Stehende Wasser. (H.) Juli, Aug.
 Bl. fiederf. vielttheilig, nach allen Seiten vertheilt; der länglich kegelf. Sporn abwärts gerichtet; Kr. dottergelb, am Saum orangefstreifig. 4.
 4. Bl. 2 — 3mal länger als der Saum; Stbbeutel frei; K. kleiner, St. dünner, Bl. mehr gespreizt als bei folgender: 623. U. neglecta, Lehm. Übersehener W. Dasselbst. (H.) Juli, August.
 Bl. so lang wie der Saum; Stbbeutel verwachsen: 624. U. vulgaris L. Gemeiner W. Dasselbst, selten. Juni — Aug.

262. *Lathraea* L. Schuppenwurz.

W. mit fleischigen Schuppen besetzt, weiß; St. blattlos, 3 — 10" hoch; B. in dichten, einseitswendigen Tr., nickend; Kr. weiß, auf der M. mit 2 rothen Streifen oder meist ganz röthlich: 625. L. Squamaria L. Gemeine S. Nasse Landwälder, selten. März, April.

263. *Orobancha* L. Ervenwürger.

1. K. ringsum schließend, 1blättrig, 5zählig, durch 3 Bl. gestützt; St. einfach; Kr. gerade, 10 — 12" lang, aufrecht, blau ins Röthliche spielend; Zipfel der M. stumpf, zurückgerollt am Rande: 626. O. arenaria, Borkh. Sand = E. Wurzel von *Artemisia campestris* L. (H.) Juli, Aug.
 K. hinten nicht schließend, ungleich 2spaltig, durch 1 Bl. gestützt, seine Zipfel mit mehr als 2 Nerven durchzogen; Stbf. unten dicht behaart; K. ohne erhabenen Rand. 2.
 2. Kr. röhrig-glockig, dicht über dem Grunde gekrümmt, 9 — 10" lang, unten gelblich, obwärts bräunlich, bisweilen ins Violette ziehend; Bl. 2lappig, ausgebreitet; M. tief 3spaltig, die Seitenzipfel abstehend; K. gelb: 627. O. rubens, Wallr. Röthlicher E. W. von *Medicago sativa* und *falcata*. (H.) Mai, Juni.
 Kr. glockig, von der Mitte an gekrümmt, 10 — 12" lang, bleichlila, rösig oder auch gelblich mit röthlichem Anflug auf den L.; Bl. kaum ausgerandet, helmartig, nicht ausgebreitet an den Seiten; M. 3spaltig, die Seitenzipfel vorgestreckt; K. braun: 628. O. Galii, Dub. Labkraut = E. W. von *Galium Mollugo* und *verum*. Juni, Juli.

27. Windepflanzen. Convolvulaceen.

264. *Cuscuta* L. Flachsseide.

1. St. einfach; Stängel ohne Deckbl.; Kröhre fast kugelig, 2mal so lang als der Saum, offen; B. fleischig, weißlich, röthlich angefloten: 629. C. Epilinum, Weihe. Eigentliche F. Auf Flachsstengeln, selten. (H.) Juli, Aug.
 St. ästig; Stängel mit Deckbl.; Kröhre walzig. 2.
 2. 1 G. mit kopff. K.; Kröhre 2mal so lang wie der Saum, offen; B. zuletzt gestielt, zu 2 — 3, in 1 — 2" langen A.; größer als die andern Arten: 630. C. monogyna, Vahl. Große F. Auf Hopfen, Resseln, Hauf u. (H.) Juni, Juli.
 2 G. ohne kopff. K.; Kröhre so lang wie der Saum, offen;

- B. sitzend, zu 10 — 15, weißlich mit rosigem Saum: 631. *C. europaea* L. Gemeine F. Auf Messeln etc., häufig. Juli, Aug.
 2 B. ohne kopf. R.; Arröhre so lang wie der Saum, geschlossen durch kleine Schuppen; B. sitzend, zu 5 — 10, röthlich; St. faden-
 dünn und alle Theile kleiner als bei voriger: 632. *C. Epithy-*
mum L. Kleine F. Auf Waldpflanzen, sehr häufig. Juli, Aug.

265. *Convólulus* L. Winde.

- Rr. reinweiß, 2" breit; R. von 2 herz. Deckbl. eingehüllt; 3 — 8' lang: 633. *C. sepium* L. Zaun-W. Gebüsch, nicht selten. Juli — Septbr.
 Rr. rosig oder weißlich, außen mit 5 rothen Streifen, 1" breit; R. von den kleinen linealen Deckbl. entfernt; 1 — 2' lang: 634. *C. arvensis* L. Acker-W. Gemein. Juni, Juli.
 Rr. roth, violett, weißlich mit breiten Faltenstreifen, 2" breit; 6 — 15' lang: † 635. *C. purpureus* L. Purpur-W.
 Rr. blau, im Grunde gelb, in der Mitte weiß, 1½" breit; St. ½ — 2', aufrecht, nicht windend: † 636. *C. tricolor* L. Dreifarbiges W. Afrika etc.

28. Tollfräuter. Lurideen.

266. *Verbáscum* L. Wollkraut.

1. Bl. ganz herablaufend (von einem Bl. zum andern), geferkbt, dicht weißfülgig; Wollc der Stbf. weißlich, an den 2 längern fehlend oder dünn. 2.
 Bl. wenigstens nicht ganz herablaufend, geferkbt; Rr. gelb, weißlich. 3.
2. Rr. 1 — 1½" breit, radf., ihre Zipfel verkehrt eif.; Stbbeutel der 2 längern Stbf. länger, etwa ½ so lang wie diese; meist lebhaft gelb; 2 — 4' hoch: 637. *V. thapsiforme*, Schrad. Großblumiges W. Unbebaute Plätze, ziemlich häufig. Juli, Aug.
 Rr. bedeutend kleiner (½"?), fast trichterf., ihre Zipfel länglich, stumpf; Stbbeutel der 2 längern Stbf. wenig länger als die übrigen und ¼, so lang als die Stbf.; gelb bis weiß blühend; 2 — 4' hoch: 638. *V. Schraderi*, Mey. Kleinblumiges W. Dasselbst. (H.) Um Hamburg am häufigsten. Juli, Aug.
3. Wollc der Stbf. weißlich. 4.
 Wollc der Stbf. violett, an allen gleich stark; Bl. nicht herablaufend; St. oben kantig. 5.
4. Bl. kurz herablaufend, weißfülgig; Wollc der 2 längern Stbf. fehlend oder dünn, ihre Stbgef. länglicher, ¼ so lang wie die Stbf.; Rr. groß wie bei *V. thapsiforme*: 639. *V. phomoides* L. *Phlomis*artiges W. Dasselbst, selten (H.) Juli, Aug.
 Bl. nicht herablaufend, oberseits fast kahl; Wollc gleich stark; Stbgef. ziemlich gleich; untere Bl. allmählich in den Blstl. verschmälert: 640. *V. Lychnitis* L. *Lychnis*artiges W. Dasselbst, selten. (H.) Juli, Aug.
5. Bl. unterseits dünnfülgig, die untern länglicheif., am Grunde herz., lang gestielt, die obern fast sitzend; Tr. verlängert: 641. *V. nigrum* L. Schwarzes W. Ränder, Wege etc., ziemlich häufig. Juli, Aug.
 Bl. unterseits wolligfülgig, die untern länglich, gestielt, buchtig doppelt-tiefgeferbt, die obern sitzend; Tr. einfach: 642. *V. lanatum*, Schrad. Weiches W. Berge, selten. (H.) Juli, Aug.

267. *Datura* L. Stechapfel.

St. 1 — 3' hoch, gabelästig; Bl. kahl, buchtig gezähnt; Kr. weiß, meist mit bläulichen Streifen; Leichengeruch: 643. *D. Stramonium* L. Gemeiner St. Schutt, an Wegen u., nicht selten. Juli, Aug.

268. *Nicotiana* L. Taback.

Kr. roth; Bl. länglich-lanzettlich, zugespitzt, die untern herablaufend; Krzipfel spitz: † 644. *N. Tabacum* L. Gemeiner T. Amerika. Juli, Aug. (Virginischer T.)

Kr. gelblichgrün; Bl. eif., gestielt; Krzipfel stumpf: † 645. *N. rustica* L. Bauern-T. Amerika.

269. *Hyoscyamus* L. Bilsenkraut.

1 — 2' hoch, ästig; Bl. buchtig fiederspaltig, die untersten gestielt; Kr. trüb-gelb, mit violettem Adernetz: 646. *H. niger* L. Schwarzes B. Schutt, nicht häufig. Juni, Juli.

270. *Lycium* L. Teufelszwirn.

Röhre der Kr. so lang wie der Saum; Kr. braunroth; Beeren länglich, scharlachroth; Zweige langruthens.: † 647. *L. barbarum* L. Barbarci, verwildert. Juni, Juli.

271. *Atropa* L. Tollkirsche.

1 — 2' hoch; Bl. buchtig ausgeschnitten; K. scharf 5kantig, die trockne Fr. einschließend; Kr. hellblau, im Grunde weiß: † 648. *A. physaloides* L. Peruanische T. Peru. Oft auf Schutt um die Städte. Juli — Sept.

272. *Solanum* L. Nachtschatten.

1. Bl. gefiedert, mit ungleichen Blättchen; Kr. 1" groß, weiß, violett; Beeren grünlichweiß; Knollen; frantig: † 649. *S. tuberosum* L. Kartoffel. Südamerika. Juni — Aug.

Bl. einfach, die obern spießf.; St. strauchig, 2 — 5' lang; Kr. violett, am Grunde der Zipfel mit 2 grünlichen, weißgerandeten Flecken, $\frac{1}{2}$ " breit; Beeren roth, eif.: 650. *S. Dulcamara* L. Bittersüß. Feuchtes Gebüsch, Ufer, ziemlich häufig. Juni — Aug.

Bl. einfach, eif.; St. krautig, $\frac{1}{2}$ — 1' hoch; Kr. weiß, auch ins Violette ziehend. 2.

2. Beeren wachsgelb; Bl. und St. fast kahl; kleiner als die folgende: 651. *S. humile*, Bernh. Niedriger N. Gebautes Land, selten. (H.) Juli, Sept.

Beeren schwarz; Bl. und St. mit gekrümmten aufrechten Haaren besetzt: 652. *S. nigrum* L. Schwarzer N. Dasselbst, gemein. Juli — Sept.

29. Primelartige Pflanzen. Primulaceen.

273. *Lysimachia* L. Egelfkraut.

1. B. einzeln in den Blwinkeln; Pflanze liegend, kahl; Stbgf. frei oder sehr kurz verwachsen; Bl. gegenständig; B. gelb. 2.

B. in Tr. oder Rispen; Pflanze aufrecht; Bl. gegenständig oder zu 3 — 5, quirlig; B. gelb. 3.

2. Bstl. kürzer als das Bl.; Krzippel herzf.; Bl. herzf. rundlich; Kr. $\frac{3}{4}$ " breit: 653. *L. Nummularia* L. Kriechendes G. Feuchte Orte, häufig. Juni, Juli.
- Bstl. länger als Bl.; Krzippel lineal = pfriemlich; Bl. eif., spitz; Kr. kleiner: 654. *L. nemorum* L. Hain = G. Laubwälder, nicht häufig. Juni, Juli.
3. Kr. winkelförmig, dicht, eif., gestielt, kürzer als das Bl.; Kr. sehr klein, zwischen der Bucht ihrer Zipfel ein Zäbuchen; Stbf. sehr kurz verwachsen; 1 — 2': 655. *L. thyrsiflora* L. Straußblüthiges G. Gräben, Sümpfe etc., nicht selten. Juni, Juli.
- Kr. endständig, zusammengesetzt; Kr. $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ " breit, zwischen den Zipfeln zahnlos; Stbf. bis $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{2}$ verwachsen; 2 — 4': 656. *L. vulgaris* L. Gemeines G. Feuchte Orte, sehr häufig. Juni, Juli.
- Abarten. a. Mit 6 — 8' langen Wurzelankläufern: *paludosa*, Bmgt. Tiefe Sümpfe.
b. Kr. einfach, Kr. größer; K. über $\frac{1}{2}$ so lang als Kr.: *Westphalica*, Wh. Elbe.

274. *Anagallis* L. Wauchheil.

- 3 — 6" lang, liegend; Bl. sitzend, eif., unterseits schwarz punktiert; Kr. roth, bewimpert; Stbgf. gelb: 657. *A. arvensis* L. Acker = G. Acker, häufig. Juni — Oct.

275. *Samolus* L. Pungen.

- Aufrecht, $\frac{1}{2}$ — 1', kahl, ästig; Bl. stumpf, ganzrandig; B. anfangs doldig, hernach traubig; Kr. weiß: 658. *S. Valerandi* L. Salz = P. Salzige Orte. Juli, Aug.

276. *Trientalis* L. Dreifaltigkeitsblümchen.

- St. 3 — 6" hoch, am Ende mit 5 — 7 Bl. besetzt; B. bl winkelf.; Kr. rein weiß; Stbgf. roth: 659. *T. europaea* L. Gemeines D. Wälder. Mai, Juni.

277. *Glaux* L. Milchfrant.

- 3 — 10" lang, kahl; Bl. lanzettlich, unten gegenst., oben wechselt.; B. einzeln, winkelf., eine A. bildend, rösig: 660. *G. maritima* L. Gemeines M. Salzboden. Mai, Juni.

278. *Centunculus* L. Kleinling.

- 1 — 3" hoch, kahl, ästig; Bl. wechselt., eif., ganzrandig; B. einzeln, winkelf.; Kr. weiß oder blaßroth; Kr. mohnformgroß: 661. *C. minimus* L. Wiesen = K. Feuchter Torf = und Sandboden, nicht selten. Juni, Aug.

279. *Hottonia* L. Wasserfeder.

- $\frac{1}{2}$ — 1' hoch; Bl. samms. fiedertheilig, ihre Mittelrippe platt; Bstle. zu 4 — 6 im Quirl, abstechend, zuletzt niedergebogen; Kr. röthlichweiß, am Schlunde gelb: 662. *H. palustris* L. Sumpf = W. Ruhige Wasser, häufig. Mai, Juni.

Formen. a. G. so lang wie die Röhre; Stbf. am Schlunde eingefügt: *brevistyla*.

b. G. lang hervorragend; Stbf. der Röhrenmitte eingefügt: *longistyla*.

280. *Primula* L. Schlüsselblume, Primel.

1. Bl. kahl, beputert. 2. Bl. behaart, nicht beputert, runzelig, jung zurückgerollt; R. kantig; Kr. (wild) gelb. 3.
2. Gelbe Klappen am Schlunde der rothen Kr.; Kröhre $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie R.; Bl. der Hülle am Grunde sackf. verdickt: 663. *P. farinosa* L. Mehl-P. Torfwiesen, sehr selten. (Hübener.) Juni — Aug.
Keine Klappen; Kröhre 3mal länger als R.; Hüllbl. eif., viel kürzer als die Bstle.; Kr. (wild) purpurfarbig: † 664. *P. Auricula* L. Aurikel. Alpen etc. April, Mai.
3. Feinsitzig behaart; Kr. mit stark trichterigem Saum, citrongelb, am Schlunde mit 5 safrangelben Flecken, 3 — 5''' breit, wehtrichend; Bl. am gezähntgestülpten Bstl. herablaufend: 665. *P. officinalis*, Jacq. Achte P. Wälder, nicht häufig. März, Apr. Rauhaarig; Kr. mit fast flachem Saum, schwefelgelb, 6 — 9''' breit, geruchlos; Bl. an dem gezähntgestülpten Bstle. herablaufend; Haare der Bstle. so lang wie der Querdurchmesser derselben: 666. *P. elatior*, Jacq. Große P. Laubwälder, weniger selten. März, April.
Rauhaarig; Kr. mit flachem Saum, schwefelgelb, am Schlunde mit 5 safrangelben Flecken, 9 — 12''' breit, geruchlos; Bl. gegen den St. verschmälert; Haare der Bstle. länger als der Querdurchmesser derselben; Bstle. meist wurzelst., einzeln: 667. *P. acaulis*, Jacq. Stengellose P. Torfwiesen, selten. (H.) März, April.

Anmerk. 1. Die zahlreichen Spielarten in unsern Gärten stammen von den letztern 3 ab. Darunter eine nicht seltene Form, in welcher der R. zu einer Kr. umgebildet, so daß eine Blume in der andern zu stehen scheint. (*Calycantha*.)

2. Die unter *Hottonia* angeführten Formen finden sich auch bei allen Primel-Arten.

30. Wegerichartige Pflanzen. Cyathinen.

281. *Littorëlla* L. Sträudling.

- 2 — 4" hoch; Wbl. büschelartig, stielrund, büschelig zusammengedrängt; wurzelnde Ausläufer; Kr. weißlich: 668. *L. lacustris* L. See-St. Ufer der Seen und großer Teiche. Juni, Juli.

282. *Armëria*, Willden. Grasnelke.

- Wbl. grasartig, etwas starr; Schaft 1' hoch; B. im Köpfchen, das von 10 — 14 randhäutigen Hüllbl. umgeben ist; Kr. rosig: 669. *A. vulgaris*, Willd. Gemeine G. Sandboden, häufig. Mai — Oct.

283. *Plantägo* L. Wegerich.

1. St. mit gegenst. Ästen und Bl., drüsig behaart, 4 — 12" hoch; W. eif., dicht, gestielt aus den Blwinkeln; die vordern Rzipfel sehr stumpf: 670. *P. arcnaria*, W & K. Sand-W. Elbufer. Juli, August.
Einfacher Schaft; ungetheilte Bl.; Rp. 2fächerig. 2.

2. Bl. fast linealisch, rinnenf., 1 — 3''' breit; Arröhre behaart; Ä. 2 — 4'' lang; Schaft rundlich: 671. *P. maritima* L. Meer = W. Elbufer. (H.) Juli — Oct.
- Bl. lanzettlich, bis 1'' breit; Arröhre kahl; Ä. 1 — 1½'' lang, von erdbrannem Ansehn; Schaft kantig: 672. *P. lanceolata* L. Lanzettlicher W. Gemein. April — Oct.
- Bl. eif., 1½ — 2'' breit, kurzhaarig; Arröhre kahl; Ä. 1 — 2'' lang, von violettem Ansehn; Schaft rundlich, mehrere mal länger als das Bl.: 673. *P. media* L. Mittlerer W. Kalkboden, nicht sehr häufig. Mai, Juni.
- Bl. eif., 1½ — 3'' breit, ganz oder fast kahl; Arröhre kahl; Ä. 2 — 5'' lang, von braunem Ansehn; Schaft rundlich, dem Bl. ohngefähr gleich: 674. *P. major* L. Große W. Gemein, auf hartem Boden. Juli — Oct.

31. Weisblattartige Pflanzen. Caprifoliaceen.

284. *Viscum* L. Mistel.

Gabelästig; Äste rundlich; Bl. gegenst., lanzettlich, stumpf, nervenlos; B. zu 3 — 5 in Änäueln sitzend, gelblich; Beeren weiß, zäh-schleimig: 675. *V. album* L. Weiße M. Auf Bäumen (Pyrus, Betula), selten. März, April.

285. *Viburnum* L. Schneeball.

Bl. 3 — 5lappig, oberseits kahl; Randb. strahlig, geschlechtslos, weiß; Beeren roth, rund; Strauch 4 — 6' hoch: 676. *V. Opulus* L. Gemeiner S. Hecken, Wälder. Mai, Juni.

Abart. Alle B. strahlig, geschlechtslos, eine kugelige Tr. bildend: † sterilis, D. C.

Bl. eif., filzig, runzelig; Kr. weiß; Beeren eif., erst roth, zuletzt schwarz; Strauch 4 — 6' hoch: † 677. *V. Lantana* L. Wolf-liger S. Südlicheres Deutschland. Mai, Juni.

286. *Sambucus* L. Hollunder.

Krantig; B. in Trugd. mit 3 Hauptästen, röthlichweiß und mit rothen Stbgf.; Beeren schwarz: 678. *S. Ebulus* L. Zwerg = S. Selten. (H.) Juni, Aug.

Holzig; B. in Trugd. mit 5 Hauptästen, gelblichweiß und mit gelblichen Stbgf.; Beeren schwarz: 679. *S. nigra* L. Schwarzer S. Gemein. Juni, Juli.

Abart. Mit gefiederten Bl.: † laciniata.

Holzig; B. in eif. Tr., gelblichweiß; Beeren roth: † 680. *S. racemosa* L. Trauben = S. Gebirge. April, Mai.

287. a. *Symphoricarpos*, Pursh. Schneebeere.

3 — 5' hoch; B. in Tr.; Kr. klein, röthlich; Beeren haselnußgroß, weiß, wässrig: † 681. *S. racemosa*, Pursh. Traubige S. Nordamerika. Juni Juli.

287. b. *Lonicera* L. Weisblatt.

1. B. keppf. quirlig; St. windend; Beeren vom bleibenden K. gekrönt; Kr. weißgelblich, röthlich angelaufen, wohlriechend. 2.

B. zu 2; St. steif aufrecht; Beeren nicht vom K. gekrönt; Strauch bis 8' hoch. 3.

2. Das oberste Blpaar zu 1 Bl. verwachsen; Beeren scharlachroth: † 682. *L. Caprifolium* L. Ahtes G. Süddeutschl. Juni, Juli. Alle Bl. getrennt; Beeren dunkel kirschroth: 683. *L. Periclymenum* L. Wildes G. Gebüsch, häufig. Juni — Aug.
3. Kr. gelblichweiß; Bl. eif., weichhaarig; Beeren am Grunde verwachsen, roth: 684. *L. Hylósteum* L. Hecken-G. Gebüsch, selten. Mai, Juni.
- Kr. roßig (heller und dunkler); Bl. herzeif., kahl; Beeren getrennt, roth: † 685. *L. tatarica* L. Tatarisches G. Sibirien. Mai, Juni.

32. Laabkräuter. Rubiaceen.

288. *Galium* L. Laabkraut.

1. St. von abwärts gerichteten Stacheln scharf, leicht sich anhängend. 2. St. nicht mit abwärts gerichteten Stacheln, meist glatt; ausdauernd; lauter Zwitterb. 5.
2. Jährige Pflanzen auf Äckern, an Hecken, saftig, zerbrechlich; Kr. klein, meist grünlich oder gelblichweiß; arnblüthig. 3. Ausdauernde Pflanzen an nassen Orten; Kr. reinweiß; Frstle. gerade; reichblüthiger. 4.
3. Frstl. zurückgekrümmt, kürzer als die warzige Fr.; Bl. mit aufwärts gerichteten Stacheln; 1 Zwitterb. zwischen 2 männlichen; liegend, $\frac{1}{2}$ — 1' lang: 686. *G. saccharatum*, All. Zucker-L. Felder, selten. (II.) Juni, Juli.
- Frstl. zurückgekrümmt, länger als die warzig körnige Fr.; Bl. mit rückwärts gerichteten Stacheln; Bstle. 3blüthig; liegend, $\frac{1}{2}$ — 1' lang: 687. *G. tricorné*, With. Dreihörniges L. Felder, selten. (II.) Juli — Sept.
- Frstl. gerade; Fr. körnig, meist hakig steifhaarig; Bl. rückwärts stachelig; B. zuletzt fast rispig; liegend oder kletternd, 2 — 4' lang: 688. *G. Aparine* L. Klebster. Gemein in Hecken, Äckern u. Juni — Sept.
- Abart. $\frac{1}{2}$ — 1' lang; Fr. und der St. an den Knoten gewöhnlich nicht behaart: Vaillantii. Acker.
4. Bl. meist zu 4, ungleich, stumpf, ohne Stachelspitze; Fr. glatt: 689. *G. palustre* L. Sumpf-L. Nahe Orte, häufig. Mai — Jul.
- Bl. meist zu 6, stachelspizig, rückwärts stachelig; Fr. rauh: 690. *G. uliginosum* L. Moor-L. Sümpfe, gemein. Mai — Juli.
5. Bl. zu 4, 3nervig, ohne Stachelspitze; St. steif aufrecht, 1 — 2' hoch; B. rispig; Fr. borstig filzig: 691. *G. boreale* L. Nördliches L. Trockne Wiesen, selten. Juli, August.
- Bl. zu 6 — 12, 1nervig, stachelspizig; B. rispig. 6.
6. St. rundlich, mit verwischten Ranten, aufrecht; Bstle. haardünn, vor dem Aufblühen nickend; Fr. kahl, fast runzlig; $1\frac{1}{2}$ — 2' hoch; geglättetes, blaugrünes Kraut: 692. *G. silvaticum* L. Wald-L. Buchenwälder, nicht sehr häufig. Juni, Juli.
- St. rundlich, vierriessig, meist aufsteigend, schärflig; Bl. hart, am Rande umgerollt; R. dichtblüthig; Fr. kahl, glatt; Kr. gelb; 1 — 3' hoch: 693. *G. verum* L. Ahtes L. Trockne Graspl., nicht häufig. Juni — Sept.
- Abart. Kr. gelblichweiß; Bl. etwas breiter, einen Übergang zu *G. Mollugo* bildend: ochroleucum, Wf. Nicht selten.
- St. kantig, niedergestreckt, aufsteigend. 7.

7. Bl. meist zu 8, unterseits matt; untere Äste wagerecht abstehend, wie die Frstle.; Kp. kahl, etwas runzelig; Kr. weiß, gelblich; 1 — 3': 694. *G. Mollugo* L. Gemeines L. Grasplätze, gemein. Mai — August.

Bl. meist zu 8, Inervig; Äste und Frstle. aufrecht abstehend; Kp. schwach körnig; Kr. weiß; $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}'$ lang: 695. *G. silvestre*, Poll. Wald = L. Sonnige Plätze. Juni, Juli.

Bl. meist zu 6, Inervig; Äste und Frstle. aufrecht abstehend; Kp. körnig rauh; Kr. weiß; 3 — 12" lang: 696. *G. saxatile* L. Fels = L. Heid = und dürrer Waldboden, gemein. Juli, Aug.

289. *Asperula* L. Waldmeister.

Aufrecht, 4 — 10" hoch; Bl. oben zu 8, am Rand und Mittelrippe borstig scharf; B. in gestielten D.; Fr. borstig; Kraut würzig duftend: 697. *A. odorata* L. Gemeiner W. Laubwälder, nicht selten. Mai, Juni.

290. *Sherardia* L. Aderröthe.

Niedergestreckt, 4 — 10", ästig; B. endst., büschelig, sitzend, mit 8blättriger am Grund verwachsener Hülle: 698. *S. arvensis* L. Gemeine A. Acker, nicht selten. Juni — Sept.

33. Glöckchen. Campanulaceen.

291. *Cucurbita* L. Kürbis.

Schlingen ästig; Bl. schlappig, rauh; Fr. rundlich oder eif., glatt: † 699. *C. Pepo* L. Gemeiner K. Orient. Juni — Aug.

292. *Cucumis* L. Gurke.

Bl. mit 5 abgerundeten Ecken; Fr. rundlich: † 700. *C. Melo* L. Melone. Orient.

Bl. mit 5 spitzen Ecken; Fr. länglich; Schlingen einfach: † 701. *C. sativus* L. Gemeine G. Orient. Mai — Aug.

293. *Bryonia* L. Zaunrübe.

K. an der weibl. B. der Kr. gleich; N. kahl; Beeren schwarz; 1häufig: 702. *B. alba* L. Schwarze Z. Zäune, Hecken. u. Juni, Juli.

K. an der weibl. B. halb so groß wie die Kr.; N. behaart; Beeren roth; 2häufig: 703. *B. dioica* L. Rothe Z. Daselbst. (H.) Juni, Juli.

294. *Lobelia* L.

Mitchend, kahl, $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}'$ hoch; B. überhangend, traubig; Kr. blaßblau, weißlich, im Schlunde bärtig; Bl. linealisch: 704. *L. Dortmanna* L. Nordische L. Seen, große Teiche. (Ulzen, Celle.)

295. *Jasione* L. Bergnelke.

W. einfach, vielstengelig; St. $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}'$ hoch, kantig; Bl. linealisch; B. in halbkugeligen Köpfen; Hülle 10 — 20blättrig; Kr. blau, sehr selten weiß: 705. *J. montana* L. Gemeine B. Trockner Sandboden, häufig. Juni, Juli.

296. *Phyteuma* L. Rapunzel.

B. in länglichen Ä., weißlich, gelblich, grünlich; die untern Bl. gestielt, mit herzf. Grunde, die obern linealisch; 1 — 2' hoch: 706. *P. spicatum* L. Ahrenf. R. Gebüsch u. Mai, Juni.

297. *Campanula* L. Glöckchen.

1. Kr. fast radf., wie die Rzipfel violett; Stbf. am Grunde wenig verbreitert; Rp. länglich, (5-) seitig: † 707. *C. Speculum* L. Frauenspiegel. Süd- und Mitteld Deutschland. Juni — Aug. Kr. glockig; Stbf. am Grunde stark erweitert, den Boden der Kr. ganz bedeckend. 2.
2. Buchten zwischen den Rzipfeln mit zurückgeschlagenen Anhängseln, die die Rp. bedecken; Kr. groß, hellblau; $1\frac{1}{2}$ — 3' hoch: † 708. *C. Medium* L. Großblumiges G. Südeuropa. Juni, Juli. Keine Kelchanhängsel; B. sitzend in gipfel- und seitenst. Knäueln, die von herzf. Bl. gestützt sind; Kr. violett; $\frac{1}{2}$ — 1'; Rzipfel spitz: † 709. *C. glomerata* L. Knäuel-G. Südlichere Gegenden. Mai, Juni. Keine Anhängsel des R.; B. gestielt, R. oder Tr. bildend. 3.
3. Bl. 1 — 4''' breit; kahl und behaart; Kr. blau oder weiß. 4. Bl. $\frac{1}{2}$ — 2'' breit; Kr. violett oder weiß; Rp. nickend, am Grunde zerreißend; Bl. behaart. 6.
4. Wbl. ei-, herz- oder nierenf., lang gestielt; Stbl. linealisch, ganzrandig; Rp. nickend, am Grunde zerreißend; Kr. klein: 710. *C. rotundifolia* L. Gemeines G. Trockne Orte, häufig. Juni — Sept. Wbl. länglich, in den Stl. herablaufend; Stbl. lanzettlich, gekerbt; Rp. aufrecht, in der Mitte oder an der Spitze aufreißend. 5.
5. Rzipfel lanzettlich; Tr. wenigblüthig, einfach; Kr. groß, weitglockig: 711. *C. persicifolia* L. Pflirschblättriges G. Waldränder u., selten. Juni, Juli. Rzipfel pfriemf.; R. reichblüthig, zusammengesetzt, lang und schmal, mit aufrechten Ästen, die am Grunde getheilt sind; Kr. engglockig: 712. *C. Rapunculus* L. Rapunzel-G. Trockne Orte, zerstreut. Mai — August. Rzipfel pfriemf.; R. zusammengesetzt, sehr locker, mit ausgesperrten Ästen, die nach oben sich theilen; Kr. etwas größer als bei voriger: 713. *C. patula* L. Sperrästiges G. Waldränder u., nicht häufig. Mai — Juli.
6. Bl. ungleich gesägt, die untern fast herzf., langgestielt; St. stumpfkantig; Rzipfel lanzettlich; Tr. einseitig; Ausläufer: 714. *C. rapunculoides* L. Einseitiges G. Gebauetes Land, häufig. Juli, August. Bl. grob doppelt gesägt, die untern herzf. langgestielt; St. scharfkantig; Rzipfel eilanzettlich; Wfl. 1 — 3blüthig; Kr. groß: 715. *C. Trachelium* L. Ressel-G. Gewäch, ziemlich häufig. Juli, Aug. Bl. grob doppelt gesägt, die untern in einen kurzen Stl. herablaufend; St. kaum kantig; Rzipfel eilanzettlich; Wfl. 1blüthig; Kr. sehr groß: 716. *C. latifolia* L. Breitblättriges G. Wälder u., selten. Juli, August.

34. Baldrianartige Pflanzen. Valerianeen.

298. *Fedia*, Reh. Rapünzelchen.

1. Kelchrand auf der Tr. undeutlich gezähnt; St. glatt; Kr. bläulich, sehr klein. 2. Kelchrand auf der Tr. schief gestutzt und deutlich gezähnt, der hintere Zahn größer; St. und Bl. etwas scharf; Wfl. gesücht; Kr. klein, röthlich blan. 3.

2. Fr. rundlich, zusammengedrückt, an der Spitze sehr undeutlich 3zählig, am Rande mit seichter Furche: 717. *F. olitoria*, Gärtner. Salat = R. Brachäcker, ziemlich häufig. April, Mai.
- Fr. länglich, 4seitig, die eine Seite tief ausgehöhlt, an der Spitze undeutlich 1zählig; Dr. größer, Bl. fetter: 718. *F. carinata*, Lois. Riel = R. Dasselbst, selten. (II.) April, Mai.
3. Fr. 1fächerig (scheinbar), mit einer platten 1riefigen und einer gewölbten 4riefigen Seite: 719. *F. dentata*, Vahl. Zahn = R. Dasselbst, nicht selten. Juli, Aug.
- Fr. 3fächerig, mit 2 leeren Fächern, fein 5rippig, vorn 1furchig: 720. *F. Auricula*, D. C. Ohr = R. Dasselbst, selten. (II.) Juli, Aug.

299. Valeriana L. Baldrian.

Wbl. einfach, obere Stbl. 3paarig gefiedert; B. meist 2häufig, die weiblichen viel kleiner, dichter stehend; Kr. weiß, röthlich; $\frac{1}{2}$ — 2': 721. *V. dioica* L. Kleiner B. Nasse Wiesen, Sümpfe, häufig. Mai, Juni.

Wbl. und Stbl. 7 — 9paarig gefiedert; B. zwitterig, gleich; St. gesurcht, 2 — 6' hoch; Kr. weiß, röthlich: 722. *V. officinalis* L. Aelter B. Schattig feuchte Orte, häufig. Mai, Juni.

Abarten. St. sehr hoch, alle Blättchen gezähnt: major. St. kleiner, Blättchen fast ganzrandig: minor.

35. Haufenblumen. Aggregaten.

300. Dipsacus L. Rarden.

Bl. gestielt, geöhrt, Wbl. sehr groß; Bl. des Hauptk. abwärts gerichtet; Kr. gelblich weiß; Stbgf. schwärzlich; St. 2 — 3', sehr ästig: 723. *D. pilosus* L. Weihe R. Feuchte Wälder etc., selten. Juli, Aug.

Bl. sitzend, am Grunde verwachsen; Bl. des Hauptk. beugig aufwärts gerichtet; Kr. lila; Stbgf. bläulich; St. 3 — 5', armästig, starr, kurzstachelig: 724. *D. silvestris* L. Gemeine R. Elbuser, übrigens selten. Juli, Aug.

301. Scabiosa L. Grindkraut.

Kr. 4spaltig, nicht strahlig, blau; Wboden spreublättrig; äußerer R. krautig; Bl. ganzrandig oder wenig gezähnt; W. wie abgebissen: 725. *S. Succisa* L. Teufelsabbiss. Nasse (Torf-?) Wiesen, häufig. Juli — Sept.

Kr. 4spaltig, strahlig, meist blauröthlich, bis 2" groß; äußerer R. kurz 4 — 5zählig; Stbl. meist fiederspaltig; St. 3gabelig getheilt: 726. *S. arvensis* L. Acker = W. Acker etc., häufig. Juni — Sept.

Kr. 5spaltig, etwas strahlig, bläulich; äußerer R. trockenhäutig, genervt, $\frac{1}{3}$ so lang als die Borsten des innern; Wbl. gefeibt: 727. *S. Columbaria* L. Tauben = W. Trockne Hügel, nicht selten. Juni — Sept.

36. Zusammengesetzte Blumen. Compositen.

302. Lapsana L. Reinkohl.

2 — 3' hoch; Bl. gezähnt, die untern leiser; B. rispig: 728. *L. communis* L. Gemeiner R. Wälder, Ränder etc., häufig. Juli, August.

303. *Arnöseris*, Grtn. *Milchen*.

4 — 12" hoch, 1 — 3blüthig; St. röhrig; Bl. gezähnt, fast rosettig:
729. *A. minima* L. Kleine *M.* Sandfelder, gemein.
Juli, August.

304. *Cichórium* L. *Cichoric*.

2 — 3' hoch, ästig; B. in Köpschen, die zwischen den Blumen sitzenden Bl. lanzettlich, am Grunde breiter, etwas umfassend; Blumen 2" breit: 730. *C. Intybus* L. Gemeine *C.* An Wegen u., ziemlich häufig. Juli, August.

305. *Tragopógon* L. *Bocksbart*.

1. *Kr.* blaureth; *Bstl.* anwärts stark verdickt; *K.* 8blättrig, länger als die *Kr.*: † 731. *T. porrifolius* L. Lauch-*B.* Südlicher. Verwildert. (H.) Juni, Juli.

Kr. gelb; *Bstl.* aufwärts stark verdickt; *K.* meist 12blättrig, länger als die *Kr.*; Randsamen scharfkantig; Köpschen oben konv.: 732. *T. major*, Jacq. Großer *B.* Elbhügel, selten. Juni, Jul.

Kr. gelb; *Bstl.* unter dem Köpschen weniger verdickt; *K.* meist mit 8 über dem Grunde quer eingedrückt Blättchen; Randfr. höherig, scharf. 2.

2. *Kr.* fast nur halb so groß wie die *Abl.*; Bl. schlaff herabhängend: 733. *T. minor*, Fries. Kleiner *B.* Wiesen. (H.) Mai — Juli.

Kr. so lang wie der *K.*, oder wenig kürzer; Bl. straff oder an der Spitze zurückgebogen: 734. *T. pratensis* L. Wiesen-*B.* Grasplätze, häufig. Mai — Juli.

306. *Scorzonéra* L. *Haserwurz*.

Randsamen etwas rauh; die äußern Rischuppen 3edig eif., die innern eilanzettlich, alle spitz; blättriger St., 1 — 2' hoch; *Kr.* gelb: † 735. *S. hispanica* L. Spanische *S.* Verwildert um Hamburg. Juni, Juli.

Samen gestreift, glatt; die äußern Rischuppen eilanzettlich, an der Spitze selbst stumpf; St. schaftartig, $\frac{1}{2}$ — 1' lang; *Kr.* gelb: 736. *S. humilis* L. Niedrige *S.* Feuchte Grasplätze, zerstreut, truppweise. Mai, Juni.

307. *Picris* L. *Bitterkraut*.

$1\frac{1}{2}$ — 3' hoch; mittlere Stbl. etwas umfassend; Rischuppen am Rande fast kahl; B. trugbolzig; *Kr.* gelb: 737. *P. hieracioides* L. Habichtskrautähnliches *B.* An Wegen u., selten. (H.) Juli, August.

308. *Thrinicia*, Rth.

Wbl. rosettig, steif gabelhaarig; Schaft 3 — 8", nackt, gestreift, nach oben verdickt, 1blumig; Köpschen fast kugelig; *Kr.* gelb, unterseits bläulich angehaucht: 738. *T. hirta*, Rth. Rauhe *T.* Auger u., selten. (H.) Juli, Aug.

309. *Hypochäeris* L. *Ferkelkraut*.

St. steifhaarig, bis 2' hoch, meist 1blumig; Randsamen lang geschnäbelt, ihre Haarkrone federig; Korb groß; *Kr.* gelb; *Wbl.* meist roth gefleckt: 739. *H. maculata* L. Geflecktes *F.* Grasbügel, selten.

St. kahl, blattlos, ästig, 1 — 2'; Randsamien lang geschnäbelt, ihre Haartrone borstent.; Kr. gelb, länger als R.; W. ausdauernd: 740. *H. radicata* L. Gemeines F. Wiesen u., häufig. Juli, August.

St. kahl, blattlos, ästig, $\frac{1}{2}$ — 1'; Randsamien ungeschnäbelt, ihre Haartrone borstent.; Kr. gelb, so lang wie R.; W. jährig: 741. *H. glabra* L. Kahles F. Sandäcker, häufig. Juli, Aug.

310. *Prenanthes* L. Hasenlattich.

1 — 3' hoch, ästig; Bl. leierf. fiederspaltig; Bkröbchen rispig; Kr. blaßgelb: 742. *P. muralis* L. Gemeiner H. Laubwälder, häufig. Juli, August.

311. *Sonchus* L. Gänsefistel.

1. Bstl. und R. dicht mit Drüsenhaaren besetzt; doldentraubig; Bkröbe groß. 2.
Bstl. und R. kaum mit etlichen Borsten besetzt; St. ästig, an den Ästen doldentraubig; blaßgelbe Kr. 3.
2. 4 — 8' hoch; Stbl. am Grunde pfeilf.; keine Ausläufer; Kr. gelb: 743. *S. palustris* L. Sumpf = G. An Gräben u., nicht häufig. Juli, Aug.
2 — 3' hoch; Stbl. am Grunde herzf.; kriechende W.: Kr. goldgelb: 744. *S. arvensis* L. Acker = G. Acker, an Wegen, sehr häufig. Juli, August.
3. Samen queerrundlig; Hrhchen der Bl. zugespitzt: 745. *S. oleraceus* L. Gemüse = G. Gebantes Land, gemein. Juni — Oct.
Samen glatt; Hrhchen der Bl. abgerundet; Bl. härter und steifer: 746. *S. asper*, Vill. Rauhe G. Dasselbst, seltener. Juni — Oct.

312. *Hieracium* L. Habichtskraut.

(Die Tabelle hat auch die Gattung *Crepis* noch mit aufgenommen.)

1. St. schaftartig, meist mit Ausläufern; Kr. blaßgelb. 2.
St. mit 3 — vielen Bl. besetzt; Kr. sattgelb. 3.
2. Schaft blattlos, 1blumig, selten die Ausläufer mit mehreren Blumen; R. kurzwalzig; Bl. unterseits graufilzig; die Randfr. unterseits mit Purpurstreifen; $\frac{1}{2}$ ' hoch: 747. *H. pilosella* L. Kleines H. Trockne Orte, gemein. Mai — Sept.
Schaft blattlos oder 1blättrig, an der Spitze mit einer Dtr. von 2 — 5 Bkröbchen; Bl. fast kahl, mit zerstreuten Borsten, blaugrün; Krröhre unterseits gleichfarbig: 748. *H. auricula* L. Hrhchen = H. Trockne Wiesen u., selten. (II.) Juni — Sept.
Schaft am Grunde 3 — 6blättrig und mit dichter vielblütiger Dtr.; Bl. schmutzig dunkelgrün, kurzhaarig und mit Sternfilz; bis 1' hoch; keine Ausläufer: 749. *H. nestleri*, Vill. Lehmboden, selten. (II.) Juni, Juli.
St. meist mit 1 (oft verkümmerten) Bl., aber aus der W. mehrere Bl., die zur Blüthezeit noch frisch sind; sperrästige Dtr. 5.
3. Die untern Rschuppen einen kleinern R. bildend, oder die Bl. sind am Grunde spießf., umfassend. *C. crepis*.
- Die untern Rschuppen keinen besondern R. darstellend. 4.
4. Wbl. zur Blüthezeit noch frisch; wenig Stbl.; Bstl. und R. grau mit schwarzen drüsigten Haaren. 5.

- Wbl. zur Blüthezeit nicht mehr frisch oder fehlend; zahlreiche Stbl.; im Herbst Wknoſpen treibend, aus denen im folgenden Jahre St. hervor ſchieſen. 6.
5. St. meiſt 1blättrig; Bl. am Grunde mit tieferen rückwärts gerichteten Zähnen, oft herzf.; Dtr. ſperräſtig, 1 — 1½' hoch: 750. H. murorum L. Mauer = H. Wälder, häufig. Juni, Aug.
St. von Grund auf mit 3 — mehreren Bl.; Bl. am Grunde mit tieferen vorwärts gerichteten Zähnen, am Grund keiſf. verſchmälert; 1½ — 3' hoch: 751. H. vulgatum K. Gemeines H. Daſelbſt, häufig. Ende Juni, Juli.
6. Aſchuppen an der Spitze zurückgekrümmt; Bl. ziemlich ſchmal lanzettlich, dem Lineallanzettlichen ſich nähernd, nicht ſelten ganzrandig; St. 2 — 3' hoch, die oberſten Aſte ſchirmförmig: 752. H. umbellatum L. Dolden = H. Wiefen, Wälder u., häufig. Juli — September.
Aſchuppen anliegend, ſelten an der Spitze etwas abſtehend; Bl. ziemlich breit lanzettlich, gezähnt; oben faſt trugdoldig; Aſte. grau, oft rauhaarig, deutlich länger als das ſitzende Deckbl. 7.
7. Aſte. unter dem Wölbchen mit 1 — 2 Schuppen beſetzt; Frk. breit eiſ., geſtugt, ſehr ſtumpf; Bl. eiſ., die untern in einen kurzen erweiteren Bſtl. verſchmälert, die obern mit herzf. Grunde umfaſſend; 3 — 6' hoch: 753. H. sabaudum L. Hohes H. Wälder, ſelten. Auguſt, September.
Aſte. unter dem Wölbchen mit mehreren Schuppen beſetzt, allmählich verdickt und in den am Grunde eiſ. Frk. übergehend; Bl. eilanzettlich, die untern in einen kurzen Stl. verſchmälert; Aſchuppen beim Trocknen ſchwarz werdend; 2 — 4' hoch: 754. H. boreale, Fr. Nordiſches H. Wälder, häufig. Juli — Sept.

313. *Crepis* L. Pipau.

1. Die unterſten Aſchuppen bilden einen kleineren K.; traubig; gelb; Wbl. meiſt fiederſpaltig. 2.
Die unterſten Aſchuppen bilden keinen kleineren K.; Bl. pfeiff. umfaſſend, wie St. und Aſte. kahl; Aſchuppen anliegend, drüſenhaarig; traubig; goldgelb; 1 — 2' hoch; Haarfr. gelblich: 755. C. paludosa, Meh. Sumpf = P. Naſſe Wiefen, häufig. Juni, Juli.
2. Äußerer K. anliegend, die Innenseite der innern Aſchuppen kahl; Stbl. eben, am Grunde pfeiff.; G. gelb; Samen 10ſtreifig, an der Spitze kaum verſchmälert; St. kahl, 1 — 1½' hoch: 756. C. virens; Vill. Grüner P. Acker, Weiden u., häufig. Juni — Sept.
Äußerer K. abſtehend, die Innenseite der innern Aſchuppen behaart; Stbl. pfeiff. am Rande zurückgerollt; G. braun; Samen 10ſtreifig, faſt ſchnabelartig verdünnt an der Spitze; St. meiſt grauhaarig, 1 — 1½' hoch: 757. C. teetorum L. Dach = P. Acker u., häufig. Mai, Juni.
Äußerer K. abſtehend, die Innenseite der innern Aſchuppen behaart; Stbl. faſt umfaſſend, eben, am Grunde öhrchenartig gezähnt; G. gelb; Samen 13ſtreifig; St. unten ſteiſhaarig, gefurcht, 2 — 3' hoch: 758. C. biennis L. Zweijähriger P. Wiefen u., gemein. Mai — Juli.

314. *Leontodon* L. Löwenzahn.

Schaft meist ästig und mehrblüthig; Bstle. unter dem Körbchen allmählich verdickt; alle Haarkronen federig; kahl oder mit einfachen Haaren besetzt; $\frac{1}{2}$ — 1' hoch; Kr. gelb, die Unterseite der Randb. röthlich: 759. *L. autumnalis* L. Herbst-*L.* Grasplätze, häufig. Juli — Oct.

Abart. Hüllfeld und Bstl. dicht braunhaarig: *pratensis*.

Schaft einfach, 1blumig, meist mit 1 — 2 Schuppen besetzt; Haarkr. schmutzig weiß, die äußern Haare nur gezähnt; meist mit 2 — 3 gabeligen Haaren besetzt; 6 — 10" hoch; Kr. gelddgelb: 760. *L. hastilis* L. Gemeiner *L.* Graspl., häufig. Juni — Sept. Abart. Bl., St. und Hüllf. fast kahl: *glabrata*. Sehr selten. (H.)

315. *Lactuca* L. Salat.

Mittelrippe des Bl. glatt; Stbl. abgerundet, herzf., meist ganzrandig, umfassend; Dtr. ziemlich eben, verbreitert; 1 — 3' hoch; gelb: † 761. *L. sativa* L. Garten-*S.* Juni, Juli.

Mittelrippe des Bl. stachelig; Stbl. spiz, pfels., fiederspaltig; Dtr. pyramidal; 2 — 4' hoch; gelb: 762. *L. Scariola* L. Wilder *S.* Ränder u., nicht häufig. Juli, Aug.

316. *Chondrilla* L. Knorpelsalat.

St. bis 3' hoch, stachelhaarig; obere Stbl. fast linealisch; Zweige ruthenf.; Körbchen dünn und lang, seitensf., zu 1, 2 oder 3; gelb, die Züngelchen unterseits mit 3 weißen Streifen: 763. *C. juncea* L. Ruthen-*R.* Sonziger Kiesboden, selten. Juli, Aug.

317. *Taraxacum*, Juss. Kettenblume.

Schaft 1 — 10" hoch, oft etwas wollig; Bl. meist schrotsägef.-fiederspaltig, kahl; Körbchen $1\frac{1}{2}$ — 2" breit; gelb: 764. *T. officinale*, Wigg. Gemeine *R.* überall, gemein. Mai — Sept.

318. *Caléndula* L. Ringelblume.

St. aufrecht, bis 1'; die untern Bl. lang gestielt, die obern dem Grunde zu etwas verschmälert; Körbchen bis 2" breit; orangengelb; stark und unangenehm dufend: † 765. *C. officinalis* L. Garten-*R.* Orient. Juni — Oct.

319. *Achillea* L. Schasgarbe.

1. 5 Strahlblümchen, ihre Strahlen halb so lang wie der Hüllf., weiß oder röthlich; Bl. doppelt gestielt, mit feinen linealen Fäden; doppelt zusammengesetzte dichte Dtr.; Bl. wollig behaart oder fast kahl. 2.

Dhugesähr 10 Strahlblümchen, ihre Strahlen so lang wie der Hüllf., weiß; Bl. eingeschnitten gezähnt, kahl; Dtr. ziemlich locker; 1 — $1\frac{1}{2}$ ' hoch: 766. *A. Ptarmica* L. Sumpf-*S.* Feuchte Orte, ziemlich häufig. Juli, Aug.

2. Hauptrippe des Bl. ganz oder nur an der Spitze mit ungetheilten Zähnen: 767. *A. Millefolium* L. Gemeine *S.* überall, gemein. Juni — Sept.

Hauptrippe des Bl. gestügelt gezähnt, die Zähnen gestielt oder gesägt: 768. *A. tanacetifolia*, All. Rainfarn-*S.* Selten. (H.)

320. *Anthemis* L. Kamille.

1. Strahl und Scheibe gelb; Irboden etwas gewölbt; Spreubl. lanzettlich; Bl. doppelt gefiedert, behaart; bis 2' hoch; Äste blumig: 769. *A. tinctoria* L. Färber-K. Sonnige trockne Orte, selten. (H.) Strahl weiß, Scheibe gelb; Irboden kegelf. verlängert; Bl. doppelt gefiedert; 1 — 2' hoch. 2.
2. Spreubl. lanzettlich; Samen mit deutlichem ungekerbten Rande gekrönt; dunkelgrün, würzig riechend: 770. *A. arvensis* L. Acker-K. Acker u., gemein. Juni — Sept.
- Spreubl. borstig; Samen mit undeutlichem gekerbten Rande gekrönt; mehr hellgrün und widrig riechend: 771. *A. Cotula* L. Stink-K. Schutt u., stellenweise häufig. Juni — Sept.

321. *Matricaria* L. Mutterkraut.

Durch den hohlen Irboden von allen ähnlichen Pflanzen leicht zu unterscheiden: 772. *Chamomilla* L. Achte Kamille. Acker u., häufig. Mai — Juli.

322. *Chrysanthemum* L. Bucherblume.

1. Strahl gelb; Bl. kahl, gezähnt, vorn tiefer eingeschnitten, die obern am Grunde herzf. umfassend; Bkörbchen 2'' breit; 1 — 2' hoch: 773. *C. segetum* L. Gelbe W. Acker, gemein. Juli, Aug. Strahl weiß. 2.
2. Bl. einfach kahl, die untern lang gestielt, spatelf., gekerbt, die obern sitzend, gesägt; St. meist einfach; Bkörbchen 2'' breit; 1 — 1½' hoch: 774. *C. Leucanthemum* L. Weiße W. Bl. gefiedert, behaart, mit breiten stumpfen Fiedern; St. ästig, 1 — 2' hoch; die kaum 1'' breiten Bkörbchen traubig: † 775. *C. Parthenium*, Pers. Bertramskraut. Verwildert, hier und da, sehr einzeln; in Gärten oft als römische Kamille. Juni, Juli.
- Bl. 2 — 3fach fiederspaltig, mit fadenf. Fäden; St. ästig; Bkörbchen 1 — 1½'' breit, traubig; Irboden flach gewölbt; 1½ — 2' hoch: 776. *C. inodorum* L. Geruchlose W. Acker u., häufig. Juni — Sept.
- Abart. Pflanze mehr ausgebreitet, Blfäden dicker: *maritimum* L. Elbufer, selten.

323. *Bellis* L. Marienblümchen, Masliebchen.

Schaft fadendünn, 1 — 3'' hoch; Bl. spatelf., gekerbt; Bkörbchen ½ — 1'' breit; Scheibe gelb, Strahl weiß, oft mit rothen Spitzen: 777. *B. perennis* L. Ausdauerndes M. überall, häufig. Jan. — Dec.
In Gärten eine Umbildung mit ganz oder meist rothen lauter gleichgebildeten Kränzchen.

324. *Heliánthus* L. Sonnenblume.

Bkörbchen nickend, 4 — 8'' breit; alle Bl. herzf., gesägt; Bste. verdickt; W. faserig, 1jährig; 3 — 6' hoch: † 778. *H. annuus* L. Gemeine S. Peru. Juli — Sept.
Bkörbchen aufrecht, kleiner; obere Bl. länglich eif. oder lanzettlich, zugespitzt; W. knollentragend; 3 — 6' hoch: 779. *H. tuberosus* L. Knollen-S., Erdbeeten. Brasilien. Oct., Nov.

325. *Aster* L. Sternblume.

1. St. 1blumig, $\frac{1}{2}$ ' hoch; Bl. behaart, ganzrandig; Hüllschuppen locker; Bförbchen fast 2'' breit; Strahl hellblau, Scheibe gelb: † 780. *A. alpinus* L. Alpen-St. Gebirge. Juni — Sept.
 St. mit wenigen einblumigen Ästen, 1 — $1\frac{1}{2}$ ' hoch; Bl. feilf. grob gezähnt, gewimpert, die obersten ganzrandig; Hüllschuppen blattartig; Bförbchen 2 — 3'' breit mit allen Farben: † 781. *A. chinensis* L. Chinesische St. China. August, Sept.
 St. mit vielblumigen Dtr. oder R.; Bl. lanzettlich, fein gesägt oder ganzrandig; Pflanze kahl. 2.
 2. Strahlblumen lebhaft blau; Bl. etwas fleischig, gesägt, scharf oder ganzrandig; Hüllschuppen angekrümmt, die innern länger, stumpf; 2' hoch: 782. *A. Tripolium* L. Meerstrand-St. Salz-
 boden, selten. (H.) August, Sept.
 Strahlblumen weiß oder bleichlila, zuletzt lila; Bförschen mit dem Strahl 1'' breit; Hüllschuppen an der Spitze etwas abstehend; Stbl. eben am Rande scharf oder in der Mitte etwas gesägt; Bl. der Bstle. linealisch, aufrecht; 3 — 4' hoch mit ruthenf. Ästen: 783. *A. salignus* L. Weiden-St. Elbufer, selten: Juli, Aug.
 Strahlblumen weiß oder bleichlila, zuletzt röthlich werdend; Bförschen 5 — 6''' breit; Hüllschuppen an der Spitze etwas abstehend; Stbl. entfernt gesägt, die der Bstle. viel kürzer, länglich lanzettlich, von der Mitte an gegen den Grund verschmälert: 784. *A. parviflorus*, Nees ab E. Kleinblumige St. Elbufer, selten. (H.) August, Sept. Aus Nordamerika stammend.

326. *Stenactis*, Cass. Doppelkrone, Feinstrahl.

B. traubig; untere Bl. grobgesägt; Hüllf. rauhhaarig; Strahl weiß, sehr schmal, Scheibe gelb: 785. *St. bellidiflora*, A. Br. Verwildert. Juli, Aug.

327. *Erigeron* L. Berufskrant.

- Äste und Zweiglein mit vielblumiger Dtr. oder R.; jährig; Strahl schmutzig weiß; Bl. behaart, verständig gewimpert, die untersten gesägt; 1 — 3' hoch: 786. *E. canadense* L. Kanadisches B. Sandboden, gemein. (Aus Nordamerika.) Juli, Aug.
 Äste 1 — 3blumig, zuletzt eine lockere Dtr. bildend; 2 — mehrjährig; Strahl röthlich oder weißlich; Bl. rauhhaarig, entfernt, abstehend; $\frac{1}{2}$ — 1' hoch: 787. *E. acris* L. Raues B. Dürre Sandboden, an Wegen u., häufig. Juli, Aug.
 Abart. Haarkr. röthlich; Strahl länger als die Scheibe; Bst. mehr traubig; *serotinus*, Weihe.

328. *Conyza* L. Dürnwurz.

St. 1 — 2' hoch; Äste mit vielblumigen dichten Dtr.; Randb. 3spaltig, fast zungenf., so lang wie die Hüllschuppen; kurzhaarig: 788. *C. squarrosa* L. Sperrige D. Elbgebiet, sonnige Hügel, selten. Juli, Aug.

329. *Solidago* L. Goldruth.

Dtr. aufrecht, nicht einseitigwendig; St. an der Spitze oft einfach traubig, 1 — 2'' hoch; Bl. in den geflügelten Bstl. herablaufend, etwas behaart: 789. *S. Virga aurea* L. Gemeine G. Wälder, häufig. Juli, Aug. Goldgelbe Kronen wie bei folgenden.

Str. zurückgekrümmt, einseitig; St. ästig, an der Spitze mit zahlreichen
 Str., 2 — 4' hoch; Bl. deutlich 3nervig, weitläufig gezähnt:
 † 790. *S. canadensis* L. Kanadische G. Nordamerika.
 Juli, August.

Str. zurückgekrümmt, einseitig; St. ästig, an der Spitze mit zahlreichen
 Str., 4 — 6' hoch und in allen Theilen größer; Bl. ohne Ner-
 ven, die untersten tief gezähnt, runzelig: 791. *S. altissima* L.
 Hohe G. Nordamerika. Sept., Oct.

330. *Inula* L. Alant.

1. Aschuppen borstenf. schmal; Haarkrone mit einem gezähnten Hautrande
 umgeben; Bl. umfassend; Strahlkrönchen sehr schmal. 2.

Aschuppen breiter, blattartig; Haarkrone ohne solchen Rand; Bl. herz-
 f. umfassend, unterseits filzig oder wollig behaart. 3.

2. Strahl sehr kurz; Hautrand der Haarfr. borstig zerschligt; Bl. wellig,
 am Grunde abgerundet; Bkörnchen klein, halbkugelig, schmutzig
 gelb; 6 — 12" hoch; jährlich: 792. *I. pulicaria* L. Flöh-
 fraut. Um Pfützen u., nicht häufig. Juli, Aug.

Strahl weit hervorragend; Hautrand der Haarfr. gekerbt; Bl. am
 Grunde tief herzf., unterseits graufilzig; in allen Theilen fast dop-
 pelt so groß; ausdauernd: 793. *I. dysenterica* L. Ruhr-A.
 Feuchte Orte, nicht häufig. Juli, Aug.

3. Aschuppen eif., die innern spatelig an der Spitze erweitert; Fr. kahl;
 Bkörnchen 2 — 3" breit; 2 — 5' hoch: † 794. *I. Helonium* L.
 Achter A. Verwildert. Südeuropa. Juli, Aug.

Aschuppen lineal-lanzettlich, die äußern oft die innern und die Scheibe
 überragend; Fr. behaart; Bkörnchen 1½" breit; 1½ — 2' hoch:
 795. *I. Britannica* L. Wiesen-A. Weiden, Wiesen u.,
 nicht häufig. Juli, Aug.

331. *Arnica* L. Wohlverleih.

St. ¾ — 1½' hoch, in der Mitte meist 3theilig, unter der Theilung
 mit gegenst. Bl.; Bstl. und Hüllf. meist drüsig behaart; Bkörnchen
 2" breit; orange-gelb; stark duftend: 796. *A. montana* L.
 Berg-W. Torscheiden, nicht selten. Juni, Juli.

332. *Cineraria* L. Aschenpflanze.

Kleberig zottig; St. röhrig, dick, oben ästig, 1 — 3' hoch; Bkörnchen
 1" breit, in Str.; die untern Bl. buchtig gezähnt; hellgelb:
 797. *C. palustris* L. Sumpf-A. Torssümpfe, häufig.
 Juni, Juli.

333. *Senecio* L. Kreuzkraut.

1. Strahl fehlend oder kurz und zurückgerollt; jährlich; Bl. fiederspaltig;
 1 — 1½' hoch. 2.

Strahl deutlich, abstechend; ausdauernd. 3.

2. Schuppen des äußern Ks. schlaff abstechend, fast halb so lang wie der
 Hauptk.; Fr. kahl; Strahl deutlich zurückgerollt; drüsig behaart,
 kleberig: 798. *S. viscosus* L. Pech-A. Schutt, Sandfelder,
 an Wegen, ziemlich häufig. Juni — Oct.

Schuppen des äußern Ks. anliegend sehr kurz; Fr. grauhaarig; Strahl
 kurz, zurückgerollt; meist kurzhaarig und die Bl. spinnewebartig
 behaart: 799. *S. silvaticus* L. Wald-A. Wälder, ziemlich
 häufig. Juli, Aug.

Schuppen des äußern R. angedrückt, kurz, lang schwarzspitzig; Jr. fein behaart; Strahl fehlend; kahl oder die Bl. spinnwebartig behaart: 800. *S. vulgaris* L. Gemeines R. Überall, gemein. Jan. — Dec.

(?) Abart. Mit Strahl; die Bl. meist nur buchtig gezähnt: *radiatus*. („Im nördlichen Hannover.“)

3. Bl. unzertheilt, gesägt; Dtr. vielblumig; 2 — 6' hoch. 5.
Bl. fiederspaltig oder gefiedert, die untern gestielt, die übrigen sitzend; 1 — 3' hoch. 4.
4. Jr. haarig scharf; Haarfr. bei allen gleich; W. kriechend; äußerer R. fast halb so lang wie der Hauptk.; gedrängte vielblumige Dtr.; Fäden der Bl. linealisch, beiderseits oder doch unterseits wollig: 801. *S. erucifolius* L. Ranken-R. Gemüse, an Wegen u. (H.) Juli, Aug.
Randfr. glatt und mit wenigen abfallenden Härchen der Haarfr.; W. abgebissen, faserig; äußerer R. aus wenigen kurzen angedrückten Schuppen bestehend; ziemlich dichte vielblumige Dtr. mit aufrechten Ästen; Bl. leierf., kahl oder am Grunde etwas wollig: 802. *S. Jacobaea* L. Jakobs-R. Grasplätze, häufig. Juli, Aug.
Randfr. glatt und mit wenigen abfallenden Härchen der Haarfr.; äußerer R. aus wenigen angedrückten Schuppen bestehend; lockere sperrästige Dtr. mit großen Bförschen; Bl. leierf., weniger fiederspaltig: 803. *S. erraticus*, Bertol. Umherirrendes R. Torf-
rasen, selten. (H.) Juli, Aug.
5. 7 — 8 Strahlb.; äußerer R. 5blättrig, dem Hauptk. fast gleich; Bl. ungleich gesägt-gezähnt; Jr. kahl: 804. *S. saracenicus* L. Hohes R. Elbe und an ihren Nebenflüssen. Juli, Aug.
Abart. Bförschen ohne Strahl: *flosculosus*. (H.)
12 — 15 Strahlb.; äußerer R. etwa 10blättrig, halb so lang wie der Hauptk.; Bl. scharf gesägt, unterseits filzig; Jr. fein behaart: 805. *S. paludosus* L. Sumpf-R. Ufer im Elbgebiete. Juli, Aug.
Abart. Bl. unterseits kahl: *glabratus*.

334. *Tussilago* L. Huflattich.

1. Schaft 1blumig; B. gelb, am Rande strahlig, getrennt, einhäusig; 3 — 10" hoch; Bl. sich nach der Blüthe entwickelnd, 3 — 6" breit: 806. *T. Farfara* L. Gelber H. Thonboden (Acker u.), nur strichweise in Menge. März, April.
Schaft traubig; B. weißlich oder röthlich, ohne Strahl, getrennt, 2häusig, mit Zwitterb. gemischt. 2.
2. Bstrauf eif.; Bl. herzf., sehr groß (1 — 2' breit), unterseits fein grauwollig; B. röthlich: 807. *T. Petasites* L. Großer H. Feuchte Plätze, nicht häufig. März, April.
Weibl. B. in halb so großen Köpfchen; Bstrauf länglicher: *hybrida* L. Selten. (H.)
Bstrauf fast traubig; Bl. dreieckig-herzf., fast spießf. erscheinend, unterseits dicht weißfilzig; B. gelbl. weiß: 808. *T. spuria*, Retz. Unächter H. Elbufer, nicht selten. April, Mai.

335. *Eupatorium* L. Wasserhauf.

- 3 — 6' hoch, ästig; Bl. gestielt, 3 — 5theilig, die Fäden gesägt, der mittlere länger; B. trugbaldig, hellroth: 809. *E. cannabinum* L. Feuchte Orte, häufig. Juli, Aug.

336. *Guaphalium* L. Ruhrkraut.

1. Aschuppen grünlich, bräunlich, schwärzlich; Randb. weiblich, B. der Scheibe zwitterig. 2.
Aschuppen weiß, gelb, gelblich, röthlich. 3.
2. St. einfach, steif aufrecht, bis 1' hoch; Bförschen winkelfst., auf 2 — 4blüthigen Stln., eine Ahre bildend: 810. *G. silvaticum* L. Wald-N. Trockne Plätze, nicht selten. Juli, Aug.
St. von Grund auf ästig, ausgebreitet, 2 — 5" hoch; Bförschen in gipfelsländigen blattrreichen Knäueln: 811. *G. uliginosum* L. Sumpf-N. Feuchte Plätze, sehr häufig. Juli — Oct.
3. Aschuppen rein weiß; Bförschen draubig; Bl. zugespitzt, unterseits filzig; B. meist zwitterig oder weiblich, auf verschiedenen Pflanzen; bis 2' hoch: † 812. *G. margaritaceum* L. Perl-N. Amerika.
Aschuppen röthlich oder weißlich; Bförschen dicht draubig; Bl. spatelf., unterseits weißfilzig; B. 2häufig; niedergestreckte wurzelnde Ausläufer; 2 — 6" hoch: 813. *G. dioicum* L. Haideröschchen. Sauboden, sehr häufig. Mai, Juni.
Aschuppen lebhaft gelb- oder citrongelb; Bförschen in zusammengesehten Dtr.; Bl. filzig; weibliche B. 1reihig; 4 — 8" hoch; ausdauernd: 814. *G. arenarium* L. Sand-N. Sandboden, truppweise, ziemlich häufig. Juli, Aug.
Aschuppen blaßgelb; Bförschen in blattlosen Knäueln; Bl. wollig; weibliche B. mehrreihig; 4 — 8" hoch; jährig: 815. *G. luteoalbum* L. Gelbweißes N. Flußufer (Elbe), selten. Juli, August.

337. *Filago* L. Fadenkraut.

1. Hüllschuppen mit langer Spitze; Bförschen in rundlichen Knäueln; St. gabelspaltig, $\frac{1}{2}$ — 1' hoch; Bl. lanzettlich; filzig wollig: 816. *F. germanica* L. Deutsches F. Acker u., selten. Juli, August.
Hüllschuppen stumpflich. 2.
2. Bl. lanzettlich; R. kaum kantig; St. mit aufrechten fast einfachen Ästen, bis 1' hoch; dicht wollig: 817. *F. arvensis* L. Acker-F. Acker. Juli, Aug.
Bl. lineal-lanzettlich, die Blumenknäuel nicht erreichend; R. kantig; St. mit gabelspaltigen Ästen, 2 — 6" hoch; wollig-filzig: 818. *F. minima*, Fr. Kleines F. Sandboden, gemein. Juli, Aug.
Bl. lineal-pfriemenf., die Blumenknäuel weit überragend; St. mit gabelspaltigen Ästen, 2 — 6" hoch; seidenartig filzig: 819. *F. gallica* L. Französisches F. Acker, selten. (H.) Juli, Aug.

338. *Bidens* L. Zweizahn.

- Bl. 3theilig, die lanzettlichen Fäden gesägt; Bförschen aufrecht, meist ohne Strahl; gelb; bis 2' hoch: 820. *B. tripartita* L. Dreitheiliger Z. Masse Orte, häufig. Juli — Oct.
Abart. Mit Strahlblüthen: radiata. (H.)
- Bl. einfach, lanzettlich, gesägt, am Grunde oft etwas verwachsen; Bförschen nickend, mit und ohne Strahl; gelb; bis 2' hoch: 821. *B. cernua* L. Nickendes Z. Dasselbst, nicht so häufig. Aug. — Oct.
Abart. Mit großen lebhaft gelben Strahlb.: *Coreopsis* *Bidens* L.
Anmerk. Von beiden Arten auf Torfboden nicht selten eine Zwergform; minima L.

339. *Tanacetum* L. Rainfarn.

- 2 — 4' hoch; Bl. doppelt fiederspaltig, die Feten gesägt; Str. dicht, fast eben; stark riechend: 822. *T. vulgare* L. Gemeiner N. An Wegen, Rändern etc., ziemlich häufig. Juli, Aug.
Abart. Mit krausen Bl.: † *crispum*.

340. *Artemisia* L. Beifuß.

1. Bl. ungetheilt, kahl, dunkelgrün; Bköpfchen fast kugelig, nickend, in R.; Irboden nackt; St. krautig, bis 3' hoch: † 823. *A. Dracuncul* L. Dragon. Asien. August, Sept.
Bl. mit äußerst feinen linealen Feten, die untern doppelt gefiedert, unterseits weichhaarig; Bstl. am Grunde ohne Ohrchen; St. holzig werdend, bis 3' hoch; das ganze Kraut sehr stark würzig duftend: † 824. *A. Abrotanum* L. Eberreis (Eberitten). Südeuropa. Sept.
Bl. mit gröbern, meist lanzettlichen Feten, nur fiederspaltig. 2.
2. Irboden behaart; Bstl. ohne Ohrchen; Bl. graufilzig, die untern 1 — 3fach fiederspaltig, die obern ungetheilt, die Feten lanzettlich, stumpf; Bköpfchen fast kugelig, nickend; St. 1 — 4' hoch, rispig; bitter würziges Kraut: 825. *A. Absinthium* L. Wermuth. In Dörfern, an Wegen, häufig. Juli, Aug.
Irboden nackt; Bstl. mit Ohrchen; Bfeten schmal linealisch, seidenartig grau oder kahl; Bköpfchen rundlich, kahl; ein Nasen nicht blühender St.; die blühenden St. aufsteigend, bis 2' hoch: 826. *A. campestris* L. Feld-B. Dürre Orte, häufig. Juli, Aug.
Irboden nackt; Bstl. mit Ohrchen; Bfeten lanzettlich, zugespitzt, unterseits weißfilzig; Bköpfchen länglich, filzig; kein Nasen unfruchtbarer St.; St. aufrecht, bis 5' hoch: 827. *A. vulgaris* L. Gemeiner B. Ränder, Ufer etc., häufig. August, Sept.

341. *Carlina* L. Eberturz.

- Bis 1' hoch, starr, rauschend; 2 — vielblumig; äußere Hüllschuppen doppelt fiederspaltig, die innern strahlend bis zur Mitte bewimpert, strohgelb: 828. *C. vulgaris* L. Gemeine C. Trockne Orte, zerstreut. Juli, August.

342. *Lappa*, Tf. Klette.

- Alle Hüllschuppen pfriemensf. hakig, die innern gleichfarbig, fast kahl; Bköpfchen fast traubig; Kr. roth, w. b. f.; 3 — 5' hoch: 829. *L. major*, Gärt. Große K. Flußufer etc. Juli, Aug.
Alle Hüllschuppen pfriemensf. hakig, die innern etwas gefärbt, meist spinnewebig; Bköpfchen traubig; in allen Theilen kleiner, 1 — 3' hoch: 830. *L. minor*, D. C. Kleine K. Schutt etc., häufig. 14 Tage früher blühend.
Innere Hüllschuppen lanzettlich, stumpf, mit gerader Spitze, gefärbt, etwas strahlend, stark spinnewebig wollig; Bköpfchen fast traubig; in der Größe die Mitte haltend: 831. *L. tomentosa*, Lam. Filz-K. Schutt, Ufer etc., häufig. Juli, Aug.

343. *Onopordon* L. Eselsdistel.

- 3 — 6' hoch, dick; dicht spinnewebig wollig; Bl. breit flügelig herablaufend; Bköpfchen einzeln oder zu 2, groß, fast kugelig; farminroth: 832. *O. Acanthium* L. Gemeine C. Schutt, Ränder etc., nicht selten. Juli, Aug.

344. *Carduus L.* Distel.

Thalergroße, nickende, halbfugelige einzeln stehende Köpfe; Bl. herablaufend, hartstachelig; die äußeren Röhrenblätter wagerecht abstehend oder zurückgekrümmt; 1 — 1½' hoch, von graugrünem Ansehen: 833. *C. nutans L.* Bisam-D. Weiden etc., häufig. Juli, Aug.

Kleinere aufgerichtete, rundliche, einzeln oder gehäuft stehende Köpfe; Bl. herablaufend, hartstachelig, oben wenig behaart, unterseits wollig filzig; Röhrenblätter aufgerichtet, mit Filz durchwebt mit starkem derb stachelspitzigen Rückenerv; 2 — 3' hoch, von grau oder blaugrünem Ansehen: 834. *C. crispus L.* Krause D. Schutt etc., nicht häufig. Juli, Aug.

Kleinere aufgerichtete, rundliche, einzeln oder gehäuft stehende Köpfe; Bl. herablaufend, weichstachelig, kahl oder unterseits dünnfilzig; Röhrenblätter fast ohne Filz, ohne deutlichen Mittelerv; 2 — 4' hoch, von grasgrünem Ansehen; Kr. roth, w. b. v.: 835. *C. acanthoides L.* Weichstachelige D. Dasselbst, häufig. Juli, August.

Anmerk. Eine Bastardform von № 833 und 835 ist *C. acanthoidi-nutans*. (H.)

345. *Cirsium*, Tfl. Rauhdistel.

1. Bl. oberseits stachelborstig, unterseits spinnwebig, derb stachelig, herablaufend; Röhrenblätter abstehend, derb stachelig; Köpfe wallnussgroß, eif., roth, selten weiß blühend; meist 1 — 2' hoch: 836. *C. lanceolatum*, Scop. Gemeine R. Weiden etc., gemein. Juni — Sept.

Bl. oberseits kahl oder doch nicht stachelborstig; Röhrenblätter anliegend mit kurzer Spitze. 2.

2. Kr. gelblich weiß, sehr selten röthlich; Köpfe zusammengedrängt, von eif. gelblichgrünen Deckbl. gestützt; Röhrenblätter an der Spitze etwas abstehend; Bl. nicht herablaufend, weichstachelig; 1½ — 3' hoch: 837. *C. oleraceum*, Scop. Gemüse-R. Rasse Wiesen, häufig. Juli, Aug.

Kr. roth, selten weiß; Köpfe ohne Deckbl.; Bl. hartstachelig. 3.

3. Stengellos oder kaum ½' hoch; Köpfe einzeln oder 2 — 3 beisammen, wallnussgroß: 838. *C. acaule*, All. Stengellose R. Weiden, nicht selten. Juli, Aug.

2 — 5' hoch; Köpfe gehäuft, viele haselnussgroß; Bl. herablaufend: 839. *C. palustre*, Scop. Sumpf-R. Rasse Orte, häufig. Juli, August.

2 — 5' hoch; Köpfe viele, haselnussgroß, rispig traubig; Bl. nicht herablaufend: 840. *C. arvense*, Scop. Acker-R. Acker, trockne Weiden etc., gemein. Juli, Aug.

346. *Serratula L.* Färberdistel.

- 1 — 2' hoch; Bl. scharf gesägt; Köpfchen groß, länglich, traubig stehend, mit schwärzlichen Röhrenblättern und karminrothen Kr.: 841. *S. tinctoria L.* Gemeiner F. Torfboden, selten. Juli, August.

347. *Centaurea L.* Flockenblume.

1. Kr. lebhaft gelb; Röhrenblätter weiß, glänzend, rauhend; Bl. einfach, ganztraubig, herablaufend; bis 4' hoch: † 842. *C. glastifolia L.* Weiße F. Orient. Juli.

Ar. meist blau, selten weiß oder röthlich; Aschuppen schwarzrandig, wimperig gesägt; obere Bl. lanzettlich, die untersten fiederspaltig; 2' hoch: 843. *C. Cyannus* L. Blaue Kornblume. Unter der Saat, gemein. Aus dem Orient.

Ar. meist roth, sehr selten weiß; 1 — 2' hoch, ästig. 2.

2. Wimpern der Aschuppen lang, zurückgekrümmt und selbst wieder wimperig; Bl. unzertheilt, gezähnel: 844. *C. phrygia* L. Phrygische F. Sonnige Orte am Elbufer, selten. (H.)

Wimpern der Aschuppen kurz, gerade, einfach, schwärzlich; Bl. 1 — 2-fach fiederspaltig, mit schwieliger Spitze; Haarkrone: 845. *C. Scabiosa* L. Große F. Ränder etc., zieml. häufig. Juli, Aug.

Wimpern der Aschuppen kurz, gerade, einfach oder fehlend; die Aschuppen trockenhäutig, weißlich; Bl. ungetheilt oder nur die untersten fiederspaltig; keine Haarkr.: 846. *C. Jacca* L. Gemeine F. Trockne Wiesen, häufig. Juni — Oct.

37. Kelschsträucher. Laureolinen.

348. *Thesium* L. Leinblatt.

Kahl, glatte Kräuter mit grünlichen, innen weißen Blüten; Bl. nach der Blüthe eingerollt, auf der Spitze der Frucht, kürzer als diese.

St. an der Spitze mit blüthenlosen Deckbl.; Tr. einfach; jede B. mit 1 Deckbl.; $\frac{1}{2}$ ' hoch: 847. *T. ebracteatum*, Hayn. Deckblattloses L. Trockne Waldwiesen, selten. (H.) Juni, Juli.

St. bis an die Spitze mit B. besetzt, oben rispig; jede B. mit 3 Deckbl.; Bl. spitz, 3nervig; bis 1' hoch: 848. *T. intermedium*, Schrad. Mittleres L. Waldwies., selten. (H.) Juli, Aug.

349. *Daphne* L. Seidelbast.

1 — 4' hoch, ästig; Bl. lanzettlich, kahl; B. seitenst., sitzend, geknäult, süßduftig: 849. *D. Mezereum* L. Gemeiner S. Gebüsch, selten, in Gärten. Febr., März.

350. *Hippophaë* L. Sanddorn.

Meist strauchig, sehr ästig, dornig; Bl. lanzettlich; B. seitenst.; Beeren gelb, den Winter hängen bleibend, herb: 850. *H. rhamnoides* L. Gemeiner S. Elbufer, im Sande, selten. April, Mai.

351. *Elaeagnus* L. Wilder Ölbaum.

Strauchig, bis 6' hoch; Bl. lanzettlich; B. winkelfst.; Steinfrucht: † 851. *E. angustifolia* L. Am Adriat. Meere. Juni, Juli.

38. Herzblätter. Aristolochieen.

352. *Asarum* L. Haselwurz.

Bl. nierenf., herb glänzend grün; B. einzeln, winkelfst., auswendig grünlich braun, inwendig roth: 852. *A. europaeum* L. Europäische F. Unter Gebüsch, selten. März, April.

353. *Aristolochia* L. Osterluzei.

St. windend, bis 20' lang; Bl. spitz; B. zu 2, mit krummer Röhre, grünlich, braun geader, inwendig rothbraun: † 853. *A. Siphon* L. Großblättriger D. Nordamerika. Juni, Jul.

St. steif aufrecht, 1 — $1\frac{1}{2}$ ' hoch; Bl. stumpf; B. büschelig, mit gerader Röhre, gelb: 854. *A. Clematitis* L. Gemeiner D. Ränder etc., zerstreut, aber gesellig. Mai, Juni.

39. Meldenartige Pflanzen. Oleraceen.

354. *Scleranthus* L. Knäuel.

Irtefeld offen, die Zipfel spitzlich, kaum häutig gerandet; jährlich: 855. *S. annuus* L. Jähriger R. Gemein. Juni — Oct.
 Irtefeld geschlossen, die Zipfel stumpf, deutlich weißhäutig gerandet; ausdauernd: 856. *S. perennis* L. Ausdauernder R. Mai — Oct.

355. *Herniaria* L. Bruchkraut.

Gelblichgrünes, bis 6" langes Pflänzchen; Bl. lanzettlich, wie der R. kahl; B. klein, winkelfst., geknävelt, gelblich: 857. *H. glabra* L. Kahles B. Sandboden, gemein. Juli — Oct.
 Abart. St., Bl. und R. mit kleinen zerstreuten Haaren besetzt: *puberula*. (H.)

356. *Corrigiola* L. Hirschsprung.

3 — 10" lang, blaugrün; Bl. am Grunde keilf. verschmälert; Nebenbl. häutig, weiß; B. traubig, klein; Rbl. röthlich: 858. *C. litoralis* L. Gemeiner H. Feuchter Sandboden, ziemlich häufig. Juli, August.

357. *Illecebrum* L. Knorpelkraut.

3 — 8" lang, fadenf., ästig, kahl; B. gestielt; B. quirlig, weiß: 859. *I. verticillatum* L. Quirrel-R. Feuchter Sandboden, häufig. Juli, August.

358. *Blitum* L. Erdbeerspinat.

1 — 1½' hoch, bis zur Spitze blättrig; Bknäuel endlich eine erdbeerartige rothe Beere darstellend; Samen am Rande stumpf und rinnig: † 860. *B. virgatum* L. Seitenblüthiger E. Süddeutschland. Juli, Aug.

Bis 1' hoch; Bknäuel w. k. v., aber oben nicht beblättert und eine Ahre darstellend; Samen scharfrandig: † 861. *B. capitatum* L. Ahrenblüthiger E. Dasselbst. Juli, Aug.

359. *Salsola* L. Salzkraut.

1' hoch, ausgebreitet ästig, meist kurz fleischhaarig; B. einzeln, winkelfst.; Irthülle knorpelig, nervenlos: 862. *S. Kali* L. Gemeines E. Im Sande des Elbusers, selten. Juli, Aug.

360. *Beta* L. Mangold, Runkelrübe.

St. gefurcht, bis 4' hoch; Bl. glänzend; dicke fleischige W.: † 863. *B. vulgaris* L. Gemeine R.

Spieklarten mit blutrother (*rubra*, „rothe Bete“), weißer, gelber, im Querschnitt roth und weiß geringelter (Ringel-Rübe) und weit über der Erde hervorragender (*altissima*) Wurzel.

361. *Chenopodium* L. Gänsefuß.

1. Bl. ganzrandig; Tr. oder R. unbeblättert. 2.

Bl. gezähnt, wenigstens die untern. 3.

2. Bl. eif., stachelspitzig, grasgrün, wie St. und Tr. ohne Mehlstaub; Irthülle offen; Samen glänzend schwarz, sehr fein punktiert; 1 — 2' hoch: 864. *C. polyspermum* L. Vielsamiger G. Gebautes Land, häufig. Aug., Sept.

Abarten. Tr. gespreizt, trugdoldig, Bl. stumpf: *obtusifolium*.
 Tr. geträngt, ährenf., Bl. zugespitzt: *acutifolium*.

Bl. schief 4eckig-eis., grannemhlig; Samen w. b. v.; St. sehr ästig, niedergedrückt, 3 — 8"; sehr widrig riechend; 865. *C. Vulvaria* L. Stinkender G. An Wegen zc., selten. Juli, Aug.
 Bl. 3eckig spießf., ihre Unterseite wie St. und Tr. mehlstaubig; B. in zusammengesetzten A.; Samen glatt, senkrecht; 1 — 2' hoch: 866. *C. Bonus Henricus* L. Guter Heinrich. Um Dörfer nicht selten. Mai, Aug.

3. Bschweife (Btr.) beklättert, ährenf., zusammengesetzt; Bl. glänzend, etwas fleischig, rautenf. 3seitig, tief buchtig gezähnt; Seitenb. 3theilig; Samen senkrecht; die Pflanze ist meist roth angelaufen; $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$ '; 867. *C. rubrum* L. Rother G. Feuchte Orte. Juli — Sept.

Bschweife meist ganz blattlos; Bh. 4theilig; Bl. länglich, stumpf, entfernt seichtbuchtig gezähnt, oben dunkelgrün, unterseits grau dichtmehlig, alle ziemlich gleichf.; 1 — 1 $\frac{1}{2}$ '; 868. *C. glaucum* L. Grasgrüner G. Um Misthaufen zc., nicht häufig. Juli — Sept.

Bschweife meist ganz blattlos; Bh. 5theilig; Samen wagerecht; auf gebautem Lande, Schnitt zc. 4.

4. Bl. beiderseits grasgrün. 5.

Bl. beiderseits grau oder blaugrün, die obere lanzettlich, oft ganzrandig; stark mehlig bestäubt; 1 — 3' hoch. 7.

5. Bl. mit 3 — 11 großen Zähnen, am Grunde herzf., bis 4" breit, widrig riechend, hellgrün; Bschweife traubig rispig, ausgeperert; Samen grubig punktiert; 1 — 3': 869. *C. hybridum* L. Sammelde. Häufig. Juli, Aug.

Bl. mit 10 — 20 kurzen spitzen Zähnen, am Grunde in den Blstl. verschmälert, glänzend. 6.

6. Bschweife steif aufrecht; Bl. 3eckig; Samen glatt; 2 — 3': 870. *C. urticum* L. Stadt-G. August, Sept.

Bschweife sperrästig, traubig; Bl. rautenf., dunkelgrün; Samen matt, fiedrandig; 1 — 2': 871. *C. murale* L. Mauer-G. Juli — Sept.

7. Untere Bl. rundlich rautenf. (so breit wie lang), fast 3lappig, sehr stumpf, unregelmäßig buchtig gezähnt; Samen glänzend, glatt: 872. *C. opulifolium*, Schrad. Dreilappiger G. (H.) Juli — Sept.

Untere Bl. länger als breit, spießf. 3lappig gezähnt, der mittlere Lappen länglich lanzettlich und stumpf; Samen glänzend, fein punktiert: 873. *C. ficifolium*, Sm. Spießförmiger G. (H.) Juli, Aug.

Untere Bl. länger als breit, rautenf., unregelmäßig buchtig gezähnt; Samen glänzend, glatt: 874. *C. album* L. Gemeiner G. Sehr gemein. Juli — Sept.

Abarten. Ahrig: *spicatum* K. = *album* L.

Trugdoldig: *cynigerum* K. = *viride* L.

362. *Atriplex* L. Melde.

1. Bl. unterseits silberweiß, wenigstens die untern buchtig gezähnt. 2.
 Bl. unterseits gleichfarbig (grün oder roth angelaufen); Frklappen bis auf den Grund getheilt. 4.
 2. Bl. oberseits glänzend, dunkelgrün, mit etwas herzf. Grunde, 3seitig; Klappen der Frhülle gezähnt, bis auf den Grund 2theilig, netzaderig; aufrechtstehend ästig; bis 4' hoch: 875. *A. nitens*, Rehent. Glänzende M. Zerstreut. (H.) Juli, Aug.

- Bl. oberseits nicht glänzend, graugrün, wie die ganze Pflanze, und mehlsaubig; buchtig gezähnt; Klappen der Fröhülle gezähnt, bis zur Mitte verwachsen; sperrästig; 1 — 2' hoch. 3.
3. B. in winkelfst. Quirlen; untere Bl. rautenf., obere eif.; Klappen 3edig rautenf.: 876. *A. rosea* L. Rosen-M. Zerstrent, selten. Juli, Aug.
- B. in endst. blattlosen N.; Bl. tiefer gezähnt, oft fast zerschligt, die obern länglich spießf.; Klappen meist 3lappig: 877. *A. laciniata* L. Schliß-M. Elbuser, selten. (H.) Juli, Aug.
4. Aufrechtästig. 5.
Die untern Aste wagerecht ausgesperret; die obersten Bl. ganzrandig; bis 3' hoch. 6.
5. Alle B. getrennt, 1häufig; 1' hoch; Bl. lineal-lanzettlich, scharfgezähnt oder ganzrandig; Frklappen gezähnt: 878. *A. littoralis* L. Strand-M. Elbuser, selten. (H.) Juli, Aug.
- Getrennte B. mit Zwitterb. gemischt; bis 5' hoch; Bl. 3edig herzf., die obern fast spießf.; Frklappen rundlich, ganzrandig: † 879. *A. hortensis* L. Garten-M. Juli, Aug.
- Abart. Alle Theile roth gefärbt: sanguineum.
6. Untere Bl. 3edig spießf., tief buchtig gezähnt, die obern spießf.-lanzettlich; Frklappen herzf. 3edig, buchtig gezähnt, die Zähne in eine vorstige Spitze auslaufend: 880. *A. hastata* L. Spieß-M. Zerstrent, selten. (H.) Juli, Aug.
- Untere Bl. 3edig spießf., gezähnt, die obern spießf.-lanzettlich; die obersten lanzettlich; Frklappen 3edig, ganzrandig oder kurz gezähnt: 881. *A. latifolia*, Wahlb. Breitblättrige M. Gebauter Boden u., nicht selten. Juni — Aug.
- Untere Bl. lanzettlich spießf., etwas gezähnt, die übrigen lanzettlich, die obersten linealisch; Frklappen rauten-spießf., ganzrandig; Bl. steif: 882. *A. patula* L. Schmalblättrige M. Dasselbst, häufig. Juli, August.

363. *Spinacia* L. Spinat.

- Bl. länglich eif.; Fr. ohne Stacheln; Pflanze kahl, 2 — 3' hoch; Bl. ungezähnt, hellgrün, saftig: † 883. *S. inermis*, Meh. Wehrloser S. Orient. Mai, Juni.
- Bl. am Grunde pfeilf., beiderseits 2zähmig; Fr. stachelig; das übrige w. b. v.: † 884. *S. spinosa*, Meh. Stachel-S.

364. *Amaranthus* L. Fuchsschwanz.

1. Bh. grünlich, 3theilig und mit 3 Stbgf.; St. aufsteigend, ausgebreitet, kahl; Bl. eif., sehr stumpf, meist mit weißer Querverbinde; bis 1' hoch: 885. *A. Blitum* L. Kleiner F. Schutt u., selten. (H.) Juli, August.
- Bh. roth, 5theilig, mit 5 Stbgf.; St. 1 — 4' hoch. 2.
2. Bl. aufrecht; Bl. länglich lanzettlich, sehr spiß; St. grün- und rothstreißig: † 886. *A. hypochondriacus* L. Blaurother F. Nordamerika. Juni — Sept.
- Bl. gekrümmt absehend; Bl. eilanzettlich, rothnervig; St. endlich wie die 1. blutroth: † 887. *A. cruentus* L. Blutrother F. China. Juni — Sept.
- Bl. lang herabhängend; Bl. eilanzettlich, weißrippig: † 888. *A. canadensis* L. Hangender F. Südamerika. Juni — Sept.

365. *Polygonum* L. Knöterich.

1. Bl. 3edig, herz-pfeilsf.; 8 Stbgs.; 3kantige Nüsse. 2.
Bl. lanzettlich; B. alle winkelfst.; 8 Stbgs.; 3 sehr kurze W.; St.
sehr ästig, liegend; Bh. grünlich, roth oder weißrandig: 889. *P.*
aviculare L. Vogel-R. Acker, an Wegen etc., gemein.
Juli — Oct.
Abart. St. aufrecht: *erectum*.
Bl. eif. oder lanzettlich; B. in A. 5.
2. St. windend; B. büschelig in den Blwinkeln; 1 W. mit 3lappiger A.;
Bh. grünlich, am Rand und innen weiß. 3.
St. steif aufrecht; B. in endst. A. oder Tr.; 3 W. 4.
3. Ranten des Ns. häufig geflügelt; Fr. glänzend; St. kaum gestreift,
3 — 10' lang: 890. *P. dumetorum* L. Hecken-R. Ge-
büsch, häufig. Juli, Aug.
Ranten des Ns. ungeflügelt; Fr. matt; St. kantig gestreift, 1 — 3'
lang: 891. *P. convolvulus* L. Wände-R. Acker, häufig.
Juli — Oct.
4. Weiße oder röthliche Tr. in den Blwinkeln einfach, am Gipfel traubig;
Franten ganzrandig: † 892. *P. fagopyrum* L. Buch-
weizen. Juli, Aug.
Grünliche Fknäuel, am Gipfel unterbrochene, blattlose, etwas nickende
Ähren bildend; Franten geschweift gezähnt: 893. *P. tartari-*
cum L. Wilder Buchweizen. Unter vorigem, nicht selten.
Juli, Aug.
5. Einfacher St. mit 1 dichten Ä.; meist 8 Stbgs.; Bl. wellig, am
Grund etwas herzf.; Bstl. geflügelt; 1 — 2' hoch; B. hellroth;
W. gewunden, ausdauernd: 894. *P. bistorta* L. Natter-
wurz. Nasses Wiesen, häufig. Juni, Juli.
Ästiger, mehrjähriger St.; meist 5 — 6 Stbgs.; 1 — 2' hoch. 6.
6. W. ausdauernd, kriechend; Ä. einzeln, dicht, rosig; 5 Stbgs.; Gelenk-
scheiden unbewimpert: 895. *P. amphibium* L. Wasser-R.
häufig. Juni, Juli.
Formen. a. St. schwimmend; Bl. kahl, läng gestielt, schwim-
mend: *natans*. Im Wasser.
b. St. niedergestreckt, wurzelnd, aufsteigend; Bl. haarig
scharf, kurz gestielt: *eenosum*. Sümpfe.
c. St. aufrecht; Bl. scharf haarig, kurz gestielt, schmaler:
terrestre. Feuchte Orte.
7. W. jährlich, faserig; Bl. oft mit dunklent Fleck. 7.
7. Ä. länglich walzig, dicht, aufrecht oder kaum geneigt; 6 Stbgs.; B.
röthlich, weißlich, grünlich. 8.
Ä. fadenf., locker; an feuchten Orten truppweise. 9.
8. Gelenkscheiden kurz und sehr fein bewimpert, kahl oder etwas wollig;
Bstl. und R. drüsig scharf: 896. *P. lapathifolium* L.
Ampfer-R. Feuchte Orte, häufig. Juli — Sept.
Gelenkscheiden lang bewimpert, rauhaarig: Bstl. und R. drüsenlos:
897. *P. persicaria* L. Gemeiner R. Gemein. Juli — Oct.
9. Ä. ziemlich aufrecht; Stbl. am Grunde abgerundet; Gelenkscheiden
angekrückt behaart, lang wimperig; B. drüsenlos, mit 5 Stbgs.,
röthlich, selten weiß: 898. *P. minus*, Huds. Kleiner R.
Juli — Sept.
- Ä. überhangend; Stbl. nach dem Bstl. zugespitzt; Gelenkscheiden fast
kahl, sehr kurz wimperig; B. drüsig punktiert, mit 6 Stbgs., grün-

lich, weiß oder roth gerandet: 899. *P. Hydropiper* L.
Pfeffer = *N.* Juli — Sept.

N. überhangend; Stbl. nach dem Blstl. zugespitzt; Kelchschneiden rauhaarig, lang wimperig; B. drüsenlos, mit 6 Stbbl., weißlich, zuletzt röthlich: 900. *P. mite*, Schreck. Wilder *N.* Juli — Oct.

366. *Rumex* L. Ampfer.

1. Bl. nie pfeil- oder spießf.; Zwitterb. 3.
Bl. pfeil- oder spießf.; B. 2häufig; Klappen neßaderig, ganzrandig. 2.
2. Bl. am Grund pfeilsf.; die äußern Bl. der Frhülle zurückgeschlagen, die 3 innern mit einer schuppenf. Schwiele; 1 — 2½' hoch: 901. *R. Acetosella* L. Gemeiner Sauerampfer. Wiesen, häufig. Mai, Juni.
Bl. am Grund spießf.; die 3 äußern Bl. der Frhülle aufrecht, die 3 innern schwielenslos; ½ — 1', meist aufsteigend und oft ganz roth: 902. *R. Acetosella* L. Kleiner Sauerampfer. Brachäcker etc., sehr häufig, ganze Strecken roth färbend.
3. Klappen lineal-länglich, stumpf, ganzrandig, unterwärts neßaderig; die untersten Bl. mit herz. Grunde; 1 — 3' hoch. 4.
Klappen eif., herzf., rundlich, meist gezähnt. 5.
4. Sperrästig; alle Klappen schwielig; Bquirle entfernt, bis auf die oberste von 1. Bl. gestützt: 903. *R. conglomeratus*, Murr. Anäuel = *N.* Früchte Orte, gemein. Juli, Aug.
Aufrechtästig; nur 1 Klappe schwielig; Bquirle mehr genähert, bis auf die untersten deckblattlos: 904. *R. sanguineus* L. Hain = *N.* Früchte Waldepläze, häufig.
Fermen. a. St. und Blattadern grün: *viridis*.
b. St. und Blattadern roth: *genuinus*. (H.)
5. Klappen beiderseits mit 2 langen borstenf. Zähnen, übrigens in eine lanzettliche ganzrandige Spitze vorgezogen, alle schwielig; Bquirle mit Deckbl.; Bl. lineal-lanzettlich, in den Blstl. verschmälert; 1 — 3' hoch. 6.
Klappen kürzer, nicht borstig gezähnt, oder ganzrandig; Btr. blattlos. 7.
6. Klappen fast rautenf.; Zähne so lang wie die Klappen; die obern Bquirle zusammenfließend; fast goldgelb: 905. *R. maritimus* L. Meer = *N.* Ufer, selten. Juli, Aug.
Klappen eif.-länglich; Zähne kürzer als die Klappen; Bquirle etwas entfernt; Schwiele sehr dick; höher, weniger gelb: 906. *R. palustris*, Sm. Sumpf = *N.* Dasselbst, sehr selten.
7. Klappen alle schwielenslos oder sehr un deutlich schwielig, ganzrandig oder wenig gezähnt; 3 — 5' hoch. 8.
Klappen alle schwielig. 9.
Nur 1 Klappe deutlich schwielig. 12.
8. Blstl. schmalrinnig; Wbl. eben, herz-eif., spiz, am Grunde erweitert: 907. *R. aquaticus* L. Wasser = *N.* Ufer, selten. (Elbe.) Juli, August.
Blstl. eben, mit feiner Linie gerandet; Wbl. wellig gekräuselt, aus eif.- oder herzf. Grunde länglich: 908. *R. domesticus*, Htm. Haus = *N.* Elbinsel, selten.
9. Bl. lanzettlich, gegen den Grund verschmälert; Frklappen ganzrandig oder am Grunde etwas gezähnt. 10.
Wbl. und untere Stbl. mit herzeif. Grunde. 11.

10. 3 — 6' hoch; Bl. 1 — 2' lang und bis 5'' breit, am Rande klein wellig-kerbig; Frklappen eif.-dreieckig; Bstl. eben: 909. *R. Hydrolapathum*, Huds. Gemeiner Wasser-N. Ufer etc., häufig. Juli, Augst.
- 2 — 3' hoch; Bl. etwa $\frac{1}{2}$ ' lang und 1 — 2'' breit, stark wellig-kraus; Frklappen rundlich, etwas herzf.; Bquirle genähert: 910. *R. crispus* L. Krauser N. Wiesen, Ufer etc., häufig. Juli, Aug.
11. 4 — 6' hoch und in allen Theilen sehr groß; Frklappen 3eckig-herzf., unten gezähnt; Bl. spiz; Bstl. eben oder seichttrinnig, beiderseits durch eine Rippe gerandet: 911. *R. maximus*. Schreb. Niesen-N. Ufer, selten. (H.) Juli, Aug.
- 2 — 4' hoch und in allen Theilen kleiner; Frklappen aus eif.-3eckigem und gezähntem Grunde in eine längliche ganzrandige stumpfe Spitze vorgezogen; untere Bl. herzf., meist stumpf; Bquirle etwas entfernt: 912. *R. obtusifolius* L. Stumpfblättriger N. Gärten, Graspl. etc., häufig. Juli, Aug.
- 2 — 4' hoch und in allen Theilen kleiner; Frklappen eif., etwas herzf., stumpf, gezähnt, 2 meist viel kleiner; Bl. spiz; Bquirle genähert: 913. *R. pratensis*, M. & K. Wiesen-N. Wiesen, an Hecken etc. Juli, Aug.
12. Wbl. und untere Stbl. eilanzettlich, eben; Bstl. rinnig; Bquirle genähert; Frklappen rundlich herzf., stumpf, meist ganzrandig; 2 — 4' hoch: † 914. *R. Patientia* L. Garten-N. (Englischer Spinat.) Juli, Aug.
- Wbl. und untere Stbl. lanzettlich, wellig kraus: s. *R. crispus*.
- Wbl. und untere Stbl. herzf. länglich; Frklappen meist ungleich: s. *R. pratensis*.

40. Wolfsmilchartige Pflanzen. Euphorbiaceen.

367. *Euphorbia* L. Wolfsmilch.

1. Anhängsel der Hülle (Blumenblätter, Casterüfen, Glandulae) gerundet. 2.
- Anhängsel der Hülle mit 2 Spitzen; Bl. zerstreut, kahl. 3.
2. 2 — 5' hoch; D. vielstrahlig; Aste 3 und 2spaltig; Ap. warzig; Saamen glatt; Bl. lanzettlich; Hüllanhängsel braun: 915. *E. palustris* L. Sumpf-W. Elbmarsch, nicht selten. Mai, Jun.
- 1 — $1\frac{1}{2}$ ' hoch; D. 3 — 5strahlig; Aste 3spaltig, Astchen 2spaltig; Ap. warzig; Saamen glatt; Bl. lanzettlich, spiz, gesägt; Hüllanhängsel gelb: 916. *E. platyphylla* L. Breitblättrige W. Gebantes Land, selten. (H.) Juli — Sept.
- 3 — 12'' hoch; D. 5strahlig; Aste 3spaltig, Astchen 2spaltig; Ap. glatt; Saamen grubig genest; Bl. verkehrt eif., vorn gesägt; Hüllanhängsel gelb: 917. *E. helioscopia* L. Sonnenzeiger-W. Daselbst, gemein. Juni — Sept.
3. D. vielstrahlig, die Aste wiederholt 2spaltig; Ap. punkirt scharf; Saamen glatt; Hüllbl. rautenf. oder 3eckig-eif.; 1 — $1\frac{1}{2}$ ' hoch; Hüllanhängsel wachsfarbig. 4.
- D. 3strahlig, die Aste wiederholt 2spaltig; Saamen nicht glatt; 2 — 6'' hoch; Hüllanhängsel gelb. 5.
4. Bl. lanzettlich, an den Asten etwas schmaler: 918. *E. Esula* L. Gemeine W. Zerstreut, nicht häufig. Juni — Aug.
- Bl. linealisch, an den Asten äußerst schmal: 919. *E. Cyparissias* L. Feinblättrige W. Selten. April, Mai.

5. Hüllbl. und Stbl. linealisch spitz; Sp. glatt: 920. *E. exigua* L.
 Kleine W. Acker, nicht häufig. Juni — Aug.
 Hüllbl. eif.; Stbl. gestielt, verkehrt eif., stumpf, ganzrandig; Apklappen
 2fölig, etwas geflügelt: 921. *E. Peplus* L. Garten = W.
 Gebautes Land, gemein. Juli — Oct.

368. *Mercurialis* L. Bingelkraut.

- St. einfach; Bl. an der Spitze des Sts. zusammengeträngt, länglich
 eif.; weibl. B. lang gestielt; bis 1' hoch: 922. *M. perennis* L.
 Gistiges B. Wälder, nicht häufig. April, Mai.
 St. ästig; Bl. vertheilt, ei-lanzettlich; weibl. B. fast sitzend; 1 — 1½'
 hoch: 923. *M. annua* L. Jähriges B. Gebautes Land,
 ziemlich häufig. Juni — Oct.

369. *Buxus* L. Buxbaum.

- Baumartig oder buschförmig; Bl. eif.; B. grünlichweiß: † 924. *B.*
sempervirens L. Süddeutschland.

41. Nesselartige Pflanzen. Urticeen.

370. *Humulus* L. Hopfen.

- Bis 20' lang, rechtsam windend; 2häufig; männl. B. 5theilig, grünlich;
 5 Stbgf.: 925. *H. Lupulus* L. Gebüsch etc., häufig. Juli, Aug.

371. *Cannabis* L. Hanf.

- 2 — 5' hoch; 2häufig; männl. B. 5theilig, grünlich; 5 Stbgf.;
 Nüsschen: † 926. *C. sativa* L. Aus Indien. Juli, Aug.

372. *Parietaria* L. Glasfraut.

- 1 — 1½' hoch; B. getrennt und zwitterig, grünlich; Nüsschen; St.
 einfach, aufrecht; Stbgf. so lang wie die Bh.: 927. *P. erecta*,
M. & K. Aufrechtes G. Zerstreut, selten. (H.) Juli — Sept.

373. *Urtica* L. Brennnessel.

- Bl. länglich herzf., degenspitzig, grob gesägt; A. länger als Bstl.;
 2häufig; 2 — 5' hoch: 928. *U. dioica* L. Große B. Ge-
 mein. Juli — Sept.
 Bl. eif., spitz, tief sägezähmig; A. kürzer als Bstl.; 1häufig; 1' hoch:
 929. *U. urens* L. Kleine B. Gemein. Juli — Sept.

42. Laubbölzer. Amentaceen.

374. *Ulmus* L. Ulme, Nüßter.

- B. fast sitzend; Fr. kahl; Bl. doppelt gesägt, am Grunde schief, rauh-
 haarig, den Haselaußbl. ähnlich: 930. *U. campestris* L.
 Gemeine U.
 Abart. Rinde der Zweige korkig geflügelt: † *suberosa*. Rork-U.
 B. deutlich gestielt, hangend; Fr. am Rande zottig gewimpert, viel
 kürzer als Bstl.; Bl. w. b. v.: † 931. *U. effusa*, Willd.
 Flatter-U. März, April.

375. *Fraxinus* L. Esche.

- Baum; Blättchen gesägt; B. vor den Bl. kommend, nackt, 2häufig
 und zwitterig; platte Nüsschen: 932. *F. excelsior* L. Ge-
 meine E. April, Mai.
 Abart. Mit hangenden Zweigen: *pendula*. Trauer-E.

376. *Juglans L.* Walnußbaum.

Blättchen fahl, etwas gesägt, würzig duftend; Rinde weiß: † 933.
J. regia L. Persien. Mai.

377. *Fagus L.* Buche.

Bl. verwischt gezähnt, am Rande wimperig: 934. *F. silvatica L.*
 Wälder. Mai.

Abart. Mit leberfarbigen Bl.: † *rubra.* Blutbuche.

378. *Corylus L.* Haselnußbaum.

Fr. rundlich, am Grunde flach; Hülle offen: 935. *C. Avellana L.*
 Gemeiner H. Wälder, Hecken u., sehr häufig. Febr., März.

Fr. kegelig, am Grunde stark gewölbt; Hülle an der Spitze zusammen-
 geschnürt: † 936. *C. tubulosa, Willd.* Lamberts-Nuß.
 Südeuropa. Febr., März.

379. *Carpinus L.* Hainbuche, Weißbuche.

Bl. fahl, doppelt gesägt; Blschuppen 3theilig: 937. *C. Bétulus L.*
 Wälder, Hecken. April, Mai.

380. *Quercus L.* Eiche.

Frstl. so lang oder kürzer als Blstl.; Bl. deutlich ($\frac{1}{2}$ ") lang gestielt:
 938. *Q. sessiliflora, Sm.* Trauben-, Stein-E. Nicht
 häufig, um Lüneburg sehr sparsam, oft fast buschförmig. Mai.

Frstl. vielmal länger als Blstl.; Bl. fast sitzend, kurz gestielt: 940.
Q. pedunculata, Ehrh. Stiel-E. Wälder, gemein. Mai.

381. *Alnus L.* Erle.

Bl. rundlich, sehr stumpf, meist stumpf gekerbt, fahl, unterseits in den
 Aderwinkeln gebartet; Baum und Buschform: 941. *A. glutinosa L.*
 Gemeine E. Nasser Grund, gemein. Febr., März.

Bl. eif., spitz, scharf doppelt gesägt, unterseits (und oberseits) grau,
 weichhaarig: 942. *A. incana D. C.* Graue E. Kaltenweer
 bei Lüneburg, unzweifelhaft einst angepflanzt.

382. *Bétula L.* Birke.

Bl. rautenf. 3eckig, lang zugespitzt, fahl; Nüsse elliptisch; ihr Flügel
 doppelt so breit wie sie selbst, die Spitze der Narben erreichend:
 943. *B. alba L.* Gemeine B. Gemein. April, Mai.

Formen. a. Abspitzen aufrecht, kaum geneigt: *stricta.*

b. Zweige lang herabhängend: *pendula, Ehrh.*

c. Zweige mit harzigen Wärschen besetzt (Wuchs
 zwergartig; frühzeitig?): *verrucosa, Ehrh.*

d. Bl. und junge Triebe dicht flaumhaarig (Buschform
 der Sprößlinge aus abgehaunenen Stämmen):
villosa, Ehrh.

Bl. ei- oder rautenf., kurz zugespitzt, jung weichhaarig, später fahl oder
 nur in den Aderwinkeln härzig; Nüsse verkehrt eif., mit Flügel,
 der so breit ist wie sie selbst, der aber die Spitze der N. nicht er-
 reicht: 944. *B. pubescens, Ehrh.* Weichhaarige B.
 Nasse Orte, nicht häufig. April, Mai.

383. *Myrica L.* Gagel, Porst.

l — 3' hoch; Bl. lanzettlich, etwas gesägt: 945. *M. Gale.* Zerf-
 boden, häufig. April, Mai.

384. *Pópuslus* L. Pappel.

1. Die jungen Triebe filzig oder kurzhaarig rauh; 8 Stbgf.; Räschen-
schuppen bewimpert. 2.
Die jungen Triebe kahl; 10 — 30 Stbgf. 4.
2. Bl. rundlich eif., eilig gezähnt, unterseits dichtfilzig. 3.
Bl. fast kreisf., gezähnt, endlich kahl, die jungen Pflanzen eif., spitz,
behaart; Schuppen der weibl. B. fingerf. eingeschnitten: 946. *P.*
tremula L. Zitter-P. Wälder, häufig.
3. Bl. unterseits schneeweiß, die an den Gipfeln der Zweige schlappig: †
947. *P. alba* L. Silber-P. Südwestdeutschl. März, Apr.
Bl. unterseits aschgrau, die an den Gipfeln der Zweige unzertheilt: †
948. *P. canescens*, Sm. Grane P. Daselbst. März, Apr.
4. Bl. unterseits weiß, kahlerig, eif. oder lanzettlich, angebrückt, (schwach)
gesägt; die Knospen wohlriechend harzig: † 949. *P. balsa-*
mifera L. Balsam-P. Nordamerika. April.
Bl. rautenf., zugespitzt, gesägt, am Rande kahl; Äste aufrecht, fast
quirlich: † 950. *P. pyramidalis*, Roz. Italienische P.
Italien. März, April.
Bl. 3eckig, eif., zugespitzt, gesägt, am Grunde gestutzt. 5.
5. Bl. am Rande kahl; Äste ausgebreitet, unregelmäßig gestellt: 951.
P. nigra L. Schwarze P. April.
Bl. am Rande weichhaarig: † 952. *P. monilifera*, Ait. Ca-
nadische P. Nordamerika. April, Mai.

385. *Salix* L. Weide.

1. Bschuppen einfarbig, grünlich gelb; 2 Honigschuppen; Räschen gestielt,
Stf. beblättert; Stbf. am Grunde etwas verwachsen und behaart. 2.
Bschuppen an der Spitze braun oder schwärzlich; 1 Honigschuppe. 7.
2. Schuppen vor der Fruchtreife abfallend; Ap. kahl; Bl. sehr spitz, ge-
sägt; meist Bäume. (Brechweiden.) 3.
Schuppen bleibend; Bl. zugespitzt, gesägt; meist hohe Büsche; 3 Stbgf.
(Mandelweiden.) 6.
3. Zweige lang herabhängend; Bl. lineal-lanzettlich, kahl: † 952. *S.*
babylonica L. Trauer-W. Orient, Mai.
Zweige aufrecht abstehend; 4 — 10 Stbgf.; Bl. dicht gesägt, ganz
kahl, glänzend; Ästl. oben vielkrüsig. 4.
Zweige aufrecht abstehend; 2 Stbgf. 5.
4. Ästl. 2mal so lang wie die Honigdrüse; N. 2spaltig; Nebenbl. ei-
länglich, gleichseitig gerade; Bl. elliptisch oder eilanzettlich, zuge-
spitzt: 953. *S. pentandra* L. Fünfmännige W. Nass-
torfwiesen u., nicht selten. Mai, Juni.
Ästl. nach der Blüthe 3 — 4mal so lang wie die Honigdrüse; N.
ausgerandet; Nebenbl. halbherzf., schief; Bl. länglich lanzettlich,
lang zugespitzt, an den jungen Räschen tragenden Zweiglein (mit
Ausnahme der untersten) gesägt: 954. *S. cuspidata*, Schlz.
Langspitzige W. Sumpfwiesen, selten. Mai, Juni.
5. Ästl. 2 — 3mal so lang wie die Honigdrüse; N. 2spaltig; Nebenbl.
halbherzf.; Bl. lebhaft grün, oberseits glänzend, zuletzt ganz kahl;
die der jungen Räschen tragenden Zweiglein alle ganzrandig:
955. *S. fragilis* L. Bruchweide. Gemein. April, Mai.
Abarten. a. Zweige scherbengelb; die untersten Bl. der Zweige
breit eif., sehr stumpf: *decipiens*.
b. Die jungen Bl. gegen den Herbst seidenhaarig grau:
Russeliana.

- Apfsl. kaum so lang wie die Honigdrüse; N. ausgerandet; Nebenbl. lanzettlich; Bl. graugrün, beiderseits seidenhaarig: 956. S. alba L. Weiße W. Gemein. Apr., Mai.
Abarten. Zweige dottergelb oder lebhaft rothgelb: vitellina.
6. W. sehr kurz; N. ausgesperrt, ausgerandet; Bschuppen an der Spitze kahl; Bl. ganz kahl: 957. S. amygdalina L. Mandel-W. Ufer, gemein. Apr., Mai.
Formen. Bl. unterseits grau: discolor.
Bl. unterseits grün: concolor.
- W. verlängert; N. 2spaltig; Bschuppen an der Spitze bärtig; Bl. weichhaarig, endlich kahl, lang zugespitzt, meist wellig: 958. S. undulata, Ehrh. Wellige W. Ufer, selten. (H.)
7. Bl. runzlig, unterseits glanzlos, filzig; W. sehr kurz; Apfsl. 3 — 6mal so lang wie die Honigdrüse; Räschen sitzend, später etwas gestielt, am Grunde mit kleinen Blättchen; Ap. filzig. (Salbei-W.) 8.
Bl. nicht runzlig, unterseits filzig, meist sehr lang; W. deutlich, meist verlängert; Ap. filzig; Apfsl. fehlend, oder doch nie länger als die Honigdrüse; Räschen sitzend; die geleerten Stkgl. gelb; innere Rinde grünlich. (Korbweiden.) 11.
Bl. nicht runzlig, kahl oder unterseits seidenhaarig; Räschen sitzend oder kurz gestielt. 14.
8. N. 2spaltig; Nebenbl. nierenf.; Bl. oft wellig gefeibt gesägt. 9.
N. ausgerandet; Bl. - und Bknospen von kahlen Schuppen umgeben; Bl. mit zurückgekrümmter Spitze. 10.
9. Schuppen der Bl. - und Bknospen grauhhaarig; Apfsl. 4mal länger als Honigdrüse; Bl. aschfarbig grün, oberseits weichhaarig, unterseits filzig rauhhhaarig, kurz zugespitzt; die jungen Triebe ebenfalls graufilzig: 959. S. cinerea L. Asch-W. Feuchte Orte, nicht selten. März, April.
Schuppen der Bl. - und Bknospen kahl; Apfsl. 4 — 6mal länger als Honigdrüse; Bl. oberseits kahl, etwas glänzend, unterseits graufilzig, mit zurückgekrümmter Spitze; oft als Baum: 960. S. Cäprea L. Sahlweide. Wälder etc., häufig. März, April.
10. Nebenbl. nierenf.; Bl. wellig gesägt, oberseits weichhaarig, unterseits graufilzig rauhhhaarig; meist als Busch und in allen Theilen kleiner als die vorigen beiden: 961. S. aurita L. Salbei-W. Nasse Orte, sehr gemein. April, Mai.
Nebenbl. halbeif. gerade; Bl. ganzrandig oder entfernt gezähnel, unterseits runzeladerig, angedrückt behaart, zuletzt fast kahl; kleiner Busch: 962. S. ambigua, Ehrh. Bastard-W. Nasse Weiden etc., nicht häufig. April, Mai.
11. Apfsl. so lang wie die Honigdrüse; Bl. länglich lanzettlich, zugespitzt; Nebenbl. nieren- halberzf. 12.
Apfsl. kürzer als Honigdrüse; Bl. lang lanzettlich (6 — 10mal länger als breit); W. lang. 13.
12. W. so lang wie die N.; N. ungetheilt; Bl. etwas wellig, fein drüsig gezähnel, unterseits grau und mattfilzig: 963. S. acuminata, Sm. Werft-W. Elbinsel, selten. (H.)
W. kürzer als die N.; N. oft getheilt; Bl. wellig kerbig, sehr fein gezähnel, unterseits mit etwas glänzendem Filz: 964. S. Smithiana, Willd. Elbuser.

13. Nebenbl. so lang wie der Blstl.; Bl. ganzrandig, unterseits filzig, etwas glänzend: 965. *S. stipularis*, Sm. Nebenblatt=W. Elbgebiet, selten. (H.)
- Nebenbl. kürzer als der Blstl.; Bl. ganzrandig, unterseits dicht glänzend und weißfilzig; N. 2spaltig; Bschuppen schwarzbraun, silberhaarig: 966. *S. viminalis* L. Rorb=W. Ufer, gemein. März, April.
- Nebenbl. kürzer als der Blstl.; Bl. entfernt gezähnel, unterseits mit lockerem, mattem Filz; N. ungetheilt; Bschuppen hellbraun mit schmutzig weißen Haaren: 967. *S. mollissima*, Ehrh. Weiche W. Elbufer, selten. (H.) April.
14. Stbgf. roth, nach der Blüthe schwarz; Sp. sitzend; innere Rinde citrongelb; höhere Sträucher mit schlanken ruhens. Zweigen. (Purpur=W.) 15.
- Stbgf. nach der Blüthe gelb; Sp. deutlich gestielt; innere Rinde grünlich; niedrige, meist kriechende Sträucher. (Riesch=W.) 16.
15. G. kurz; 1 Stbgf.; Bl. lanzettlich, nach oben breiter, scharf gesägt, kahl, eben, meist etwas blau duftig: 968. *S. purpurea* L. Purpur=W. Ufer u., selten. März, April.
- G. lang; 2 oder mehr Stbgf.; Stbf. verwachsen; Bl. lang lanzettlich, geschweift gezähnel, am Rande etwas zurückgerollt, unterseits etwas behaart, zuletzt kahl: 969. *S. rubra*, Huds. Rothe W. Elbufer, selten. (H.)
16. N. ausgerandet, kurz; G. fast fehlend; Stbf. verwachsen; Bl. oft gegenst., lanzettlich, spitz, steif, mit gerader Spitze, entfernt gezähnel, oben glänzend, unterseits seidenhaarig; Strauch 2 — 4' hoch, aufrecht, der *S. purpurea* ähnlich: (?) 970. *S. Doniana*, Sm. Sümpfe, selten. (H.)
- N. 2spaltig; G. deutlich; Bl. ganzrandig oder entfernt drüsig gezähnel, unterseits seidenhaarig; Nebenbl. lanzettlich, 17.
17. Bl. mit zurückgestrümmter Spitze, am Rande etwas niedergebogen, übrigens vom Eirundlichen bis zum Schmal-Lanzettlichen und in der Behaarung sehr abändernd; 971. *S. repens* L. Riesch=W. Torf- und nasser Haideboden, gemein. April.
- Abart. Bl. breit eif., beiderseits seidenhaarig: *argentea*.
- Bl. mit gerader Spitze, am Rande zurückgerollt, lang lanzettlich (verpelt so lang wie bei *S. repens*): 972. *S. angustifolia*, Wulf. Schmalblättrige W. Torfboden, selten. Mai.
- Bl. mit gerader Spitze, am Rande eben, fast linealisch: 973. *S. rosmarinifolia* L. Rosmarin=W. Derselbst, selten. (H.) Mai.

43. Nadelhölzer. Coniferen.

386. *Taxus* L. Eibenbaum.

Bis 20' hoch; Bl. linealisch; B. winkelfst.: † 974. *T. baccata* L. Gebirgsgegenden. März, April.

387. *Juniperus* L. Wachholder.

Strand und Baum, bis 15' hoch; Bl. linealisch-pfriemlich, wagerecht abstehend: 975. *J. communis* L. Gmeliner W. Haideboden, häufig. April, Mai.

388. *Pinus* L. Kiefer.

1. Bl. einzeln, kurz, wintergrün. 2.

- Bl. zu 2, lang, wintergrün, graugrün; Zapfen zurückgekrümmt: 976. *P. silvestris* L. Föhre. Sandboden, sehr häufig. Mai.
- Bl. zu 5, lang, wintergrün; Zweige fast regelmäßig quirlig: † 977. *P. Strobus* L. Beymouths-R. Amerika. Mai, Juni.
- Bl. büschelig, mehr als 5 beisammen, kurz, im Winter abfallend: 978. *P. Larix* L. Lärche. Nicht häufig. Mai.
2. Bl. an der Spitze ausgerundet, unterseits mit 2 weißen Linien, 2zeilig gestellt: † 979. *P. Picea* L. Edel- oder Weisstanne. Sehr selten. Mai.
- Bl. zugespitzt und ohne die übrigen Merkmale der Edeltanne: 980. *P. Abies* L. Rothtanne, Fichte. Wälder, häufiger im Allers als im Elbgebiete.

44. Orchisartige Pflanzen. Orchideen.

389. *Orehis* L. Nagwurz.

1. Sporn aufwärts gerichtet oder wagerecht, fast so lang wie der Frknoten; Knollen ungetheilt; Lappen der Bl. breit, kurz, ausgerandet; Deckbl. dem Frknoten etwa gleich, meist 1nervig. 2.
- Sporn abwärts gerichtet, halb so lang wie Frknoten; Knollen ungetheilt; Bl. 3theilig, der mittlere Faden 2spaltig und in dem Spalt mit borstenf. Zahn; Deckbl. 1nervig, kaum $\frac{1}{2}$, so lang wie Frknoten; alle Bbl. helmsf. zusammenschließend; Helm granlila, Bl. hellpurpur, in der Mitte weißlich mit rothen Punkten: 981. *O. militaris* L. Helm-R. Torfwiesen, sehr selten. (H.) Mai, Jun.
- Sporn abwärts gerichtet, kürzer als Frknoten; Knollen handf. getheilt; Bl. 3lappig; Deckbl. wenigstens der untern B. länger als Frkn., 3 — vielnervig, netzaderig; Seitenbl. der Bh. abstehend. 3.
2. Alle Bl. der Bh. helmsf. zusammenneigend; Mittellappen der Bl. ohne Zähnen; Bh. röthlich, am Helm grünstreifig; armbüthlig; 4 — 6" hoch: 982. *O. Morio* L. Kleines R. Trockne Wiesen, selten. (H.) April, Mai.
- Die beiden äußern Bl. zuletzt zurückgebogen; Mittellappen der Bl. mit einem Zähnen; Bh. röthlich, Bl. punktiert; R. reichblüthig, verlängert, leder; 10 — 18" hoch: 983. *O. mascula* L. Salep-R. Wiesen, nicht häufig. (H.)
3. St. gefüllt, etwa 10blättrig; obere Bl. klein, deckblattartig; Bh. hellroth, mit dunkleren Stricheln und Punkten; Bl. meist gefleckt; bis 1' hoch: 984. *O. maculata* L. Gefleckte R. Wiesen und Wälder, häufig. Juni.
- St. röhrig, 4 — 6blättrig; obere Deckbl. kaum die B. überragend; Bl. abstehend, die untern stumpf, fast eif., oft gefleckt; Bh. meist dunkelroth; 4 — 8" hoch: 985. *O. latifolia* L. Breitblättrige R. Nahe Wiesen, gemein. Mai und Anfang Juni.
- St. röhrig, 4 — 6blättrig; alle Deckbl. die B. überragend; alle Bl. lang lanzettlich, dem St. fast gleichlaufend aufrecht, hellgrün; Bh. meist trüb fleischroth, selten weiß oder lebhaft roth; bei uns 10 — 20" hoch: 986. *O. incarnata* L. Fleischrothe R. Torffümpfe, nicht selten. Mitte — Ende Juni.

390. *Gymnadenia*, R. Br. Schnakenblume.

- 12 — 16" hoch; Bl. schmal; R. lang walzenf.; Sporn fast 2mal so lang wie Frknoten; die beiden äußern Zipfel der Bh. stark abstehend; wohlriechend: 987. *G. conopsea*, R. Br. (Jesuohand.) Wiesen, selten. (H.)

391. *Coeloglossum*, Htm.

4 — 8'' hoch, dunkelgrün; Sporn sehr kurz; Bl. 3zählig, der mittlere Zahn sehr kurz; alle Bl. der Bh. helmf. zusammenneigend: 988. *C. viride*, Htm. Moortwiesen, selten. (H.) Juni.

392. *Platanthera*, Rich.

Jächer des Stbgf. gleichlaufend; Sporn fadenf.; Bh. weiß; wohlriechend: 989. *P. bifolia*, Rich. Feuchte Weiden, nicht selten. Juni, Juli.

Jächer des Stbgf. nach unten auseinander spreizend; Sporn etwas feurig; Bh. mehr ins Grünliche ziehend: 990. *P. chlorantha*, Cust. Wälder, seltener. Juni, Juli.

393. *Spiranthes*, Rich. Drehähre.

St. fingerlang, blattlos, scheidig; Wbl. eif.; Bl. ausgerandet, zurückgekrümmt, am Grunde rinnig: 991. *S. autumnalis*, Rich. Herbst-D. Elbufer und um Lüneburg früher in Menge, seit mehreren Jahren aber nicht mehr gefunden.

394. *Neottia*, Rich. Nestwurz.

$\frac{1}{2}$ — 1' hoch; Wfasern zahlreich in einander verschlungen: 992. *N. Nidus avis*, Rich. Auf Baumwurzeln, selten. Mai, Juni.

395. *Epipactis*, Sw. Sumpfwurz.

Bl. eif.; Bl. vorn zugespitzt, zurückgekrümmt; Höcker am Grunde glatt; B. schmutzig braun, innen röthlich; 1 — 3' hoch: 993. *E. latifolia*, All. Breitblättrige S. Wälder, selten. (H.)

Bl. lanzettlich; Bl. vorn stumpf; B. graugrünlich, innen am Grunde röthlich, Bl. milchweiß, rothstreifig; 1' hoch: 994. *E. palustris*, Crantz. Gemeine S. Torffümpfe, nicht selten. Juni, Juli.

396. *Listera*, R. Br. Zweiblatt.

Bl. eif.; Bl. linealisch, 2spaltig; $\frac{3}{4}$ — 1 $\frac{1}{2}$ ' hoch: 995. *L. ovata*, R. Br. Eiförmiges Z. Waldwiesen, Gebüsch u., nicht selten. Mai, Juni.

Bl. herzf.; Bl. 3spaltig, der mittlere Faden 2spaltig, länger; 3 — 8'' hoch: 996. *L. cordata*, R. Br. Herz-Z. Moosige Torfbrüche, selten. Mai, Juli.

397. *Epipogon*, Gm.

$\frac{1}{2}$ — 1' hoch, blattlos, scheidig, arnblüthig (3 — 5); B. hangend, gelblich mit rosigem Sporn; B. korallenartig verzweigt: 997. *E. Gmelini*, Rich. Auf faulendem Holze, sehr selten. (H.) Juli, August.

398. *Malaxis*, Sw. Weichkraut.

Fingerlang, schwächig; hellgrün, 3 — 4blättrig; Bl. locker, meist verlängert und reichblumig: 998. *M. paludosa*, Sw. Sumpf-W. Moosige Torffümpfe, selten. Juli, Aug.

399. *Sturmia*, Rehb.

Fingerlang, ziemlich dick und straff; hellgrün, 2blättrig; Bl. kurz; arnblüthig (2 — 5): 999. *St. Loeselii*, Rehb. Tiefe Torffümpfe, sehr sparsam.

45. Lilienartige Gewächse. Liliaceen.

400. *Leucójum* L. Schneeweiß, Schneeglöckchen.

Etwa 6'' hoch; Scheide 1blumig; Bh. weiß, an der Spitze der Zipfel gelbgrün: † 1000. *L. vernum* L. Südlcher. Febr., März.

401. *Galánthus* L. Schneetropfen, Schneeglöckchen.

3 — 6'' hoch; Bh. weiß, ein halbmonds. Fleck an der Spitze und innen 8 Linien an den äußern Zipfeln gelblichgrün: 1001. *G. nivalis* L. Gärten und verwildert. Febr., März.

402. *Narcissus* L. Narcißse.

Bh. gelb, Nebenfr. gesättigter, langglockig: 1002. *N. Pseudo-Narcissus* L. Gelbe N. Gärten und verwildert.

Bh. weiß, Nebenfr. gelblich, rothgesäumt, sehr kurz: † 1003. *N. poëticus* L. Weiße N. Süddeutschland.

403. *Túlipa* L. Tulpe.

B. vor dem Aufblühen nickend, gelb, an der Spitze, wie die Stbf. am Grunde bärtig: 1004. *T. silvestris* L. Wilde T. Hecken, Gebüsch, truppweise. Mai, Juni.

B. vor dem Aufblühen aufrecht, wie die Stbf. kahl: † 1005. *T. Gesneriána* L. Garten-T. Orient.

404. *Lilium* L. Lilie.

Bh. weiß, glockig, innen ohne Warzen; Bl. zerstreut: † 1006. *L. candidum* L. Weiße L. Orient. Juli.

Bh. rothgelb, glockig, innen von fleischigen Warzen rauh; Bl. zerstreut, in den Winkeln oft schwarze Knöllchen tragend: † 1007. *L. bulbiferum* L. Feuer-L. Südlcher. Juni, Juli.

Bh. braunroth, mit kleinen dunklen Flecken, zurückgerollt, nickend; Bl. quirlf. : † 1008. *L. Mártagon* L. Türkenbund. Südlcher. Juli, August.

405. *Fritillária* L. Schachblume.

Am Gipfel des St. unter einem Blätterbüschel mehrere (3 — 6) meist gelbrothe Blumen: † 1009. *F. imperialis* L. Kaiserkrone, Große S. Orient. April, Mai.

1 — 2 B. am Gipfel des St., meist braunroth, bunt gewürfelt; Bl. wechselt., linealisch, rinnig: 1010. *F. Meleágris* L. Ribißei, Kleine S. Elbwiesen, nicht sparsam. April, Mai.

406. *Hemerocállis* L. Taglilie.

Bh. dunkel-violett; Bl. eif., gestielt: † 1011. *H. coerulea* L. Blaue L.

Bh. gelb, ihre Nerven nicht aderig verbunden, eben; Bl. linealisch, ungestielt: † 1012. *H. flava* L. Gelbe L. Schweiz. Juni.

Bh. braunroth, ihre Nerven durch Quercadern verbunden, die 3 innern Bl. wellig gerandet; Bl. linealisch, ungestielt: † 1013. *H. fulva* L. Braunrothe L. Schweiz. Juli, Aug.

407. *Muscári*, Tf. Perlyhyazinthe.

B. grün, eif., alle gleich; bisamtuftig: † 1014. *M. moschatum*, Dsf. Grüne P. Orient. Mai.

B. schön blau, beduftet, mit weißen Zähnen, eif., duftend, die obersten unfruchtbar; Bl. zurückgekrümmt, schlaff: † 1015. *M. racemosum*, Mill. Flattrige P. Südlicher. April, Mai.

B. schön blau, rundlich eif., die obersten unfruchtbar; Bl. steif aufrecht: 1016. *M. botryoides*, Mill. Steife P. Saatselder im Hamburgischen, heerdenweise. (H.) April, Mai.

408. *Hyacinthus* L. Hyazinthe.

Bh. am Grunde bauchig, in fast allen Farben: † 1017. *H. orientalis* L. Gemeine H. Orient. April.

409. *Scilla* L. Meerzwiebel.

St. kantig, 3 — 6" hoch; B. (2 — 5) seitenst., rein himmelblau, am Grunde der Blättchen mit 2 weißen Linien; Deckbl. kurz; Zwiebel roth: † 1018. *S. amoena* L. Liebliche M. Südlicher. April, Mai.

410. *Narthécium* L. Ährenlilie, Weinheil, Weinbruch.

6 — 10" hoch; Bl. lineal-schwertf.; Bh. bleibend; Ap. spitz, meist röthlich; B. traubig: 1019. *N. ossifragum* L. Torfboden, häufig. Juli, August.

411. *Ornithogalum* L. Vogelmilch.

B. traubig; Stbf. einfach: 1020. *O. umbellatum* L. Dolden-B. Acker, Grasplätze, nicht selten. Apr., Mai.

B. einseitig, hangend in lockerer Tr.; Stbf. 3zählig: 1021. *O. nutans* L. Nückende B. Gärten, selten verwildert. Apr., Mai.

412. *Gagea*, *Salisb.* Goldstern.

1. 1 Wbl. eben, scharf gekielt; 2 Bl. unter der Bd.; Bstl. kahl; Bl. der Bh. stumpflich. 2.

2 Wbl.; 2 Wknollen, welche in einer gemeinschaftlichen Haut eingeschlossen sind, und deren einer Wfasern treibt. 3.

2. 3 wagerechte, von keiner gemeinschaftlichen Schale eingeschlossene Wknollen, deren 2 blattlos sind; Wbl. zurückgekrümmt, allmählich verschmälert: 1021. *G. stenopétala*, Rehb. Schmalblättriger G. Acker, Grasplätze, ziemlich häufig. Apr., Mai. Formen. a. Stbl. gegenst.; Bstl. nach der Blüthe allseitig abstehend: *vulgaris*.

b. Ein Stbl. tiefer, scheidens.; Bstl. nach der Blüthe einseitigwendig: *pratensis*.

1 aufrechte, feste Wknolle; Wbl. aufrecht, plötzlich zugespitzt; Bl. der Bh. breiter und stumpfer als b. v.: 1022. *G. lutea*, Schult. Gelber G. Wälder etc. April, Mai.

3. Wbl. rinnig; 2 Stbl. dicht unter der D. gegenst.; Bstl. zottig; Zipfel der Bh. spitz: 1023. *G. arvensis*, Schult. Acker-G. Brachselder, selten. März, April.

Wbl. fast stielrund, oberseits kaum rinnig; 1 Stbl. scheidens., von der D. entfernt; Bstl. kahl; Bl. der Bh. stumpf: 1024. *G. spathacea*, Schult. Scheidiger G. Gebüsch, nicht selten. Apr., Mai.

413. *Anthéricum* L. Zaunlilie.

St. einfach, höchstens mit 1 — 2 Ästchen; G. niedergebogen; Bl. rinnig, linealisch, kürzer als St.; Stbas. gelb: 1025. *A. Liliago* L. Einfache Z. Zerstreut, selten. Mai, Juni.

St. ästig; W. gerade; übrigens w. b. v.: 1026. *A. ramosum* L.
Ästige Z. Zerstreut, weniger selten. Juni, Juli.

414. *Allium* L. Lauch.

1. Bl. breit lanzettlich, lang gestielt; St. blattlos, stumpf 3kantig; Stbf. einfach, kürzer als Bh.; diese weiß; $\frac{1}{2}$ ' hoch: 1027. *A. ursinum* L. Bärent-L. Wälder, selten. (H.)

Bl. linealisch, undeutlich oder gar nicht röhrig; St. mit Bl., stielrund. 2.
Bl. deutlich röhrig, ganz oder halbrund; Scheide 2blättrig. 4.

2. Stbf. einfach, so lang wie Bh.; Bl. rinnig, unterseits vielstreifig; Scheide bleibend, 2blättrig, das eine Bl. lang geschnäbelt; am Grund der Wf. meist Zwiebelchen; Bh. grünlich weiß oder röthlich; bis 2' hoch: 1028. *A. oleraceum* L. Gemüse-L. Trockne Orte, nicht häufig. Juni, Juli.

Stbf. abwechselnd am Grunde beiderseits mit einem kurzen, stumpfen Zahn; Bl. breit linealisch, kaum rinnig; Scheide 1blättrig, lang geschnäbelt, abfallend; D. mit Zwiebelchen; Bh. schmutzig weiß; St. vor der Blüthe in einem Ring zusammengedreht; 2 — 3' hoch: † 1029. *A. sativum* L. Knoblauch. Sicilien. Juli, August.

Stbf. abwechselnd sehr breit, beiderseits mit einer langen Haarspitze, länger als Bh.; D. röthlich; Scheide 1blättrig. 3.

3. Bl. eben, $\frac{1}{2}$ — 1' breit; D. ohne Zwiebelchen; $1\frac{1}{2}$ — 2' hoch: † 1030. *A. Porrum* L. Porre. Süddeutschland. Juni, Jul.

Bl. stielrund, oben engrinnig, 1 — $1\frac{1}{2}$ ''' breit; D. meist mit Zwiebelchen; $1\frac{1}{2}$ — 2' hoch: 1031. *A. vineale* L. Weinberg-L. Trockne Orte, nicht selten. Juni, Juli.

4. Bl. gleichmäßig röhrig, stielrund, pfriemlich; St. gleichmäßig, nicht bauchig aufgeblasen. 5.

Bl. bauchig stielrund; St. an einer Stelle bauchig aufgeblasen. 6.

5. St. schaftartig; Stbf. kürzer als Bh., zahnlos; B. lebhaft roth, glänzend; bis 1' hoch: 1032. *A. Schoenoprasum* L. Schnitt-L. Elbufer, truppweise. Juni, Juli.

Abart. D. kleiner; Bl. so lang wie der Schaft; B. mehr bläulich roth: † *alpinum*?

St. am Grunde immer blättrig; Stbf. länger als Bh., abwechselnd beiderseits kurz gezähnt; B. weiß: † 1033. *A. Ascalonicum* L. Schalotte. Palästina.

6. St. in der Mitte verdickt; Stbf. zahnlos; Zwiebel länglich: † 1034. *A. fistulosum* L. Röhren-L. Juni, Juli.

St. unter der Mitte verdickt; Stbf. abwechselnd beiderseits kurz gezähnt; Zwiebel plattförmig: † 1035. *A. Cepa* L. Zippelle. Juni, Juli.

415. *Asparagus* L. Spargel.

St. bis 6' hoch, sehr ästig; Zweige kahl, glatt: 1036. *A. officinalis* L. Gebauter S. Elbufer und in Gärten. Juni, Jul.

416. *Convallaria* L. Maiblume.

1. Bh. halbförmig, gleichig, ganz weiß; Schaft, 4 — 6'' hoch; B. traubig, nickend, einseitigwendig; Beere roth: 1037. *C. majalis* L. Gemeine M. Wälder, ziemlich häufig. Mai, Juni.

Bh. lang gleichig, an der Spitze grün; keine Wbl.; Stbl. umfassend, wechseltst., kahl; B. winkelförmig; 1 — 2' hoch; Beere blau. 2.

2. St. stielrund; Bstl. 1 — 2blüthig: 1038. *C. multiflora* L. Vielblüthige M. Gebüsch u., ziemlich häufig. Mai, Juni.
 St. kantig; Bstl. 1 — 2blüthig: 1039. *C. Polygonatum* L. Weißwurzlige M. Laubwälder u., selten. Mai, Juni.

417. *Majanthemum*, Wigg. Schattenblume.

- 3 — 4"; 2blättrig; Bl. gestielt, herzf.: 1040. *M. bifolium*, D. C. Laubwälder, häufig. Mai, Juni.

418. *Päris* L. Einbeere.

- St. $\frac{1}{2}$ — 1' hoch, am Gipfel mit 4 (selten 3 oder 5) breitlanzettlichen Bl., in deren Mitte die einzelne B.; Frknoten und N. schwarzblau; Bh. gelb grünlich: 1041. *P. quadrifolia* L. Gebüsch, nicht häufig. Mai.

419. *Iris* L. Schwertlilie.

1. Die 3 äußern Bl. der Bh. bärtig; Bl. kürzer als St.; Scheide während des Aufblühens bis zur Mitte frantig; Stbgf. so lang wie der Faden; Zipfel der N. an der Spitze breiter; B. geruchlos, satt violett, am Grunde gelblich, braunaderig: † 1042. *I. germanica* L. Deutsche S. Selten verwildert. (Tyrol, Schweiz.) April, Mai.

Bartlos; Bl. schwertf. 2.

2. Bl. ohngefähr so lang wie der runde St.; innere Bbl. sehr klein, linealisch; B. gelb, die äußern Bl. fein dunkel geadert und mit einem Flecken: 1043. *I. Pseud-Acornus* L. Gelbe S. Fluß-, Teichufer, Stümpfe, häufig. Juni, Juli.

Bl. kürzer als der runde St.; Frkn. 3kantig; äußere Bl. der Bh. hellblau, dunkel geneht, am Grunde gelblich, innere violett, dunkler geadert: 1044. *I. sibirica* L. Sibirische S. Wiesen, nicht häufig, aber truppweise. Juni.

Bl. länger als der 2seitige St.; Frkn. 6kantig; äußere Bl. der Bh. weißlich mit violetten Adern, in der Mitte mit gelber Linie, am Grunde purpur, die innern satt violett: † 1045. *I. graminea* L. Gras-S., Pflaumen-Iris. Südlicher. Mai, Juni.

420. *Crocus* L.

B. weiß oder lila; Schlund bärtig: † 1046. *C. vernus* L. Frühling-S. Süddeutschland. März, April.

B. gelb; Schlund bartlos: † 1047. *C. luteus*, Lam. Gelber C. Orient. März, April.

421. *Gladiolus* L. Siegwurz.

- 1 — $1\frac{1}{2}$ ' hoch; B. einseitwendig, purpurroth, auf jedem Bl. ein weißer lanzettlicher, dunkel gerandeter Fleck; Hüllhaut der Zwiebel mit schmalen linealen Felschen; Samen breit geflügelt: † 1048. *G. communis* L. Gemeine S. Mai, Juni.

46. Sumpflilien. Tripetaloiden.

422. *Hydrocharis* L. Froschbiß.

- 6 G.; N. 2theilig; Bl. ganzrandig, etwas lederartig, oberseits glänzend, dunkelgrün, unterseits meist röthlich; St. fadenf.: 1049. *H. Morsus ranae* L. Ruhige Gewässer, häufig. Juli, August.

423. *Stratiotes* L. Wasser-Alve.

Wpfl. winkelfst., 2seitig; 1050. *St. aloides* L. Ruhige Gewässer, häufig. Juli, August.

424. *Alisma* L. Froschlöffel.

1. Blättriger St.; Wbl. linealisch, sitzend; B. einzeln, zu 3 oder 5 aus den Stgelenken, groß, schneeweiß; Früchtchen 12 — 15streifig, zugespitzt; $\frac{1}{2}$ — 1' lang; 1051. *A. natans* L. Schwim-mender F. Im und am Wasser, selten. Juni — Aug.

Formen. a. Pfl. im Wasser; Bl. schwimmend: genuinus.

b. Pfl. auf dem Lande, kriechend: terrestre.

Schaft mit quirlf. Ästen; Wbl. lanzettlich, ei- oder herzf. 2.

2. Schaft mit vielen Ästquirlen, riesig, bis 4' hoch; Früchtchen 1 — 2-furchig, ein dichtes 3seitiges Köpschen bildend; Wbl. mit gelbem Nagel; 1052. *A. Plantago* L. Gemeiner F. Nahe Orte, häufig. Juli, Aug.

Formen. a. Bl. herz-eif.: vulgare.

b. Bl. lanzettlich, etwa 6'' lang und 1'' breit: lanceolatum.

c. Bl. alle fast linealisch, grasartig, schwimmend: gramineum. (H.)

Schaft mit einer einfachen (bisweilen 1mal sprossenden) gipfelfst. D., 4 — 10'' hoch; Früchtchen 5kantig, sperrig, ein kegelf. Köpschen bildend; 1053. *A. ranunculoides* L. Ranunkel-F. Im Seen und Teiche u., selten. Juni, Aug.

425. *Butomus* L. Wasserkiesch, Blumenbinse.

- 4 — 6' hoch; B. in einer gipfelfst. D.: 1054. *B. umbellatus* L. Ruhige Gewässer, ziemlich häufig. Juni — Aug.

426. *Sagittaria* L. Pfeilkraut.

Schaft, 1 — 2' hoch, einfach; Bl. tief pfeilf.: 1055. *S. sagittae-folia* L. Ruhige Gewässer, ziemlich häufig. Juni, Jul.

47. Simsen. Juncen.

427. *Luzula*, D. C. Hainfimsf.

1. B. einzeln auf einem Stielchen der einfachen, dtraubigen Spirre; obere Äste nach der Blüthe zurückgebrochen; Samen an der Spitze mit sichelf. Anhang; Bl. lanzettlich, breit, haarig; 5 — 10'' hoch; 1056. *L. pilosa*, Willd. Haarige S. Wälder, häufig. April, Mai.
2. B. in Büscheln oder Ährchen; die kegelf. Samen ohne Anhang; Bl. am Grunde haarig, zuletzt kahl. 2.
- 3 — 6'' hoch; Äste der Spirre zuletzt etwas zurückgekrümmt; Stbgf. nach der Leerung 3mal länger als der Stbf.: 1057. *L. campestris*, D. C. Gemeine S. Grasplätze, häufig. März — Mai.
- 10 — 15'' hoch; Äste der Spirre immer steif aufrecht; Stbgf. nach der Leerung 2mal länger als der Stbf.: 1058. *L. multiflora*, Lejeun. Vielblüthige S. Feuchte Orte, zerstreut. Mai, Juni.

428. *Juncus* L. Simse.

1. Halme (blühende und nicht blühende) am Grunde mit Scheiden, ganz einfach; keine Bl.; Spirre seitenständig. 2.

Halme alle blühend, 2 — 3blättrig; Bl. röhrig, mit Quercwänden; Spirren gipfelf., zusammengesetzt; B. in kleinen Köpschen auf den Ästen der Spirre. 5.

Halme alle blühend; Bl. nicht röhrig und quercwändig, meistens rinnig. 6.

2. Spirre 3 — 10blütig, in ober oder unter der Mitte des etwa fußlangen Halms: 1059. *J. filiformis* L. Faden-S. Torfwiesen, nicht selten. Juni, Juli.

Spirre reichblütiger, über der Mitte des 2 — 4' hohen Halms. 3. Blaugrün, tief gerillt, mit locker, zelligem Marke, schlauf; G. deutlich; 6 Stbgf.: 1060. *J. glaucus* L. See grüne S. Feuchte Orte, ziemlich häufig. Juni — Aug.

3. Grasgrün, mit zusammenhängendem Marke; G. fast fehlend; 3 Stbgf. 4. Halm fein gerillt; G. auf einem Würzchen der Ap.; Spirre meist dicht geknäuel: 1061. *J. conglomeratus* L. Knopf-S. Torfboden, gemein. Mai, Jun.

Halm (frisch) glatt; G. aus einem Grübchen der Ap.; Spirre meist ausgebreitet: 1062. *J. effusus* L. Flatter-S. Nasse Orte, gemein. Juni, Juli.

5. Bl. der Bh. zugespitzt-grannig, die innern an der Spitze zurückgekrümmt, länger; Ap. eif., zugespitzt geknäbelt; Bl. zusammengedrückt rund; Spirre sperrig; 1 — 3' hoch: 1063. *J. silvaticus*, Reich. Wald-S. Nasse Orte, gemein. Juli, Aug.

Bl. der Bh. gleich lang, mit gerader Spitze, die innern stumpf mit einem Spizchen; Ap. ei-lanzettlich; Bl. zusammengedrückt rund; Spirre sperrig; meist bogig aufsteigend, 1 — 1½' hoch: 1064. *J. lampocarpus*, Ehrh. Glanzfrüchtige S. Dasselbst, sehr gemein. Juli, Aug.

Bl. der Bh. abgerundet stumpf; Ap. eif., spiz; Bl. rund; Spirre sperrig, die Seitenäste zurückgebogen; gelblich grün, 3 — 4' hoch: 1065. *J. obtusiflorus*, Ehrh. Stumpfbülthige S. Stehende Gewässer, selten. (H.) Juli, Aug.

Bl. der Bh. abgerundet stumpf, die äußern mit einem kleinen Spizchen; Ap. länglich eif., mit einem Spizchen; Spirrenäste aufrecht; Scheiden am Rücken mit scharfer Kante; bis 1' hoch: 1066. *J. alpinus*, Vill. Alpen-S. Nasse Torfwiesen, selten. (H.) Juli, August.

6. B. in Köpschen. 7.

B. einzeln an den Ästen der Spirre. 8.

7. Köpschen 5 — 10blütig, einzeln, gipfelf., oder zu 2 — 3, einseitig; St. fadenf., aufrecht, 2 — 5" hoch: 1067. *J. capitatus*, Weigl. Kopf-S. Feuchter Sandboden, nicht selten. Juni, Aug.

Köpschen 3 — 5blütig, mehrere, entfernt, in einer unregelmäßigen Spirre; meist 3 Stbgf.: 1068. *J. supinus*, Moench. Niedrige S. Juli, Aug.

Formen: a. St. Aufrecht, 3 — 6" hoch: *vulgaris*. Feuchte Orte.

b. St. niedergebrecht, wurzelnd, etwas verlängert: *repens*. Nasse Orte.

c. St. schwimmend, stark verlängert: *fluitans*. Stehende Gewässer.

Abart. Ap. kürzer, an der Spitze eingedrückt; meist 6 Stbgf.: *nigritellus*. Feuchter Haideboden. (H.)

8. St. blattlos; Wbl. linealisch, rinnig; Spire zusammengesetzt. 9. St. in der Mitte mit 1 Bl.; Bl. linealisch, rinnig; Spire gipfelfst., zusammengesetzt, die Ästchen traubig; Bl. der Bh. sehr stumpf., 10. St. blättrig; Bl. borstig; Spire mit verlängerten 2spaltigen Ästen; B. entfernt; Bl. der Bh. spiz. 11.
9. Stbf. 4mal kürzer als das Stbfg.; Bl. starr abstehend; Deckbl. weißhäutig; Spire mit traubigen Ästen; 5 — 10" hoch: 1069. *J. squarrosus* L. Sperr=S. Torfboden, häufig. Juli, Aug. Stbf. länger als das Stbfg.; Bl. aufrecht; Spire gedungen: 1070. *J. tenuis*, Willd. Dünne S. Elbinsel. (Sonder.)
10. St. zusammengedrückt; Bh. halb so lang wie die fast kugelige Sp.; W. halb so lang wie der Frknoten; $\frac{1}{2}$ — 1' hoch: 1071. *J. compressus*, Jacq. Zusammengedrückte S. Feuchte Weiden und an Wegen der Wiesen, häufig. Juli, Aug. St. fast stielrund; Bh. fast so lang wie die längliche etwas 3kantige Sp.; W. so lang wie der Frknoten; höher als vorige; B. dunkler braun; R. röther: 1072. *J. Gerardi*, Lois. Dasselbst, wahrscheinlich Salzboden andeutend. Juli, Aug.
11. Spirenäste etwas abstehend; Bh. kaum länger als die sehr stumpfe, fast rundliche Sp.; kaum fingerlang, dunkelgrün; 1073. *J. Tenegeia*, Ehrh. Barte S. Sandiger Torfboden, ziemlich häufig. Juni, Jul.
- Spirenäste aufrecht; Bh. meist bedeutend länger als die längliche Sp.; 2 — 10" lang, grasgrün: 1074. *J. buffonius* L. Rötten=S. Feuchte Acker u., gemein. Juli, Aug.

429. *Trichlôchin* L. Dreizad.

- Jr. eif., unter den zurückgekrümmten R. eingeschnürt, aus 6 verwachsenen Sp. bestehend; 1 — 2' hoch: 1075. *T. maritimum* L. Meer=D. Salziger Boden, ziemlich selten. Juni, Juli.
- Jr. linealisch, aus 3 verwachsenen Sp. bestehend; $\frac{1}{2}$ — 1' hoch und in allen Theilen kleiner: 1076. *T. palustre* L. Sumpf=D. Nahe Wiesen, häufig. Juni, Juli.

430. *Scheuchzeria* L. Torfbinse.

3. — 12" hoch; Bl. starr, binsenartig, mit randhäutigen Scheiden; 4 — 5= (selten mehr=) blüthige, gipfelfst. Tr.; Bh. gelblich grün: 1077. *S. palustris* L. Tiefe Torfsümpfe, selten. (H.)

48. Süßgräser. Gramineen.

431. *Nardus* L. Borstengras.

- Dichte, starre Büschel bildend; 3 — 8" hoch; Bl. borstenf., die unten sperrig; A. einseitig, aufrecht; B. angedrückt, später abstehend; untere Epelze grannenf. zugespizt: 1078. *N. stricta* L. Steifes B. Torf- und Sandboden, häufig. Mai, Juni.

432. *Hordeum* L. Gerste.

1. Alle 3 B. (= Ährchen) zwittrig und fruchtbar. 2. Die mittlern B. zwittrig und fruchtbar, die Seitenb. nur mit Stbfg. und daher unfruchtbar. 3.
2. A. regelmäßig 6zeilig; † 1079. *H. hexastichon* L. Sechszellige W. Selten. Mai, Juni.

Ä. unregelmäßig 6zeilig, indem 2 Reihen zurücktreten: † 1080. H. vulgare L. Gemeine W. Nicht häufig. Mai, Juni.
Abart. Rafte Samen (gelblich): † coeleste, Himmels-W. Selten.

3. Seitenb. grannenlos; Ä. regelmäßig 2zeilig. Gebaute Arten. 4. Alle B. begrannt; Ä. unregelmäßig 2zeilig. Wilde Arten; bis 1' hoch. 5. Grannen aufrecht: † 1081. H. distichon L. Zweizeilige W. Am meisten gebaut. Juni, Juli.

Grannen stark (fächerförmig) abstehend: † 1082. H. Zeóeriton L. Reiskerste. Selten. Juni, Juli.

5. Ä. von der obersten Blscheide weit abstehend; alle Klappen borstenf., scharf: 1083. H. secalinum, Schreb. Roggen-W. Weiden, Wiesen u., selten. Juni, Juli.

Ä. der obersten Blscheide nahe stehend; Klappen des mittleren Blüthchens lineal-lanzettlich, lang bewimpert: 1084. H. murinum L. Mauer-W. An Mauern, Wegen u., sehr häufig. Juli, Aug.

433. Elymus L. Haargras.

Weißlich seegrün; Bl. starr, eingerollt, kahl; Ährchen grannenlos, meist 3blüthig, behaart, von der Länge der am Kiel bewimperten Klappen; 2 — 4' hoch: 1085. E. arenarius L. Sandhafer. Lösser Sand, selten. Juli, August.

Grasgrün; Bl. weich, flach, mit behaarten Scheiden; Äch. lang begrannt, meist 2blüthig, rauh; 2 — 3' hoch: 1086. E. europaeus L. Europäisches H. Laubwälder, selten. Juni, Jul.

434. Secale L. Roggen.

2½ — 7' hoch: † 1087. S. cereale L. Mai, Juni.

435. Triticum L. Weizen.

1. Ä. 4kantig; Äch. bauchig gedunsen; Klappen eif., am Rücken rundlich gewölbt, nicht längs dem ganzen Rückenerven kief. zusammengedrückt: † 1088. T. vulgare L. Gemeiner W. 1 und 2jährig, als Sommer- und Winterfrucht gebaut.

Abarten. 1) Ä. mit Grannen: Bartweizen. (aestivum L.)

a. Ä. kahl.

b. Ä. sammethaarig.

2) Ä. fast grannenlos: Kolbenweizen. (hybernum L.)

a. Ä. kahl.

b. Ä. sammethaarig.

Ä. 2zeilig; Äch. nicht bauchig gedunsen; Klappen lanzettlich oder lineal-lanzettlich. 2.

2. Bl. oberseits dicht weichhaarig, seegrün, starr, eingerollt; Klappen 9 — 11nervig; Spindel kahl; W. kriechend: 1089. T. junceum L. Binsen-W. Zerstreut, selten. (H.)

Bl. etwas scharf, grasgrün; Klappen 4 — 7nervig; Spindel meist scharf; 1 — 4' hoch. 3.

3. W. stark kriechend; Bl. oberseits etwas scharf; Klappen meist 5nervig; begrannt oder grannenlos: 1090. T. repens L. Quecke. Gärten, an Hecken u., gemein. Juni, Juli.

W. faserig, büschelige Rasen treibend; Bl. beiderseits scharf, flach; Klappen meist 3nervig; stets (geschlängelt) begrannt: 1091. T. caninum, Schreb. Hundsw., Schattige Wälder, selten. (H.) Juni, Juli.

436. *Lolium* L. Veldk.

1. W. ausdauernd, neben den blühenden Halmen einen dichten Rasen treibend; Nch. länger als Klappen. 2.
2. W. jährlich, keinen Rasen treibend; FrNch. elliptisch; 1 — 2' hoch. 3. Die jungen Bl. einfach zusammengefalteter; W. grannenlos, höchstens mit kurzem Spitzchen; $\frac{1}{2}$ — 1' hoch: 1092. *L. perenne* L. Gemeiner L. Grasplätze, an Wegen, gemein. Juni — Oct. Spielarten. a. In allen Theilen sehr schwächig: *tenuis* L. b. Sehr üppig, mit ästiger Ahr: *ramosum*. Die jungen Bl. eingerollt; W. meist begrannt: 1093. *L. italicum*, Al. Br. Italischer L. Grasplätze, selten. Juli — Oct.
3. Klappen so lang wie das Nch., oft länger; Granne meist länger als die W., gerade; Halm und Scheiden meist etwas rauh: 1094. *L. temulentum* L. Taumel-L. Unter der Sommerfaat, häufig. Juni, Juli. Klappen kürzer als Nch., meist nur halb so lang; Granne kürzer als W., bisweilen fehlend: 1095. *L. linicola*, Sonder. Rein-L. Unter Flachs, nicht häufig. Juni, Juli.

437. *Brachypodium*, P. d. B. Zwenke.

- Die 2zeilige A. aufrecht, kaum nickend; Grannen kürzer als Spelzen; Bl. etwas steif; W. kriechend; Halm meist ästig; Pflanze meist gelblich grün: 1096. *B. pinnatum*, P. d. B. Fieder-Z. Sennige Hügel, ziemlich selten. (II.) Juni, Juli.
- Die 2zeilige A. überhängend; Grannen der obern W. länger als Spelzen; Bl. schlaff; W. faserig; Halm meist einfach; Pflanze meist sattgrün: 1097. *B. silvaticum*, R. & S. Wald-Z. Schattige Laubwälder, nicht häufig. Juli, Aug.

438. *Digitaria*, Scop. Fingerhirse.

- Bl. und Scheiden behaart; Spelze des geschlechtslosen Blüthchens kahl, am Rande behaart, am äußersten Seitennerven ohne Wimpern; ($\frac{1}{2}$ — 1', liegend oder aufsteigend, w. f.): 1098. *D. sanguinalis*, Scop. Rothe Z. Sandboden, selten. Juli — Oct.
- Bl. und Scheiden kahl; Nch. behaart, an den Nerven kahl: 1099. *D. filiformis*, Koel. Kahle Z. Sandboden, sehr häufig. Juli — Oct.

439. *Alopecurus* L. Fuchsschwanz.

1. Halm aufrecht; Klappen spiz. 2. Halm an den untern Gelenken geknickt, niedergestreckt, aufsteigend, glatt; Klappen stumpf, bewimpert, nur am Grunde verwachsen; 1 — $1\frac{1}{2}$ '. 4.
2. Halm glatt; Aste der Schein-A. mit 4 — 6 Ährchen; Klappen unter der Mitte verwachsen, zottig wimperig. 3. Halm oben etwas scharf; Aste der Schein-A. mit 1 — 2 Ährchen; Klappen bis an die Mitte verwachsen, sehr kurz bewimpert; 1 — $1\frac{1}{2}$ '. 1100. *A. agrestis* L. Acker-Z. Acker, selten. Juni, Jul.
3. Schein-A. bleichend bei der Reife; $1\frac{1}{2}$ — 3' hoch: 1101. *A. pratensis* L. Wiesen-Z. Fetter Wiesengrund, häufig. Mai, Juni. Schein-A. schwarz werdend bei der Reife; lang kriechende W.: 1102. *A. nigricans*, Hornem. Schwarzülicher Z. Wiesen. (II.) Mai, Juni.

4. Spelzen unter der Mitte begrannt; Stbgf. weißgelblich, zuletzt braun: 1103. *A. geniculatus* L. Ruck- & F. Rasse Orte, häufig. Mai — August.

Spelzen aus der Mitte begrannt; Stbgf. orangereth; Pflanze blaudüftig: 1104. *A. fulvus*, Sm. Gelbrother F. Dasselbst. Mai — August.

440. *Anthoxanthum* L. Ruchgras.

1' hoch; kein Wessen nach Waldmeister riechend: 1105. *A. odoratum* L. Wiesen, Acker, häufig. Mai, Juni.

441. *Setaria*, P. d. B. Borstenhirse.

Borsten rückwärts rauh, sich leicht anhängend: 1106. *S. verticillata*, Beauv. Dürfl-B. Acker, selten. (H.) Juli, Aug.

Borsten aufwärts rauh, gelblich; Spelze der Zwitterb. queerrunzlig, doppelt so lang als die geschlechtslose B.: 1107. *S. glauca*, P. d. B. Gelbliche B. Acker, nicht gemein. Juli, Aug.

Borsten aufwärts rauh, grün oder bräunlich angeslogen; Spelze der Zwitterb. glatt, dem geschlechtslosen Blüthchen gleich lang: 1108. *S. viridis*, P. d. B. Grüne B. Acker, gemein. Juli, Aug.

442. *Phleum* L. Rieschgras.

1. Schein-Ä. gleichmäßig kurzästig, daher beim Viegen nicht knäuelig; am Grunde der obern Spelze kein Stielchen (Ansatz eines 2ten Blüthchens); Klappen 3mal länger als Granne; 1 — 3' hoch: 1109. *P. pratense* L. Wiesen- & Thymothegras. Grasplätze, häufig. Juni, Juli.

Schein-Ä. mit längeren Ästen, daher beim Viegen knäuelig; am Grunde der obern Spelze ein Stielchen. 2.

2. Ausdauernd, mit RNasen; 1 — 2' hoch; Klappen schief gestutzt: 1110. *P. Boehmeri*, Wibel. Trockne Orte, selten. (H.) Juni, Juli.

Jährig; W. vielhalmig, ohne Nasen; 1 — 5"; Klappen lanzettlich mit kurzer Granne: 1111. *P. arenarium* L. Sand- & Elbstrand, selten. (H.) Juni, Juli.

443. *Phalaris* L. Glanzgras.

Schein-Ä. eis.; Klappen am Rücken geflügelt; 2 — 3' hoch: † 1112. *P. canariensis* L. Kanarien- & Istrien. Juli, Aug.

N. ausgebreitet, mit knäuelig gehäusten Äch.; Klappen ungeflügelt; 2 — 6' hoch: 1113. *P. arundinacea* L. Rohr- & W. Am Wasser, häufig. Juni, Juli.

Abart. Bl. weißgestreift: † *pieta* L. Wandgras.

444. *Psamma*, P. d. B. Sandrohr. (*Ammophila* Lk.)

1½ — 2½' hoch; Bl. seegrün, starr, eingerollt; Schein-Ä. dicht, 4 — 7" lang, weiß; Haare ½ so lang wie die Spelze: 1114. *P. arenaria*, R. & S. Gemeines S. Flugsand, nicht selten. Juli, Aug.

445. *Cynosurus* L. Rammgras.

1 — 1½' hoch; Ä. einseitig, dicht, 2" lang, grün: 1115. *C. cristatus* L. Grasplätze, häufig. Juni, Juli.

446. *Echinochloa*, P. d. B. *Самушйсе*.

- 1 — $1\frac{1}{2}$ ' hoch; Nh. begrannt, fleißhaarig; Bl. am Rande scharf; Ausläufer: 1116. E. *Crus galli*, P. d. P. Gebantes Land, häufig. Juli, August.

447. *Leersia*, Soland. *Reisquede*.

- $1\frac{1}{2}$ — 4 ' hoch; Bl. breit, am Rande mit Stacheln; N. mit geschlängelten Ästen, oft ganz in der obersten Scheide verschlossen bleibend; lange unterirdische Ausläufer: 1117. L. *oryzoides*, Sw. Ufer u., selten. (H.) August, Sept.

448. *Milium* L. *Hirsegas*.

- 2 — 4 ' hoch, kahl; Bl. breit, lang; Blhäutchen lang; N. locker, 6 — 10 " lang: 1118. M. *effusum* L. Laubwälder, häufig. Mai, Juni.

449. *Agróstis* L. *Windhalm*.

- Grannen dicht unter der Spitze, 3mal länger als Spelze; untere Spelze kleiner; am Grunde der obern ein Stielchen (Ansatz zu einem Blüthchen); Rispe $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ ' lang, weit; 2 — 4 ' hoch: 1119. A. *Spica venti* L. Windfahne. Acker, gemein. Juni, Jul. Grannen tiefer oder fehlend; untere Spelze länger; kein Stielchen. 2.
- Wbl. eingerollt borstig; obere Spelze meist fehlend oder sehr klein; unter der Mitte begrannt; N. zuletzt zusammengezogen; Riste rauh; Blhäutchen lang; 1 — $1\frac{1}{2}$ ' hoch: 1120. A. *canina* L. Hund's-W. Feuchte Orte, nicht selten. Juni — Aug. Wbl. eben; obere Spelze ausgebildet; meist grannenlos; 1 — 2 ' hoch. 3.
- Blhäutchen lang vorgezogen; N. lang-kegelf., nach der Blüthe zusammengezogen: 1121. A. *stolonifera* L. Weißer W. Wiesen. Wälder u., häufig. Juni, Juli. Blhäutchen kurz, abgestutzt; N. eif., immer ausgespreizt: 1122. A. *vulgaris* L. Gemeiner W. Weiden u., gemein. Juni, Jul.

450. *Arundo* L. *Rohrgras*. (*Calamagrostis*, Rth.)

- Der Ansatz eines 2ten Blüthchens als ein mit langen Haaren besetztes Stielchen am Grunde der obern Spelze. 2. Kein solcher Ansatz (Pinself); Haarfranz meist länger als die Spelzen. 3.
- Grannen gekniet, über die Klappen weit hervorragend; Haarfranz $\frac{1}{4}$ so lang wie die Spelzen; 2 — 3 ' hoch: 1123. A. *silvatica*, Schrad. Wald-R. Laubwälder, selten. (H.) Juli, Aug. Grannen gerade, nicht hervorragend; Haarfranz nur etwas kürzer als die Spelzen; N. schmal und steif; 2 — 3 ' hoch; der *Molinia* ähnlich: 1124. A. *stricta*, Spreng. Steifes R. Wiesen (Elbe), selten. Juli, Aug.
- Granne aus der ausgerandeten Spitze, sehr kurz; N. ausgebreitet, schlaff, etwas überhangend; 2 — 3 ' hoch: 1125. *Calamagrostis* L. Viehhalmiges R. Nasses Gebüsch u., ziemlich häufig. Juli, Aug. Granne unter der Mitte der Spelze entspringend; N. ausgebreitet, dichter mit glänzenden blau und grün gescheckten Ährchen besetzt als b. v.: 1126. A. *Halleriana*, Gaud. Nasse Wiesen. (H.) Juli, August. Granne aus der Mitte der Spelze; N. steif, geknäuelte lappig; Klappen in eine lange pfriemliche Spitze auslaufend; 3 — 5 ' hoch:

1127. *A. Epigeios* L. Großes R. Afer, Gebüsch, Hügel, ziemlich häufig. Juli, Aug.

451. *Stipa* L. Federgras.

Grannen gefiedert, fußlang, weiß; 1 — $1\frac{1}{2}$ ' hoch; † 1128. *St. pennata* L. Gemeines S. Sonnige Hügel. Mai, Juni.

Grannen ungefiert, 3 — 6" lang; † 1129. *St. capillata* L. Haar-S. Dasselbst. Juni.

452. *Panicum* L. Hirse.

2 — 3' hoch; Bl. breit, wie die Abscheiden haarig; R. locker, überhangend; Aeh. grannenlos; † 1130. *P. miliaceum* L. Gemeine H. Orient. Juli, Aug.

453. *Melica* L. Perlgras.

Aeh. hangend, mit 2 vollständigen B.; Bhäutchen sehr kurz, gestutzt; 1 — $1\frac{1}{2}$ ' hoch; R. einseitig; 1131. *M. nutans* L. Rücken des P. Laubwälder, nicht sparsam. Mai, Juni.

Aeh. aufrecht, mit 1 vollständigen B.; Bhäutchen pfriemlich, dem Bl. gegenst.; übrigens wie b. v.; 1132. *M. uniflora* L. Einblüthiges P. Dasselbst. Juni, Juli.

454. *Molinia*, Schrek. Pfeifengras.

Palm 1 — 3' hoch, nur am Grunde mit 1 — 2 Knoten; R. aufrecht, meist zusammengezogen, 3 — 10" lang, bläulich; 1133. *M. caerulea*, Meh. Wälder, Weiden z., häufig. Aug., Sept.

455. *Hieróchloa*, Gm. Darrgras.

Enva fußhoch; R. ausgebreitet; Aeh. stark glänzend, bräunlich; Grannen sehr kurz, versteckt; Hülse. glatt; 1134. *H. odorata*, Wahlb. Wehrliechendes D. Nasses Wiesen, selten. (H.) Mai, Juni.

456. *Holcus* L. Honiggras.

Grannen hervorragend; Scheiden meist kahl, daher die weiße Behaarung unter den Knoten auffallend; W. kriechend; 2 — 3' hoch; 1135. *H. mollis* L. Weiches H. Feuchte Afer, Gräben z., häufig. Juni — Aug.

Grannen (meist ganz) eingeschlossen; Scheiden behaart; W. faserig; 1 — 2' hoch; 1136. *H. lanatus* L. Volliges H. Wiesen, häufig. Juni — August.

457. *Aira* L. Schmielen.

1. Bl. breit, eben, oberseits scharf, mit vielen Längsfurchen; Granne borstenf., so lang wie die Spelze, daher nicht in die Augen fallend; dichte Rasen bildend, bis 3' hoch, mit 6 — 10" langer, weiter R. 3.

Bl. sehr schmal; Granne über dem Grunde entspringend, deutlich gekniet, hervorragend; 1 — $1\frac{1}{2}$ ' hoch; Hülse oft geschlängelt. 2.

Bl. sehr schmal, borstenf.; Granne keulig, in der Mitte gekniet und bärtig; $\frac{1}{2}$ — 1' hoch; dichte Rasenbüschel bildend, mit seegrünen steifen Bl. und weißlichen oder violetten, während der Blüthe ausgebreiteten Rispen; 1137. *A. canescens* L. Grane S. Sandboden, häufig. Juli, Aug.

2. Blüthchen kurz, gestutzt; Bl. rundlich, fadenf., fest; N. ausgebreitet, etwas nickend; Stiel des 2ten Blüthchens $\frac{1}{2}$ so lang wie die B.: 1138. *A. flexuosa* L. Schlängel-S. Trockne Wälder, Haiden etc., sehr häufig. Juni — Aug.
 Blüthchen lang und spitz, zugespitzt; Bl. eben oder eingerollt, aber nicht fest; N. ausgebreitet, aufrecht; Stl. des 2ten Blüthchens $\frac{1}{2}$ so lang wie die B.; Ach. kleiner als b. v.: 1139. *A. uliginosa*, Weih. Sumpf-S. Torfwiesen. (H.) Aug., September.
3. W. faserig, (meist) ohne Ausläufer; Bl. oberseits sehr scharf: 1140. *A. caespitosa* L. Rasen-S. Wiesen, Wälder, an Gräben etc., häufig. Juni, Juli.
 W. Ausläufer treibend; Bl. oberseits etwas scharf; Pflanze höher: ? 1141. *A. Wibeliana*, Sond. Flußufer (Elbe). Juni, Jul.

458. *Avena* L. Hafer.

1. Bl. eingerollt-borstenf. 2.
 Bl. eben oder zusammengefastet. 4.
2. Untere Spelze haarfein und lang 2spitzig; Granne unter der Mitte, fadenf. hervorragend; Ach. 2blüthig; 2 — 10" hoch. 3.
 Untere Spelze gestutzt oder kurz gezähnt. S. Aira.
3. N. zusammengezogen; W. vielhalmig (10 — 30): 1 — 6" hoch: 1142. *A. praecox*, Beauv. Früher H. Sandboden, gemein. April, Mai.
 N. ausgesperrt, wiederholt 3spaltig; W. mit wenigen (1 — 4) Halmen; 6 — 12" hoch: 1143. *A. caryophyllaea*, Wigg. Nelken-H. Dasselbst, nicht so häufig. Juni, Juli.
4. W. ausdauernd, Rasen bildend; Klappen 1 — 3nervig; Ach. aufrecht. 5.
 W. jährig, ohne Rasen; Klappen 5 — 9nervig; Ach., zumal nach der Blüthe, hangend; 2 — 4' hoch. 6.
5. Untere Äste zu 5 — 8; längere Äste mit 5 — 8 Ach.; Ach. meist 3blüthig; Irnknoten an der Spitze kahl; Bl. und untere Blscheiden behaart; 1 — 2' hoch: 1144. *A. flavescens* L. Gelber H. Wiesen etc., nicht selten. Juni, Juli.
 Untere Äste zu 4 — 5; Äste mit 1 — 4 Ach.; Ach. 2 — 3blüthig; Irnknoten haarschopfig; untere Bl. und Blscheiden weichhaarig; 2 — 3' hoch: 1145. *A. pubescens* L. Weicher H. Grasplätze, häufig. Mai, Juni.
 Untere Äste zu 2; Äste mit 1 — 2 Ach.; Ach. 4 — 5blüthig; Irnknoten haarschopfig; Bl. und Scheiden unbehaart, oberseits sehr scharf; 1 — 2' hoch: 1146. *A. pratensis* L. Wiesen-H. Grasplätze, selten. (H.) Juni, Juli.
6. N. allseitig ausgebreitet; obere Klappen 9nervig. 7.
 N. ganz oder etwas einseitwendig; obere Klappen 7 — 9nervig. 8.
7. Ach. meist 3blüthig; Spelzen am Grund und Rücken vorstig behaart, begrannt; Spindel des Ach. behaart: 1147. *A. sativa* L. Wilder H. Unter den Saaten, nicht häufig. Juli, Aug.
 Ach. meist 2blüthig; Spelzen kahl, grannenlos oder nur 1 B. begrannt; Spindel des Ach. nur am Grunde des untersten Blüthchens kurz büschelig behaart: † 1148. *A. sativa* L. Gemeiner H. Juli, August.
8. Klappen kürzer als Spelzen; Spelzen und Spindel kahl; die untere Spelze krautartig-häutig, von starken Nerven durchzogen, nicht

mit dem Samen verwachsen: † 1149. *A. nuda* L. Nackter H. Selten. Juli, August.

Klappen den Spelzen gleich; nur am Grunde der obern B. ein kurzer Haarbüschel; außer der Rückenranne trägt die untere Spelze noch an der Spitze 2 braune Grannen: 1150. *A. strigosa* L. Rauh-H. Unter den Saaten, nicht selten. Juli, Aug.

Klappen länger als Spelzen; nur am Grunde der untern B. ein Haarbüschel; R. stark zusammengezogen, einseitig: † 1151. *A. orientalis*, Schreb, Fahren-H. Juli, Aug.

459. *Arrhenaterum*, P. d. B.

2 — 4' hoch; Knoten meist kahl; Bl. breit, meist kahl; R. 6 — 10'' lang, wenig ausgebreitet; untere Äste zu 5 — 8: 1152. *A. elatius*, P. d. B. Französisches Raigras.

460. *Phragmites*, Trin. Schilfrohr.

4 — 10' hoch; Bl. am Grunde sehr scharf; R. $\frac{1}{2}$ — 1' lang, sehr ästig, überhangend; Äch. 4 — 5blütig: 1153. *P. communis*, Tr. Ufer, gemein. Aug.

461. *Poa* L. Rispengras.

1. Obere Blhäutchen lang und spitz; W. faserig, ohne Ausläufer. 2. Obere Blhäutchen kurz und abgestuft; W. ausdauernd. 5.
2. Untere Äste meist zu 2. 3. Untere Äste meist zu 5; 1 — 3' hoch. 4.
3. R. etwas einseitig; Äste glatt, zuletzt niedergebogen; jährig; Halm zusammengedrückt, 4 — 10'' hoch: 1154. *P. annua* L. Jähriges R. Gebautes Land, zc., gemein. Fast jeder Zeit blühend. R. gleichmäßig ausgebreitet; Äste scharf; ausdauernd; Halm über dem Grunde oft knollig verdickt; B. durch dichte Wollhaare zusammenhangend, oft in Blknoſpen verwandelt (*vivipara* L.): 1155. *P. bulbosa* L. Knollen-R. Zerstreut, selten. Mai, Juni.
4. Scheiden und Halme rauh; Spelzen mit erhabenen Nerven, nur am Grunde etwas behaart: 1156. *P. trivialis* L. Rauhes R. Feuchte Orte, häufig. Juni, Juli. Scheiden und Halme glatt; Spelzen mit verwischten Nerven, am Rücken mit schmalen Haarlinien, gegen die Spitze ockergelb: 1157. *P. fertilis*, Host. Fruchtbares R. Feuchter Wiesengrund, nicht selten. Juni, Juli.
5. W. kriechend, mit langen Ausläufern. 6. W. faserig, höchstens kurze Ausläufer; untere Äste meist zu 5; Äch. 2 — 5blütig. 7.
6. R. etwas einseitig, gedrungen; untere Äste meist zu 2, scharf; Äch. 5 — 9blütig; Nerven verwischt; Halm aufsteigend, 2seitig zusammengedrückt, $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$ ' hoch: 1158. *P. compressa* L. Zusammengedrücktes R. Trockne Orte. Juni, Juli. R. gleichmäßig ausgebreitet; untere Äste meist zu 5; Äch. 3 — 5blütig; Nerven deutlich; Halm aufrecht, $\frac{1}{2}$ — 2' hoch, wie die Scheiden glatt: 1159. *P. pratensis* L. Wiesen-R. Gemein. Mai, Juni.
7. Spelzen mit 5 erhabenen Nerven, fast ganz kahl; Halm 3 — 4' hoch; Bl. breit, schilfartig, plötzlich zugespitzt; Blcheiden rauh (?): 1160. *P. snhetica*, Haenke. Wald-R. Wälder, selten. (H.) Juni, Juli.

Spelzen mit verwischten Nerven, am Rand und Rücken behaart; Halm 1 — 2' hoch, schlank; Blscheiden und Halm glatt; N. etwas einseitig und überhangend: die oberste Scheide meist kürzer als ihr Bl.: 1161. *P. nemoralis* L. Hain = N. Wälder, Mauern etc., häufig. Juni, Juli.

462. *Briza* L. Zittergras.

Halm einzeln, 1' hoch; Blhäutchen kurz, gestuft; N. aufrecht; Nch. etwas herzf.: 1162. *B. media* L. Gemeines Z. Graspl., nicht selten. Juni, Juli.

463. *Dactylis* L. Ranaelgras.

1 — 2' hoch; Bl. breit, scharf; Blhäutchen lang; N. einseitig: 1163. *D. glomerata* L. Grasplätze, häufig. Juni, Juli.

464. *Glyceria* L. Süßgras.

1. Untere Spelze deutlich 3nervig; Nch. 2blütig; N. gleich ausgebreitet; 1 — 1½' hoch; Spindel dick; Blhäutchen kurz; Bl. breit, stumpf; W. kriechend: 1164. *G. aquatica*, Presl. Wasser = S.

Untere Spelze undeutlich 5nervig; Nch. 4 — 6blütig, eis.; N. gleich ausgebreitet, nach der Blüthe mit niedergebogenen Ästen; 1 — 1½' hoch; W. faserig: 1165. *G. distans*, Wahlenb. Salz = S. Salziger Grund etc., nicht selten. Mai, Juni.

Untere Spelze deutlich 7nervig. 2.

2. N. gleich, ausgebreitet, sehr ästig; Nch. 5 — 9blütig; Halm steif aufrecht, 3 — 6' hoch, unten fingerdick; W. kriechend: 1166. *G. spectabilis*, M. & K. Großes S. Nfer, häufig. Juli, Aug.

N. etwas ungleich, untere Äste etwa zu 5; Nch. 7 — 11blütig; B. sehr stumpf; die jungen Bl. mehreremal gefaltet: 1167. *G. plicata*, Fr. Gefaltetes S. Im Wasser, in Marschwiesen, selten. (H.) Juni, Juli.

N. einseitig, während der Blüthe wagerecht ausgesperit; untere Äste meist zu 2; Nch. 7 — 11blütig; B. spitzlich; die jungen Bl. einfach gefaltet; Halm meist aufsteigend, 1 — 2' hoch; Blhäutchen lang: 1168. *G. fluitans*, R.Br. Fluthendes S. Mannagrass. Im und am Wasser, häufig. Juni, Juli.

465. *Festuca* L. Schwingel.

1. Wbl. sehr schmal oder borstenf.; Blhäutchen 2hörig. 2.

Wbl. merklich breit, flach; ausdauernd. 5.

2. Grannen etwa 2mal so lang wie die Spelzen; N. einseitig, ihre Äste fast keulenf. verdickt; ½ — 1' hoch. 3.

Grannen nicht länger als Spelzen oder fehlend; Äste fadenf.; alle Bl. eingerollt = borstig; W. ohne Ausläufer, dichte Nasenbüschel bildend; ½ — 1½' hoch: 1169. *F. ovina* L. Schaf = S. Magerer Boden, gemein. Mai, Juni.

Grannen nicht länger als Spelzen oder fehlend; Äste fadenf.; Wbl. borstig, Stbl. flach; N. während der Blüthe ausgebreitet; Nchen 4 — 5blütig, mit Grannen; ausdauernd. 4.

3. N. bogig nickend, fast ährenf.; die untern Äste viel kürzer als sie selbst; Bl. bis nahe an die N. gehend; (Spelzen lang bewimpert): 1170. *F. Myurus* K. Mausschwanz = S. Sandige, trockne Orte, selten. Mai, Juni.

- N. steif aufrecht; die untern Äste halb so lang wie die N.; diese weit über der obersten Blscheide erhaben; (Spelzen nicht bewimpert): 1171. *F. bromoides* K. Trespen = S. Dasselbst, selten. (II.) Mai, Juni.
4. W. kriechend, mit Ausläufern, lockeren Rasen bildend; Halmbl. endlich eingerollt; 1 — 2' hoch: 1172. *F. rubra* L. Rother S. Wiesen, Wälder u., häufig. Mai, Juni.
Abart. Äch. mit kurzem weißen Filz besetzt: *villosa* K. Selten.
- W. faserig, dichte Rasen bildend; Halmbl. sehr lang, schlaff, nicht eingerollt; 2 — 3' hoch: 1173. *F. heterophylla*, Lam. Verschiedenblättriger S. Wälder, Gebüsch u., selten. (II.) Mai, Juni.
5. Bhäutchen 1''' lang, gestuft; grannenlos; N. sehr ästig, ausgebreitet; untere Spelze sehr spitz, mit 3 starken Nerven; Bl. oberseits grün, unterseits hellgrün; 3 — 4' hoch: 1174. *F. silvatica*, Vill. Wald = S. Schattige Wälder, selten. (II.) Juni, Juli.
Bhäutchen sehr kurz. 6.
6. Grannen fehlend, oder so kurz, daß sie kaum über die Spitze hinausragen. 7.
Grannen lang über die Spitze hinausragend. 9.
7. Äste meist einzeln oder zu 2; Frkn. kahl. 8.
Äste zu 4 — 6; Frknoten haarschopfig; Äch. 5 — 10blüthig; Bl. kahl; 2 — 4' hoch: 1175. *F. inermis*, D. C. Wehrloser S. Wiesen u. (Elbuser, hier nicht selten). Juni, Juli.
8. Äch. einzeln (die untersten bisweilen zu 2), eine 2zeilige Schein-Ä. bildend, kurz gestielt, die obern sitzend; 1 — 1½' hoch: 1176. *F. loliacea*, Huds. Polch = S. Wiesen, nicht häufig. Mai, Jun.
N. einseitig, nur während des Blühens ausgebreitet; der eine meist sehr kurze Ast mit 1, der andere mit 2 — 5 Äch.; Äch. 5 — 10blüthig; 2 — 3' hoch: 1177. *F. elatior* L. Wiesen = S. Wiesen u., häufig. Juni, Juli.
N. ausgebreitet, überhangend; Äste mit 4 — 15 Äch.; Äch. 4 — 5blüthig; Bl. schiffartig; 3 — 6' hoch: 1178. *F. arundinacea*, Schreb. Rohr = S. Ufer, Wiesen- und Waldränder, nicht selten. Juni, Juli.
9. N. angesperrt, schlaff, mit überhangenden Ästen; Grannen 2mal so lang wie die Spelze, geschlängelt; Bl. kahl, glänzend; 3 — 4' hoch: 1179. *F. gigantea*, Vill. Riesen = S. Wälder u., häufig. Juni, Juli.
N. schlaff überhangend; Grannen kürzer als die Spelze; Bl. und Scheiden rauhhaarig; Halm, 2 — 4' hoch, behaart: 1180. *F. aspera*, M. & K. Rauher S. Laubwälder, selten. (II.) Juni, Juli.
N. aufrecht; Grannen kürzer als Spelze; Wbl. schmaler, bewimpert; Halm 2 — 3' hoch, kahl: 1181. *F. montana*, Savi. Berg = S. Sonnige Höhen, selten. (II.) Mai, Juni.

466. *Bromus* L. Trespe.

1. Untere Klappen 1-, obere 3nervig; Äch. nach oben breiter; langbe-grannt; jährig. 2.
Untere Klappe 3-, obere 5 — vielnervig; Äch. nach oben nicht ver-breitert; 1 — 2jährig. 3.

2. *N.* schlaff, locker, die langen Äste an der Spitze überhangend; Grannen länger als Spelzen; Halm kahl, 1 — 2' hoch: 1182. *B. sterilis* L. Unfruchtbare *T.* Dürre Orte, häufig. Mai — Aug.
N. einseitig, überhangend, dicht; Grannen so lang wie Spelzen; Halm oben behaart, $\frac{1}{2}$ — 1' hoch: 1183. *B. tectorum* L. Dach=*T.* Dasselbst, häufig. Mai, Juni.
3. *Äch.*, *Bl.*, *Bl.*scheiden und Halm (wenigstens oben) dicht weichhaarig von graublau-grünem Ansehen; *N.* aufrecht, nach dem Blühen zusammengezogen; *B.* sich deckend, die untere Spelze stumpfwinklig vortretend; Grannen gerade, fast so lang wie die Spelze; 1 — 2' hoch: 1184. *B. mollis* L. Weiche *T.* An Wegen u., gemein. Mai, Juni.
Äch. kahl; *Bl.* und *Bl.*scheiden kahl oder nur mit einzelnen Haaren besetzt; *N.* endlich überhangend; *B.* zur Frucht stielrund zusammengezogen, sich nicht deckend; Grannen kürzer als Spelze, oft geschlängelt; $1\frac{1}{2}$ — 4' hoch: 1185. *B. secularis* L. Roggen=*T.* Unter Saaten, nicht sehr häufig. Juni, Juli.
Äch. kahl; *Bl.* und *Bl.*scheiden behaart; *B.* zur Frucht sich deckend; Grannen gerade, so lang wie die Spelze oder länger; 1 — 2' hoch. 4.
4. Untere Spelze der obern fast gleich lang, über der Mitte stumpfwinklig vortretend; *Äch.* lineal-lanzettlich, meist rothbunt; *N.* zur Frucht etwas überhangend; Äste dünn, lang, vielährig (bis 12): 1186. *B. arvensis* L. Acker=*T.* Kaltgrund, nicht häufig. Juni, Juli.
 Untere Spelze merklich länger als die obere, am Rande gerundet, nicht winklig; *Äch.* länglich eif.; *N.* aufrecht oder weniger geneigt, endlich zusammengezogen; Äste meist kurz und ziemlich steif; Halm unter der *N.* etwas scharf: 1187. *B. racemosus* L. Traubige *T.* Wiesen u., ziemlich häufig. Mai, Juni.
 Untere Spelze merklich länger als die obere, über der Mitte stumpfwinklig vortretend; *Äch.* länglich lanzettlich; *N.* endlich einseitig überhangend; Äste dünn, doch weniger lang als bei *B. arvensis*: 1188. *B. commutatus*, Schrad. Verwechselte *T.* Unter der Saat, selten. (H.) Mai, Juni.

49. Sauergräser. Cyperoiden.

467. *Carex* L. Niedgras, Segge.

1. Eine einzelne einfache *N.* an der Spitze des Halms; 4 — 8" hoch. 2. Mehrere *N.*, oft eine zusammengefestete *N.* bildend. 3.
2. 2 *N.*; Fr. zusammengedrückt, aufrecht; 2häufig; *Bl.* und die einzeln stehenden Halme glatt: 1189. *C. dioica* L. Zweihäufige *S.* Nassfe Torfwiesen, ziemlich häufig. April, Mai.
 2 *N.*; Fr. zusammengedrückt, zurückgebogen; 1häufig, die männl. *B.* oben; Bälge bald abfallend; 1190. *C. pulicaris* L. Fleh=*S.* Torfwiesen, häufig. Mai, Juni.
- 3 *N.*; Fr. stielrund-pfriemlich, zurückgebogen; 1häufig; *N.* etwa 4blüthig, mit 1 männl. *B.* an der Spitze; Bälge abfallend: 1191. *C. pauciflora*, Lightf. Armblüthiges *N.* Torfwiesen, selten. Juni, Juli.
3. Männliche und weibl. *B.* in denselben *Äch.*, welche meist zusammen eine Haupt*N.* oder *N.* bilden; 2 *N.*; zusammengedrückte Früchte. 4.

- Männliche und weibl. B. deutlich in besondere *Ä.* geschieden. (Männl. *Ä.* (1 oder mehrere) gipselfst., weibl. *Ä.* (meistens mehrere) seitensf.) 16.
4. *W.* unter der Erde lange Ausläufer treibend, ohne dichten Nasen. 5. *W.* faserig, dichte Nasen bildend; keine oder sehr kurze Ausläufer. 9.
5. *Äch.* oben mit männlichen B. (nach der Blüthe sich als leere Bälge darstellend). 6.
- Äch.* oben mit weiblichen B. (Früchtchen); *Fr.* so lang wie der Balg, mit 2spaltigem Schnabel, am Rande gesägt bewimpert; *Äch.* (etwa 5) abwechselnd, dicht zusammengedrängt. 8.
6. *Äch.* in ein eif. Köpfchen zusammengehäuft, alle aus männl. und weibl. B. gemischt; Halm glatt, viel länger als die Bl., oft am Grunde ästig; *Fr.* eif., am Rande glatt, mit kurzer Spitze; bis 1' hoch: 1192. *C. chordorrhiza*, Ehrh. Strickwurzlige *S.* Diese Sümpfe, selten. Mai, Juni.
- Äch.* meistens zu einer länglichen *Ä.* vereinigt; Halm an den Ranten scharf; *Fr.* plan-conver, am Rande scharf. 7.
7. Die mittleren *Äch.* ganz männlich; 1 — 3' hoch: 1193. *C. disticha*, Huds. Zweizeilige *S.* Rasse Wiesen, nicht selten. Mai, Jun.
- Die obern *Äch.* ganz männlich, die untern ganz weiblich, die mittleren gemischt; *Fr.* von der Mitte an mit erweitertem Flügelrand; $\frac{1}{2}$ — 1' hoch: 1194. *C. arenaria* L. Sand-*S.* Sandboden, gemein. Mai, Juni.
8. *Äch.* gerade, bräunlich, spitz; Halm $\frac{1}{2}$ — 1' hoch, dünn, glatt; Bl. schmal: 1195. *C. Schreberi*, Schrank. Trockne Graspl. Mai, Juni.
- Äch.* etwas gekrümmt, (während der Blüthe) gelblich weiß, glänzend; Halm 1 — 2' hoch, dünn, rückwärts scharf: 1196. *C. brizoides* L. Zittergras-*S.* Schattige Grasplätze, selten. (H.) Mai, Juni.
9. *Äch.* eben mit männl. B. 10.
- Äch.* eben mit weibl. B. 13.
10. *Fr.* sperrig, die untern fast wagerecht ausgebreitet, bei der Reife bräunlich grün, matt, plan-conver; *Ä.* meist länglich, dicht, oft unterbrochen; 1 — $1\frac{1}{2}$ ' hoch. 11.
- Fr.* aufrecht, etwas abstechend, bei der Reife braun, glänzend, eif., höckerig-gewölbt; Halm 3seitig, nach oben scharf. 12.
11. Halm 3schneidig, mit etwas rinnig vertieften Seiten, an den Ranten sehr scharf, dick, steif, blattlos; *Fr.* 5 — 7nervig; 1' hoch; *Ä.* fuchsig werdend: 1197. *C. vulpina* L. Fuchs-*S.* An Gräben etc., häufig. Mai, Juni.
- Abart. Bälge mit grünem Rückenstreif und weißlichem Rande: *nemorosa*.
- Halm mit ebenen Seiten, nach oben an den Ranten scharf, schlanker, 1 — $1\frac{1}{2}$ ' hoch; Bl. schmaler; *Fr.* nervenlos oder undeutlich nervig: 1198. *C. muricata* L. Stech-*S.* Trockne Graspl., häufig. Mai, Juni.
- Abart. Bälge bleicher, *Fr.* grün, *Ä.* verlängert; Deckbl. blattartig: *virens*.
12. *Ä.* meist mit zolllangen Ästen; Seiten des Halms eben; *Fr.* fast nervenlos, glatt; große Nasenpolster bildend; $1\frac{1}{2}$ — 3' hoch: 1199. *C. paniculata*, L. Rispen-*S.* Rasse Orte, häufig. Mai, Juni.

- N.; Seiten des Halses etwas gewölbt; Fr. bis an die Spitze nervig gestreift; Halm dünn, 1 — 1½' hoch: 1200. *C. paradoxa*, Willd. Torfwiesen, selten. (H.) Mai, Juni.
- N. zusammengesetzt; Seiten des Halses gewölbt; Fr. fast nervenlos, glatt; Halm einzeln, schlank, 1 — 2' hoch: *C. 1201. teretiuscula*, Schk. Rundhalmige S. Torfsümpfe, häufig. Mai, Juni.
13. Deckbl. der untern von einander sehr entfernt und abwechselnd stehenden Nch. lang, den Halm weit überragend; Früchtchen aufrecht, mit Zähni gem Schnabel, länger als die Bälge; diese weißlich grün. 14. Deckbl. kurz, schuppenf.; Nch. 5 — 7, dicht neben einander, eif., stumpf, graubraun; Fr. nervig gestreift, am Rande geflügelt; Halm hohl, ½ — 1' hoch: 1202. *C. leporina* L. Hasenfuß-S. Graßpl., häufig. Juni, Juli. Abart. Bälge weißlich mit grünem Rückenerv: *argyroglochin*. Selten. (H.)
- Deckbl. kurz, schuppenf.; Nch. etwas von einander entfernt. 15.
14. Halm dünn, schlank, etwas nickend; alle Nch. in der Regel einfach; 1 — 1½' hoch: 1203. *C. remota* L. Entferntährige S. Feuchte, schattige Orte, häufig. Mai, Juni. Halm steif aufrecht; untere Nch. zusammengesetzt: 1204. *C. axillaris*, Good. Winkelährige S. Sumpfige Wiesen, selten. Mai, Juni.
15. 3 — 5 sehr kurze Nch.; Fr. sperrig abstechend, mit Zähni gem Schnabel, fein nervig; Halm glatt, 4 — 10" hoch: 1205. *C. stellulata* L. Stern-S. Nahe Wiesen, gemein. Mai, Juni.
- 5 — 6 eif., weißlich-grüne Nch.; Fr. aufrecht, mit kurzem etwas ausgerandeten Schnabel, fein nervig; ½ — 1' hoch: 1206. *C. canescens* L. Graue S. Wiesen, an Gräben, häufig. Mai, Juni.
- 8 — 12 walzige Nch.; Fr. etwas abstechend, deutlich vielnervig, mit ungezähntem Schnabel; 1 — 2' hoch; Bälge röthlich = braun: 1207. *C. elongata* L. Verlängerte S. Dasselbst, nicht selten. Mai, Juni.
16. 2 N.; zusammengedrückte Fr. 17. 3 N.; 3seitige oder rundliche Fr. 22.
17. Nch. theils ganz männlich, theils gemischt, eine zusammengesetzte N. bildend. S. N^o 7.
- B. in der Regel ganz getrennt in einfachen Ähren; Halm scharf 3kantig. 18.
18. Fr. mit kurzem Zähni gem Schnabel; die gipfelf. N. ganz oder nur unten männlich; 2 — 3 FrN. nahe beisammen; Halm dünn, zart, glatt, 6 — 10" hoch; Bl. schmal, tief rinnig: 1208. *C. microstachya*, Ehrh. Kleinährige S. Torfsümpfe, selten. Juni. Fr. mit sehr kurzem stielrunden, nicht Zähni gem Schnabel. 19.
19. Blscheiden alle oder die untersten aus nehartig verbundenen Fasern gebildet; 1 — 3 männliche N.; weibliche N. 2 — 3; Deckbl. beiderseits geöhrt, das unterste blattartig; 1 — 2½' hoch; ohne Ausläufer. 20.
- Blscheiden ganz, nicht nehartig zerrissen; Ausläufer; Deckbl. beiderseits am Grunde geöhrt, ohne Scheiden. 21.
20. Halm steif aufrecht; alle Scheiden nehartig am Rande zerrissen; Fr. eben nervig; weibl. N. aufrecht; sehr große und dichte Nasen bildend: 1209. *C. stricta*, Good. Steife S. Tiefe Sümpfe, selten. (H.) April, Mai.

- Halm etwas schlaff; nur die untern Scheiden nebartig zerrissen; Fr. vorn und hinten etwas gewölbt, von sehr feinen Pünktchen rauh und nervenlos; Deckbl. fast scheidig umfassend: 1210. *C. Drejeri*, Lang. Nasse Sümpfe, selten. April.
21. Unterstes Deckbl. länger als der 1 — 4' hohe Halm; männliche Ä. 2 — 3; weibl. Ä. 3 — 4, nickend; Fr. undeutlich nervig: 1211. *C. acuta* L. Scharfe S. Nasse Orte, häufig. Mai.
- Unterstes Deckbl. kürzer als der 4 — 10'' hohe, sehr steife Halm; männl. Ä. einzeln, selten zu 2; weibl. Ä. 2 — 4, aufrecht, meist sitzend; Fr. vielnervig: 1212. *C. vulgaris*, Fr. Gemeine S. Feuchte und nasse Orte, gemein. April, Mai.
22. Fr. auf der ganzen Oberfläche behaart. 23.
- Fr. kahl, nur an den Ranten etwa scharf. 29.
23. Fr. mit ganz kurzem, stielrundem, an der Mündung kaum etwas ausgerandetem Schnabel; männl. Ä. einzeln. 24.
- Fr. mit längerem 2spitzigen Schnabel; männl. Ä. 1 — 2; weibl. Ä. 2 — 3, aufrecht; Deckbl. blattartig. 28.
24. Deckbl. mit weiter, häutiger, röthlicher Scheide die Ä. einschließend; weibl. Ä. 2 — 3, dünn, lecherblüthig; Balg und Fr. gleich lang; dichte Nasen; $\frac{1}{2}$ — 1' hoch: 1213. *C. digitata* L. Finger-S. Schattige Wälder, selten. (H.) April, Mai.
- Deckbl. nicht scheidig, oder nur das unterste Deckbl. kurzscheidig; weibl. Ä. 1 — 3 nah beisammen, kurz. 25.
25. Bälge mit grünem, in ein Spitzchen auslaufenden Rückenerven. 26.
- Bälge stumpf, ohne auslaufenden Rückenerven; weibl. Ä. 1 — 2, eif.; Deckbl. häutig, umfassend, kürzer als die Ä.; etwa $\frac{1}{2}$ ' hoch. 27.
26. Unterstes Deckbl. ganz blattartig, länger als die Ä.; weibl. Ä. fast ründlich, sitzend; Fr. fast kugelig; W. faserig; Halm schwach, endlich niedergestreckt, $\frac{1}{2}$ — 1' lang: 1214. *C. pilulifera* L. Pillen-S. Trockne, dürre Heid- und Waldplätze, häufig. April, Mai.
- Unterstes Deckbl. am Rande häutig, kürzer als die Ä., umfassend; weibl. Ä. länglich eif.; Fr. eif.; W. mit Ausläufern; Bälge der männl. B. rostbraun; Halm aufrecht, 5 — 8'' hoch: 1215. *C. praecox*, Jacq. Frühe S. Wälder, an Wegen etc., nicht sehr häufig. März — Mai.
27. Bälge der männl. B. rothbraun, mit weißem, wimperigem Rande; W. mit Ausläufern: 1216. *C. ericetorum*, Poll. Heid-S. Dürre Plätze, nicht häufig. April, Mai.
- Bälge schwarzbraun, ohne weißen Rand; W. faserig, dichte Nasen bildend: 1217. *C. montana* L. Berg-S. Schattige Wälder, nicht häufig. (H.) April, Mai.
28. Bl. und Scheiden weißhaarig, breit, flach, gefielt; Deckbl. langscheidig; Bälge begraut, grün; 1 — $1\frac{1}{2}$ ' hoch: 1218. *C. hirta* L. Behaarte S. Sandboden, häufig. Mai, Juni.
- Bl. kahl, sehr schmal, rinnig; nur das unterste Deckbl. oft mit kurzer Scheide; Bälge schwärzlich; Halm dünn, 2 — 3' hoch: 1219. *C. filiformis* L. Faden-S. Tiefe Sümpfe, Ufer der Torfgruben, nicht selten. Mai, Juni.
29. Fr. ohne Schnabel, oder ganz kurz geschnäbelt, meist mit kaum gezähnter Mündung. 30.
- Fr. mit Schnabel, an der Mündung 2zählig oder lang 2spitzig. 33.

30. Deckbl. ohne Scheiden, oder die Scheiden äußerst kurz. 31.
Deckbl. mit deutlichen Scheiden, blattartig; 2 — 3 weibl. Ä. 32.
31. Gipselständige Ä. nur unten männlich; 2 — 3 weibl. Ä., die unteren mit grünem Deckbl.; Bälge mit grünem grannig auslaufenden Nerv; Blscheiden nebartig zerrissen; 3 — 8" hoch: 1220. *C. Buxbaumii*, Wahlb. Torfsümpfe, selten. (II.) April, Mai.
Gipselst. Ä. ganz männlich; weibl. Ä. 1 — 2, lang und dünn gestielt; Deckbl. schmal blattartig; Fr. zusammengedrückt, vielnervig, mit gestufter Mündung; Bl. schmal, rinnig gefaltet; 8 — 12" hoch: 1221. *C. limosa* L. Schlamm-*S.* Sümpfe, selten. Mai, Juni.
Gipselst. Ä. ganz männlich; weibl. Ä. 1 — 2, rundlich, sitzend; Deckbl. häutig; Fr. glänzend mit 2lappigem Schnabel; 2 — 6" hoch: 1222. *C. supina*, Wahlb. Niedrige *S.* Sonnige Hügel, selten. April, Mai.
32. Sееgrün; männl. Ä. einzeln, aufrecht; weibl. Ä. lockerblüthig; Fr. eif., groß, ganz kahl; Bl. kahl, am Rande scharf; $\frac{1}{2}$ — 1' hoch: 1223. *C. panicea* L. Hirschen-*S.* Feuchte Orte, häufig. Mai, Juni.
Sееgrün; männl. Ä. meist 2; weibl. Ä. dichtblüthig, lang gestielt, hangend; Fr. zusammengedrückt, etwas rauh, nervenlos; Bl. kahl, am Rande scharf; $\frac{1}{2}$ — 1' hoch: 1224. *C. glauca* L. Blau-grüne *S.* Feuchte Orte, nicht häufig. April, Mai.
Grasgrün; weibl. Ä. dichtblüthig, lang gestielt; Fr. etwas zusammengedrückt; Bl. und Scheiden behaart; 1 — 1 $\frac{1}{2}$ ' hoch: 1225. *C. pallescens* L. Bleichgrüne *S.* Wiesen, Wälder, häufig. Mai, Juni.
33. Männl. Ä. in der Regel einzeln. 34.
Männliche Ä. in der Regel 2 — 3; Schnabel der Fr. mit 2 etwas abstehenden Spitzen; Deckbl. ohne Scheiden, blattartig. 40.
34. Weibl. Ä. lang gestielt, endlich hangend; 1 — 2' hoch; Deckbl. blattartig. 35.
Weibl. Ä. meist kurz gestielt, nie hangend, dichtblüthig. 36.
35. Halm glatt; Fr. locker, dünn; Deckbl. lang scheidig; Fr. ganz glatt; Blhäutchen fast fehlend: 1226. *C. silvatica*, Huds. Wald-*S.* Wälder nicht häufig. Juni.
Halm an den scharfen Ranten rauh; Fr. walzig, dicht, hellgrün; Deckbl. nur das unterste (kurz) scheidig; Fr. tief gestreift; Bälge begrannt, scharf: 1227. *C. Pseudo-Cyperus* L. Cyper-*S.* In Gräben, nicht selten. Juni.
36. Deckbl. lang scheidig, das unterste wenigstens dem Halm gleich lang; Ä. länglich eif., (meist) von einander entfernt, aufrecht, die unterste aus der Scheide hervortretend gestielt. 37.
Deckbl. kurz scheidig, endlich wagerecht abstehend oder zurückgebrochen; Ä. meist dicht beisammen, die unterste oft etwas entfernt, eingeschlossen gestielt; Halm glatt. 38.
37. Halm rauh; Bälge spitz, braun; Blhäutchen kurz; Zähne des Fr.-snuabels innen ohne Dörnchen; Fr. abstehend, die untersten oft wagerecht; $\frac{1}{2}$ — 1' hoch: 1228. *C. fulva*, Good. Braun-gelbe *S.* Nassе Wiesen, nicht häufig. Mai, Juni.
Halm glatt; Bälge stumpf, rostfarbig; Blhäutchen länglich; Zähne des Fr.-snuabels innen mit kleinen Dörnchen besetzt; Ä. alle sehr weit von einander entfernt; 1 — 1 $\frac{1}{2}$ ' hoch: 1229. *C. distans* L. Weißährige *S.* Nassе Wiesen, ziemlich selten. Mai, Juni.

38. Weibl. *N.* länglich eif.; Deckbl. sehr lang; Schnabel kurz, am Rande fahl; Bl. schmal linealisch, rinnig; $\frac{1}{2}$ — 1' hoch: 1230. *C. extensa*, Good. Ausgedehnte *S.* Moorwiesen, selten. Jun.
- Weibl. *N.* rundlich eif.; Schnabel am Rande gesägt scharf; Bl. flach oder etwas rinnig; Fr. ausgespreizt, aufgeblasen, gelblich; 3 — 12" hoch. 39.
39. Fr. eif., mit etwas schiefem Schnabel; weibl. *N.* eirund: 1231. *C. flava* L. Gelbe *S.* Nasse Wiesen. Mai.
- Fr. fast kugelförmig, mit geradem Schnabel; weibliche *N.* länglich eif.; das unterste Deckbl. oft etwas abgerückt und mit verlängerter Scheide: 1232. *C. Oederi*, Retz. Dasselbst. Mai — Juli.
40. Männl. *N.* (1 — 3) dünn, gelblich oder weißlich grün; 1 — 2' hoch. 41. Männl. *N.* (2 — 5) dick, meist 3kantig, dunkelbraun; Halm scharfkantig, rauh. 42.
41. Siedgrün, Halm stumpfkantig, glatt; Fr. fast kugelf. mit dünnem, abgesetztem Schnabel, ausgespreizt; Bälge rostbraun: 1233. *C. ampullacea*, Good. Flaschen=*S.* Sumpfige Orte, häufig. Mai, Juni.
- Grasgrün; Halm scharfkantig, rauh; Fr. kegelf. mit allmählich verschmälertem Schnabel, absteigend; Bälge strohgelb, 1234. *C. vesicaria* L. Blasen=*S.* Teichufer etc., nicht selten. Mai, Jun.
42. 1 — 2½' hoch; männl. *N.* 2 — 3; weibl. *N.* 2 — 3; Fr. länglich eif., etwas zusammengedrückt; untere Bälge der männl. *N.* stumpf: 1235. *C. paludosa*, Good. Sumpf=*S.* Nasse Wiesen, an Gräben etc., gemein. Mai.
- 2 — 4' hoch; männl. *N.* 3 — 5; weibl. *N.* 3 — 4; Fr. ei-kegelf.; alle Bälge langspitzig: 1236. *C. riparia*, Curt. Ufer=*S.* Ufer, ziemlich selten. Mai, Juni.

468. *Cyperus* L. Cypergras.

- Bälge gelblich, der grüne Rückenstreif vor der Spitze verschwindend, dicht ziegelröthlich; 2 *N.*; Halm 3kantig, 2 — 6": 1237. *C. flavescens* L. Gelbliches *C.* Nasse Wiesen, Sümpfe, selten. Juli, Aug.
- Bälge schwarzbraun, der grüne Rückenstreif auslaufend, zuletzt etwas absteigend; 3 *N.*; Halm 3schneidig, 3 — 9": 1238. *C. fuscus* L. Braunes *C.* Dasselbst, selten. Juli, August.

469. *Cladium*, Brown. Sumpfgas.

- Halm 1 — 6' hoch, steif, rundlich, blättrig, ästig; Bl. 1 — 2' lang, starr; Bälge zimmetbraun; Fr. glänzend braun: 1239. *C. Mariscus*, R. Br. Sümpfe, selten. (H.)

470. *Rhynchospora*, Vahl. Schnabelbinse.

- Köpfchen weiß, etwa so lang wie die Hüllbl.; W. faserig; Borsten so lang wie die Fr.; 2 *N.*; $\frac{1}{2}$ — 1' hoch: 1240. *R. alba*, Vahl. Weiße *S.* Torfboden, häufig. Juli, Aug.
- Köpfchen rostbraun, viel kürzer als die Hüllbl.; W. kriechend; Borsten 2mal so lang wie die Fr.; 3 *N.*; $\frac{1}{2}$ — 1' hoch: 1241. *R. fusca*, Röm. & S. Braune *S.* Das., nicht so häufig. Juni, Jul.

471. *Scirpus* L. Binse.

1. Eine einfache *N.* am Ende des Halms, (oder sehr selten auf den Ästen des Halms einzeln; keine Spirre). 2.

Mehrere Ach. eine 2zeilige Hauptähre bildend; Ach. 6 — 8blüthig; Bl. gekielt, scharf; Halm undeutlich 3kantig, beblättert, $\frac{1}{2}$ — 1' hoch; 6 — 8 Borsten: 1242. *S. compressus*, Pers. Zusammengedrückte B. Nahe Wiesen, ziemlich selten. Juli, Aug. Mehrere Ach. in einer zusammengesetzten Spirre. 7.

1 — 4 Ach., ungestielt, seitenständig (scheinbar, indem das Hüllbl. als Fortsetzung des Halms erscheint); Halme zahlreich, ausgebreitet, dünn, glatt, 2 — 6" lang; 2 Stbgf.; 3 N.: 1243. *S. setaceus* L. Borsten-B. Feuchte Orte, Torfboden, nicht selten. Juli, August.

2. G. am Grunde so erweitert, daß er als zweites Glied der Fr. erscheint, bleibend (*Heleocharis*, R. Br.); keine Bl. 3.

G. am Grunde nicht erweitert, abfallend; Fr. mit kleinem Spitzchen. 5.

3. Halm gefurcht 4kantig, fadenförmig, meist nur 1 — 4" lang; 3 N.: 1244. *S. acicularis*, R. Br. Nadel-B. Schlamm, seichtes Wasser, nicht selten. Juni — Aug.

Halm stielrund, gestreift, meist höher; 2 N.; Fr. glatt. 4.

4. N. länglich; Bälge spitzlich, der unterste halb umfassend; W. kriechend; Halm oft etwas zusammengedrückt: 1245. *S. palustris*, R. Br. Sumpf-B. Nahe Orte, gemein. Juni — Aug. Abarten. 3 — 6" hoch, schwächig: minor.

1 — 2' hoch, 2 — 3" dick: major.

N. länglich; Bälge spitzlich, der unterste ganz umfassend; W. kriechend; $\frac{1}{2}$ — 1' hoch: 1246. *S. nigrilumis*, Lk. Einbalgige B. Torfsümpfe, selten. (H.) Juni — Aug.

N. rundlich oder breit-eif.; Bälge stumpf, der unterste halb umfassend; W. faserig, vielhalmig; 2 — 8" hoch, dünn: 1247. *S. ovatus*, Rth. Eiförmige B. Teichufer etc., selten. (H.) Juni, Juli.

5. Halm ästig, beblättert, liegend oder stehend; 2 N.; keine Borsten; $\frac{1}{2}$ — 1' lang: 1248. *S. fluitans* L. Fluthende B. Sümpfe, stehende Wasser, selten. Juli — Sept.

Halm einfach, aufrecht, stielrund; 3 N.; Borsten. 6.

6. Scheiden äußerst fein, häutig, blattlos; Bälge grannenlos; Borsten länger als Fr.; 1 — 1 $\frac{1}{2}$ " : 1249. *S. parvulus*, R. & S. Kleine B. Feuchte Orte, selten. Juli, Aug.

Scheiden derb, blattlos; Bälge grannenlos, der unterste größer, umfassend; Borsten kürzer als Fr.; Halm dünn, schlank, einzeln, 1 — 8": 1250. *S. pauciflorus*, Lightf. Armblüthige B. Nahe Orte etc., nicht selten. Juni, Juli.

Scheiden derb, die oberste in ein kurzes Bl. ausgehend; unterster Balg größer, umfassend, mit derber Spitze; Borsten länger als Fr.; Halme meist starr, in dichten Nasen, 2 — 10": 1251. *S. caespitosus* L. Nasen-B. Torfboden, häufig. Mai, Juni.

7. Spirre scheinbar seitenst.; 1 den Halm fortsetzendes Hüllbl. und ein kleineres; Bälge ausgerandet, mit einer Spitze; Borsten rückwärts gezähnt. 8.

Spirre gipfelförmig, mit 3 und mehreren grasartigen Hüllbl. umgeben; Halm 3kantig, beblättert; 3 N. 11.

8. Halm stielrund oder etwas zusammengedrückt; Ach. büschelig. 9.

Halm 3kantig; 2 N. 10.

9. 3 N.; Bälge glatt; 4 — 10' hoch, meist grasgrün: 1252. *S. lacustris* L. See-B. Teiche, Flüsse, häufig. Juni, Juli.

2 N.; Bälge roth und rauh punktiert; 1 — 5' hoch; blaugrün: 10

1253. *S. Tabernaemontani*, Gm. Blaugrüne B. Sümpfe, nasse Wiesen u., häufig. Juni, Juli.
10. Halm unten stielrund, dann stumpf 3kantig, mit 2 gewölbten und 1 ebenen Seite; Äch. büschelig; Bälge glatt; grasgrün, 2 — 5' hoch: 1254. *S. Duvalii*, Hoppe. Ufer, selten. Juni, Juli. Halm ganz 3kantig, mit ebenen Seiten; Ächbüschel gestielt und sitzend; Halm 2 — 4' hoch, meist blattlos oder mit einem 1 — 2" langen Bl.; Spitze der Stbgf. kurz, bartlos: 1255. *S. triquetra* L. Dreiseitige B. Elbufer. (H.) Juli, Aug. Halm ganz 3kantig, mit rinnigen Seiten; Äch. zu 1 — 6, immer sitzend; Halm viel dünner mit 3 — 4 bis 8" langen Bl.; Spitze der Stbgf. pfriemlich wimperig gezähnt: 1256. *S. Rothii*, Hoppe. Elbufer. (H.) Juli, Aug.
11. Spirräste einfach, mit büschelig stehenden, meist sitzenden Äch.; Bälge mit langer Spitze, 2spaltig; Äch. 4 — 6''' lang; Borsten rückwärts gezähnt, kürzer als Fr.; 1 — 3': 1257. *S. maritimus* L. Meer-B. Ufer, stehende Wasser, truppweise hier und da. Juni, Juli. Spirräste zusammengesetzt; Ächbüschel sitzend und gestielt; Bälge stumpf mit kurzem Spitzchen; Äch. w. b. f., 2 — 3''' lang; Borsten rückwärts gezähnt, gerade, so lang wie die Fr.; 1 — 2': 1228. *S. silvaticus* L. Wald-B. Feuchte Orte, häufig. Juni, Juli. Spirräste zusammengesetzt; Äch. einzeln, gestielt; Bälge ohne Spitze; Borsten glatt, gedreht, 3mal so lang wie Fr.; 1½ — 4' hoch, die unfruchtbaren Halme endlich niedergekrümmt und wurzelnd: 1259. *S. radicans*, Schk. Wurzelnde B. Nasse Wiesen, selten. Juli, Aug.

472. *Eriophorum* L. Wollgras.

1. Halm mit 1 Ä. 2. Halm mit mehreren Ä. 3.
2. Nur 4 — 6 Haare, welligkraus; Halm scharf 3kantig, rauh, am Grunde mit etlichen Scheiden; 6 — 12" hoch: 1260. *E. alpinum* L. Alpen-W. Torfboden, selten. (H.) April, Mai. Viele Haare, nicht kraus; Halm nach oben stumpf 3kantig, glatt, bis über die Mitte mit weiten Scheiden besetzt; ½ — 1½': 1261. *E. vaginatum* L. Scheiden-W. Torfsümpfe, nicht selten. April, Mai.
3. Äste filzig rauh; Bl. 3kantig, kaum breiter als der Halm; dieser stumpf 3kantig, schlank, bis 1' hoch: 1262. *E. gracile*, K. Schlankes W. Torfsümpfe, ziemlich selten. Mai, Juni. Äste zackig scharf; Bl. eben, nur an der Spitze 3kantig; Halm stumpf 3kantig, 1½ — 2' hoch: 1263. *E. latifolium*, Hopp. Breitblättriges W. Sumpfwiesen, nicht gemein. Mai. Äste glatt und kahl; Bl. rinnig, an der Spitze 3kantig; Halm rundlich, ½ — 1½' hoch: 1264. *E. angustifolium*, Rth. Schmalblättriges W. Torfboden, gemein. April, Mai. Abart. Halm hoch, dick; Bl. 3 — 4''' breit: *elatus*.

50. Kolbengräser. Spadicinen.

473. *Potamogeton* L. Laichkraut.

1. Schwimmende Bl., in Gewebe (dichter, leterartig) und Gestalt von

den untergetauchten (dünnhäutigen und durchsichtigen) Bl. verschieden; nur die blühständigen Bl. gegenst. 2.

Keine schwimmende Bl.; nur die blüthenständigen Bl. gegenst. 7.

Keine schwimmende Bl.; alle Bl. gegenst., häutig, durchsichtig, sitzend, umfassend, lanzettlich; Ästl. endlich zurückgekrümmt; meist einfach, $\frac{1}{2}$ — 1' lang: 1265. P. densus L. Dichtes L. Elbgebiet, streckenweise häufig. Juli, Aug.

2. Alle Bl. gestielt; Fr. zusammengedrückt; Ästle. gleich dick. 3.

Untergetauchte Bl. sitzend; die blühständigen Bl. den untern ziemlich gleich, nur die später entwickelten schwimmend und diese auch ganz fehlend 6.

3. Fr. mit stumpfem Rande; schwimmende Bl. am Grunde etwas herzf. 4. Fr. mit scharfem Rande; schwimmende Bl. am Blstiel hinaufziehend; Blstl. oberseits gewölbt; die untergetauchten sehr lang (bis 1') und schmal, stark durchsichtig: 1266. P. fluitans, Rth. Blühendes L. Flüsse, nicht häufig. Juli, Aug.

4. St. ästig; schwimmende Bl. entwickeln sich erst später, eif., ihr Stl. halb so lang wie das Bl.; die untergetauchten am Rande glatt: 1267. P. Hornemannii, Mey. Stehendes Wasser. Juli, Aug. St. einfach; die blühständigen Bl. alle schwimmend, lederartig, eif. oder länglich; alle Bl. lang gestielt. 5.

5. Blfläche der untergetauchten Bl. zur Zeit schon verwest: 1268. P. natans L. Schwimmendes L. Gewässer, häufig. Juli, Aug.

Blfläche der untergetauchten Bl. zur Zeit noch vorhanden; Fr. kleiner als b. v.: (?) 1269. P. oblongus. Viv. Längliches L. Gräben etc., Juli, Aug.

6. St. einfach; Fr. scharfrandig; Ästl. gleich dick; Bl. stumpflich, die untergetauchten am Rande glatt; Blstl. der schwimmenden kürzer als das Bl.: 1270. P. rufescens, Schrad. Röhliches L. Gewässer, ziemlich häufig. Juli, Aug.

St. sehr ästig; Fr. stumpfrandig; Ästl. nach oben verdickt; Bl. spitz, am Grund verschmälert, die untergetauchten am Rande scharf, die schwimmenden lang gestielt: 1271. P. gramineus L. Gras-L. Dasselbst, nicht sehr häufig. Juli, Aug.

Abarten. a. Untergetauchte Bl. lanzettlich linealisch, schlaff; St. verlängert: graminifolius.

b. Untergetauchte Bl. kürzer, zurückgekrümmt, etwas starr: heterophyllus.

c. Untergetauchte Bl. breit, stumpf, aber mit einer Spitze, meist wellig, in allen Theilen viel größer: latifolius.

St. sehr ästig; Fr. vielrandig; Ästl. meist nach oben verdickt; Bl. spitz, am Grund abgerundet, halb umfassend; die untergetauchten am Rande etwas scharf: 1272. P. nitens, Web. Glanz-L. Dasselbst. (II.) Juli, Aug.

7. Bl. genau linealisch, sitzend, grasartig oder borstenf. 11.

Bl. lanzettlich bis rundlich, glänzend, durchscheinend; St. ästig. 8.

8. Alle Bl. gestielt, am Rande sehr fein gesägt, scharf, stachelspitzig; Blstl. nach oben verdickt; Fr. zusammengedrückt, am Rand stumpf, schwach gekielt: 1273. P. lucens L. Spiegel-L. Flüsse, Teiche, häufig. Juli, Aug.

Alle Bl. sitzend, umfassend; Blstl. gleich dick. 9.

Alle Bl. sitzend, nicht umfassend; Blstl. gleich dick. 10.

9. Bl. am Grunde eif., halb umfassend, vorn stumpf, ohne Stachelspitze, kappenf. zusammengezogen, am Rande glatt; Fr. stügelig gefielt: 1274. *P. praelongus*, Wulf. Langgestrecktes L. Dasselbst, nicht häufig. Juli, Aug.
- Bl. am Grunde herzf., ganz umfassend, am Rande scharflich; Fr. stumpfrandig: 1275. *P. perfoliatus* L. Durchwachsenes L. Dasselbst, häufig. Juli, Aug.
10. Bl. deutlich gesägt, stark wellig kraus; St. zusammengedrückt; Fr. lang geschnäbelt: 1276. *P. crispus* L. Krauses L. Dasselbst, häufig. Juli, Aug.
- Bl. nicht gesägt, am Rande glatt, am Grunde abgerundet, vorn stumpf, stachelspitzig: 1277. *P. decipiens*, Nolt. Täuschendes L. Flüsse, selten. (H.) Juli, Aug.
11. Bl. grasartig, 3 — vielnervig, scheidenlos. 12.
- Bl. borstenf., Inervig. 15.
12. St. 2seitig geflügelt, glatt; Bl. vielnervig, mit 3 — 5 stärkeren Nerven. 13.
- St. rundlich, etwas zusammengedrückt, sehr ästig; Bl. 3 — 5nervig. 14.
13. Bl. stumpf, kurzspitzig; N. mit 10 — 15 B.: 1278. *P. compressus* L. Plattes L. Teiche u., nicht selten. Juli, Aug.
- Bl. scharf zugespitzt; N. mit 4 — 6 B.; St. sehr ästig: 1279. *P. acutifolius*, Lk. Spitzes L. Teiche, Bäche, nicht selten. Juli, August.
14. Ästl. so lang wie die 6 — 8blüthige, nicht unterbrochene Ä.; Bl. stumpf, kurzspitzig: 1280. *P. obtusifolius*, M. & K. Stumpfblättriges L. Teiche, häufig. Juli, Aug.
- Ästl. 2 — 3mal länger als die 3 — 8blüthige, oft unterbrochene Ä.; Bl. spitzlich, mit kurzer Spitze: 1281. *P. pusillus* L. Niedriges L. Teiche, Gräben u., häufig. Juli, Aug.
15. Bl. scheidenlos, ohne Queradern; Fr. halbkreisf.; N. 4 — 8blüthig, oft unterbrochen, 2 — 3mal kürzer als ihr Stl.: 1282. *P. trichoides*, Cham. & Schld. Haar-L. Dasselbst, selten. (H.)
- Bl. mit Scheiden, mit dicken Queradern; N. lang gestielt. 16.
16. Fr. (trocken) am Rücken gefielt, zusammengedrückt; meist 1 — 4' lang: 1283. *P. pectinatus* L. Borsten-L. Flüsse, Teiche, nicht selten. Juli, Aug.
- Fr. (trocken) am Rücken breit gerundet, kiellos, fast kugelig; meist nur $\frac{1}{2}$ — 1' lang: 1284. *P. marinus* L. Meer-L. Elbe, selten. Juli, Aug.

474. *Typha* L. Rohrkolben.

- Männl. und weibl. Ä. sich berührend oder nur wenig getrennt; weibl. B. ohne Deckbl.; Bl. meist $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ " breit; Fr. meist 4 — 8" dick; 4 — 8' hoch: 1285. *T. latifolia* L. Breiter R. Teiche, Sümpfe u., häufig. Juli, Aug.
- Männl. und weibl. Ä. 1 — 2" von einander entfernt; die meisten weibl. B. mit einem fadenf., an der Spitze erweiterten Deckbl., das mit den Borsten von gleicher Länge ist; Bl. und Ä. meist bedeutend schmaler: 1286. *T. angustifolia* L. Schmäler R. Dasselbst, selten. Juli, August.

475. *Sparganium* L. Seggkolben.

- Stengel einfach; Bl. schlaff, flach; männl. Ä. meist 1; $\frac{1}{2}$ — 1' hoch:

1287. *S. natans* L. Schwimmender J. Teiche, Sümpfe etc., nicht häufig. Juli, Aug.

St. einfach; Bl. steif aufrecht, am Grunde 3kantig, mit ebenen Seiten; mehrere männliche A.; 1' hoch: 1288. *S. simplex*, Huds. Aftloser J. Dasselbst, nicht selten. Juli, Aug.

St. ästig; Bl. steif aufrecht, am Grunde 3kantig, mit rinnigen Seiten; mehrere männl. A.; 1 — 1½'; 1289. *S. ramosum*, Huds. Ästiger J. Dasselbst, häufig. Juli, Aug.

476. *Acorus* L. Kalmus.

St. blattf., nach oben quertwellig = kraus, 3 — 4' hoch; Bl. schiffartig; in allen Theilen würzig duftend und schmeckend: 1290. *A. Calamus* L. Teich- und Flußufer, ziemlich häufig. Juni, Jul.

477. *Calla* L. Schlangenwurz.

1 — 2' lang, aufsteigend; Bl. herzf., spiz; Beeren scharlachroth: 1291. *C. palustris* L. Sumpf = C. Sümpfe, ziemlich häufig. Juli, August.

478. *Arum* L. Aronstab.

3 — 6" hoch; Bl. spieß = pfeils., bisweilen gefleckt; Kolben feutlig, nackt, dunkelroth; Beeren scharlachroth: 1292. *A. maculatum* L. Gefleckter A. Schattiges Gebüsch, nicht häufig. Mai.

A n h a n g .

Najaden.

Wasserpflanzen, deren Stellung nicht genügend sicher ist, und deren Blüthentheile oft schwer zu erkennen sind.

479. *Myriophyllum* L. Tausendblatt.

1. Männl. B. wechselt., nickende A. bildend; weibl. B. am Grunde der männl. A. in den Blwinkeln quirlst., (oder auch wechselt.?). Bl. mit haarfeinen Fäden; 1' hoch; Kr. röthlich: 1293. *M. alterniflorum*, D. C. Wechselblüthiges T. Teiche, Flüsse, selten. Juli, Aug.

Alle B. quirlst.; Blfäden gröber, borstig. 2.

2. Alle Deckbl. launf. = fiederspaltig, meist länger als die winkelf. B.: ½ — 1' hoch; weis oder röthlich blühend: 1294. *M. verticillatum* L. Quirlblüthiges T. Gräben, Sümpfe etc., nicht häufig. Juli, Aug.

Obere Deckbl. unzertheilt, kürzer als die Quirle, welche eine A. bilden; 1 — 2' hoch; Kr. rosig; St., Spindel und Blfäden meist lebhaft roth: 1295. *M. spicatum* L. Ahrenblüthiges T. Tiefe Gräben etc., strichweise massenhaft. Juli, Aug.

480. *Ceratophyllum* L. Hornblatt.

Jr. ungeflügelt, am Grunde ohne Seitendornen; der gipfelf. D. (Griffel) viel kürzer als die Jr.; Bl. lebhaft grün, 5 — 8theilig, mit haarf. Fäden: 1296. *C. submersum* L. Doruloses H. Teiche, Gräben, selten. Juni, Juli.

Jr. ungeflügelt, am Grunde mit 2 gekrümmten Dornen; der gipfelf. Dorn so lang wie die Jr. oder länger; Bl. schwarzgrün, 2 — 4theilig, mit borstf. spröden Fäden; 1 — 3' lang: 1297. *C.*

demersum L. Schmaldorniges H. Teiche, Flüsse u., ziemlich häufig. Juli, Aug.

- Ar. beiderseits geflügelt, mit 2 platten breiten Dornen; der gipfelf. Dorn länger als die Jr.; übrigens w. b. vorigem: 1298. C. platyacanthum, Cham. Breitdorniges H. Dasselbst. (H.) Juli, Aug.

481. Hippuris L. Tannenwedel.

- St. gegliedert, hohl, meist einfach, aufrecht, 1 — 3' hoch; Bl. zu 8 — 12, meist steif abstehend; Bh. fast fehlend: 1299. H. vulgaris L. Gräben, Teiche u., ziemlich selten. Juli, Aug.

482. Callitriche L. Wasserstern.

1. Alle Bl., auch die untersten der Äste, verkehrt eif.; Jr. an den Ranten flügelig gekielt; G. bleibend, endlich zurückgekrümmt; Schuppen der Bh. sichelf., an der Spitze zusammenneigend; 3 — 12" lang: 1300. C. stagnalis. Scop. Eiblättriger W. Seichte Gewässer und Sümpfe, häufig. Mai — Aug.

Alle Bl. linealisch, am Grunde breiter, gegen die Spitze verschmälert; Franten flügelig gekielt; Bl. an der Spitze 2zählig ausgerandet, w. b. Formen der f.: 1301. C. autumnalis L. Herbst=W. Flüsse, Teiche, selten. (H.) Aug., Sept.

Oberer Bl. verkehrt eif., die unter der Äste linealisch; in stehendem und fließendem Wasser, vom Frühlinge bis in den Herbst blühend; übrigens die Form der Bl. sehr wandelbar. 2.

2. G. aufrecht, kurz, bald abfallend; Franten schmal, scharfsieglig, genähert; Schuppen der Bh. etwas gebogen: 1302. C. vernalis, Kütz. Frühlings=W.
G. zuletzt zurückgekrümmt, lang, bleibend; Franten flügelig gekielt; Schuppen der Bh. sichelf., an der Spitze nicht hafig: 1303. C. platycarpa, Kütz. Breitfrüchtiger W.
G. ausgesperret, sehr lang, bleibend; Franten flügelig gekielt; Schuppen der Bh. stark sichelf., an der Spitze hafig: 1304. C. hamulata, Kütz. Haken=W.

483. Zannichellia L.

- G. halb so lang wie die Jr.; diese kurz gestielt; St. fadenf., ästig, meist kriechend, 3 — 8" lang: 1305. Z. palustris L. Sumpf=Z. Seichte Gewässer, ziemlich selten. Juli, Aug.
G. halb so lang wie die Jr.; diese länger gestielt; St. verlängert, meist mehrere büschelig beisammen, schwimmend: 1306. Z. pedicellata, Fr. Stiel=Z. Dasselbst, selten. Juli — Sept.

484. Najas L. Najade.

Scheiden wimperig gezähnt; Bl. schmal linealisch, zurückgekrümmt, ausgeschweift gezähnt; sehr zart, brüchig, meist nur etliche Zell lang: 1307. N. minor, All. Kleine N. Teiche, Flüsse, sehr selten. (H.) August, Sept.

Scheiden ganz; Bl. linealisch, flach, ausgeschweift gezähnt, bleichgrün, an der Spitze 3zählig; St. stielrund, zart gestreift, durchsichtig, brüchig, gabelästig, $\frac{1}{2}$ — 1' lang: 1308. N. major, Roth. Große N. Dasselbst, selten. (H.) August, Sept.

485. *Lemna* L. Wasserlinse, Entenflott.

1. Bl. untergetaucht, lanzettlich, trüb grün, fast durchsichtig, gestielt, 3furchig, kreuzweise mit einander verbunden: 1309. *L. trisulca* L. Dreifurchige W. Ruhige Gewässer, häufig. April, Mai.

Bl. schwimmend, rundlich, graegrün, ungestielt; Standort und Blüthezeit w. b. v. 2.

2. Wurzeln mehrere an jedem Bl., büschelig; Bl. unterseits oft röthlich: 1310. *L. polyrhiza* L. Vielwurzlige W. Häufig.

Wurzeln einzeln; Bl. beiderseits ziemlich flach: 1311. *L. minor* L. Kleine W. Häufig.

Wurzeln einzeln; Bl. unterseits fast halbkugelig gewölbt, schwammig: 1312. *L. gibba* L. Hücker-W.

N a c h t r ä g e .

Folgende Pflanzen sind einzuschalten:

Fam. 1. Papilionaceen. Gatt. 6. *Orobis* L.

1313. *O. niger* L. Schwarze W. St. kantig, ungeslügelt, ästig; Bl. meist 6paarig, unterseits meergrün, matt; W. ästig; Kr. roth, Fahne dunkler geädert, Schiff weißlich; Hülse schwarz. Wälder, nicht häufig. Juni, Juli.

Gatt. 7. *Ervum* L.

† 1314. *E. monanthos* L. Einblumige E. Hülsen meist 3samig, groß; Pfl. 1blüthig; das eine Nebenbl. schmal, ganzrandig, sitzend, — das andere halbmonds-, borstig gezähnt, gestielt; Fahne lila, geädert; Flügel und Schiffe weiß. Acker, selten. (H.) (Ch. h.) Juni, Juli.

Gatt. 8. *Lathyrus* L.

1315. *L. palustris* L. Sumpf-P. Stl. vielblüthig; Kr. roth, ins Violette ziehend; Bl. 2 — 3paarig (silvestris-1paarig); Pfl. schmal gerandet (silv.- breit geflügelt); 1 — 2' hoch. Elbwiesen. (Ch. h.) Juli, Aug.

Gatt. 10. *Vicia* L.

1316. *V. villosa*, Rth. Zottige W. Btr. langgestielt, reich- und dichtblüthig, so lang wie das Bl. oder länger; Pfl. halb so lang wie Röhre; Bl. nervig, flaumhaarig oder zottig behaart; Nagel der Fahne 2mal so lang als ihre Platte (Cracca-Nagel und Platte gleich lang); Fahne meist lebhaft bläulich roth, Flügel blasser. Acker, selten. (Chlor.) Mai — Jul.

1317. *V. silvatica* L. Wald-W. Btr. reichblüthig, langgestielt, länger als Bl.; Pfl. fast ganz kahl; Nebenbl. eingeschnitten vielzählig (Cracca, villosa & cassubica-ganzrandig); V. weißlich, die Fahne mit bläulichen Adern. Waldrige Höhen, selten. (Ch. h.) Juli, Aug.

Jam. 2. Rosaceen. Gatt. 28. *Potentilla* L.

+ 1318. *P. recta* L. Aufrechtes J. Krbl. schwefel- oder citron-gelb; Bl. gefingert, 5 — 7zählig; Blättchen grob gesägt, am Grunde keilf.; St. steif aufrecht, 1 — 2' hoch, wie die ganze Pfl. rauh- (und drüsen-) haarig. Gärten, und verwildert? (Ch. h.)

Jam. 5. Onagrarien.

Die Gattung 47, b. *Isnardia* L. Krantig; Frknoten mit dem R. verwachsen; 4 Stbhf.; R. 4theilig; Kr. fehlt; 1 W.

1319. *I. palustris* L. Sumpf-J. 1 — 1½' lang, schwimmend oder an den Gelenken wurzelnd, kahl; Bl. gegenst., eif., ganzrandig; B. einzeln, winkelf., grün, klein. Sümpfe, Teiche, selten. Juli, Aug.

Gatt. 44. *Lythrum* L.

1320. *L. Hyssopifolia* L. Jasp-B. Bl. länglich oder linealisch; B. einzeln, winkelf.; Zähne abwechselnd länger; R. mit 2 kleinen Deckbl.; Stbhf. 6; Kr. bläulich roth; ½ — 1' hoch. Nasser Sandboden, selten. Juli — September.

Jam. 8. Umbelliferen.

Die Gattung *Silau*, Bess. Zusammengesetzte D.; Hülle fehlend oder 1 — 2blättrig; Hüllchen viel-, schmalblättrig; Fr. kahl, eif., mit 5 kurzflügeligen Nesen; B. gelblich.

1321. *S. pratensis*, Bess. Wiesen-Silau. St. 2 — 3' hoch, kantig, kahl; Bl. grasgrün, 2 — 3mal gefiedert, die Fiedn. rothspitzig; D. 5 — 10strahlig, flach; B. schmutzig gelb, außen oft röthlich. Feuchte Wiesen, selten. (Ch. h.) Juni — Aug.

Jam. 11. Ranunculaceen. Gatt. 107. *Thalictrum* L.

1322. *T. majus*, Jacq. Größere W. St. gerillt, nicht beduftet; Krbl. grünl., oft roth angelaufen; Stbf. gelblich weiß; Fr. sitzend, gefurcht; R. eif. (Nayum- traubig); B. zerstreut, wie die Stbf., hangend (Nayum- nicht büschelig, aufrecht); Räfte aufrecht abstehend. Gebüsch, selten. (Chlor. Hann.) Mai, Juni.

Gatt. 108, a. *Actaea* L. Christophskraut. Kr. und R. regelmäßig, 4blättrig, bald abfallend; 1 Frknoten; Beere.

1323. *Actaea spicata* L. Ähren-C. 1 — 2' hoch; Bl. doppelt 3zählig zusammengesetzt; B. traubig; R., Kr. und Stbf. weiß; Beeren eif., glänzend schwarz. Gebüsch, sehr selten. (H.) Mai, Juni.

Jam. 15. Charyophyllen. Gatt. 137. *Silene* L.

? 1324. *S. Otites*, Sm. Dhrlöffel-L. R. (nicht einseitigwendig) quirlig traubig; R. röhrig glockig, 10streifig, kahl; Krbl. ungetheilt, schmal, ohne Kranz, gelbl. grün oder weiß; 1 — 2' hoch. Sandige Hügel u., selten. (Chlor. Hann.)

Jam. 16. Geranoideen. Gatt. 148. *Geranium* L.

1325. *G. sanguineum* L. Blut-St. Krbl. ausgerandet, 2mal so lang wie R., karminroth, mit 5 dunkleren Streifen, am Nagel weißbärtig; Bstl. meist 1blüthig; R. lang begrannt; St. ästig, ausgebreitet, 1' hoch. Gebüsch u., selten. (Chlor.) Juni — Sept.

Fam. 19. Crucifloren. Gatt. 158. *Corydalis* L.

1326. *C. claviculata*, Pers. Keulen = R. W. nicht knollig, dünn, faserig; St. aufsteigend, ästig, 1 — 2' hoch; Blst. mit Widelrauke; B. zu 5 — 12, traubig, weiß, klein. Gebüsch u., selten. (Chlor. Hann.) Juni — September.

Fam. 21. Pierochyleen. Gatt. 196. *Gentiana* L.

1327. *G. Amarella* L. Bitterer G. R. bärtig, 5spaltig, etwa 5 — 8''' lang (germanica — fast doppelt so groß); Bl. schmaler als bei germanica, nicht eif.; Kpft. $\frac{1}{3}$ so lang wie die R. (germ. — R. fast sitzend.) „Fruchte Sandniederungen“, sicher nicht „gemein“. (Ch. h.)

Fam. 25. Labiaten. Gatt. 239. *Stachys* L.

1328. *Stachys recta* L. Steifer B. R. gelblich weiß, 2 Striche an der Bl. und Pünktchen der Bl. violett; Spitze der Ähre kahl; W. ausdauernd; 6 — 12 B. im Quirl; Bl. nicht kraus; Bl. runzelig; 1 — 2' hoch. Dürrer Grund, selten. (Ch. h.) Juni — Sept.

Gatt. 244. *Ajuga* L.

? 1329. *A. pyramidalis* L. Pyramiden = G. Keine Ausläufer; Deckbl. geschweift gefeibt, die obere doppelt so lang als die Bquirle (genev. — kürzer als Bquirle); R. kleiner, heller blau, als bei genevensis. Trockne Orte, selten. Mai, Juni.

Fam. 33. Campanulaceen. Gatt. 297. *Campanula* L.

1330. *C. Cervicaria* L. Steifhaariges G. Die allgemeineren Merkmale von *C. glomerata* L.; von ihr unterschieden durch die steifen, stehenden Haare, mit welchen die ganze Pfl. bedeckt ist, — die untern in den Blst. verschmälerten Bl., — die stumpfen Äzipsel; R. hellblau; $1\frac{1}{2}$ — 2' hoch. Hügel, selten. (Ch. h.) Juli, Aug.

Fam. 36. Compositen. Gatt. 330. *Inula* L.

1331. *I. salicina* L. Weiden = R. Rschuppen lineal = lanzettlich, kahl, wimperig; Fr. kahl; Bl. abstehend zurückgekrümmt, wie der St. weiß kahl. Feuchte Wiesen, selten. (Ch. h.) Juli, Aug.

Gatt. 333. *Senecio* L.

1332. *S. nemorensis* L. Hain = R. Strahl denilich, abstehend; Bl. unzertheilt, gesägt; Btr. vielblumig; 5 — 8 Strahlb.; äußerer R. 3 — 5blättrig, dem Hauptf. gleich lang; Fr. kahl; R. fast 2mal so lang wie breit. Wälder, Gebüsch, selten. Juli, Aug.

Gatt. 340, b. *Cotula* L. Laugenblume. Alle Blümchen röhrig; keine Haarfr.; Irboden nackt; R. 4spaltig; unbewehrte Bl. und Rschuppen.

1333. *C. coronopifolia* L. 4 — 8" lang, büschelig, niedergestreckt; Bl. fiederspaltig gezähnt, kahl; Bköpfchen einzeln, nickend, gelb. Feuchte Orte, selten. (H.)

Gatt. 341, a. *Echinops* L. Kugeldistel. B. einen kugelf. Kopf bildend, jede mit einem besondern R.; der gemeinschaftliche R. undeutlich, aus schmalen Blättchen, die besondern aus dachziegelig liegenden Schuppen gebildet; Haarfr. borstig.

† 1334. *E. sphaerocephalus* L. Gemeine R. St. 2 — 4' hoch, filzig, steif; Bl. oberseits weichhaarig, unterseits graufilzig; R. weiß; Sibgf. bleifarbig. Juli, Aug.

Fam. 36, b. Ambrosiaceen.

Gatt. 347, b. *Xanthium* L. Spitzklette. B. 1häufig; die männlichen röhrig, 1blättrig, 5zählig, durch Spreubl. getrennt, in Köpfchen mit vielblättrigem, gemeinschaftlichem R.; weibliche zu 2 in einer 1blättrigen, 2spaltigen stacheligen Hülle.

1335. *X. Strumarium* L. Gemeine S. St. stachellos, gabelästig, 1 — 2' hoch; Bl. lang gestielt, gelappt; Fr. erbsengroß, hafig stachelig; B. grünlich. Schutt, zerstreut. Juli — Oct.

Fam. 49. Gramineen.

Gatt. 435, b. *Gaudinia*, P. d. B. Ähren (die Äh. in den Spindel- ausschnitten völlig sitzend); Äh. 4 — 7blättrig, einzeln, mit der Seite an der Spindel; Klappen sehr ungleich; Granne nicht aus der Spitze; 2mal so lang wie Spelze.

1336. *G. fragilis*, P. d. B. Zerbrechliche G. Bl. am Rande zottig, wie die Blscheiden; Ä. 2 — 4" lang, gegliedert, brüchig. Wiesen. (H.) Juni.

Gatt. 442, b. *Chamagröstis*, Borkh. Zwerggraz. Einfache, einseitige Ä.; Äh. einzeln, 1blättrig; 2 gegenst. Klappen; nur 1 Spelze, schlauchf., grannenlos.

1337. *C. minima*, Bkh. St. $\frac{1}{2}$ — 5" hoch, sehr dünn, viele rasenf. beisammen, gedreht; Blscheiden häutig, durchsichtig; Ä. 4 — 12blättrig, oft bunt. Sandfelder, selten. (H.) März, April.

A n h a n g.

Najaden.

Gatt. 486. *Elatine* L. Wasserpfeffer. R. 3 — 4theilig; Ährl. und G. 3 — 4; Stbgf. 3, 4, 6, 8; Äp. 3 — 4fächerig, vielksamig; deutlicher St; Zwitterb. Sehr kleine Schlamm- und Wasserpfl., die im Bau mit *Lythrum*, *Portulaca* u. *Linum* verwandt sind.

1. Bl. quirlf., oben zu 3 — 4, fast eif., die untergetauchten zu 8 — 10, sehr schmal; Kronblätter weiß; Äp. plattfugelig; St. röhrig, 2 — 3" hoch: 1338. *E. Alsinastrum* L. Quirl-W. Ruhige Wasser, sehr selten. (H.) Juli, August.

Bl. gegenst.; 1 — 3" lang; am Ufer von Teichen und Sümpfen, im Juni und August blühend. 2.

2. Bl. kürzer als Blstl.; Ährl. 4; R. 4spaltig; Stbgf. 8: 1339. *E. Hydrópiper* L. Gemeiner W. (H.)

Bl. länger als Blstl.; Ährl. 3; R. 2spaltig; Stbgf. 3; B. sitzend: 1340. *E. triandra*, Schkuhr. Dreimänniger W. (H.)

Bl. länger als Blstl.; Ährl. 3; R. 2spaltig; Stbgf. 6; B. gestielt: 1341. *E. hexandra*, D. C. Sechsmänniger W. (H.)

Außerdem ist nach der Chl. han. das (H.) zu tilgen bei № 459, 462, 463, 39, 80, 93, 218, 540.

Z u g a b e n.

I. Uebersicht nach Saugenthal.

- A. Monocotyledoneen. Einsamenlappige. Fam. 44 — 50.
 I. Glumaceen. Spelzengräser. Keine kronenartige Blüthenhülle.
 Fam. 47 — 50.
 II. Coronanthen. Blumengräser. Kronenartige Bh. Fam. 44 — 46.
- B. Dicotyledoneen. Zweisamenlappige. Fam. 1 — 43.
 II. Einfache Bh., keine Krone. III. Monochlamydeen. Kelch-
 pflanzen. Fam. 37 — 43.
 B. Doppelte Bh., Kelch und Krone. Fam. 1 — 36.
 a. Einblättrige Kronen. Fam. 21 — 36.
 a) Kr. auf dem R., über dem Frknoten. IV. Calycanthen.
 Kelchblumen. Fam. 31 — 36.
 b) Kr. auf dem Frboden, den Frknoten einschließend. V. Tha-
 lamanthen. Bodenblumen. Fam. 21 — 30.
 b. Mehrblättrige Kronen. Fam. 1 — 20.
 a) Kronen auf dem Fruchtboden. VI. Thalamifloren.
 Bodenblüthen. Fam. 9 — 20.
 b) Kronen am Kelch. VII. Calycifloren. Kelchblüthen.
 Fam. 1 — 8.

II. De Candolle's Anordnung der Pflanzen mit einigen Aenderungen.

- A. Gefäßpflanzen. Im zelligen Gewebe finden sich Gefäße.
 A. Dicotyledoneae oder Exogenae. Gegenständige Samenlappen;
 Centralmark; eigentliche Rinde; verzweigte Nerven.
 a. Doppelte Bh. (in der Regel).
 I. Thalamiflorae. Bodenblüthler. Kronbl. und
 Stbgf. getrennt, dem Frboden eingefügt.
 II. Calyciflorae. Kelchblüthler. Abl. verwachsen;
 R. mit dem Frknoten verwachsen; Arbl. und Stbgf. auf
 dem Kelche oder einer mit dem R. verwachsenen Scheibe.
 III. Corolliflorae. Kronblüthler. R. frei, 1blättrig;
 Kr. 1blättrig, unterständig; Stbgf. der Kr. eingefügt.
 b. Einfache Bh.; Arbl. fehlen oder sind mit dem R. verwachsen.
 IV. Monochlamideae, unvollständige Blumen.
- B. Monocotyledoneae oder Endogenae. Samenlappen einzeln oder
 wechselt.; kein Centralmark und keine eigentliche Rinde; in den
 Organen der Blüthe und Frucht herrscht die Zahl 3; gleichlaufende
 Nerven.
 V. Monocotyledoneae.
- C. Acotyledoneae. Keine Samenlappen; keine Stbgf.
 VI. Acotyledoneae. (Cryptogamae.) (Farnkräuter.)
- B. Zellenpflanzen. Keine Gefäße.
 VII. Foliosae. Blattartige Ausbreitungen; zweierlei Be-
 fruchtungsorgane. (Lebermoose, Laubmoose.)
 VIII. Aphyllae. Ohne Blätter; ohne kenntliche Geschlechts-
 verschiedenheit. (Flechten, Alpen, Pilze.)

III. Linné's System.

A. Phanerogamen. Wahre Blüten.

A. Zwitterblumen.

A. Staubgf. frei.

a. Ohne Rücksicht auf das Längenverhältniß der Staubfäden.

I. Monandria. 1 Stbgf.

II. Diandria. 2 Stbgf.

III. Triandria. 3 Stbgf.

IV. Tetrandria. 4 Stbgf.

V. Pentandria. 5 Stbgf.

VI. Hexandria. 6 Stbgf. (Bh. mit 6 Abtheilungen.)

VII. Heptandria. 7 Stbgf.

VIII. Octandria. 8 Stbgf.

IX. Enneandria. 9 Stbgf.

X. Decandria. 10 Stbgf.

XI. Dodecandria. 12 — 19 Stbgf. nicht auf dem R.

XII. Icosandria. 20 und mehr Stbgf. auf dem R.

XIII. Polyandria. 20 Stbgf. oder mehr auf dem Frboden.

b. Unterschieden nach dem Längenverhältniß.

XIV. Didynamia. 4 Stbf., davon 2 länger. (Unregelmäßige, 1blättrige Kronen.)

XV. Tetradynamia. 6 Stbf., davon 4 länger. (Kr. 4blättrig.)

B. Stbgf. nicht frei.

a. Die Fäden verwachsen

a) zu 1 Bündel: XVI. Monadelphia.

b) zu 2 Bündeln: XVII. Diadelphia.

c) zu mehreren Bündeln: XVIII. Polyadelphia.

b. Die 5 Stbentel mit einander verwachsen. XIX. Syngenesia.

c. Stbgf. und Stbweg mit einander verwachsen. XX. Gynandria.

B. Getrennte Blüten.

A. Auf einer und derselben Pflanze. XXI. Monoecia.

B. Auf verschiedenen Pflanzen. XXII. Dioecia.

C. Mit Zwitterb. gemischt auf einer Pflanze. XXIII. Polygamia.

B. Cryptogamen. Keine wahre Blüten, oder ganz fehlend.

IV. Zur Auffindung der natürlichen Familien nach dem Linné'schen Systeme.

(* bezeichnet Pflanzen, welche nicht in die betreffende Klasse gehören, aber doch als Ausnahme da zu suchen sind.)

I. Monandria.

1 N.; Wassergewächs: Hippuris. (Najaden.)

* Alchemilla Aphanes.

2 N.; Wasserpflanze: Callitriche. (Najaden.)

* —; Blitum und wenige Gräser.

II. Diandria.

1 G.; Blume unvollständig; Wassergewächs: Lemna. (Najaden.)

* Fraxinus, einige Süß- und Sauergräser.

1 G.; Blume vollständig; Kr. oberst.: Cereaea. (Schattenpflanzen.)

—; — —; — unterst., regelmäßig: Stbaumpflanzen.

—; — —; — —, unregelmäßig; 1 Fruchtknoten: Laryenblumen.

1 G.; Blume vollständig; Kr. unterst., unregelmäßig; 4 Frk.: Lippenblumen.

* *Lepidium ruderale*. Blitum.

2 *G.* *Anthoxanthum odoratum*. (Gräser.)

III. Triandria.

1 *N.* oder 1 *G.*; Blumen vollständig, oberst.: *Baldrianartige Pfl.*

— — —; — —, unterst.: *Montia*. (Sackpflanzen.)

1 *G.*; Blumen unvollständig; *Bh.* kronenartig: *Lilienartige Pfl.*

—; — —; — balgartig (felfchartig): *Sauergräfer*,

* *Asperula tinctoria*. Einige Süßgräfer.

2 *G.* oder *N.*: Süßgräfer.

* *Blitum*.

* 3 *N.* *Holostemum*.

* 4 *N.* *Elatine*.

IV. Tetrandria.

1 *G.*; vollständige Blumen, in Köpfen: gemeinschaftlicher *N.*: *Haufenblumen*.

—; — —, nicht in Köpfen; einfacher *N.*; *Nr.* 1blättrig, unterst., unscheinend: *Wegerichartige Pfl.*

1 *G.*; vollständige Blumen, nicht in Köpfen; einfacher *N.*; *Nr.* 1blättrig, unterst., lebhaft gefärbt: *Bitterkräuter*.

1 — 2 *G.*; — —, oft mit verwischtem Kelchrande; *Nr.* 1blättrig, oberst.; *Bl.* quirlst.: *Laabkräuter*.

1 *G.*; — —; *Nr.* 4blättrig, oberst.: *Balsamsträucher*.

—; unvollständige Blumen; *Bh.* kronenartig, weiß; *Beere*: *Majanthemum bifolium*. (*Lilienartige Pfl.*)

—; — —; *Bh.* felfchartig, nicht weiß; krautig: *Schattenpflanzen*.

—; — —; *Bh.* innen gelblich; Holzgewächs: *Elaeagnus angustifolia*. (*Kelchsträucher*.)

* *Thesium*. *Cardamine hirsuta*.

* 2 *G.*; vollständig; blattlos: *Cuscuta europaea*. (*Windepsl.*)

4 *G.*; Holzgewächs; *Stachelnab*: *Hex Aquifolium*. (*Balsamstr.*)

—; krautig; Landgewächs; vollständig: *Radiola*. (*Geranien*.)

—; —; *Wasserpsl.*; unvollst.: *Potamogeton*. (*Nelbengräfer*.)

* *Caryophyllen*; *Cuscuta*, *Gentiana*.

V. Pentandria.

A. 1 *G.*

N. vollständig; *Nr.* 1blättrig.

a. *Nr.* unterst.; 4 Irnknoten, der *G.* zwischen denselben: *Scharfblätter*,

— —; 2 Irnknoten; *G.* gipfelfst.: *Vinca minor*. (*Bitterfr.*)

— —; 1 —; *Nr.* bärtig: *Bitterfr.*

— —; 1 —; *Nr.* kahl; *Beere*: *Tollkräuter*.

— —; 1 —; — —; *Ap.* (1fächerig); *Bl.* quirlst., oder *Schafpsl.*: *Primelartige*.

Nr. unterst.; 1 Irnknoten; *Nr.* kahl; *Ap.* (1fächerig); *Bl.* gegenst., 1 *N.*: *Primelartige*.

Nr. unterst.; 1 Irnknoten; *Nr.* kahl; *Ap.*; *Bl.* gegenst.; *N.* getheilt: *Erythraea*. (*Bitterfr.*)

Nr. unterst.; 1 Irnknoten; *Nr.* kahl; *Ap.* (mehrfächerig); *Bl.* wechselt., oder zu 2; 1 *N.*: *Tollkräuter*.

Nr. unterst.; 1 Irnknoten; *Nr.* kahl; *Ap.* (mehrfächerig); *Bl.* wechselt.; *N.* 2 — 3: *Convolvulus*. (*Windepsl.*)

b. *Nr.* oberst.; *Ap.*; *Kräuter*; 10 Stbf., deren 5 ohne Stbgf.: *Samolus*. (*Primeln*.)

Nr. oberst.; *Ap.*; *Kräuter*; 5 Stbf.; *Bl.* wechselt.; *Glöckchen*. — —; *Beere*; Holzgewächs: *Lonicera*. (*Weißblätter*.)

- B. Vollständig; Kr. mehrblättrig.
 a. Kräuter; Kr. unregelmäßig, 3blättrig: *Impatiens*. (Vierblätter.)
 —; — —, 5blättrig: *Viola*. (Veilchenartige Pfl.)
 b. Holzgewächse, kletternd, rankend; Kr. unterst.: *Geranienartige*.
 —, —, —; — oberst.: *Hedera*. (Balsamsträucher.)
 —, nicht rankend; Kr. unterst.: *Balsamsträucher*.
 —, —; Kr. oberst.: *Ribes*. (Schattenpfl.)
- C. Unvollständig; Kr. unterst.; 10 Stbf., deren 5 ohne Stbgf.:
Meldenartige.
 —; Kr. unterst.; 5 Stbf.; Bh. glöckig, roth: *Glaux*. (Primelartige.)
 —; B. oberst.; Bh. bleibend: *Thesium*. (Nesselsträucher.)
 * *Gentiana*, *Polygonum*.
- B. 2 G.
 N. Kr. fehlt.
 Holzgewächse; Bh. 4 — 5zählig: *Ulmus*. (Laubbölzer.)
 Krautgewächse; Bh. mit 3 oder 5 Abtheilungen: *Melden*.
- B. Kr. vorhanden.
 Kr. 1blättrig, unterst.; Pfl. blättrig, nicht windend: *Bitterkräuter*.
 — 4 — 5spaltig, —; — blattlos, windend: *Cuscuta*. (Windepfl.)
 — 5blättrig, oberständig: *Dolden*.
 * *Herniaria*.
- C. 3 G. oder N.
 Holzgewächse; Beeren; Kr. oberständig: *Weißblätter*.
 Krautgewächse; Kr. unterst.; Bl. wechselt.: *Corrigiola*. (*Melden*.)
 * *Stellaria media*.
- D. 4 N.; Pfl. 1blättrig, 1blumig: *Parnassia*. (Veilchenartige.)
- E. B. in Köpfen mit gemeinsamer Hülle, roth: *Armeria*. (Becherblumen.)
 B. einzeln, weiß; Schaftpflanzen: *Drosera*. (Veilchenartige.)
 — —, blau oder weiß; blättriger St.: *Linum*. (*Geranienartige*.)
 * — —, weiß; blättriger St.: *Nelkenartige*.
- F. Viele Fruchtknoten und N.: *Myosurus*. (*Mannfela*.)

VI Hexandria.

- A. 1 G. oder 1 N.
 N. Vollständige B.; Holzgewächse: *Berberis*. (Blüthenbölzer.)
 — —; Krautgewächse: *Peplis*. (Schattenpflanzen.)
- B. Unvollständige B.; Bh. kronenartig: *Lilienartige*.
 — —; Bh. feldartig; grasartige Pflanzen; B. in N. oder Köpfchen:
Simsen.
 — —; — —; Stielgewächse; B. in Kelben: *Acorus*. (Kelbengräs.)
 * *Elaeagnus*, *Lythrum*.
- B. 3 G. oder N.
 Bl. bilsenartig: *Simsen*.
 Bl. nicht bilsenartig mit breiter Fläche; 3kantiges Nüßch.: *Rumex*. (*Melden*.)
 * *Elatine hexandra*.
- C. 6 — viele G. oder N.: *Alisma*. (Sumpfsilien.)
 * *Triglochin maritimum*.

VII. Heptandria.

Holzgewächse: *Aesculus*. (Blüthenbölzer.)
 Krautgewächse: *Trientalis*. (Primelartige.)

VIII. Octandria.

- A. 1 G.
 B. vollständig; Kr. 5blättrig; Baum: *Acer*. (Blüthenbölzer.)
 — —; — 4blättrig; Kräuter; ungetheilte Bl.: *Schattenpflanzen*.

- B. vollständig; Kr. 4blättrig; Kräuter; gefiederte Bl.: Rota. (Nauten.)
 — —; — 1blättrig; niedrige Halbsträucher: Haideartige.
 — unvollständig; Holzgewächs: Daphne. (Nesselsträucher.)
 — —; Kraut mit grünen Bl.: Polygonum. (Nelden.)
 * — —; — grünlos, ohne Bl.: Monotropa. (Haideartige.)
 B. 2 — 3 G.; B. gelblich; Kraut: Chrysosplenium. (Sastpflanzen.)
 2 — 3 G.; B. weiß oder röthlich; Kraut: Polygonum. (Nelden.)
 * Mochringia. Ulmus flexua.
 C. 4 G.; einzelne gipfelfst. B.; Kr. und R. 4blättrig; blaueschwarze Beere:
 Paris. (Lilien.)
 — —; 4 — 5 B. ein gipfelfst. Köpfchen bildend; seitenst. B. 5spaltig:
 Adoxa. (Sastpflanzen.)
 — —; kleine Schlammgewächse: Elatine. (Nachtrag.)

IX. Enneandria.

- 6 G.; Bh. 6blättrig, roth; Butomus. (Sumpflilien.)

X. Decandria.

- A. 1 G.; gefiederte Bl.: Nauten.
 — —; ungetheilte Bl. oder grünlose Pflanze: Haideartige.
 * Chrysosplenium. Erodium. Geranium.
 B. 2 G.; B. unvollständig; Bl. pfriemlich: Scleranthus. (Nelden.)
 — —; — vollständig; G. bleibend: Saxifraga. (Sastpflanzen.)
 — —; — —; G. welkend; Bl. gegenst.: Nesselartige.
 * Chrysosplenium.
 C. 3 oder 4 G.: Nesselartige.
 D. 5 G.; 3zählige Bl.: Oxalis. (Geranien.)
 — —; Bl. einfach, fleischig-saftig; 5 am Grunde verwachsene Fruchten:
 Sedum. (Sastpflanzen.)
 — —; Bl. einfach, gegenst.; Kr. einfach: Nesselartige.

XI. Dodecandria.

- A. 1 G.; unvollständig; Bh. 3spaltig: Asarum. (Herzblätter.)
 — —; vollständig; R. 2spaltig; Kr. 5blättrig: Portulaca. (Sastpflanzen.)
 — —; —; R. 12zählig; Kr. 6blättrig: Lythrum. (Schattenpflanzen.)
 B. 2 G.; Kr. gelb; Bl. gefiedert: Agrimonia. (Rosenartige.)
 C. 3 G.; Kr. unregelmäßig: Reseda. (Beilchenartige.)
 D. 12 Fruchten und mehr; eben so viel Krbl.: Sempervivum. (Sastpflanzen.)

XII. Icosandria.

- A. 1 G.; Kr. oberst., (meist) 4blättrig; G. 4spaltig: Philadelphus.
 (Myrtenartige.)
 — —; — unterst., 5blättrig: Steinöbst.
 B. 2 — viele G.: Rosenartige.

XIII. Polyandria.

- A. 1 G.; Kr. 4blättrig; R. 2blättrig; trockne Fr.: Vierblätter.
 — —; — —; R. 4blättrig; Beere: Actaea. (Ranunkelartige.)
 — —; Kr. 5blättrig; Baum und halbstrauchig: Lindenartige.
 — —; — vielblättrig; Wasserpflanzen: Nymphen.
 B. 2 — viele G.: Ranunkelartige.

XIV. Didynamia.

- A. 4 Fruchten (nackte Samen) im Grunde des Kelchs: Lippenblumen.
 B. 1 Fruchten (Kapsel): Labrenblumen.

XV. Tetradynamia.

Kreuzblumen.

XVI. Monadelphia.

- A. 4, 5 oder 10 Stbgf.; Kr. regelmäßig: Geranienartige.
 * 5 Stbgf.; Kr. regelmäßig, gelb: Lysimachia. (Primelartige.)
 * 10 Stbgf.; Kr. unregelmäßig: Schmetterlingsblumen.
 8 Stbgf. auf 2 unten verwachsenen Stbf.: Polygala. (Veilchenartige.)
 B. Viele Stbgf. in eine Röhre verwachsen: Malvenartige.

XVII. Diadelphia.

- A. 6 Stbgf. auf 2 Stbf.: Vierblätter.
 B. 8 — — 2 —: Polygala. (Veilchenartige.)
 C. 10 Stbgf.: Schmetterlingsblumen.

XVIII. Polyadelphia.

Johannisfräuter.

XIX. Syngenesia.

Zusammengesetzte Blumen.

XX. Gynandria.

- A. 1 — 2 Stbgf.: Orchisartige.
 B. 6 Stbgf.: Aristolochia. (Herzblätter.)

XXI. Monoecia.

- A. 1 Stbgf.; weifsmilchendes Kraut: Euphorbia. (Wolfsmilchartige.)
 — —; B. auf Kolben: Kolbengräser.
 1 oder 2 Stbgf.; B. winkelfständig; Wasserpflanzen. (Najaden.)
 B. 2 Stbgf.; Holzgewächse mit Nadelblättern: Pinus. (Nadelhölzer.)
 C. 3 freie Stbf.; B. in Ähren mit 1 Schuppe: Carex. (Sauergräser.)
 — — —; B. auf Kolben: Kolbengräser.
 — — —; weibliche B. auf Kolben, männl. in R.: Zea. (Süßgräser.)
 D. 4 — viele freie Stbf.
 Holzgewächse mit abfallendem Laube: Laubhölzer.
 — mit wintergrünem Laube: Buxus. (Wolfsmilchartige.)
 Wasserkrauter; 3 Krbl.: Sagittaria. (Sumpflilien.)
 —; Kr. röhrig, am Saum 4theilig: Littorella. (Wegerichartige.)
 —; Kr. 4blättrig oder fehlend: Najaden.
 Landkräuter; B. in winkelfst. Rätzchen: Urtica. (Nesseln.)
 —; männl. B. mit gemeinschaftlichem R.: Xanthium. (Nachtrag.)
 —; B. in endst. Schweifen: Melidenartige.
 E. 5 Stbf., je 2 verwachsen, der 5te frei: Glockenartige.

XXII. Dioecia.

- Holzgewächse; B. in Rätzchen: Laubhölzer.
 —; 3 Stbgf.; haideartiger Strauch: Empetrum. (Haideartige.)
 —; 4 —; aschfarbiges Laub: Hippophaë. (Neldsträucher.)
 —; 5 —; Nadelblätter: Nadelhölzer.
 Kräuter; 4 Stbgf.; lederartige Schwarzerberpfl.: Viscum. (Weißblattartige.)
 —; — —; blattgrüne Landpflanze: Spinacia. (Meldenartige.)
 —; 5 Stbgf.; windende Pflanzen: Nesselnartige.
 —; 9 — 12 —; Landgewächs mit grünen B.: Mercurialis. (Wolfsmilchartige.)
 —; — — —; Wasserpflanzen mit weißen Kr.: Sumpflilien.
 * Lychnis.

XXIII. Polyandria.

(Die Gattungen sind unter den übrigen Klassen vertheilt.)

Register.

A.

	Seite
Acer . . .	56
Achillea . . .	101
Ackerröthe . . .	95
Aconitum . . .	51
Acorus . . .	149
Actaea . . .	152
Adonis . . .	54
Adonisröschen . . .	54
Adoxa . . .	44
Aegopodium . . .	45
Aethnische . . .	124
Aesculus . . .	57
Aethusa . . .	46
Asterquendel . . .	42
Agrimonia . . .	36
Agrostemma . . .	59
Agrostis . . .	133
Ahlhirsche . . .	39
Ahorn . . .	56
Aira . . .	134
Ajuga . . .	82
Akzie . . .	29
Akelei . . .	52
Alant . . .	104
Alchemilla . . .	41
Alisma . . .	127
Allium . . .	125
Alnus . . .	117
Alopecurus . . .	131
Althaea . . .	56
Alyssum . . .	71
Amarantus . . .	112
Amper . . .	114
Ampelopsis . . .	62
Amygdalus . . .	39
Anagallis . . .	91
Anchusa . . .	77
Anbern . . .	79
Andromeda . . .	75
Anemone . . .	53
Anethum . . .	48
Angelica . . .	46
Anisferbel . . .	48
Anthemis . . .	102
Anthericum . . .	124

	Seite
Anthoxanthum . . .	132
Anthriscus . . .	48
Anthyllis . . .	32
Antirrhinum . . .	84
Apfelbaum . . .	37
Apium . . .	45
Aprifese . . .	39
Aquilegia . . .	52
Arabis . . .	68
Archangelica . . .	47
Arctostaphylos . . .	75
Arenaria . . .	58
Aristolochia . . .	109
Armeria . . .	92
Armoracia . . .	71
Arnica . . .	104
Arnoseris . . .	98
Aronestab . . .	149
Arrhenatherum . . .	136
Artemisia . . .	107
Arum . . .	149
Arundo . . .	133
Asarum . . .	109
Ashenpflanze . . .	104
Asparagus . . .	125
Asperula . . .	95
Aster . . .	103
Astragalus . . .	29
Astrantia . . .	49
Atriplex . . .	111
Atropa . . .	90
Augentrost . . .	85
Aurifel . . .	92
Avena . . .	135

B.

Bachkraut . . .	47
Bärenklaue . . .	46
Bärentraube . . .	75
Valerian . . .	97
Ballota . . .	81
Balsamine . . .	66
Barbarea . . .	68
Bauernsens . . .	72
Bauernrose . . .	52
Becherblume . . .	41
Beifuß . . .	107

	Seite
Weinbrud . . .	124
Weinheil . . .	124
Bellis . . .	102
Berberis . . .	57
Berberisstrauch . . .	57
Bergnelke . . .	95
Bergthymian . . .	79
Berufkraut . . .	103
Berula . . .	47
Besenginster . . .	33
Beta . . .	110
Betonica . . .	82
Betula . . .	117
Bibernell . . .	45
Bidbeere . . .	74
Bidens . . .	106
Bienenfang . . .	81
Bilsenfraut . . .	90
Bingelfraut . . .	116
Birse . . .	144
Birke . . .	117
Birnbaum . . .	37
Bitterflee . . .	73
Bitterling . . .	74
Bittersüß . . .	90
Bitterkraut . . .	98
Blasenstrauch . . .	29
Blitum . . .	110
Blumenbinse . . .	127
Blutkraut . . .	42
Bockbart . . .	98
Bohne . . .	30
Bohnenstrauch . . .	33
Borago . . .	78
Borisch . . .	78
Borstendolde . . .	46
Borstengras . . .	129
Borstenhirse . . .	132
Brachypodium . . .	131
Brahm . . .	33
Brassica . . .	70
Braunheil . . .	79
Braunwurz . . .	84
Brenndolde . . .	46
Brennnessel . . .	116
Briza . . .	137
Brombeere . . .	36

	Seite
Bromus . . .	138
Bruchkraut . . .	110
Brunnenkresse . . .	68
Bryonia . . .	95
Buche . . .	117
Buchsbaum . . .	116
Buchweizen . . .	113
Bütonus . . .	127
Buxus . . .	116

C.

Calamintha . . .	79
Calendula . . .	101
Calla . . .	148
Callitriche . . .	150
Caltha . . .	53
Camelina . . .	71
Campanula . . .	96
Cannabis . . .	116
Capsella . . .	72
Cardamine . . .	68
Carduus . . .	108
Carex . . .	139
Carlina . . .	107
Carpinus . . .	117
Carmm . . .	45
Caucalis . . .	49
Centaurea . . .	108
Centunculus . . .	91
Cerastium . . .	57
Ceratophyllum . . .	149
Chaerophyllum . . .	48
Chaiturus . . .	81
Chamagrostis . . .	154
Cheiranthus . . .	68
Chelidonium . . .	67
Chenopodium . . .	110
Chondrilla . . .	101
Christblume . . .	52
Christophkraut . . .	152
Chrysanthemum . . .	102
Chrysosplenium . . .	44
Cichorium . . .	98
Cichorie . . .	98
Cicuta . . .	46
Cineraria . . .	104
Circaea . . .	43
Cirsium . . .	108
Citronenkraut . . .	78
Cladium . . .	144
Clematis . . .	55
Clinopodium . . .	79

	Seite
Cnidium . . .	46
Cochlearia . . .	71
Coeloglossum . . .	122
Colutea . . .	29
Comarum . . .	34
Conium . . .	46
Convallaria . . .	125
Convolvulus . . .	89
Conyza . . .	103
Coriandrum . . .	46
Corneliuskirſche . . .	45
Cornus . . .	45
Corrigiola . . .	110
Corydalis . . .	66
Corylus . . .	117
Cotula . . .	153
Crataegus . . .	38
Crepis . . .	100
Crocus . . .	126
Cucubalus . . .	60
Cucumis . . .	95
Cucurbita . . .	95
Cuscuta . . .	88
Cynanchum . . .	73
Cynoglossum . . .	77
Cynosurus . . .	132
Cyperus . . .	144
Cypergras . . .	144
Cytisus . . .	33

D.

Dactylis . . .	137
Daphne . . .	109
Darrgras . . .	134
Datura . . .	90
Daucus . . .	40
Denfaumich . . .	77
Dentaria . . .	69
Delphinium . . .	52
Dianthus . . .	61
Dictamnus . . .	64
Dictam . . .	64
Digitalis . . .	83
Digitaria . . .	131
Dill . . .	48
Dipsacus . . .	97
Disfel . . .	108
Doppelfrone . . .	103
Dosten . . .	79
Dotterblume . . .	53
Draba . . .	71
Dragon . . .	107

	Seite
Drehähre . . .	122
Dreifaltigkeits- blümchen . . .	91
Dreizack . . .	129
Drosera . . .	65
Dürrwurz . . .	103

E.

Eberesche . . .	38
Eberreis . . .	107
Eberwurz . . .	107
Echinochloa . . .	133
Echinops . . .	153
Echium . . .	78
Echinospermum . . .	77
Edelstanne . . .	120
Egelkraut . . .	90
Ehrenpreis . . .	85
Eibenbaum . . .	120
Eibisch . . .	50
Eide . . .	107
Eibeere . . .	126
Eisenhut . . .	51
Eisenkraut . . .	83
Elaeagnus . . .	109
Elatine . . .	152
Elymus . . .	130
Empetrum . . .	74
Engelwurz . . .	46
Entenstott . . .	151
Enzian . . .	74
Epheu . . .	45
Epilobium . . .	42
Epipactis . . .	122
Epipogium . . .	122
Eppich . . .	45
Eranthis . . .	53
Erbſe . . .	30
Ertbeere . . .	36
Ertbeerspinat . . .	110
Ertlauch . . .	66
Erica . . .	75
Erigeron . . .	103
Eriophorum . . .	146
Erle . . .	107
Erodium . . .	62
Ervewürger . . .	88
Eryum . . .	30
Eryngium . . .	49
Erysimum . . .	69
Erythraea . . .	73
Ergengelkraut . . .	47

	Seite
Eiche . . .	116
Eselsdistel . . .	107
Esparsette . . .	29
Eupatorium . . .	105
Euphorbia . . .	115
Euphrasia . . .	85
Evonymus . . .	44
Exacum . . .	74

F.

Fadenkraut . . .	106
Färberdistel . . .	108
Fagus . . .	117
Falcaria . . .	47
Farsetia . . .	71
Faulbaum . . .	44 39
Federgras . . .	134
Fedia . . .	96
Feinfral . . .	103
Fenchel . . .	48
Ferkelkraut . . .	98
Festuca . . .	137
Fetthenne . . .	43
Fettkraut . . .	87
Fichte . . .	121
Filago . . .	106
Fingerbirse . . .	131
Fingerhut . . .	83
Fingerkraut . . .	35
Flachs . . .	62
Flachsseide . . .	88
Flochtenblume . . .	108
Föhre . . .	121
Foeniculum . . .	48
Fragaria . . .	36
Frauenmantel . . .	41
Fraxinus . . .	116
Fritillaria . . .	123
Froschbiß . . .	126
Froschhöffel . . .	127
Fuchsschwanz . . .	112 131
Fumaria . . .	66

G.

Gagea . . .	124
Gagel . . .	117
Galanthus . . .	123
Galega . . .	32
Galeobdolon . . .	80
Galeopsis . . .	80
Galium . . .	94
Gamander . . .	82

	Seite
Gänsedistel . . .	99
Gänsefuß . . .	110
Gänserich . . .	35
Gänsekraut . . .	68
Gandheil . . .	91
Gandinia . . .	154
Gerstel . . .	45
Geißblatt . . .	93
Geißfuß . . .	45
Geißraute . . .	32
Genista . . .	33
Gentiana . . .	74
Geranium . . .	63
Gerste . . .	129
Geum . . .	35
Gichtrese . . .	52
Ginster . . .	33
Gladiolus . . .	126
Glanzgras . . .	132
Glasakraut . . .	116
Glanx . . .	91
Glechoma . . .	79
Gleise . . .	46
Glöckchen . . .	96
Glyceria . . .	137
Gnadenkraut . . .	83
Gnaphalium . . .	106
Goldmilz . . .	44
Goldregen . . .	33
Golderuthe . . .	103
Goldsfarn . . .	124
Grasnelke . . .	92
Gratiola . . .	83
Gretchen im Busch . . .	52
Gründkraut . . .	97
Gundelrebe . . .	79
Günsel . . .	82
Gurke . . .	95
Gymnadenia . . .	121
Gypsakraut . . .	61
Gypsophila . . .	61

H.

Haargras . . .	130
Haarsrang . . .	47
Habichtskraut . . .	99
Hafer . . .	135
Haferwurzel . . .	98
Haftolde . . .	49
Hahnenfuß . . .	54
Haide . . .	75
Hainbuche . . .	117

	Seite
Hainsumse . . .	127
Hauf . . .	116
Hartheu . . .	50
Haselnußbaum . . .	117
Haselnattich . . .	99
Haselwurz . . .	109
Haubechel . . .	33
Haushwurz . . .	43
Heffame . . .	34
Hedera . . .	45
Hederich . . .	69
Heidelbeere . . .	74
Heilolde . . .	49
Heidecker . . .	35
Helianthemum . . .	56
Helianthus . . .	102
Heliotropium . . .	78
Helleborus . . .	52
Helmkraut . . .	78
Heliosciadium . . .	46
Hemerocallis . . .	123
Heracleum . . .	46
Herniaria . . .	110
Hesperis . . .	67
Herrenkraut . . .	43
Hieracium . . .	99
Hieraculoa . . .	134
Himbeere . . .	36
Hippophaë . . .	109
Hippuris . . .	150
Hirschsprung . . .	110
Hirse . . .	134
Hirsengras . . .	133
Hirtentafche . . .	71
Hohlzahn . . .	80
Holeus . . .	134
Hollunder . . .	93
Holosteum . . .	58
Honiggras . . .	134
Honigflee . . .	31
Hopfen . . .	116
Hordenm . . .	129
Hornblatt . . .	149
Hornkraut . . .	57
Hornstrauch . . .	45
Hottonia . . .	91
Hufnattich . . .	105
Hülseu . . .	44
Humulus . . .	116
Hundspetersilge . . .	46
Hundswürger . . .	73
Hundszunge . . .	77

	Seite
Hungerblümchen	71
Hyacinthus	124
Hyacinthe	124
Hydrocharis	126
Hydrocotile	49
Hyoscyamus	90
Hypericum	50
Hypochaeris	98
Hyssopus	80

J.

Jasione	95
Jasmin, deutscher	41
Jberis	72
Jgelfolben	148
Jgelsame	77
Jlex	44
Jllecebrum	110
Jnmergrün	73
Jmpatiens	66
Jnula	104
Johannisbeere	41
Johannisfrant	50
Jris	126
Jsnardia	152
Jjep	80
Jnglans	117
Juncus	127
Jungfer im Grünen	52
Juniperus	120

K.

Kaiserkrone	123
Kätkerkropf	48
Kamille	102
Kalmus	149
Kammgras	132
Kammolde	49
Kammhirse	132
Karden	97
Karotte	49
Kartoffel	90
Kasenkäse	51
Kasennünze	80
Kasenschwanz	81
Kerbel	48
Kettenblume	101
Kiefer	120
Kirsche	39
Klappertopf	85
Klebstern	94
Klee	31

	Seite
Kleinlig	91
Klette	107
Knäul	110
Knäulgras	137
Knerpelfraut	110
Knerpelsalat	101
Knöterich	113
Kohl	70
Koriander	46
Kornblume, rothe	59
Krähenfuß	73
Kräbstiel	108
Kresse	72
Kreuzkraut	104
Kreuzdorn	44
Krenzblume	63
Kronsbeere	74
Krummbals	77
Küchenschelle	53
Kugeldistel	153
Kugelkrannkel	53
Kümmel	45
Kürbis	95
Kubblume	53

L.

Labkraut	94
Lack	68
Lactuca	101
Lackkraut	146
Lamium	81
Lappa	107
Lapsana	97
Lärche	121
Laserpitium	47
Laskkraut	47
Lathraca	88
Lathyrus	30
Lauch	125
Langenblume	153
Läufkraut	84
Lavandula	80
Lavendel	80
Leberblümchen	58
Ledum	75
Lesia	133
Leimkraut	60
Lein	62
Leinblatt	109
Leinötter	71
Leimkraut	84
Lemna	151

	Seite
Leontodon	101
Leonurus	81
Lepidium	72
Lepigonum	59
Lerchensperu	66
Leucoium	123
Levisticum	48
Levfoje	67
Lichtnelke	60
Liebstöckel	48
Lieschgras	123
Ligustrum	76
Lilium	123
Lilie	123
Limnanthemum	73
Limosella	87
Linaria	84
Linde	56
Linse	30
Linum	62
Listera	122
Lithospermum	78
Littorella	92
Lobelia	95
Löffelkraut	71
Lolch	131
Lolium	131
Lonicera	93
Lotus	32
Löwenmantel	84
Löwenschwanz	81
Löwenzahn	101
Lunaria	71
Lungenkraut	78
Lupinus	32
Luzula	127
Lychnis	60
Lycium	90
Lycopsis	77
Lycopus	82
Lysimachia	90
Lythrum	42

M.

Maasliebchen	102
Majanthemum	126
Maisblume	125
Majeran	80
Mais	25
Malachium	57
Malaxis	122
Malva	51

	Seite
Malve . . .	51
Mandelbaum . . .	39
Mangold . . .	110
Mannstreu . . .	49
Marienblümchen . . .	102
Marrubium . . .	79
Mastkraut . . .	59
Matricaria . . .	102
Matthiola . . .	67
Mauerpfeffer . . .	43
Mauseohr . . .	76
Mauseschwänzchen . . .	55
Medicago . . .	31
Meerrettig . . .	71
Meerzwiebel . . .	124
Melbirne . . .	37
Melampyrum . . .	84
Melbe . . .	111
Melica . . .	134
Melilotus . . .	31
Melissa . . .	78
Mentha . . .	83
Menyanthes . . .	73
Mercurialis . . .	116
Mespilus . . .	38
Miere . . .	59
Milchen . . .	98
Milchkraut . . .	91
Milium . . .	133
Mispel . . .	38
Mistel . . .	93
Mohn . . .	67
Möhre . . .	49
Moenchia . . .	58
Moeblingia . . .	59
Molinia . . .	134
Monarda . . .	82
Mondviole . . .	71
Monotropa . . .	76
Montia . . .	44
Moorbeere . . .	74
Moschuskraut . . .	44
Müllerbrot . . .	38
Münze . . .	83
Muscari . . .	123
Mutterkraut . . .	102
Myosotis . . .	76
Myosurus . . .	55
Myrica . . .	117
Myriophyllum . . .	149
Myrrhis . . .	48

	Seite
N.	
Nachtferze . . .	42
Nachtschatten . . .	90
Nachtviole . . .	67
Nachtfelze . . .	42
Nadelfelbel . . .	49
Najade . . .	150
Najas . . .	150
Narcissus . . .	123
Nardus . . .	129
Narthecium . . .	124
Nasturtium . . .	68
Natternkopf . . .	78
Nelke . . .	61
Nelkenwurz . . .	35
Neottia . . .	122
Nepeta . . .	80
Neslia . . .	73
Nestwurz . . .	122
Nicotiana . . .	90
Niebwurz . . .	52
Nigella . . .	52
Nixe . . .	56
Nuphar . . .	56
Nymphaea . . .	56
Nymphe . . .	56

O.	
Ochsenzunge . . .	77
Odermennig . . .	36
Oelbaum, wilder . . .	109
Oenanthe . . .	46
Oenothera . . .	42
Ohiblatt . . .	76
Omphalodes . . .	77
Onobrychis . . .	29
Ononis . . .	33
Onopordon . . .	107
Orchis . . .	121
Origanum . . .	79
Ornithogalum . . .	79
Ornithopus . . .	29
Orobancha . . .	88
Orobis . . .	29
Osterblume . . .	53
Osterluzei . . .	109
Oxalis . . .	62

P.	
Paeonia . . .	52
Panicum . . .	134

	Seite
Papaver . . .	67
Pappel . . .	118
Parietaria . . .	116
Paris . . .	126
Parnassia . . .	64
Pastinaca . . .	47
Pastinak . . .	47
Pechnelke . . .	60
Pedicularis . . .	84
Peplis . . .	42
Perlgras . . .	134
Perthiacinthe . . .	123
Petersfuge . . .	45
Petroselinum . . .	45
Pencedannm . . .	47
Pfaffenhütchen . . .	44
Pfefferkraut . . .	79
Pfeifengras . . .	134
Pfeifenstrauch . . .	41
Pfeilkraut . . .	127
Pfingstrose . . .	52
Pfirfichbaum . . .	39
Pflaumenbaum . . .	39
Phalaris . . .	132
Phascolus . . .	31
Philadelphus . . .	41
Phleum . . .	132
Phragmites . . .	136
Phytanma . . .	95
Picris . . .	98
Pimpernuß . . .	45
Pimpinella . . .	45
Pinguicula . . .	87
Pinnis . . .	120
Pipau . . .	100
Pisum . . .	30
Plantago . . .	92
Plantanthern . . .	122
Platterbfe . . .	30
Poa . . .	136
Polygala . . .	64
Polygonum . . .	113
Populus . . .	118
Porst . . .	75
Portulacca . . .	44
Portulak . . .	44
Potamogeton . . .	146
Potentilla . . .	35
Poterium . . .	41
Prenanthes . . .	99
Primula . . .	92
Prunella . . .	79

	Seite
Prunus . . .	39
Psamma . . .	132
Pulmonaria . . .	78
Pungen . . .	91
Pyrola . . .	75
Pyrus . . .	37

D.

Quecke . . .	130
Quellkraut . . .	44
Quendel . . .	70
Quercus . . .	117
Quittenbaum . . .	37

R.

Rade . . .	59
Radiola . . .	62
Ragwurz . . .	121
Rainfarn . . .	107
Rainfehl . . .	97
Rainweide . . .	76
Ranunculus . . .	54
Ranunkel . . .	54
Raphanus . . .	73
Rapunzel . . .	95
Rapünzelchen . . .	96
Raute . . .	69
Rauschbeere . . .	75
Raute . . .	64
Rabendelce . . .	46
Reiherschnabel . . .	62
Reisquede . . .	133
Reseda . . .	64
Reitich . . .	73
Rhamnus . . .	44
Rhinanthus . . .	85
Rhynchospora . . .	144
Ribes . . .	41
Niedgras . . .	139
Ringelblume . . .	101
Rispengras . . .	136
Rittersporn . . .	52
Robinia . . .	29
Robinie . . .	29
Roggen . . .	130
Rohrgras . . .	133
Rohrkolben . . .	148
Rothtanne . . .	121
Rosa . . .	34
Rose . . .	34
Rosmarinhaide . . .	75
Rosmarinus . . .	82

	Seite
Roskastanie . . .	57
Rubus . . .	36
Ruchgras . . .	132
Rübe . . .	70
Ruhrkraut . . .	106
Ruhrwurz . . .	35
Rumex . . .	114
Runkelrübe . . .	110
Rüster . . .	116
Ruta . . .	64

S.

Sagina . . .	59
Sagittaria . . .	127
Salat . . .	101
Salbey . . .	82
Salix . . .	118
Salsola . . .	110
Salvia . . .	82
Salzkraut . . .	110
Samucus . . .	93
Samolus . . .	91
Sanddorn . . .	109
Sandkraut . . .	58
Sandrose . . .	132
Sanguisorba . . .	41
Sanicula . . .	49
Saponaria . . .	60
Satureja . . .	79
Sauertlee . . .	62
Saxifraga . . .	43
Scabiosa . . .	97
Scandix . . .	49
Schachblume . . .	123
Schafgarbe . . .	101
Schäfferranke . . .	56
Scharfkraut . . .	77
Schattenblume . . .	126
Schaumkraut . . .	68
Schenchzeria . . .	129
Schierling . . .	46
Schilfrohr . . .	136
Schlangenwurz . . .	149
Schlehe . . .	40
Schlüffelblume . . .	92
Schmiele . . .	134
Schnabelblume . . .	144
Schnaekenblume . . .	121
Schneckenflee . . .	31
Schneebeere . . .	93
Schneeglöckchen . . .	123
Schneectropfen . . .	123

	Seite
Schneeweiß . . .	123
Schöllkraut . . .	67
Schotenflee . . .	32
Schuppenwurz . . .	88
Schwarzfimmel . . .	52
Schwarzwurz . . .	77
Schwertlilie . . .	126
Schwingel . . .	137
Seilla . . .	124
Scirpus . . .	144
Scleranthus . . .	110
Scorzonera . . .	98
Scrophularia . . .	84
Seutellaria . . .	78
Secale . . .	130
Sedum . . .	43
Seebiume . . .	56
Secrose . . .	56
Segge . . .	139
Seidelbast . . .	109
Seifenkraut . . .	60
Selinum . . .	46
Sellerie . . .	45
Sempervivum . . .	43
Senebiera . . .	72
Senecio . . .	104
Senf . . .	71
Serratula . . .	108
Setaria . . .	132
Sherardia . . .	95
Sicheldelce . . .	47
Siebenfingerkraut . . .	34
Sieglwurz . . .	126
Silau . . .	152
Silene . . .	60
Silge . . .	46
Simse . . .	127
Sinapis . . .	71
Sisymbrium . . .	69
Sium . . .	47
Solanum . . .	90
Solidago . . .	103
Sonchus . . .	99
Sonnenblume . . .	102
Sonnenröschen . . .	56
Sonnenthau . . .	65
Sonnenwende . . .	78
Sorbus . . .	38
Sparganium . . .	148
Spargel . . .	125
Sparg . . .	59
Spartium . . .	33

	Seite
Spergula . . .	59
Spierstaude . . .	37
Spillbaum . . .	44
Spinacia . . .	112
Spinat . . .	112
Spiraea . . .	37
Spiranthes . . .	122
Spitzklette . . .	154
Spörgel . . .	79
Spurre . . .	58
Stachelbeere . . .	41
Stachys . . .	81
Staphylea . . .	45
Stechapfel . . .	90
Stechpalme . . .	44
Steinbrech . . .	43
Steinkresse . . .	71
Steinsamen . . .	78
Stellaria . . .	58
Sternblume . . .	103
Sterndolde . . .	49
Sternmiere . . .	78
Stiefmütterchen . . .	65
Stenactis . . .	103
Stipa . . .	134
Storchrose . . .	51
Storchschnabel . . .	63
Stratiotes . . .	127
Sträudling . . .	92
Sturmhut . . .	51
Sturmia . . .	122
Sumpfbeere . . .	74
Sumpfdolde . . .	46
Sumpfbiume . . .	73
Sumpfgas . . .	144
Sumpfsilge . . .	47
Sumpfwurz . . .	122
Sümpfling . . .	87
Süßgras . . .	137
Süßherbel . . .	48
Süßklee . . .	29
Swertia . . .	74
Symphoricarpus . . .	93
Symphytum . . .	77
Syringa . . .	76
T.	
Tabak . . .	90
Taglilie . . .	123
Tanacetum . . .	107
Tanne . . .	121
Tannentwedel . . .	150

	Seite
Taraxacum . . .	101
Täschelfraut . . .	72
Taubentropf . . .	60
Tausendblatt . . .	149
Tausendgülden= fraut . . .	73
Taxus . . .	120
Teesdalia . . .	72
Teichblume . . .	56
Teichrose . . .	56
Tenerium . . .	82
Tenselschwirn . . .	90
Thalictrum . . .	52
Thautrose . . .	41
Thesium . . .	109
Thlaspi . . .	72
Thrinicia . . .	98
Thurnkraut . . .	68
Thymian . . .	79
Thymus . . .	79
Thysselinum . . .	47
Tilia . . .	56
Tollkirsche . . .	90
Torfbüsch . . .	129
Torilis . . .	49
Tormentilla . . .	35
Traganth . . .	29
Tragopogon . . .	98
Traubenkirsche . . .	39
Trespe . . .	138
Trientalis . . .	91
Trifolium . . .	31
Triglochin . . .	129
Trippnadam . . .	43
Triticum . . .	130
Trollblume . . .	53
Trollius . . .	53
Tulpe . . .	123
Tulipa . . .	123
Türfenbund . . .	123
Turritis . . .	68
Tussilago . . .	105
Typha . . .	148

U.

Ulex . . .	34
Ume . . .	116
Ulmus . . .	116
Urtica . . .	116
Utricularia . . .	87

V.

Vaccinium . . .	74
Valeriana . . .	98
Veilchen . . .	65
Venusbaum . . .	49
Verbascum . . .	89
Verbena . . .	83
Vergiftmeinnicht . . .	76
Veronica . . .	85
Veriernelle . . .	60
Viburnum . . .	93
Vicia . . .	30
Vinea . . .	73
Viola . . .	65
Violematernale . . .	65
Viscum . . .	93
Vitis . . .	62
Vitisbohne . . .	31
Vogelbeerbaum . . .	38
Vogelsüßchen . . .	29
Vogelmilch . . .	124

W.

Wachholder . . .	120
Wachtelweizen . . .	84
Walderbe . . .	29
Waldmeister . . .	95
Waldnessel . . .	80
Waldbrebe . . .	55
Wallnußbaum . . .	117
Wasseralee . . .	127
Wasserfeder . . .	91
Wasserfenchel . . .	46
Wasserhanf . . .	105
Wasserliesch . . .	127
Wasserlinse . . .	151
Wassermerk . . .	47
Wassernabel . . .	49
Wasserpastinak . . .	47
Wasserpfeffer . . .	154
Wasserschierling . . .	46
Wasserschlauch . . .	87
Wasserstern . . .	150
Wau . . .	64
Wegerich . . .	92
Weichkraut . . .	58 122
Weide . . .	118
Weidenröschen . . .	42
Weinfied . . .	62
Weinstock, wilder . . .	62
Weißbuche . . .	117

	Seite		Seite		Seite
Weißtorn . . .	38	Wirbelberste . .	79	Zanichellia . .	150
Weizen . . .	130	Wohlverlei . .	104	Zaunlitie . .	124
Weizen, türkischer	25	Wolfsbohne . .	32	Zea . . .	25
Wermuth . . .	107	Wolfsfuß . .	82	Zaunrübe . .	95
Weymuthskiefer	121	Wolfsmilch . .	115	Ziest . . .	81
Wicke . . .	30	Wollgras . .	146	Zittergras . .	137
Wicke, spanische	30	Wollkraut . .	89	Zweiblatt . .	122
Wiesenknopf . .	41	Wucherblume . .	102	Zweizahn . .	106
Wiesenraute . .	52	Wundklee . .	32	Zwenke . . .	131
Wiesenstau . .	152	Wurzel, gelbe . .	49	Zwerggras . .	154
Winde . . .	89			Zwerglein . .	62
Windhalm . .	133	X.		Zwetsche . .	39
Windröschen . .	53	Xanthium . .	154	Zwiebel . . .	125
Wintergrün . .	75				
Winterling . .	53	Z.			
Winterrose . .	52	Zahnwurz . .	69		

Seite 76 ist die Gattung *Eleagnus* ganz zu streichen.

„ 139 fehlt die Gattung *Zea*, der allbekannte Mais oder türkische Weizen.

„ 112, No. 884 lies: *S. spinosa* statt *spinsa*.

New York Botanical Garden Library

QK314 .S75

Steinvorth, Heinrich/Phanerogamen-Flora d

gen

3 5185 00007 7659